

Beiträge zur Litteratur der Sieben weisen Meister.

I. Die handschriftliche Überlieferung der Historia septem sapientum.

Inaugural-Dissertation

die zur

Erlangung der philosophischen Doktorwürde

nebst den beigefügten Thesen

mit

Genehmigung der hohen philosophischen Fakultät der Universität Greifswald

Mittwoch, den 16. Juli 1902

vormittags 12 Uhr

öffentlich verteidigen wird

Hermann Fischer, cand. phil.,

aus Clötze.

Opponenten:

Herr Drd. phil. W. van Ackeren.

„ cand. phil. W. Piotter.

Greifswald.

Druck von F. W. Kunike.

1902.





Herrn Geheimen Regierungsrat

Professor Dr. Al. Reifferscheid

meinem hochverehrten Lehrer

in aufrichtiger Dankbarkeit

zugeeignet.

Von den Werken, die der Frankfurter Buchhändler Michel Harder Fastenmesse 1569 auf den Markt brachte, fanden besonders die sogenannten Volksbücher einen grossen Absatz[1]); er verkaufte die „Sieben weisen Meister" in nicht weniger als 233 Exemplaren[2]), Paulis „Schimpf und Ernst" in 202, den „Fortunatus" in 196, die „Magelone" in 176, die „Melusine" in 158, „Pontus und Sidonia" in 147, den „Ritter Galmy" in 144, den „Kaiser Oktavianus" in 135 Exemplaren.

Die hohe Verkaufsziffer der „Sieben weisen Meister" bezeugt die ungemeine Beliebtheit dieses Volksbuches während des 16. Jahrhunderts. Dass es früher und später nicht minder gerne gelesen wurde, beweist die grosse Zahl deutscher und lateinischer Handschriften, in denen das Werk mehrfach bearbeitet ist, die neun alten Drucke der lateinischen Bearbeitung und die stattliche Reihe von deutschen Ausgaben aus allen Jahrhunderten vom 15. bis zum 19. Bekannt geworden sind mir die folgenden:

1)*[3]) o. O. u. J. (um 1470) 2°. (G. = Goedekes Grundr.[2] Nr. 1.) Berlin, Kgl. Bibl., München, Hof- u. St.-Bibl.

2)* Augsburg 1473, Johannes Bämler. 2°. (G. Nr. 2). Dresden, Göttingen, London, Brit. Museum.

3) Augsburg 1474, 2°. (G. Nr. 3.)

4)* Augsburg 1478, Anthonius Sorg. 2°. (G. Nr. 4). Basel, Göttingen, London, Brit. Museum, Bibl. zu St. Ulrich in Augsburg, nach Zapf, Augsburgs Buchdruckergesch. I, 47.

5) Augsburg 1480. (G. Nr. 5.) Dresden.

6) ? Augsburg 1480. (G. Nr. 6.)

7) Augsburg 1481, Schönsperger 4° (G. Nr. 7) Dresden, München Univ. Bibl.

8) Augsburg 1486, Schönsperger 2°. (G. Nr. 8.) Zürich.

9) Augsburg 1487, Sorg. kl. 2°. (G. Nr. 9.) Dresden.

10)* Augsburg 1488, Schönsperger. 2°. (G. Nr. 10.) Berlin, Kgl. Bibl., London, Brit. Museum.

11) o. O. 1488. 2°. (G. Nr. 11.)

12)* Augsburg 1494, Schönsperger. 2°. (G. Nr. 12.) Frankfurt a/M.

13) Augsburg 1497, 2°. (G. Nr. 13.) München, Hof- u. St.-Bibl.

---

1) Vgl. Messmemorial des Frankfurter Buchhändlers Michel Harder Fastenmesse 1569. Hrsg. von E. Kelchner und R. Wülcker. Frankf. a./M. und Paris. 1873, VI fgg.

2) Die Ausgabe von Weygand Han, Frankfurt 1556, die 11 Schilling kostete, vgl. a. a. O. z. B. 3; ferner Pallmann, S. Feyerabend, s. Leben u. s. geschäftl. Verbindungen, Archiv f. Frankfurts Gesch. u. Kunst. N. F. 7. Bd. (1881). Beilage VIIa, X und XI.

3) Die von mir benutzten sind mit einem * bezeichnet.

14) Klein Troyga (= Kirchheim im Els., vgl. M. Spirgatis in Dziatzkos Samml. bibliotheksw. Arbeiten, 8, 23) zw. 1497 und 99. 4⁰. (G. Nr. 14.) St. Gallen, Stiftsbibl.
15)* Augsburg 1511, Johannes Froschauer. 4⁰. Berlin, Kgl. Bibl.
16)* Strassburg 1512, Mathis Hüpfuff. 4⁰. (G. Nr. 15.) Berlin, Kgl. Bibl.
17) Augsburg 1515, Johannes Froschauer, 4⁰. (G. Nr. 16.) Berlin, Kgl. Bibl., Greifswald, Bibl. des Herrn Geh. Reg. Rats Prof. Dr. Reifferscheid.
18)* Strassburg 1520, Johannes Knoblouch. 4⁰. (G. Nr. 17.) Berlin, Kgl. Bibl., Greifswald, Bibl. d. Herrn Geh. Reg. Rats Prof. Dr. Reifferscheid, St. Petersburg (aus einem polnischen Jesuitenkloster).
19)* Cöln um 1530, Sanct Lupus. 4⁰. Gedruckt v. Arnt von Aich nach P. Norrenberg, Köln. Lit. Leb. im 1. Viertel des 16. Jahrh. Viersen 1873, X. Nr. 1. Berlin, kgl. Bibl., Wien, k. k. Hof-Bibl.
20) Strassburg 1536, Cammerlander 4⁰. (G. Nr. 18.)
21) „ 1537, „ 4⁰. Cöln.
22) „ 1538, „ 2⁰. (G. Nr. 19.) Göttingen.
23) Strassburg 1540, 4⁰. München, Hof- u. St.-Bibl.
24) Ingolstadt 1540, Alexander Weyssenhorn. 4⁰. Tübingen.
25) „ 1541, „ „ 4⁰. Lüneburg.
26) „ 1544, „ „ 4⁰. (G. Nr. 20.)
27)* „ 1546. „ „ 4⁰. (G. Nr. 22.) Greifswald, Bibl. des Herrn Geh. Reg. Rats Prof. Dr. Reifferscheid.
28)* Strassburg 1546, Cammerlander 4⁰. Wien, k. k. Hof-Bibl.
29) o. O. u. J. (G. Nr. 21.)
30) Strassburg 1549, Wendel Rihel. 4⁰. (G. Nr. 23.)
31) Ingolstadt 1551, Al. Weyssenhorn. 4⁰. München, Univ. Bibl., London, Brit. Museum.
32) Frankfurt 1554, Gülfferich. 8⁰. London, Brit. Museum, vgl. Maltzahn, D. Bücherschatz Nr. 1240.
33)* Frankfurt 1556, Weygand Han. 8⁰. (G. Nr. 24.) Berlin, Kgl. Bibl.
34)* Strassburg 1558, Müller. 4⁰. Berlin, Kgl. Bibl.
35)* Frankfurt 1565, Georg Rabe und Weygand Hans Erben. 8⁰. (G. Nr. 25.) Berlin, Kgl. Bibl., Wolfenbüttel.
36) Frankfurt 1570, 8⁰. Göttingen, Gotha.
37) Strassburg 1572, 4⁰. Wolfenbüttel.
38) Frankfurt 1577, 8⁰. (G. Nr. 26.) Göttingen.
39) Strassburg 1577, 8⁰. Ch. Müller (Ebert, Allg. bibl. Lex. II 83 Nr. 13578).
40)* Augsburg o. J., Michael Manger. 8⁰. (G. Nr. 27.) Berlin.
41)* „ o. J., „ „ 8⁰. Göttingen. Ein von Druckfehlern gereinigter Abdruck v. Nr. 40.
42) „ o J., Mattheus Franck. 8⁰. (G. Nr. 28.) Berlin.
43)* Cöln c. 1600, Netessen. 8⁰. (G. Nr. 29.) Berlin.
44) Strassburg 1617, Marx v. d. Heyden. 8⁰. (G. Nr. 30.)
45) Frankfurt o. J., M. Bruck. 8⁰. (G. Nr. 31.)
46) Erfurt 1664, Martha Hertzin. 8⁰. (G. Nr. 32.)
47) „ 1670, „ „ 8⁰. St. Petersburg.
48)* Nürnberg 1670, Mich. u Joh. Frid. Endter. 8⁰. (G. Nr. 33.) Göttingen.
49) Erfurt 1679, 8⁰. London, Brit. Mus. vgl. Maltzahn, D. Bücherschatz Nr. 1241
50) o. O. 1689, 8⁰. München, H.- u. St.-Bibl., Wolfenbüttel.
51) Salzburg 1692, 4⁰. München, H.- u. St.-Bibl.
52) o O. u. J., 8⁰. „ „ „ „

53) Nürnberg 1713, 8°. (G. Nr. 34.)
54)* Cöln o. J., Everaerts. 8°. Berlin, Kgl. Bibl.
55) Nürnberg o. J., c. 1800, 8°. (G. Nr. 35.)
56)* o. O. u. J. 8°. Berlin, Kgl. Bibl.
57)* o. O. u. J. 8°. Berlin, Kgl. Bibl., Wien, k. k. Hofbibl.
58)* o. O. u. J. 8°. Berlin, „ „
59)* Frankfurt u. Berlin. 8°. Berlin, Kgl. Bibl.
60)* Reutlingen o. J., Fleischhauer. 8°. Frankfurt a. M., Tübingen, Un. Bibl.
61)* Leipzig o. J., K. A. Solbrig. Berlin, Kgl. Bibl.
62) o. O. 1819. Im Antiquariatskat. Nr. 172 von List und Franke, Leipzig 1885 S. 62 unter Nr. 2035.
63) Leipzig o. J., Wigand. Bearbeitung von G. O. Marbach. 8°.
64)* Berlin o. J., Vereinsbuchhdl. Erneuerung durch K. Simrock. 8°.
65)* Frankfurt o. J., Winter. Ern. d. Simrock. 8°.
66) Neuhaus o. J. (c. 1865). Ad. J Landfrass u. Sohn. Bearbeitet v. Jos Hanfstängel. 8°.

Dazu kommen noch folgende niederdeutschen Drucke:

67)* Magdeburg 1494, Mauricius Brandis. 2°. Stralsund, Hamburg.
68) Hamburg 1502. 2°. Vgl. J. M. Lappenberg, zur Gesch. der Buchdruckerkunst in Hamburg. Hamburg 1840 unter „Drucke vom Jahre 1502“ Nr. 5.
69) Rostock o. J. (1600—1625, Brüder vom gemeinen Leben) 2°. Vgl. C. M. Wiechmann, Mecklenburgs älteste Litteratur, 3.
70)* Hamburg 1601, Hermann Moller. 8°. Berlin, Kgl. Bibl.
71) „ 1618, Münster.
72) „ 1687, Heinrich Voelkers. 4°. St. Petersburg.

Hier möchte ich noch auf zwei Amsterdamer Ausgaben, die Botermans unbekannt geblieben, hinweisen, die eine aus dem Jahre 1747 mit Holzschnitten ist in der Bibl. des Herrn Geh. Reg. Rats Prof. Dr. Reifferscheid zu Greifswald, die andere a. d. J. 1801 im German. Museum zu Nürnberg. Auch die von Ebert, Allg. bibl. Lexikon II unter Nr. 13594 erwähnte Ausgabe Antwerpen 1488 in 4° mit Holzschn. scheint Botermans entgangen zu sein.

Auf das 15.—17. Jahrhundert entfallen also 57 Ausgaben. Dass das Buch auch im 18. Jahrhundert, aus dem ich zufälligerweise nur wenige Ausgaben nennen kann, noch viel gelesen wurde, beweist H. A. O. Reichards „Bibliothek der Romane“ XV, wo es heisst: „Doch ich will meine Leser nicht mit dem Auszuge des deutschen Volksromans aufhalten, dessen Überschrift dieser Aufsatz führt, und den sie für wenig Pfennig bey den Nürnberger Krämern in der ersten besten Bude kaufen können.“ Selbst das 19. Jahrhundert weist nicht weniger als 6 verschiedene Ausgaben auf.

Um so bedauerlicher ist es, dass wir über dieses interessante Buch, das Görres „mit Rücksicht auf Celebrität und die Grösse seines Wirkungskreises“ mit den heiligen Büchern vergleicht und über die klassischen stellt, noch immer keine abschliessende Untersuchung besitzen. Benfey und A. Keller stellten ein ausführliches Werk darüber in Aussicht, ohne ihr Versprechen zu erfüllen. Freilich ist in den letzten zwanzig Jahren die

Lösung der Aufgabe durch die Einzeluntersuchungen von Varnhagen[1]), Petras[2]), Ehret[3]), Buchner[4]), Paschke[5]), Murko[6 7]), Botermans[8]) und Campbell[9]) wesentlich erleichtert worden.

Die vorliegende Arbeit ist ausgegangen von einer Untersuchung über das deutsche Volksbuch, hierbei stellte es sich bald als notwendig heraus, genauer als es bisher geschehen ist, auf die lateinischen Fassungen einzugehen, vor allem auf die

Historia septem sapientum.

Sie ist schon lange Gegenstand der Forschung. Früher wurde sie als die älteste Vertreterin der westlichen Gruppe angesehen, aus der die übrigen herzuleiten seien, bis Gaston Paris das Unrichtige dieser Ansicht darthat. Nichts destoweniger verdient sie noch immer vollste Beachtung, denn in dieser Fassung hat die Geschichte der Sieben weisen Meister die weiteste Verbreitung in Europa gefunden. Sie ist nicht nur die Vorlage für das deutsche Volksbuch, sondern auch für Übersetzungen in die verschiedensten europäischen Sprachen. Erhalten ist sie in zahlreichen Handschriften des 14. und des 15. Jahrhunderts und in verschiedenen alten Drucken.

G. Paris[10]) zählte in der Einleitung zu den Deux rédactions die sechs ihm damals bekannten Handschriften der „Historia" auf. Varnhagen kannte schon neun weitere Handschriften, von denen Buchner aber die 13., die der Wiener Hofbibl. Nr. 12419, strich; jedoch mit Unrecht, denn thatsächlich enthält diese Handschrift f. 111^b—130^a, freilich in die „Gesta Roma-

1) H. Varnhagen, Eine ital. Prosaversion der sieben Meister. Nach einer Londoner Hs. z. erstenmal hrsg. Berlin 1881.

2) Petras, Über die mittelengl. Fassungen der Sage von den Sieben Weisen Meistern. Diss. Berlin 1885.

3) Ehret, Der Verfasser des Roman des Sept Sages und Herberz, der Verfasser des altfr. Dolopathos. Diss. Heidelberg 1886.

4) G. Buchner, Die Historia Septem Sapientum. Nach der Innsbrucker Handschrift v. J. 1342. Erlanger Beitr. z. engl. Philologie V, 1889.

5) P. Paschke, Über das anonyme mhd. Gedicht von den sieben weisen Meistern Diss. Breslau 1891.

6) Murko, die Geschichte von den sieben Weisen bei den Slaven. Wiener Sitzungsb. 1890.

7) Murko, Beiträge zur Textgesch. der Historia septem Sapientum. Zeitschr. f. vgl. Lg. N. F. V. 1. u. 2. Heft. Berlin 1892.

8) A. J. Botermans, Die hystorie van die seven wijse mannen van romen. Diss. Utrecht 1898.

9) K. Campbell, A Study of the Romance of the Seven Sages with Special Reference to the Middle English Versions. Diss. Baltimore 1898.

10) Deux rédactions du roman des sept sages de Rome publiées de Gaston Paris. Paris 1876.

norum" eingeschaltet, die vollständige „Historia". Dagegen fügte Buchner zwei neue Handschriften hinzu, Nr. 11 und 14 seiner Aufzählung, sodass die Zahl der Handschriften bei ihm sich auf 16 erhöhte. Von diesen sind aber die beiden letzten wohl als verschollen zu betrachten, so dass sich die Zahl der Buchner bekannten, nachweisbaren Handschriften auf 14 stellt. Durch Umfrage bei 150 grösseren Bibliotheken Deutschlands, Oesterreich-Ungarns und der Schweiz[1]), die von den meisten Bibliotheksverwaltungen in liebenswürdigster Weise beantwortet wurde, bin ich in der Lage, 13 weitere Handschriften diesen 14 hinzufügen zu können, sodass die Gesamtzahl auf 27 steigt, abgesehen von den 2 schon genannten verschollenen, denen sich noch eine dritte, die sich früher in Strassburg befand, zugesellt.

Anspruch auf Vollständigkeit kann auch meine Zusammenstellung nicht machen, da zweifellos noch in manchen Bibliotheken sich Handschriften der „Historia" befinden, die bisher unbeachtet geblieben sind.

Abgesehen von der Innsbrucker Handschrift, die auf Pergament geschrieben, sind alle Historiahandschriften Papierhandschriften. Die älteste datierte ist die Innsbrucker aus dem Jahre 1342, die jüngste datierte die Ansbacher aus dem Jahre 1487.

Verzeichnis der Hss. der Historia septem sapientum und der für sie gebrauchten Abkürzungen.

1) **A** = Admont, Stiftsbibl. N. 362	kl. 2°	1375.
2) **Ba** = Basel,	2°	1434.

1) Beantwortet haben die Umfrage folgende 97 Bibliotheksverwaltungen, denen ich an dieser Stelle für die bereitwillige Unterstützung herzlichsten Dank ausspreche:

Aachen, Admont (Stiftsbibl.), Augsburg (Kgl. Kreis- u. Stadtbibl.), **B**amberg, Basel, Bayreuth (Kgl. Kanzleibibl.), Bern, Bonn, Braunschweig, Bremen, Breslau (Stadtbibl. und Univ.-Bibl.), Brixen (Seminarbibl. und „Rosiana"), Brünn (Mähr. Landesarch.), Burgsteinfurt (Fürstl. Bibl.), Bentheim (Dom. Kam. Bibl.), **C**assel, Coblenz (Gymn.-Bibl.), Cöln, **D**illingen, Donaueschingen, Dresden, Düsseldorf, **E**bstorf, Eichstätt, Elbing, Erlangen, **F**rankfurt a. M., Freiburg i. Br., Friaul, **G**enf, Giessen, Gotha, Graz, **H**alle, Hamburg, Heidelberg, Heiligenkreuz, Hohenfurth, **I**nnsbruck, **K**arlsruhe, Klagenfurt (Studienbibl.), Kleinheubach (Fürstl. Hofbibl.), Königsberg (Stadtbibl. und Univ.-Bibl.), Kremsmünster (Stiftsbibl.), **L**ambach (Stiftsbibl.), Lausanne, Leipzig (Stadtbibl. und Univ.-Bibl.), Lemberg, Lindau, Linz a. D. (Studienbibl.), Lübeck, Lüneburg, **M**agdeburg, Maihingen (Fürstl. Wallerst. Bibl.), Memmingen, Michaelbeuren (Stiftsbibl.), München (Univ.-Bibl.), Münster, **N**ürnberg (German. Nat.-Museum und Stadtbibl.), **O**ldenburg, Olmütz (Studienbibl.), **P**osen (Raczynski Bibl.), **R**aigern (Stiftsbibl.), Raudnitz (Fürstl. Lobkowitz. Bibl.), Regensburg (Kreisbibl. und Fürstl. Thurn- u. Tax. Bibl.), Rostock, Rudolstadt, **S**alzburg (St. Peter-Stiftsbibl. und Studienbibl.), Schleinitz (Bibl. d. H. v. Zehmen), Schlögl (Stiftsbibl.), Seebarn (Bibl. des Grafen Wilizik), Stains, St. Florian (Stiftsbibl.), St. Paul (Stiftsbibl.), Strassburg (Stadtbibl.), Stuttgart (Kgl. Hofbibl. und Kgl. öffentl. Bibl.), **T**epl (Stiftsbibl.), Trient, Trier (Dombibl.), Tübingen, Ulm, **V**orau (Stiftsbibl.), **W**eimar, Wernigerode, Wien (k. k. Hofbibl.), Wiesbaden, Wolfenbüttel, **Z**ittau, Zwettl (Stiftsbibl.).

3)	B_1	= Berlin, Kgl. Bibl. Ms. Lat. N. 409	4°	15. Jh.
4)	B_2	= Berlin, „ „ „ „ N. 67	kl. 2°	15. Jh.
5)	C	= Colmar, Stadtbibl. Cod. Iss. N. 10	2°	14. Jh.
6)	F	= Freiburg im Br., Univ.-Bibl. N. 392ᵃ	4°	15. Jh.
7)	G	= St. Gallen, Stiftsbibl.	4°	1430.
8)	Gr	= Greifswald, Bibl. der St. Nikolaikirche VE 72	4°	1460.
9)	I	= Innsbruck, Univ.-Bibl. N. 310	4°	1342.
10)	L	= London, Brit. Mus. Eg. N. 2258.		
11)	Ma_1	= Maihingen, Wallerst. Bibl. II. Lat. 1. 4° N. 70	4°	1455.
12)	Ma_2	= Maihingen, „ „ „ „ 1. 4° N. 1	4°	15. Jh.[1]
13)	M_1	= München, Hof- u. Staatsbibl. N. 3861	2°	1448.
14)	M_2	= München, „ „ „ „ 4691	2°	1457.
15)	M_3	= München, „ „ „ „ 17273	4°	1426.
16)	M_4	= München, „ „ „ „ 18786	4°	1419.
17)	M_5	= München, „ „ „ „ 21049	2°	1446.
18)	M_6	= München, „ „ „ „ 3040	2°	15. Jh.
19)	M_7	= München, „ „ „ „ 563	4°	15. Jh.
20)	M_8	= München, „ „ „ „ 19848	4°	15. Jh.
21)	N	= Nürnberg, Germ. Nat. Mus. Cod. Lat. N. 27983	4°	1486.
22)	P	= Paris, Bibl. nat. Cod. Lat. N. 8506.		
23)	Pe	= St. Petersburg, Kais. öff. Bibl. N. F 15.13		1462.
24)	Pr	= Prag, Fürstenb. Bibl. I. a. N. 37	2°	1418.
25)	W	= Weilburg, Gymn.-Bibl. 4	2°	15. Jh
26)	Wi_1	= Wien, k. k. Hofbibl. N. 10454	4°	15. Jh.
27)	Wi_2	= Wien, „ „ „ 12449	2°	15. Jh.

Verschollen sind die Hss.:

1. (28) Ansbach, Schlossbibl. 1487.
2. (29) Rom, Vatikanische Bibl.
3. (30) Strassburg.

Hs. der Versio Italica der Historia.[3]

(31) M_9 = München, Hof- u. Staatsbibl. 11726 (Polling. 426) 4° 15 Jh.

1) Oesterley, Gesta Romanorum Nr. XXXV S. 120 kennt noch eine dritte Maihinger Hs. der Historia. Nach ihm führen sie auch Varnhagen und Buchner auf. Wie mir aber Herr Bibliothekar Dr. G. Grupp auf eine Anfrage gütigst mitteilte, sind in Maihingen jetzt nur noch 2 Hss. vorhanden. Vgl. auch G. Grupp, Öttingen-Wallersteinsche Sammlungen in Maihingen. Handschr.-Verz. I. Hälfte. Nördlingen 1897, S. 2, N. 31 37.

2) Über die Clm. vgl. Catalogus codd. lat. Bibl. Reg. Monacensis unter den betreffenden Nummern, desgl. über die Wiener Hss. vgl. Tabulae codd. mss. asserv. in Bibl. Pal. Vindob.

3) Nach der Veröffentlichung der Versio Italica aus einer Wiener Hs. durch Mussafia, Wiener Sitzungsber. LVII (1867) machte Murko, Wiener Sitzungsber. CXXII

Beschreibung der Hss.[1]) der Historia septem sapientum.

1) **A** = Admont, Stiftsbibl.

Über diese Hs. schrieb Herr P. J. Wichner, dem ich auch die Kenntnis dieser Hs. verdanke, mir das folgende: „Die Admonter Stiftsbibliothek besitzt in der Hs. Nr. 362 (14. Jh. Pap. klein 2°) unter dem Haupttitel „Gesta Romanorum" auch eine „Historia VII Sapientum".

p. 3 Prima narratio imperatricis. Erat quidam burgensis in ciuitate Romana qui ortum pulchrum habebat — p. 26 Explicit historia VII sapientum cum cum (!) moralizationibus anno 1375.

p. 62 Expliciunt gesta Romanorum imperatorum **moralizata a quodam fratre minorum**[2]) sub anno domini 1375.

2) **Ba** = Basel, 2° 1434.

Vgl. Haenel, Catalogi Libr. Msctorum. Lips. 1830, 550.

3) **B_1** = Berlin, Kgl. Bibl. Ms. lat. 4° 409. 22×15_5 cm. 276 Bll. 15. Jh.

Auf dem Rücken steht fast verblasst: De imperatoribus opus manu scriptum 14·6[3]).

Die Hs., von moderner Hand foliiert[4]), umfasst 23 Lagen, von denen die 13. Lage 14, die übrigen je 12 Bll. enthalten. Unvollständig sind jetzt die Lagen 1 u 23, es fehlt nämlich 1_1 u. 23_{12}.

Die Hs. rührt von 6 Schreibern her und ist bis Lage 17 ein-, dann zweispaltig geschrieben. Die 1.—9. Lage schrieb Conradus Hermannus, die 10.—13. Jo. hveber de techendorff, die 14. ein Ungenannter, die 15.—17. Joh. Stebnytzer, die 18.—20. ein Ungenannter, die 21.—23. frater[5]) Johannes.

Die Historia ist von einer Hand geschrieben; auf der Seite stehen 27—37 Zeilen.

Die Hs. ist vollständig rubriziert. Ausführlichere rote Überschriften finden sich nur bis Lage 9.

1) f. 2^a—f. 107^a *Gesta Romanorum*[6]) mit voranfgehendem, unvollen-

(1890) auf eine zweite Hs. dieser Version in dem Lemberger Ossolineum aufmerksam. Von dieser Fassung der Historia sind also jetzt drei Hss. bekannt.

1) Die ich selbst benutzt habe, bei den übrigen verweise ich auf andere.

2) Alles **fettgedruckte** ist in den Hss. vom Rubrikator (rot) geschrieben.

3) Die 3. Ziffer ist vollständig verblasst.

4) Nur die letzten 5 leeren Blätter sind nicht foliiert.

5) Da die Druckerei keine Typen für die Abkürzungen hat, löse ich alle auf.

6) Oesterley kennt diese Hs. nicht. Die kursiv gedruckten Titel habe ich hinzugesetzt, sie stehen nicht in den Hss.

detem Register, dessen Anfang mit dem 1. Blatte fehlt. Es beginnt mit der 62. Geschichte und bricht mit der 113. ab. Im ganzen enthält die Hs. 146 Geschichten, und zwar folgen die ersten 64 in der Ordnung der Wiener Hs. 4603 2⁰. (Oesterley XLI). Nach 64 wird eingeschoben: **de filio jmperatoris quem jmperatrix voluit occidere** (= Rahmen der Historia), nach 65 **De orto burgensis** (Arbor aus der Historia), 68 der Wien. Hs. fehlt, nach 73 wird übereinstimmend mit der Wolfenbütteler Hs. Aug. 41 (Oesterley VII) eingeschoben: Untreue gegen Erretter und Erbteilung, Nr. 27 bezw. 28[1]); 78, 79 und 82 der Wiener Hs. fehlen. 84—91 stimmen in der Reihenfolge überein mit der genannten Wolfenbütteler Hs. Nr. 86—93. Die übrigen Geschichten schliessen sich in folgender Ordnung an: 220, 214, 215, 183, 210, 127, 187, 188, 204, 197, 209, 198, 194, 1, 11, 76, 168, 131, 130, 31, 87, 92, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 30, 35, 36, 39, 40, 12, 13, 32, 44, 61 - 63, 127, 133, 141, 150, 169, 213, 218.

f. 2ª **D**Orotheus jmperator statuens pro lege quod filij parentes suos sustentarent Erat — f. 107ª et tunc verificabitur superscripcio Melius est michi cum filio jmperatoris i. e. filio dei esse quam in thesauro mundano permanere Studeamus ergo etc. Processi et martiniani Anno cccc⁰. xvj^{mo} **Finitus est libellus iste per Conradum Hermannum. tunc temporis jn superiori monasterio socius iussu domini mei wolfhardi wolffel.**[2])

2) f. 108ª — f. 157ᵇ *Historia septem sapientum* ohne Moralisationen.

f. 108ª **P**Oncianus in ciuitate romana regnauit prudens valde que vxorem filiam regis romanorum accepit pulchram valde ac oculis hominum graciosam quam multum dileexit (!) jmperatrix concepit ac filium pulcerrimum peperit cui nomen dyoclecianus erat inpositum creuit puer et ab omnibus dilectus — f. 157ᵇ Post hec cito moritur imperator Qviete filius eius dyoclecianus loco sui regnauit et magistros svos omni tempore secvm retinvit et sic imperivm regebat quod omnes miromodo sapiencia et divicijs creverunt et eum adeo dilexerunt quod sepius se morti pro eo se exposuerunt Et sic in pace vitam finivit AMEN Explicit hystoria de vij sapientibus finita per me Jo. hveber de techendorff.

3) f. 158ª—f. 169ª *Liber fratris Thomae de Aquino o. p. de rege et regno ad regem Cypri.*

f. 158ª **C**Ogitanti michi quid offerrem regie celsitudini dignum meeque professione et officio congruum. id occurrit potissime offerendum ut regi librum de regno conscriberem — -- **P**Rincipium autem intencionis nostre. hinc sumere oportet. ut quid nomine regis intelligendum sit exponatur —

4) f. 170ª — f. 202ᵇ *Chronica pontificum romanorum et imperatorum.*

f. 170ª **IN** nomine domini nostri Jesu Christi hac compilacione que de

1) Die Zahlen geben an, wo die Erzählungen im Dickschen Abdruck der Innsbrucker Hs. der Gesta Romanorum stehen.

2) f. 107ᵇ, f 169ᵇ, f. 203—f. 210, f. 272—f. 276 leer.

diuersis excerpta est i. e. de iure canonico de ecclesiastica sacra historia de Orosio de Cronicis Eusebij Jeronimi et aliorum de libro qui dicitur gemma anime de opusculo qui notatur ordo romanus ostendatur legere volentibus aliquide (!) gestis siue statutis Romanorum pontificum et de statu bono uel malo jmperatorum —

f. 202[b] Finita est pars huius Cronice Pontificum Romanorum et jmperatorum — Anno domini Millesimo Quadringentesimo sexagesimo tercio et feria quarta ante letare per me Johannem Stebnytzer artis baccalaureum Wienn.

5) f. 211[a]—f. 271[d] *Weltchronik.*

f. 211[a] MArie virginis indignus famulus Ego frater hermannus dictus gygas ordinis fratrum minorum Scire desiderans quibus temporibus quilibet sanctus floruerit super terram cronicas multas et diuersas studiose perlegi —

f. 271[d] schliesst die Chronik die Nachrichten über „CArolus quintus filius regis bohemie“ mit den Worten „et modo regnum quiete possidet etc.“ hoc frater Johannes.

4) B_2 = Berlin, Kgl. Bibl. Ms. lat. 2° 67.

27,5 × 21,5 cm. 104 Bll. 15. Jh.

Neuerer Einband, auf dessen Rückenschild die Aufschrift: Historiae Sept. fapient fragm. Theologica var.

Die 104 Bll. verteilen sich auf 9 Lagen, von denen die 3. Lage 8, die 9. 14, die übrigen je 12 Bll. enthalten. Sie sind von moderner Hand zweimal gezählt. Die Zählungen suchen die richtige Reihenfolge der Bll., die dadurch gestört ist, dass die 3. Lage versehentlich hinter die 4. gebunden ist, anzudeuten, ohne jedoch das Richtige zu treffen.

Die Hs. rührt von einem Schreiber her und ist einspaltig geschrieben. In der Historia stehen 28—37 Zeilen auf der vollen Seite.

Die Hs. ist vollständig rubriziert. Rote Überschriften finden sich nur von Lage $7_8{}^b$ ab. Die Initialen sind z. T. sehr schön ausgeführt, öfters fehlen sie. Zuweilen weisen Hände, die auf dem Rande von den Benutzern gezeichnet sind, auf wichtige Stellen des Textes hin.

1) f. 1[a]—f. 41[b] (Lage 1, 2, 4, $3_{1-6}{}^b$) *Historia septem sapientum*, ohne Moralisationen. Der Anfang, das 1. Bl., fehlt.

f. 1[a] Hiis dictis ait jmperator karissimi multum regracior vobis ex eo quod quilibet vestrum se offert accipere filium meum ad nutriendum et docendum Sed si vni concederem et non alteri ceteri non essent contenti jdeo vos omnes filium meum recipiatis — f. 41[b] Post hoc cito moritur jmperator in quiete Et dyoclecianus filius eius loco eius regnauit et magistros suos obtinuit omni tempore secum et sic jmperium regebat jta quod omnes miro modo sapienciam et diuicias acquisiuerunt et eum dilexerunt intantum quod sepius mortis (!) pro eo exposuerunt se et sic in pace omnes

finierunt vitam eorum et ad regnum celorum peruenerunt quod nobis concedat ille qui sine fine viuit et regnat in secula seculorum benedictus Amen Expliciunt hystorie Septem sapientum.

2) f. 42^a—f. 75^b (Lage 3_{7-8}, $5—7_8{}^b$) *Cordiale quattuor novissimorum.*

f. 42^a [M]Emorare tua nouissima et in eternum non peccabis eccl. Sicut dicit beatus Augustinus in libro suorum (!) meditacionum plus vitanda est sola peccati feditas quam quelibet tormentorum inanitas. —

3) f. 75^b—f. 80^a ($7_8{}^b—8_1{}^a$) *De confessione.*

f. 75^b [C]Onfessio est secundum Augustinum per quam morbus latens ſpe venie aperitur A9 Qui confiteri wult peccata ut inueniat graciam querat sacerdotem ſcientem ligare et ſoluere ne cum negligens circa se exstiterit negligatur ab illo qui misericorditer monet et perit ne ambo in foueam cadant —

f. 80^a Septima est ignis infernalis qui comparatur luxurie quia sicut ignis per totum corpus ſpergitur ita luxuriosus omnibus superflucia (!) fedare solet Ebrietas est que mentis exilium inducie et libidinis pronotat incentiuum Explicit.

4) f. 80^a—f. 104^a *De vita aeterna.*

[S]Apiencia vincit maliciciam (!) atingit ergo A fine usque ad finem fortiter et disponit omnia suauiter Qui ergo indiget sapiencia postulet a deo et dabit affluenter —

5) f. 104^b ein kurzer Abschnitt *de sacerdotibus.* Am Fusse der Seite von späterer Hand: Societatis Jesu Lippiae. 1627.

5) C = Colmar, Stadtbibl., Cod. Issenhem. 10. 2°.

29×21 cm. 141 Bll. 15. Jh.

Der Ledereinband ist stark beschädigt.

Die 141 (urspr. 146) von alter Hand foliierten Bll. verteilen sich auf 10 Lagen, die von derselben Hand auf dem unteren Rande der letzten Seite gezählt sind. Die 2.—4. Lage besteht aus je 12, die 8. u. 9. aus je 14, die 1., 5., 6. und 10. aus je 16 und die 7. Lage aus 18 Bll. Unvollständig sind die 9. und 10. Lage, und zwar fehlt 9_4, 10_{3-5}, 10_{16}. Die Bll. 10_{3-5}, die bei der Zählung noch vorhanden waren, wurden später, als sie schon beschrieben waren, herausgeschnitten, so dass der Text hier eine Lücke aufweist. Das letzte Bl. trägt die Zahl Cxliiij.

Unbeschrieben sind: $3_7{}^a$ (xxxv), ${}_{11}{}^a$ (xxxix), $4_6{}^a$ (xlvj) bis ${}_9{}^a$ (xlix), ${}_{12}{}^b$ (lij), $5_1{}^b$ (liij), ${}_4{}^b$ (lvj), ${}_7{}^a$ (lix), ${}_8{}^a$ (lx), ${}_{14}{}^a$ (lxvj), $6_2{}^b$ (lxx), ^{9b} (lxxix), $9_8{}^b$ (cxxiiij). Ausserdem sind sehr viele Seiten zum grösseren Teile leer geblieben für die Reduktionen, die jedoch sehr häufig nicht nachgetragen worden.

Die Handschrift ist von drei Händen geschrieben. Der 1. Schreiber schrieb die Lagen 1—6, 10 und das Register, jedoch ohne die Reduktionen, für die er Platz liess.

Der 2. Schreiber trug die Reduktionen nach, aber nicht überall. Er fügte ferner die Geschichten N. 3, 15, 36 und 37 hinzu, die er auch in das Register eintrug.

Der 3. Schreiber schrieb die Lagen 7—9 gleich mit den Reduktionen.

Eine 4. Hand trug zwischen N. 57 und 58 noch eine Geschichte nach.

Auf der vollen Seite stehen 36—40 Zeilen.

Der Rubrikator rubrizierte die Hs., bevor die Reduktionen eingetragen waren, so schrieb er z. B. bei N. 5 für die Reduktion schon im voraus die Überschrift **Reductio.** Der 2. Schreiber hatte hier keine Reduktion einzutragen und schrieb dahinter: nulla est. Die Überschriften sind, ausser bei N. 89 der Gesta, regelmässig eingetragen.

Auf f. 1ª steht von späterer Hand: Ex libris domus Sancti Antoni in Isnehem. lat. juti.

1) 1ª—f. 24ᵇ *Historia septem sapientum.*

f. 1ª **Incipiunt gesta romana J[n] prin[cip]io historia de septem sapientibus prologus.**

POncianus in vrbe roma regnauit prudens valde qui vxorem filiam regis romanorum accepit pulchram valde ac omnibus graciosam quam multum dilexit Que concepit et filium pulcherrimum peperit cui nomen Dyoclecianus impositum erat Creuit puer et ab omnibus dilectus est —

f. 24ᵇ Post hec cito moritur imperator in quiete et dyoclecianus filius eius regnauit loco eius, et magistros suos omni tempore secum retinuit, Et sic imperium regebant ita quod omnes scienciam et sapienciam eius miro modo laudabant, et diuicias acquisierant, et eum dilexerunt, intantum quod sepius mori pro eo se exposuerunt, Et sic in pace finiuit vitam suam etc. **Explicit historia de septem prudentibus.**

2) f. 24ᵇ—f. 140ª *Gesta Romanorum.* Vgl. Oesterley. Zwischen N. 17 und 18 steht noch die Geschichte **de septem speciebus elemosine** ohne Reduktion, zwischen N. 57 u. 58 steht von der Hand eines 4. Schreibers eine Geschichte, welche beginnt: Tepore (!) quo Julius cesar imperium regebat quidam miles erat qui vnicam habebat filiam heu pulchra et decora. — Zwischen N. 99 u. 100 steht der Anfang der Geschichte „Dorn ausziehen“: Quidam miles qui super omnia venari dilexit —

f. 140ᵇ—f. 141ᵇ *Register* über beide Werke.

6) **F** = Freiburg im Br., Univ.-Bibl. 392ª.

21 × 14 cm. 4º. 240 Bll. 15. Jh.

Neuerer Einband. Vorn und hinten je ein Pergamentblatt aus einem lateinischen theologischen Traktat eingeklebt. Auf dem einen stehen verschiedene Notizen von späterer, aber alter Hand[1]).

1) Gummi tragant vnd rose wasser gehört zu blo lasur zu machen.
Extasis est excessus mentis qui fit cum pauore mentis

Die 240 Blätter verteilen sich auf 21 Lagen, deren Stärke sich nicht immer mit Sicherheit erkennen lässt. Vielleicht 1—6, 10—12, 16—20 zu je 12; 7—8, 13, 14 zu je 10; 15 zu 8; 9 und 21 zu 14 Blättern; es wären dann unvollständig: Lage 2 (fehlt $_{12}$), 3 (fehlt $_{11}$ und $_{12}$), 9 (fehlt $_{14}$), 17 (fehlt $_{12}$), in Lage 14 ist ein Blatt hinter dem 7. Blatte eingeklebt. — Die Blätter, auch die leeren, sind von moderner Hand gezählt.

Leer sind: f. 22^b, 23, 24 ($2_9{}^b{}_{-10,\ 11}$), 68—70, (6_{10-12}), 79, 80 (7_{9-10}), 155^b—160 ($14_6{}^b{}_{-11}$), 189—191 ($17_9{}^b{}_{-11}$), 237—240^a ($21_{10-13}{}^a$).

Abgesehen von den Notizen ist die Handschrift von 4 Schreibern geschrieben.

1. Schreiber „frater Conradus" schrieb die Lage 1—2, 8—15, $17_6{}^b$—$_9{}^a$, 21; 2. Schreiber Lage 3, 3. Schreiber Lage 4—6, 16—$17_6{}^a$, 18—$20_6{}^a$, 4 Schreiber Lage 7.

Custoden stehen am Ende der Lagen 4, 5, 18 und 19.

Die Historia ist von dem 3. Schreiber geschrieben. Auf der vollen Seite stehen 35—44 Zeilen.

Die Handschrift ist mit Ausnahme von f. 153—155 ($14_{4-6}{}^a$) rubriziert. Längere Überschriften von der Hand des Rubrikators finden sich erst von Lage 16 ab, jedoch nicht in der Historia.

f. 1—2 verschiedene Notizen von späterer, aber alter Hand[1]).

---

apex est idem quod punctus quem hebraici et greci in finibus suarum litterarum ponere solent

accusies seifl

athleta pungnator (!)

anetum till

Ethnicus gentilis seu pugnator

1) z. B.: f. 1[a] Amor est delectacio cordis currens per desiderium ad aliquid amandum.

bernhardus Qui feruentius diligit cicius currit.

f. 1[b] Petrus damiani Cur o sacerdos maligno spiritu non vereris victima offerre. fornicans enim te a Christi membris abscindis et meretricis corpus efficieris apostulo teste qui ait Qui adheret meritrici unum corpus efficitur Seu uero et dominus in ewangelio nolite sanctum dare canibus.

Crisostes

Anima Christo desiderans equitare cum Christo in celeste jerusalem assimiletur azino. Est est (!) animal simplex stolidum mansuetum tardum onoriferum non delicatum voce terrificum pacientificum cruce dorsus pelle signatum.

Si quis despicit eos qui fideliter agapes et conuivia pauperum exhibent et propter honorem domini conuocant fratres et noluerit communicare huius modi nocacionibus parui pendens quod geritur anathema sit.

Episcopus viam suppellectilem et mensam ac victum habeat et dignitatis sue auctoritatem fidei et vite meritis querat hospicium quoque non longe ab ecclesia habeat.

Sepe se uicia ingerunt et se esse uirtutes menciuntur. vt tenacia parsimonia, effusio largitas, crudelitas zelus iusticie, remissio pietas velit uideri —

Nota beatorum erit in patria lumen amictus. laus opus uisio uictus.

1) f. 3ᵃ—f. 22ᵃ *Legenda sancti Wolfgangi episcopi Ratisbonensis.*

f. 3ᵃ Incipit legenda sancti Wolffgangi episcopi Ratisponensis. Beatus Wolfgangus nacione sueuigena ex ingenuis parentibus. et ut sibi salomon optat nec divicias nec paupertatem pacientibus sed mediocriter recteque viuentibus est procreatus —

2) f. 25ᵃ—f. 34ᵃ *Sermo de festo lanceae et clavorum.*

f. 25ᵃ De festo lanceae et clauorum Johannis 19º. In illo tempore rogauerunt judei Pylatum vt frangerent eorum crura et tollerentur —

3) f. 36ᵃ — f. 66ᵃ *Sermo de passione Christi*[1].

f 36ᵃ PRopter scelus populi mei percussi eum ysaye liiiº. Celestis pater qui per os ysaye prophete loquens de filij sui domini nostri passione dixit propter scelus populi id est peccata populi mei quia omnes sumus populus ejus, percussi eum scilicet filium meum Non quod pater celestis per se percusserit filium suum scilicet Jesum Christum. sed quod de prefumto consilio trinitatis missus est filius dei portare scelera nostra. —

Es folgt f. 66ᵃ von derselben Hand eine Geschichte von einem Eremiten, der die Meinung der Welt verachtet, und verschiedene Notizen[2]).

4) f. 67 *Regeln, wie man Gott täglich Dank sagen soll*[3]).

f. 67 Regeln wie man gott deglich danck sagen solle die erst als der mensch morgens vff statt

---

1) Am Rande sind, besonders im Anfang, viele Bibelstellen citiert; oft geben Randbemerkungen den Inhalt an.

2) z. B.: Notandum quod Beelzebub jdeo dicitur deus muscarum ridiculose nam quando iudei perfidi deum suum derelinquebant tunc quendam dyabolum seu baal adorabant et multa sacrificia ei faciebant in mactando boues et oues sic quod sagwis (!) illorum sacrificiorum in magna multitudine manans plures muscas ad se trahens circa statuam in qua hoc ydolum stabat Et tunc iudei boni ad fidem conuersi deridendo vocabant ydolum illud deum muscarum.

Notandum quod sacerdos in IIIIᵒʳ precedit dignitate omnes angelos et omnem creaturam primo quia conficit corpus et sanguinem Christi quod nulli creature altere est concessum 2º quia aperit celum et claudit infernum sicut Christus dixit ad petrum quecumque etc. 3º quia remittit peccata quod non facit creatura alia et in hoc deo assimilatur Nam deinde (? dij) vocantur in sacra pagina 4º tunc iudex est super omnia in die iudicij Nam apostoli et qui secuti sunt Jesum iudicabunt in die iudicii super XII tribus Israelis.

3) Voraufgeht folgende Disposition für eine Predigt: Compassio gloriose virginis marie Replenit me omnipotens amaritudine

quia {
naturalis et vnica mater
tota mater
vnici mater
presens in passione
morte turpissima condemnabatur
}

quia perdidit {
bonum filium
sapientem
obedientem
}

O allerwurdigste heiligest benedigte triualtikeit vatter vnd son vnd heiliger geist dir syge lob und danck gesagt vmb alle die gaben vnd woldat nun vnd zu allen zyten

Die ander als man lutet aue Maria

Barmhertzigster her Jesu Christe dir syge lob vnd danck gesagt vmb diu heilsame mensch werdunge.

Die dryt als man daz sacrament hebt jn der messe

Barmhertzigster her Jesu Christe dir syge lob vnd danck gesagt vmb din heiliges lyden vnd vnschuldigen dott

Die vierde noch dem spruch dez gloubens

Almehtiger gott vmb alle dine gutdat jn disem spruch gemeldet vnd vmb alle andere guttdat So du vns armen gethan hast sy dir lob vnd danck gesagt nun vnd zu alle zytt Amen.

5) f. 71[a] — f. 78[a] *De modo praedicandi.*

f. 71[a] Tractatus de sermone Precipue tamen consulo uobis vsitetis in sermonibus Jacobi de noragine Et in duabus summis virtutum et viciorum Wilhelmi lugdunensis Et in postilla Nicolay de gorra si vero non habetis colligebitis ex paucis modo predictis vt potestis . . . [H]Ic notetis quod tres sunt modi diuidendi sermones et procedendi. —

f. 78[a] Hec ordinate singula jn suo loco posui Tamen si non prosunt sapienti et iam scienti prosunt tamen inexperto et nouis Sufficit quod peticioni vestre satisfeci quantum minus male potui etc. deus etc Explicit doctrinamentum et auisamentum de modo predicandi Anno etc. xlviij° Breuiter per iff jo de Magis collectum etc.

Es folgen dann von derselben Hand 3 deutsche Gebete[1]).

6) f. 81[a]—f. 84[a] *Formula honestae vitae.*

f. 81[a] **Incipit bernhardus abbas de honesta uita P**etis a me mi frater karissime quod nunquam et nusquam aliquis subditus a suo prouisore audiui aliquem petiuisse verumtamen quia id petit tua deuocio cui iuste et rationabiliter petenti aliquid in Christi nomine negare non ualeo formulam honeste uite sub brevi sermone tibi depingam. —

7) f. 84[b]—f. 87[b] *Liber Senecae de honesta vita ad Lucilium.*

f. 84[b] **liber Senece de honesta uita ad lucillum. Q**uatuor virtutum species multorum sapiencium sentencijs diffinite sunt quibus compositus humanus animus ad honorem posset accedere harum prima est prudencia

---

1) Gnad vnd barmhertzigkait Jesu Christi; hylff vnd trost marie siner werden muter verlihe vns allen der ewig gott jn disem ellenden jemerlichen leben dicatis amen.

Verlich uns allen gott jn dysem ellenden leben gnad vnd barmhertzigkait.

Gnad vnd barmhertzigkait vnsers herren Jesu Christi hilff vnd trost Marie siner werden muter sy alzit mit vns dicatis Amen.

Benedictus deus in donis suis · ; ·· ; ·

2ª est magnanimitas 3ª est continencia 4ª iusticia est Singule ergo officijs que subter annexa sunt honestum et bene morigeratum uirum sciunt. —

8) f. 87ᵇ — f. 90ª *Tractatus de quattuor virtutibus cardinalibus.*

f. 87ᵇ **Incipit tractatus de 4ᵒʳ virtutibus cardinalibus.**[1]) f. 88ª Porro antequam de principalibus quatuor virtutibus dicatur aliquid primo in dignacione ueritatis scire oportet quid sit virtus aut quare dicatur virtus que in tanto nominis precellit honore ut nulla quamuis videatur recta sine virtute deo fiunt acceptabilia. —

9) f. 90ª — f. 100ᵇ *Primum bonum Bonauenturae.*

f. 90ª **Incipit primum bonum fratris bonauenture etc** Eecce (!) descripsi eam tibi vt ostenderem tibi firmitatem et eloquia veritatis respondere ex his illi qui misit te et cetera in prouerbijs Cum omnis scientia gerat sanctae trinitatis vestigium insigne precipue illa que in sacra scriptura docentur debent in se representare vestigium trinitatis propter quod dicit sapiens de hac sacra scriptura eam se tibi descripsisse propter triplicem eius intellectum —

10) f. 100ᵇ — f. 109ᵇ *De fide.*

f. 100ᵇ Sequitur **De fide.** Infer digitum tuum huc et mitte manum tuam in latus meum etc. Joh. XXI His uerbis certificavit dominus beatum thomam apostulum de racione sua dubitantem. Sed sciendum quod triplex est dubitacio —

11) f. 110ª — f. 124ᵇ.

f. 110ª. **Incipit epistula ad quendam cellarium de instituto marthe et cuiuslibet fidelis dispensatoris** Quia igitur nunc karissime officium suscepisti marthe non debes bonum et sanctum ministerium accidiose peragere sed fideliter propter Christum qui omnia nobis administrat et propter eternam salutem tuam exercere. —

12) f. 124ᵇ — f. 134ª.

f. 124ᵇ. **Incipit epistula ad quendam a ministerio suo absolutum de recommendatione solitudinis et custodia silencij** Karissime cum esses in occupacionibus externis et pro nomine Christi laborem subisses fraternum brevi quadam amonicione sicut tunc poscebat rei vtilitas te iuuare quasi spirituali manu uolui quoniam aliter non potui ut dum illam aliquando attenderes rectius inter curas ambulares —

13) f. 134ª — f. 136ᵇ *De fructibus in perceptione digna corporis Christi.*

f. 134ª **de fructibus in percepcione digna corporis Christi** Suscepcio corporis et sanguinis domini nostri Jesu Christi duodecim fructus et utilitates digne suscipienti afferre dinoscitur —

14) f. 137ª — f. 143ᵇ.

f. 137ª Exiui de paradiso dixi rigabo ortum plantacionum. ait ille celestis agricola qui uere fons sapiencie uerbum dei a patre in patre ma-

1) prudentia, iustitia, fortitudo, temperantia.

nens genitum ab eterno nouissime diebus istis fabricante sancto spiritu in utero virginis caro factum exiuit homo ad opus arduum redempcionis humani generis peragendum excemplar sequendo celestis uite prebens hominibus semet ipsum —

15) f. 144ª — f. 152ᵇ *De inventione, revelatione ac translatione sanctissimi vultus venerabilis Lebonii.*

f 144ª **De inuencione reuelacione ac translacione sanctissimi wltus venerabilis lebonij** Lebonius dyaconus seruus Christi minimus vniuersis fratribus orthodoxe fidei cultoribus per cuncta mundi climata domino famulantibus jn domino Jesu Christo eterno salutis auctore salutem. Que oculis uidimus et auribus nostris per religiosos uiros audiuimus et tenaci memoriae commendauimus scire cupientibus negare non audemus sed nobis sicientibus germana deuicti caritate quasi seduli pincerne propinare —

16) f. 153ª — f. 155ª *De origine sacri xenodochii atque ordinis militiae S. Johannis Baptistae hospitaliorum Hierosolymitani.*

f. 158ª Primordium et origo sacri xenodochij atque ordinis militiae sancti Johannis baptiste hospitaliorum jherosolimitani [X]enodochium sacramque domum et religionem milicie hospitaliorum sancti Johannis baptiste jherosolimitani. Illustribus ac ueris sacrarumque veterum historiarum monimentis hoc exordium sumpsisse constat —

17) f. 161ª — f. 168ᵇ [1]) *Tractatus compendiosus per modum dialogi.*

f. 161ª Tractatus compendiosus per modum dyalogi timidis ac deuotis viris editus jnstruens non plus curam de pullis et carnibus habere suillis quam quomodo uerus deus et homo qui in celis est digne tractetur ostendens insuper etiam salubres manuducciones quibus minus dispositus magis abilitetur [2]). Incipit exhortatio de celebracione misse per modum dyalogi inter pontificem et sacerdotem **Cum** uox illa iusticie auribus meis insonuit que seruum torpentem de talenti retencione dampnauit obulum quem accepi mox compulsus sum vsui communicare fraterno in quo certe non meam sed dei laudem et proximi quero edificacionem Bonum igitur opus quod habeo in uoluntate ipsius auxilio postulo et spero fieri in perfeccione qui dat uelle et posse pro bona uoluntate jpso igitur qui inspirauit opitulante de effectu misse sub forma dyalogi inter pontificem et sacerdotem eius quem consecrauit habendi contexere curabo et si forma difformi caritate tamen feruenti **Pontifex Dic** michi sacerdos quid cause est quod in execucione tui officij ad quod te ordinaui tam tardus es Quare raro sacras legis missas que in salutem non tantum tuam sed et aliorum hominum fidelium tam uiuorum quam defunctorum sunt ordinate Si te negligere non uereris quare alijs quod a te exspectant suffragium non ministras **Sacerdos**

1) f. 155ᵇ — f. 160ᵇ leer.

2) Alles von 'Tractatus' bis 'abilitetur' ist rot unterstrichen als Titel des folgenden Traktats.

Mi pater huius uite inquietus status causat cuius diuersa me retrahunt opera et eciam peccatorum meorum enormitas me terret —

18) f 169ᵃ — f. 186ᵃ *De anno jubileo.*

f. 169ᵃ LEgitur in antiquis codicibus de illo benignissimo anno jubileo Quorum initium sumpsit tempore abraham cuius filius erat loth qui quondam occupatus inimicitijs 4ᵒʳ uel quinque regum quos per diuturnam potenciam sibi et populo suo resistentes viriliter hos tyrannides suppeditauit —

f. 186ᵃ Datis Rome aput sanctum petrum anno natiuitatis dominice Mccccxlixᵒ xiii kalendas februarii Pontificatus nostri anno secundo. Adoro te devote — visu sim beatus tue glorie. Amen.

19) f. 187ᵃ — f. 189ᵃ [1]) *Epistula Bernhardi Clarevallensis.*

f. 187ᵃ **hec epistula quam beatus bernhardus illo tempore ad passagium adhortandum misit domino episcopo spirensi clero et populo vniuerso** Domino et patri karissimo venerabili episcopo spirensi et vniuerso clero et populo bernhardus clareuallensis vocatus abbas in spiritu fortitudinis habundare. Sermo michi ad vos de negocio Christi jn quo est vtique salus nostra —

20) f. 193ᵃ — f. 221ᵃ *Historia septem sapientum* ohne Moralisationen.

f. 193ᵃ FVit quidam imperator pontianus nomine habens filium dyocletianum nomine ab vxore sua mortua Quem cum sapientes vero romani vidissent eum esse bone indolis supplicauerunt imperatori vt puerum septem artes liberales doceret qui septem sapientes elegit quibus filium ad informandum tradidit Et illi filium a strepitu populi separauerunt et perfectissime docuerunt —

f. 221ᵃ Post hoc cito moritur imperator in quiete et dyocletianus filius eius loco eius regnauit et magistros suos quamdiu vixerunt secum retinuit et sic imperium regebat, ita quod omnes miro modo sapientiam ac diuicias acquirebat (!) et eum dilexerunt in tantum quod sepius morte pro eo exposuerunt et sic jn pace vitam finiuit etc. deo grac. Explicit hystoria de septem sapientibus etc.[2])

---

1) f. 189ᵇ — f. 191ᵇ leer. Auf f. 192 stehen verschiedene Notizen, z. B.:

Homo est { mancipium mortis / hospes loci / viator transiens }

Sancta crux fuit de ligno { Cypressino quod significat medicinam / cedrino quod significat scienciam boni / palma quod significat victoriam / oliuam quod significat reconciliacionem seu misericordiam. }

2) Es folgen noch zwei spätere Notizen:

Ignominia et confusio est jesum crucifixum pauperem et esurientem farsis predicare corporibus et ieiuniorum doctrinam tumentia ora labraque rubicunda proferre —

Curiosi sepe de hijs que non multum expediunt sepe disceptant —

21) f. 221[b] — f. 223[a] *Inhibitiones communicandorum.*

f. 221[b] Inhibiciones communicandorum Primo omnes existentes in peccato mortali scienter Secundo Non habentes firmum propositum peccata dimittendi —

22) f. 223[b] *Formula excommunicationis.*

23) f. 224 *Versus de aqua benedicta nebst deutscher Übersetzung.* [1])

24) f. 225[b] — f. 232[a] *Geistliche Auslegung der Redeteile.*

f. 225[b] **Partes** oracionis quot sunt octo que cognicio substancie cognicio qualitatis. cognicio precepti domini operacio eiusdem cognicio hominis secundum deum et secundum naturam: consideracio futuri iudicij consideracio leticie electorum consideracio tristicie dampnatorum — Nomen quid est homo uocaris si cognoscis substanciam tuam vnde factus es veraciter scis quid est nomen Ecce cognicio substancie que est prima pars oracionis de terra es et in terram reuerteris — Quid est pronomen respondeo quod sicut homo est nomen ita peccator est pronomen tuum — Quid est verbum respondeo est preceptum dei sc. ut diligamus inuicem —

25) f. 232[b] — f. 233[b] *Antiphona et oratio de S. Ursula.*

f. 232[b] **De sancta Vrsula cum sodalibus suis O** vernantes Christi rose super modum speciose **O** ridentes margarite diligenter exquisite. eleganter expolite aduenite me audite in seruum me suscipite — **hec est commendacio et oracio de beata Vrsula suisque sodalibus** — — Sequentem oracionem sancta vrsula docuit quendam heremitam Johannem de Warwick. **U**num pater noster et aue maria et credo in honore sancte trinitatis Deinde quinque pater noster in honore dei[2]) Et honore[3]) matris eius quinque Aue maria —

26) f. 234[b] *Epistula Lentuli de figura Christi*[4]).

---

1) Sex operatur aqua per prespiterum benedicta
Cor mundat. fugat accidiam. fantasma repellit
Auget opes remouet hostes. venialia tollit
Nullus pretereat vndam sacram nisi sumat.
Concordat cum quinto:
Huius aque tactus fugat omnes demonis actus
und die Übersetzung hiervon:
Wihewasser das gesegend wirt Von dem priester bringt vnd gebirt
Sechserley hand nutzet gut wer sich damit beruren tut
Es reynigt das hertz vnd verjagt dragheit vnd trib vss des bosen geistes listickeit
Es meret die zytlichen richtum vnd helt vff der fiende vngestum
Teglich sunde vnd aller tüfel houeschafft Vertribt diss gesegent wassers crafft
Nieman sich sol lassen verdriessen Er sol sich mit wasser begiessen.

2) Auf dem Rande: venerande passionis Christi.

3) Auf dem Rande: compassione.

4) Lentulus senatui salutem Apparuit temporibus nostris et adhuc est homo magne virtutis nominatus Jesus Christus. qui dicitur a gentibus propheta veritatis. quem eius discipuli nominant filium dei. suscitans mortuos. et sanans languores. homo

27) f. 235[a] *Epistula Gregorii ad Elisabetham Lantgraviam Thuringiae.*
Gregorius episcopus seruus seruorum dei dilecte in Christo filie lantgrauie thuringie salutem et apostolicam benedictionem. Experimento plerumque didicimus quod fortis est ut mors dilectio et nichil est quod possit uincere caritatem — Exemplar epistole a papa Gregorio IX[o] beate Ellyzabeth vngarie regis filie transmisse —

28) f. 236[a]—f. 240[b] [1]) *Varia de S. Elisabetha.*

f. 236[a] Anno domini M.cc.xxxj obiit sancta Elizabeth A. d. Mccxxxiij[o] occisus est frater Conradus predicator A. d. M.ccxxxiii jnceperunt fratres theutonici ordinis primo marburg inhabitare A. d. M.ccxxxv[o] vigilia assumpcionis marie positum est fundamentum ecclesie seu monasterij sancte Elizabeth ibidem A. d. M.ccxxxvj[o] eleuata seu canonisata est sancta Elizabeth A. d M.cc.lxxxiij kal. maij dedicata est ecclesia sancte Elizabeth A. d. M.cc.xc[o] consecratum est summum altare eiusdem ecclesie kal. maij A. d. M.cc.xl. obijt frater Conradus quondam lantgrauius thuringie. socer sancte Elizabeth. protunc magister ordinis theuthonicorum. **Antiphona cum oracione de sancta Elizabeth.** Ave gemma speciosa mulierum sijdus. Rosa ex regali stirpe nata mundo licet uiro data. Christo tamen desponsata vtriusque sponsalia simul seruans illibata. fide pia saram sequens. et rebeccam prudencia. O. dilecta o beata nostra esto aduocata Elizabeth egregia. ut tantorum peccatorum sic ueniam consequamur quod tantorum post laborum finem tecum gradiamur ad celestia gaudia. Amen. ora pro nobis beata Elizabeth. **Oracio Deus** qui beatam Elizabeth in continencia viduali. spirituali meritorum gloria sublimasti. Para supplicibus tuis. ut omnes qui eius implorant auxilium peticionis sue salutarem consequantur effectum.

Darunter von derselben Hand: Rescripta sunt hec a me fatre conrado schemel[2]) in marburg tempore peregrinacionis mee. Anno M.cccc.xc.v[o]

f. 240[b] Item sancta hedwigis fuit meranie magnifici ducis filia. tres

---

quidem stature procere mediocris et spectabilis. Vultum habens. quem intuentes diligere et formidare. Capillos habens in modum coloris nucis auelane premature et planos fere usque ad aures. Ab auribus usque ad humeros cereos et crispos. Discrimen habens in medio capitis iuxta morem nazarenorum. frontem planam et serenissimam. faciem sine ruga et macula aliqua. Quam rubor moderatus venustat. nasi et oris nulla prorsus est reprehensio. barbam habens copiosam instar capillorum non longam sed in medio bifurcatam. aspectum habens maturum oculos glaucos et claros jn increpacione terribilis. jn amonicione placidus et amabilis. hilaris. seruata grauitate. Qui nunquam uisus est ridere. flere autem. Sic in statura corporis propagatus. Manus habens et brachia visui delectabiles jn colloquio gratus. carus. et modestus. speciosus forma pre filijs hominum.

1) f. 237 — f. 240[a] leer.

2) Eine spätere, aber alte Hand fügt über der Zeile hinzu: ordinis sancti Johannis evangeliste.

habens fratres uterinos videlicet. Patriarcham aquilegiensem. Episcopum babenbergensem Et meranie ducem et comitem in thirol. Viros multe dignitatis et virtute generositate preclaros. Habuit autem ad hoc tres sorores uterinas. Vnam reginam francie coniugem incliti regis philippi. Alteram vngarie reginam nomine Gertrudis coniugem Andree regis vngarie matrem sancte Elizabeth uxor ducis ludwici thuringie Terciam abbatissam jnsignem in sancto ordine benedicti in Kijtzingen[1]).

7) **G** = St. Gallen, Stiftsbibl. Nr. 939.

Vgl. Verzeichnis der Handschr. der Stiftsbibl. von St. Gallen. Halle 1875 S. 353 Nr. 939.

4° v. J. 1430; 406 Seiten von mehreren.

Enthält S. 365—S. 376 ein Excerpt aus der Historia septem sapientum.

8) **Gr** = Greifswald, Bibl. der St. Nicolaikirche VE 72 Theologiae. 21 × 15,5 cm. 114 Bll. 4° 15. Jh.

Neuerer Einband, auf den Innenseiten der Deckel sind alte Pergamentblätter aufgeklebt. Auf dem des Vorderdeckels steht folgende Notiz: Cristianus Stey[2]) est possessor huius libri, quem michi domino jacobo zambow tradidit in testamentum qui et obijt anno millesimo quingentesimo tercio ipsa die sancte barbare que erat feria tercia et sepultus est in ecclesia sch . . s cuius erat pastor. jn pace requiescat.

Die 114 von moderner Hand gezählten Blätter verteilen sich auf 9 Lagen, von denen die 9. Lage 10, die 1., 4., 7. und 8. je 12, die 2., 3., 5. und 6. je 14 Blätter umfasst. Die Hs. ist einspaltig von drei Schreibern geschrieben. Der 1. Schreiber, Georg Augridus (?), schrieb Lage 1 und 2_{1-13}, der 2. Schreiber Lage 2_{14}—Lage 7, der 3. Schreiber Lage 8 und 9.

Auf der vollen Seite stehen 35—40 Zeilen.

Rubriziert ist nur Lage $1_{1-9}{}^{a}$, 2_{14}—$3_{1}{}^{a}$ und 8—9. Es findet sich nur eine rote Überschrift.

f. 1ᵃ—f. 25ᵇ *Bernardus de divino amore.*

f. 1ᵃ Quia mortalia teruntur et minuuntur seu corrumpuntur ita scribit Seneca ad Lucillum in epistola lxviij Quia mortalia sunt caduca et transitoria —

---

1) Es folgen noch verschiedene Notizen, z. B.:
Consilium est omnia uendere et dare pauperibus
preceptum est deum diligere
permissio nubere
prohibicio non occidere. non mechari.

2) Er hat sich auch am Schlusse von f. 114ᵇ eingetragen: Christianus Stey possessor huius libri.

f. 25[b] Anno domini 1460 in octaua epiphanie domini per me georgium Angridum in Frank. Deo gracias.

2) f. 26[a] — f. 93[a] *Gesta Romanorum* in Auswahl und Reihenfolge der Erzählungen übereinstimmend mit Hs. Nr. I bei Oesterley.

f. 26[a] Notandum est circa Gesta romanorum de quodam milite qui ad peregrinandum profectus est statuit in primo trocheus imperator pro lege quod filij parentes sustentarent in necessariis —

f. 93[a] Si itaque fecerimus imperator dominus noster Jesus Christus filiam i. e. animam nobis copulat ut cum ea in eterna leticia regnare valeamus ad quam nobis perducat qui sine fine viuit et regnat dominus noster Jesus Christus Amen.

3) f. 93[a] — f. 114[b] *Historia septem sapientum.*

f. 93[a] Alia historia de regina que voluit occidere filium regis Dyoclecianus regnauit rome diues valde qui filiam regis duxerat pulcram nimis in conspectu omni (!) graciosa que concepit et peperit filium questio vero erat aperte. quid nominis eum vocaret que Dyoclecianus. Quod factum est creuit puer et ab omnibus dilectus erat. —

f. 114[b] Et post hoc cito obijt imperator. Et filius inperium optinuit Et magistros secum omnes habebat et cum omni sapiencia jmperium regebat. Sic et nos Jesus Christus vna cum illibata virgine maria regere sine fine dignetur in eterna patria Amen[1]).

9) **I** = Innsbruck, Univ. Bibl. Cod. lat 310. 4°.

188 Bll. Pergament. 1342.

Vgl. die Beschreibung der Hs. bei Buchner a. a. O. und die ausführlichere bei Dick, Erlang. Beitr. z. engl. Phil. VII. Heft.

1) f. 1[a] — f. 138[a] *Gesta Romanorum* her. v. Dick.

2) f. 138[a] — f. 183[b] *Historia septem sapientum* her. v. Buchner.

3) f. 184[a] — f. 187[a] *Register über beide Werke.*

4) f. 187[a] — f. 188[b] *Erzählung „Alibas" aus den Gesta Rom.*

10) **L** = London, Brit. Mus. Egert 2258. Bl. 97.

Vgl. Varnhagen bei Dick (a. a. O. XII). „Eine weitere Hs. befindet sich als Egert 2258, Bl. 97 ff. auf dem Brit. Mus. in London. Ich habe sie nicht näher ansehen können. Der Katalog besagt nur: An incomplete version, the missing portion being embodied in the Gesta (Romanorum, welche in der Hs. vorangehen)."

1) Es folgt eine Mahnung zur rechtzeitigen Reue: Tene certum et dimitte incertum, age penitentiam. Dum sanus es si penites quando peccare non potes peccata tua te dimiserunt —

11) **Ma$_1$** = Maihingen. Fürstl. Ötting.-Wallersteinsche Bibl. II Lat. 1. 4°. 70[1]).

22 × 14,5 cm. 126 Bll. 4°. 15. Jh.

Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht: Gesta romanorum.

Die 126 Bll. liegen nicht mehr in der richtigen Reihenfolge. Nur die ersten 8 Lagen lassen sich noch erkennen, die anderen liegen wirr durcheinander; oft sind die Blätter nur zusammengeklebt. Über die Reihenfolge der Blätter vgl. Oesterley. Die Blätter sind von alter Hand mit roter Tinte nummeriert; das 10. und 124. Bl. ist erst nach der Zählung entfernt worden. f. 123^b, f. 125—f. 126 sind leer.

Die Hs. rührt von einem Schreiber her. In der Historia stehen 41—43 Zeilen auf der vollen Seite.

Die Hs. ist vollständig rubriziert.

1) f. 1^a—f. 108^b, f. 111^a—f. 113^b *Gesta Romanorum.* Über die Reihenfolge vgl. Oesterley.

2) f. 109^a—f. 110^b, f. 114^a — f. 123^a Bruchstücke der *Historia septem sapientum.*

f. 109^a gauderem de te unde tibi sine dubio denuncio quod propter amorem tuum me ipsam virginem seruaui (Buchner 12$_{2,3}$), es wird dann die Rahmenerzählung bis zum 1. Beispiel der Kaiserin erzählt und nach Auslassung aller Erzählungen fortgeführt: Post hec omnes magistri adinvicem conuenerunt et consilium habuerunt in qua forma vel qua hora puer loqui inciperet. Auf dem Rande ist dazu bemerkt: **Circa hoc ⌀+ signum est defectus de Jmperatrice et vij sapientibus circa tres sexternos videlicet 14 exempla.** Die Rahmenerzählung mit Vaticinium wird dann auf f. 110 und f. 114^a—123^a zu Ende geführt.

f. 123^a Post hoc cito moritur imperator et Dyoclecianus filius eius quiete regnauit loco suo et magistros suos omni tempore secum retinuit et sic imperium regnauit. ut omnes miromodo per eum sapiencias diuicias acquisierunt. et eum dilexerunt intantum quod sepius se morti pro eo exposuerunt. et sic in pace vitam suam finiuit etc.

Hierauf folgt bis f. 123^a Z. 14 die Reduktion zu Vaticinium, darunter steht der Hinweis Jam si placet lege folio. 8. 4. Exemplum Justinus in ciuitate romana etc. Unter dem Hinweis beginnt die Geschichte „Schlange und Milch" der Gesta. Die Historia hat in dieser Hs. also wohl innerhalb der Gesta gestanden. Die Gesta schliessen f. 123^a mit der Geschichte „Achat" und der Unterschrift Expliciunt gesta imperatorum moralisata a quodam fratre de ordine minorum secundum spiritualem intellectum.

1) Vgl. Oesterley Nr. XXXVII u. G. Grupp. Handschriftenverz. I. Hälfte. Nördlingen 1897 No. 34.

12) **Ma$_2$** = Maihingen, Fürstl. Ötting.-Wallersteinsche Bibl. II Lat. 1. 4°. 1[1]).

21 × 14 cm. 4°. 321 Bll. 15. Jh. Sammelhs.

Auf dem Vorderdeckel ist ein Pergamentstreifen aufgeklebt mit der Inhaltsangabe: Gesta romanorum et hystoria septem sapientum. Auf der Innenseite des Vorderdeckels steht eine genaue Inhaltsangabe[2]).

Die 321 Bll. verteilen sich auf 32 Lagen, von denen die 23., 31. und 32. je 4, die 29. 6, die 16., 22., 24.—28. je 8, die 1. 10 und die übrigen je 12 Bll. umfassen. Unvollständig sind jetzt die Lagen 1, 16, 30, es fehlt nämlich 1_1, 16_8 und 30_1. Die Reihenfolge der Lagen ist dadurch gestört, dass beim Einbinden die 18. Lage hinter die 19. gekommen ist. Nur die ersten 84 Bll. sind von alter Hand gezählt, aber die Zahlen sind beim Einbinden zum Teil fortgeschnitten worden. Von moderner Hand ist die ganze Sammelhs. durchgezählt, es sind jedoch die beiden leeren Blätter 23_3 u. $_4$ nicht berücksichtigt, ausserdem ist versehentlich f. 267 übersprungen.

Die Hs. rührt von 7 Schreibern her und ist bis Lage 22 zweispaltig, dann einspaltig geschrieben. Es schrieb der 1. Schreiber Lage 1—7, der 2. und 3. abwechselnd Lage 8—23, der 4. Lage 24—26, der 5. Lage 27 bis 28, der 6. Lage 29, der 7. „Cunradus“ Lage 30—32.

Da in der Historia an einzelnen Stellen die Schrift verblasst war, hat eine spätere Hand das Undeutliche nachgezogen und dabei manches unabsichtlich verändert. Auf der vollen Seite stehen 28—36 Zeilen.

Die Hs. ist mit Ausnahme der letzten 3 Lagen rubriziert.

1) f. 1^a — f. 120^r *Gesta romanorum* in der von Oesterley angegebenen Reihenfolge. An mehreren Stellen finden sich auf dem Rande deutsche Verse[3]), welche sich auf die Erzählungen der Gesta beziehen und z. T.

---

1) Vgl. Oesterley Nr. XXXVIII und Grupp a. a. O. N. 37.

2) Gesta romanorum Historia septem sapientum Sermones de dedicacione Figura humane saluacionis Vita sancti Jodocj De sancto Gorio Tractatus de altercacione corporis et anime Casus in quibus quis ipso iure est excommunicatus De jeiunio quatuor temporum De aduentu domini De S. elisabeth et historia de S. elisabeth De Sanctis lucia et geminiano De S. sophia De S. symphoriana Hystoria de S. anna Officium de S. anna De S. eugenia.

3) z. B. f. 10^a oben zu der Erzählung Focus:

wer die warhait wil sagen   dem haupt un[ird] abgesl[agn]
(qui voluerit veritatem dicere caput tractum habebit)

f. 10^b oben zu derselben Erzählung:

[zw]en gib ich, zwen leich ich   [zwe]n verlür ich, zwen verzer ich
(duos denarios teneor dare, duos acomodo, duos perdo, duos expendo)

f. 47^a oben zu der Erzählung „Drei Weisheiten verkaufen“:

[   ]   so denk vor wy wirt das end
(quidquid agas (!) prudenter agas est respice finem)

Du solt reiten die weiten strasz   den engen steg du ligen lasz
(Nunquam viam publicam dimittas propter aliquam semitam si tu diligis vitam tuam)

Textworte übersetzen. Beim Beschneiden der Hs. sind jedoch diese Randnotizen stark beschädigt worden, häufig ist eine ganze Zeile fortgeschnitten. Die 94 Erzählungen der Gesta sind nummeriert, dabei ist aber die Zahl 87 überschlagen, so dass die letzte Erzählung fälschlich als 95. bezeichnet ist.

f. 1ᵃ **gesta que romanorum**[1]) ERat quidam imperator in cuius imperio erat quidam sacerdos lubricus —

f. 120ᶜ 1455. **Expliciunt gesta** 95. **Romanorum cum suis reductionibus.**

2) f. 120ᵈ — f. 179ᵇ *Historia septem sapientum* mit eingeschobenen Moralisationen.

f. 120ᵈ **Incipit historia septem sapiencium cum reductionibus gestum** POncianus in ciuitate romona (!) regnauit prudens valde qui vxorem filiam regis romanorum accepit pulchram valde in occulis (!) hominum graciosam quam multum dilexit imperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit cui nomen dioclecianus erat inpositum. creuit puer et ab omnibus dilectus —

f. 179ᵇ post hoc cito moritur imperator quiete dioclecianus filius eius loco suo regnat et magistros suos omni tempore secum retinuit et sic jnperium (!) regnavit quod omnes miromodo per eum sapiencias ac diuicias acquisierunt et eum dilexerunt in tantum quod sepius se morti pro se exposuerunt et sic in pace vitam suam finiuit. Darauf folgt die Moralisation zu Vaticinium, welche mit AMEN schliesst.

3) f. 179ᶜ — f. 184ᵃ *Sermo de dedicatione.*

f. 179ᶜ **Sermo jn dedicacione** FActa est leticia magna in populo hoc verbum scriptum est in libro mechabeorum et grecorum et convenit dedicacioni. Nota de prima dedicacione Salomo edificauit templum in ierusalem de marmore candita (!) —

4) f. 185ᵃ [2]) — f. 248ᶜ *Speculum humanae salvationis.*

f. 185ᵃ Expediens valde et vtile quod quasi in hoc prohemio exponatur de quibus martirijs et hystorijs in quolibet capitulo dicatur Et qui libenter hoc prohemium perstuduerit de facili quasi totum librum intelligere poterit jn primo capitulo agitur de casu luciferi et suorum sociorum —

5) f. 248ᶜ — f. 251ᶜ *Tractatus de altercatione corporis et animae.*

f. 248ᶜ **Incipit Altercacio corporis et anime valde Subtilis Tractatus** ESt mortis hec condicio qua spiritus separatur carne ut supplicacio perpetuo tradatur cuius sic descripcio carnis annotatur —

f. 251ᶜ **Explicit jste Tractatus Etcetera nescio cuius.**

6) f. 251ᵈ — f. 252ᵈ *Sententiae.*

---

wo alter man vnd iunges weib do besorg den deinen leib
(nunquam hospicium capias in domo alicuius ad manendum de nocte vbi dominus domus sit senex valde et uxor juuencula).

1) „a“ aus „o“ verbessert.

2) Die Rückseite von f. 184 leer.

f. 251[d] Via stulti recta in occulis qui autem sapiens est audit consilia Melius est vocari ad vltra cum caritate quam ad vitulum saginatum cum odio —[1])

7) f. 253[a] — f. 254[b] *Casus excommunicationis.*

f. 253[a] Casus in quibus quis ipso jure est excommunicatus —

8) f. 255[a][2]) — f. 275[b] *Vita sancti Jodoci.*

f. 255[a] Vita sancti Jodocj. **Incipit prologus in uita sancti Iodoci confessoris** Speciosum uirtutis speculum nostris opponit oculis rex uirtutum uirum uidelicet uirtuosum et sanctum iudocum confessorem conspicuum. in quo uelut in speculo refulget omnium pulcritudo uirtutum — **Incipit uita Preclarissimi et misericordissimi confessoris sancti ivdoci regis britonum. et consolatoris omnium pauperum.** Jvdocum confessorem magnificum britannia genuit. natura dotauit. fortuna ditauit. quia fuit filius iudahelis regis britonum honorantissimi (!) et ditissimi uiri —

9) f. 275[b] — f. 277[a] *De jejunio quatuor temporum.*

f. 275[b] **De ieiunio quatuor temporum.** JEiunia quatuor temporum a calixto papa instituta sunt Fiunt autem hec ieiunia quater in anno. secundum quatuor tempora ipsius anni —

10) f. 277[a] — f. 277[b] *De adventu domini.*[3])

f. 277[a] **De aduentu domini In** aduentu domini sunt quatuor dominice —

11) f. 278[a] — f. 318[b] *Heiligenlegenden:* f. 278[a] *Passio sancti Georii*, f. 281[b] *Passio Quirici et Julitte*, f. 282[a] *De sancta Elisabeth*, f. 292[a] *De sanctis Lucia et Geminiano*, f. 293[a] *De sancta Sophia*[4]), f. 293[b] *De sancta Symphoriana*, f. 293[b] *De sancta Clara*[4]), f. 294[a] *Historia de sancta Elisabeth*, f. 296[b] *Historia de sancta Anna*, f. 299 *Sequentia de sancta Elisabeth*, f. 300[a] — f. 318[b] *Vita sanctae Eugeniae.* Darunter: Qui me scribebat Cunradus nomen habebat Iste liber est completus sub anno domini MCCCCLVI feria tercia post reminiscere.

13) **M**$_1$ = München, Hof- u. Staats-Bibl. Cod. lat. 3861 (Aug. eccl. 161).[5]) 30 × 22 cm. 199 Bll. 2°. 1448.

1) Nach dem Schlusse stehen folgende Notizen von späterer, aber alter Hand: Nota sunt quedam animalia seu volatilia que ore concupiunt (!) et ore pariunt vt apes Quedam que ore concipiunt et per inferior (!) pariunt vt corui Quedam que ore pariunt et per inferiora concipiunt vt muscelo Quedam per inferiora concipiunt et per inferiora pariunt vt mulieres Quedam ore concipiunt et nec per inferiora nec superiora pariunt vt vippere sed latera matris rodentes egrediuntur beata virgo verbo et fide concepit et virgo peperit Adam vero nec est natus nec conceptus sed factus.

2) Vorher gehen zwei leere Blätter, die nicht mitgezählt.

3) f. 277[b] steht unten: Quin simus limus nec scimus quando perimus Hoc est verum per deum viwum et per deum sanctum.

4) Unvollständig, da das untere Viertel des Blattes fehlt.

5) Vgl. Oesterley Nr. LII.

Auf dem Vorderdeckel ist ein Pergamentstreifen aufgeklebt mit der Inschrift: Gesta romanorum.

Die 199 Bll., die mit Ausnahme der leeren, nämlich Lage 1_{3-12} und 15_6—17_{14}, nummeriert sind, verteilen sich auf 17 Lagen, von denen die 1.—3., 5.—10., 12., 13., 15., 16. je 12, die 4., 11., 14. je 10, die 17. aber 16 Bll. enthält. Aus Lage 1 sind vorn 2 Bll. herausgerissen, aus Lage 17 ist das 2. Bl. herausgeschnitten. Die Hs. rührt von 2 Schreibern her. Der 1. Schreiber schrieb bis Lage 12_9[a] Zeile 12, den Rest der 2. Auf der vollen Spalte stehen anfangs 29—31, später 35—36 Zeilen.

Die Hs. ist nur z. T. rubriziert.

1) f. 2[a]—f. 62[d] *Historia septem sapientum* mit eingeflochtenen Moralisationen.

f. 2[a] Poncianus in ciuitate romana regnauit prudens valde qui in vxorem filiam regis Romanorum accepit pulchram valde et oculis hominum gratiosam quam multum dilexit Imperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit cui nomen Dyoclecianus erat impositum —

f. 62[d] Post hoc cito moritur imperator quiete. Dyocletianus filius eius loco suo regnauit et magistros suos omni tempore secum retinuit et sic imperium regebat quod omnes miro modo per eum sapienciam ac diuicias acquisierunt et eum dilexerunt in tantum quod sepius se morti pro se exposuerunt. Et sic in pace vitam suam finiuit.

2) f. 63[a]—f. 157[b] *Gesta Romanorum* in der von Oesterley angegebenen Reihenfolge.

f. 63[a] ERat quidam jmperator in cuius jmperio erat quidam sacerdos lubricus —

f. 157[b] Explicuit gesta romanorum scripta et finita in vigilia sancti jacobi apostoli 1448.

3) f. 158[a]—f. 170[c] *Fabularius seu parabolae ex vitis patrum.*[1])

f. 158[a] **Fabularius seu parabolae ex vitis patrum** CVm Sanctus theophilus alexandrinus episcopus plures ex sanctis patribus ad prandium inuitasset —

Auf dem Schlussblatt stehen verschiedene Notizen aus alter, aber späterer Zeit.[2])

1) f. 171 und die folgenden 28 Blätter sind leer.

2) z. B. Nota

Ain zavn iij jar
Drey zeyn ain hund ix
Drey hund ain pferd xxvij
iij pherd ain mensch lxxxi
iij mensch ain esel ij[c] xliii
iij esel ain schnegans 729
iij schnegans ain hus 2187
iij hus ain aychen 6561
iij aichn ain helffant xix[m] vj[c] lxxxiij jär

14) M_2 = **München**, Hof- und Staats-Bibl. Cod. lat. 4691.[1])
32 × 21.5 cm. 210 Bll. 2°. 1457.

Auf dem Vorderdeckel ein Pergamentstreifen mit der Inhaltsangabe: Gesta Romanorum cum reductionibus spiritualibus Et hystorie septem sapientvm cum spirituali intellectu. Auf dem Rückenschild: Gesta Romanorum Historia Spiritualis VII Sapientes.

Die 210 Blätter, von alter Hand foliiert[2]), verteilen sich auf 18 Lagen, von denen Lage 1–17 je 12, die 18. Lage aber 6 Bll. enthält.

Die Hs. ist von **einem** Schreiber geschrieben. In der Historia stehen 38–42 Zeilen auf der vollen Seite. Am Ende jeder Lage stehen Kustoden.

Die Hs. ist vollständig rubriziert.

1) f. 1ª—f. 153ᵇ *Gesta Romanorum*[3]) in der von Oesterley angegebenen Reihenfolge.

f. 1ª **Nota gesta Romanorum secundum ordinem cum reductionibus spiritualibus.**

2) f. 153ᶜ — f. 200ª *Historia septem sapientum* mit eingeschobenen Moralisationen.

f. 153ᶜ **Incipiunt hystorie. 7. sapientum secundum spiritualem intellectum** Poncianus in ciuitate romana regnauit, prudens valde. Qui uxorem filiam regis Romanorum accepit pulchram valde ac oculis hominum graciosam, quam multum dilexit imperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit cui nomen Dyoclecianus erat impositum —

f. 200ª Post hoc cito moritur imperator quiete. Dyoclecianus filius eius loco suo regnauit et magistros suos omni tempore secum retinuit et sic imperium regebat quod omnes miro modo sapiencias diuicias acquisierunt et eum dilexerunt in tantum quod sepius se morti pro se exposuerunt. Et sic in pace vitam finiuit f. 200ᵇ explicit historia septem sapientum cum Reductionibus Finitus est iste liber per Wolfgangum klammer jn Gmuden

---

Vgl. dazu das Liederbuch der Clara Hätzlerin. S. LXIX N. 14. Interessant sind folgende Notizen über den grossen Brand in Erfurt: Geruasij festo Dampni facto mermor (!) esto Erdfordie clara tunc ibi lux luxit amara Appol vitrum hat das fewr eingelegt der doll Pons mercatorum totaliter — Mons sancte virginis cum omnibus reliquiis cenobia eclesie et claustra — Mons sancti Seuer cum omnibus reliquiis Ecclesia sancti Martini Curia domini Maguntini Sanctus Andreas Sanctus Benedictus Sanctus Seruacius Sanctus Georius Sanctus Vitus.

1) Vgl. Oesterley N. LIII.

2) Nur die leeren Blätter 11 und 183–6 sind nicht nummeriert. Bei der Foliierung ist f. 180 übersehen worden.

3) Vorhergeht auf dem Vorsetzblatt: Assit in principio sancta maria meo cuius magnifica est generatio. Nota gesta Romanorum secundum gestum Romanorum secundum. Ferner von späterer Hand: Iste liber est Monasterij Benedictenpeiren.

Gesta Romanorum } secundum spiritualem intellectum
hystoria septem sapientum } cum reductionibus spiritualibus.

Anno domini MCCCC Quinquagesimo septimo feria Quarta ante Erasmi martyris.

f 200[b] — f. 204[a] Register über beide Werke.[1])

15) M_3 = München, Hof- u. Staats-Bibl. Cod. lat. 17273 (Scheftl. 273). 21,5 × 15,5 cm. 227 Bll. 4[0]. 1426.

Auf der Vorderseite des Pergamentumschlages steht: Gesta Ramanorum (!), die anderen Schriftzüge sind verblasst, nur ein zweites Gesta ramanorum (!) lässt sich mit einiger Deutlichkeit erkennen. Vollständig verblasst sind die Schriftzüge auf dem hinteren Pergamentbl.

Die 227 von moderner Hand foliierten Bll. verteilen sich auf 19 Lagen zu je 12 Bll. Unvollständig ist die 19. Lage; es fehlt nämlich das 11. Bl.

Die Hs. rührt von einem Schreiber her. In der Historia stehen 28—35 Zeilen auf der vollen Seite. Rubriziert ist nur Lage 1, 2 halb, 3, 4, 10, 12_{1-8}, 13 zum Teil.

1) f. 1[a] — f. 150[a] *Gesta Romanorum*[2]) ohne Überschrift. In der Reihenfolge der Erzählungen stimmt diese Hs. überein mit Cod. Wallerst. II, lat. 23, quart. (Oesterley Nr. XXXVIII).

f. 1[a] Erat quidam imperator in cuius imperio erat quidam sacerdos lubricus qui per hoc subditos suos multociens perturbauit et per hoc scandalisati multum erant —

f. 150[a] [P]Olleminus in ciuitate babylonia regnauit et tamen pigricia statum suum non desiuit nec amore desiderio premiorum nec ad sinistram vt peccatum Saltem deserat metu territus tormentorum etc. **Expliciunt Gesta Romanorum Scripta per manus Domini Chuonradi Gysengrein Canonicus in Sschefftlarn etc. Completus est liber iste sub Anno domini M°CCCC°XXVI°.**[3])

2) f. 150[b] — f. 220[b] *Historia septem sapientum* mit eingeschobenen Moralisationen.

f. 150[b] **Incipiunt Hystoria VII Sapiencium cum Reduccionibus** [P]Oncianus in ciuitate Romana regnauit prudens valde. qui uxorem filiam Regis romanorum accepit pulchram valde et occulis hominum graciosam quam multum dilexit jmperator[4]) concepit et filium pulcherrimum peperit. Cui nomen Dyoclecianus erat impositum Crenit puer et ab omnibus dilectus —

1) Am Schlusse von f. 204[a] steht nochmals: iste liber est Monasterij nostri Benedictenpeiren. f. 204[b] leer.

2) Oesterley führt diese Hs. nicht auf. Auf dem obern Rande von f. 1[a] assit in principio sancta maria meo.

3) Darauf schrieb der Rubrikator schon das Rubrum für die Historia, das er freilich selbst durch untergesetzte Punkte wieder zurückzog. Bemerkenswert scheint, dass er zuerst gedankenlos: Recuccionibus geschrieben, das er darauf strich, um Reduccionibus folgen zu lassen.

4) Am Rande: jmperatrix.

f. 220[b] Post hoc moritur jmperator quiete dyoclecianus filius eius loco suo regnauit et magistros suos omni tempore secum retinuit et sic jmperium regebat. quod omnes miro modo per eum sapiencias ac diuicias acquisierunt et eum dilexerunt intantum quod sepius se morti pro se exposuerunt. et sic in pace vitam suam finiuit. Dann folgt die Reduktion zu Vaticinium, darauf: **Explicit hystoria septem Sapientum cum reduccionibus Finitus est iste libe (!) sub anno domini M°CCCC°XX°VI°.**

3) f. 221[a]—f. 227[b 1]) *Sermo de dedicatione.*

f. 221[a] **Sermo de dedicacione** [F]Acta est leticia magna in populo hoc verbum scriptum est in libro Machabeorum et grecorum. et convenit dedicacioni Nota de prima dedicacione Salomo edificauit in Jerusolymis de marmore candide (!) —

16) **M₄** = München, Hof- u. Staatsbibl. Cod. lat. 18786 (Teg. 786).[2])
21 × 14,5 cm. 315 Bll. 4°. 15. Jh.

Auf einem Pergamentstreifen auf dem Vorderdeckel: Gesta Romanorum cum moralysatione. Statuta ceremonialia monachorum. Dieselbe Inhaltsangabe auf dem Rückenschilde. Vorn ist ein Pergamentblatt eingeklebt, auf dem von späterer, aber alter Hand, angegeben, wie die Hs. in den Besitz des Klosters zu Tegernsee gekommen, und was sie enthält.[3])

Die 315 Bll., von denen die 298 beschriebenen Bll. von moderner Hand foliiert sind, verteilen sich auf 27 Lagen, unter denen die 1., 11. und 22. je 10, die übrigen je 12 Bll. enthalten. Unvollständig sind jetzt 5 Lagen, und zwar fehlt: 1_1, 19_6, 20_7, 22_2 u. 27_{12}.

Die Hs. rührt von einem Schreiber her, sie ist bis Lage 13 zweispaltig, dann einspaltig. In der Historia stehen 25—32 Zeilen auf der vollen Seite.

Der Rubrikator hat die Hs. unvollständig rubriziert und sehr häufig die Überschriften fortgelassen.

1) Auf dem Schlussblatt von anderer Hand verschiedene Eintragungen, z. B.:
Non est locus pacis vbi regnat lingwa loquacis
Per risum debemus cognoscere stultum
Collige de multis acerimus gradus eris —
Rustice tu grosse tibi fac tua fercula grosse
uel < Ego / Nos humilis abbas monasterij. Sancti Johannis vel sancti Dyonisy jn Schefflern.

2) Vgl. Oesterley Nr. LXVI.

3) Hunc libellum obtulit deo et s. Quirino in monasterio Tegernse dominus Johannes Taeubler in quo infra scripta continentur Gesta romanorum imperatorum [cum] moralisacionum [per quendam fratrem de ordine minorum Hystoria septem sapientum] Statuta ceremonialia monachorum [Registrum super gesta Romanorum cum moralisatione. Quere post hystoriam 7[tem] sapientum Et post Registrum continuatur moralisatio]. Das Eingeklammerte von späterer Hand.

1) f. 1[a] — f. 140[c] *Gesta Romanorum* in der von Oesterley angegebenen Reihenfolge.

f. 1[a] **Incipiunt gesta imperatorum moralisata ac declamacione Senice et Johannis** POmpeius regnauit diues super —

f. 140[c] **Expliciunt gesta imperatorum moralisata a quodam fratre de ordine minorum Incipiunt Hystorie .7. sapientum secundum spirituale intellectum**

2) f. 141[a] — f. 212[b] *Historia septem sapientum* mit eingeschobenen Moralisationen.

f. 141[a] POnoianus in ciuitate romana regnauit prudens valde qui vxorem filiam regis romanorum accepit pulchram valde ac oculis hominum graciosam quam multum dilexit jmperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit cui nomen dyoclecianus erat impositum Creuit puer et ab omnibus dilectus —

f. 212[b] post hoc moritur imperator quiete dyoclecianus filius eius loco suo regnauit et magistros suos omni tempore secum retinuit et sic imperium regebat quod omnes miro modo per eum sapiencias diuicias acquisierunt et eum dilexerunt intantum quod sepius se morti pro se exposuerunt et sic in pace vitam finiuit. Darauf folgt die Moralisation von Vaticinium. Darunter: [E]xplicit hystoria 7 sapientum cum reduccionibus finitus est iste liber anno domini 1479[no.] [1]) die crastina thome martyrjs hora secunda Explicit vere scriptor wlt precium habere.

3) f. 213[a] — f. 216[b] *Register.* Nachträge von späterer Hand f. 217[a], Vervollständigung von moderner Hand f. 218[a].[2])

4) f. 219[a] — f. 246[b] *Nachtrag zu den Gesta Romanorum.* Vgl. Oesterley.

5) f. 247[a] — f. 298[b] *Statuta ceremonialia monachorum.*

f. 247[a] Statuta ceremonialia monachorum Nouiter quis veniens ad canonicam professionem non facile recipiatur a fratribus nisi persona adeo nota fuerit ut vtilitatem ecclesie conferre videatur —

17) M_5 = München, Hof- und Staatsbibl. Cod. lat. 21049 (Thierh. 49). 30,5 × 21,5 cm. 130 + 2 Bll. 2⁰. 1446.

Auf dem Rückenschilde: De Regimine Principum de Arte pugnandi Exempla

Die 130 Blätter sind von moderner Hand gezählt[3]), wobei f. 2_1 versehentlich als 21. bezeichnet worden, sie verteilen sich auf 11 Lagen, von denen die 6. und 7. je 10, die 9. 14, die anderen je 12 Bll. enthalten. Ausserdem ist vorn und hinten je 1 Blatt vorgebunden.

1) Der obere Strich von 7 ist verblasst, so dass man versucht ist, 1419 zu lesen; auf der Innenseite des hinteren Deckels steht aber auch: Tegernsee
1479.

2) Nach f. 216 ein Blatt, vielleicht mit dem Schluss des Registers, herausgerissen, zwischen f. 217 und f 218 ein leeres Blatt, ebenso f. 218[a] leer, zwischen f. 246 und f. 247 vier leere Blätter.

3) f. 47[b], 48 leer.

Die Hs. rührt von 2 Schreibern her, und zwar schrieb der erste Lage 1—4 einspaltig, der andere die übrigen Lagen zweispaltig. In der Historia stehen 34—41 Zeilen auf der Spalte. Mit dem Raume ist hier nicht gespart: jede Erzählung beginnt mit einer neuen Spalte. Kustoden befinden sich am Ende jeder Lage.

Rubriziert ist die Hs. nur bis L. 4,5ª. Der Rubrikator hat die Überschriften, die ihm der Schreiber auf dem Rande vorgeschrieben, nicht nachgetragen.

1) f. 1ª, f. 40ª—f. 40ᵇ *De XII virtutibus*[1]) in Tabellenform.

f. 1ª Nota circa quecumque contingit peccare et bene age contingit vel habundare vel deficere oportet ergo dare virtutem supplentem defectus et reprimentem superfluitates —

2) f. 1ᵇ—f. 39ᵇ *De regimine principum* mit voraufgehender Disposition in Tabellenform.

f. 2ª Distinxerunt philosophi triplicem vitam ut patet ex primo ethicorum sc. voluptuosam politicam et contemplatiuam —

f. 39ᵇ Explicit liber qui jntytulatur de regimine principum ipso die jnuentionis sancte crucis Anno domini MCCCCXLVI.[2])

3) f. 41ª—f. 47ª *De arte et modo pugnandi.*

f. 41ª De arte et modo pugnandi Excerpta de quodam libello pugna spiritualis intitulato Aliqua ponuntur hic de arte seu modo pugnandi breuiter citra tamen misticacionem prout in originali —

4) f. 48ª—f. 102ª *Historia septem sapientum* mit eingeschobenen Moralisationen.[3])

f. 48ª [P]Oncianus regnauit in ciuitate romona (!) prudens valde qui uxorem filiam regis romanorum pulchram valde et oculis omnium graciosam quam multum dilexit jmperatrix concepit et filium pulcherrimum cui nomen dyoclecianus erat impositum creuit puer et ab omnibus dilectus —

f. 102ᶜ Post hoc cito moritur jmperator quiete dyoclecianus filius suus loco sui regnauit et magistros suos omni tempore secum habuit Et sic imperium regebat quod omnes per eum miro modo sapiencias ac diuicias acquisierunt et eum dilexerunt intantum quod sepius se morti pro eo exposuerunt et sic jn pace vitam suam finiuit Darauf folgt die Moralisation zu Vaticinium, welche mit AMEN schliesst. Darunter steht: mbriknps : d : r : n : g :

1) Es sind die folgenden: prudencia, justicia, fortitudo, temperancia, liberalitas, magnificencia, magnanimitas, manswetudo, honoris amor, affabilitas, veritas, eutropolia.

2) f. 40ᵇ steht eine längere Notiz, beginnend Cometus uel cometes estque Stella et quando apparet semper significat mortem uel immutationem principis alicuius.

3) f. 86ᵇ stehen auf dem Seitenrande von anderer Hand die neun auf die Historia bezüglichen Hexameter, die Mussafia nach einer Wiener Hs. in den W. Sitzungsber. LVII (1867) mitgeteilt hat: Rex natus septem redit et spernit meretricem — Ad mare corui stant soluit rex post et aquam dant.

5) f. 102b — f 127b *Auszug aus den Gesta Romanorum*, enthaltend Kap. 147, 149, 150, 170, 190, 194, 168 der Innsbrucker Hs. Er schliesst f. 127b et sic est fines. Darunter ist ein schräg liegendes Wappen gezeichnet, auf dessen oberem Ende Mbrikups steht. Auf f. 127b sind noch von anderer Hand Kap. 87, 102, 106, 108 u. 172 nachgetragen.[1]) Darauf folgen verschiedene Eintragungen.[2])

18) **M_6** = München, Hof- und Staatsbibl., Cod. lat. 3040 (And. 40). 31,5 × 22 cm. 272 Bll. 2°. 15. Jh.

Auf dem Vorderdeckel auf Pergamentstreifen Auctoritates de jure contra mendicitatem. Auf der Innenseite des Vorderdeckels eine Inhaltsangabe und Notizen.[3])

Die 272 von moderner Hand foliierten[4]) Bll. verteilen sich auf 23 Lagen zu je 12 Bll. Der 23. Lage fehlen die 4 letzten Bll. Die Hs. ist einspaltig von einem Schreiber geschrieben In der Historia stehen 25 bis 29 Z. auf der vollen Seite. Sie ist nur teilweise rubriziert. Der Rubrikator hat in der Historia die Überschriften nicht nachgetragen.[5])

1) f. 1a — f. 87b *Auctoritates de jure contra mendicitatem.*

f. 1a Auctoritates de jure contra mendicitatem. Notandum quod sancta ecclesia solis religiosis viris ordinum sancti Augustini Carmelitarum predicatorum et apostulorum —

2) f. 97a — f. 142a *Historia septem sapientum.*

f. 97a hystoria VII sapientum —

f. 142a Explicit hystoria septem sapientum quam ad textum Et in sequenti folio jncipiunt reducciones tocius hystorie vsque ad finem secundum spiritualem jntellectum Darauf folgen die Moralisationen der Rahmenerzählung, sowie von Arbor, Canis, Aper, Puteus, Gaza, Avis, Sapientes, Tentamina, Virgilius u. Medicus, welche f. 142a schliessen: Expliciunt reducciones tocius historie secundum spiritualem jntellectum.

---

1) Der Catalogus Clm II, 3, 290 bemerkt nur: Adiectae sunt f. 127 sq. aliquot historiolae.

2) z. B.
ad presbyteros ad milites ad rusticos
Deus: Tu simplex ora, Tu protege, Tuque labora
dyabulus: Tu sis letator, tu predo, tu fenerator
clericus, justicia, virtus, nummus, symonia
Errat, Minuitur, cessat, regnat, dominatur —
lex Sacerdotibus. fides populo. justicia judicibus.

3) z. B. facientis culpam habet qui quod potest corrigere negligit emendare; Regula auris Quod non est licitum in lege necessitas licitum facit; hec res laudatur in qua modus esse probatur Jste liber attinet venerabili monasterio Sancti Nicolaj in Anndess ordinis Sancti Benedicti

4) Die Zählung ist vielfach ungenau, so steht 210 statt 212, 245 st. 247, 255 st. 256.

5) f. 1, 88—96, 142b, 148, 215b, 276b—280 leer.

3) f. 143^a — f 147^b *Historia Moralitatum.* Schlechter, nur 9 Kap. umfassender Auszug aus Holkoth und Gesta Romanorum ohne Moralisationen.

f. 143^a Jncipiunt hystorie moralitatum secundum amalicia indiorum Metellus sacerdos dee veste depinxit quatuor leges jn foribus templi —

4) f. 149^a — f. 168^b *Nicolai de Dinkelsbühl tractatus de septem donis spiritus sancti.*

5) f. 169^a — f 215^a *Eiusdem tractatus de corpore Christi.*

6) f. 216^a — f 234^a *Johannis patriarchae Antiocheni tractatus de modo probandi concilium generale legitime congregatum esse super papam.*

7) f. 235^a — f. 254^b *Templum dei ab episcopo Wigorniensi corporale et spirituale compositum.*

8) f. 255^a — f. 276^c *De ecclesia.*

19) M_7 = München, Hof- und Staatsbibl., Cod. lat. 563.

21 × 14,5 cm. 154 Bll. 4⁰. 15. Jh.

Die 154 Bll., von denen die 147 beschriebenen von alter Hand foliiert sind, verteilen sich auf 15 Lagen, die 1.—7. enthält je 12, die 8.—15. je 10 Bll. Unvollständig ist die 13. und 14., denn es fehlt 13_{6-10}, $14_{1-6, 10}$. Vielleicht fehlt zwischen der 13. und 14. eine ganze Lage. Die Hs. rührt von 3 Schreibern her, sie ist bis Lage 8 einspaltig, dann zweispaltig geschrieben. Es schrieb der 1. Schreiber Lage 1—5_5^b, der 2. 5_5^b—13 mit Ausnahme von $12_3^a{}_{-8}$, welche der 3. Schreiber schrieb, von dem ausserdem Lage 14—15 herrührt. In der Historia stehen 29 bis 35 Zeilen auf der vollen Seite. Kustoden finden sich am Ende der 9.—11. Lage. Die Hs. ist vollständig rubriziert, die Überschriften sind bis Lage 13 sorgfältig eingetragen.

1) f. 1^a — f. 53^a *Historia septem sapientum.*

f. 1^a **Jncipit liber de 7^{em} sapientibus** [P]Oncianus jn vrbe Roma prudens valde qui vxorem filiam regis Romanorum accepit pulchram valde ac omnibus graciosam quam multum dilexit Que concepit et filium pulcherrimum peperit Cui nomen Dyoclecianus jmpositum erat Creuit puer et ab omnibus est dilectus —

f. 53^a Post hoc cito moritur jmperator in quiete Et dyaclecianus (!) regnauit loco eius Et magistros suos omni tempore secum tenebat Et sic jmperium regebat quod omnes miro modo sapienciam eius laudabant et eum dilexerunt intantum quod sepius mori pro eo exposuerunt Et sic in pace vitam suam finiuit Deo gracias

2) f. 53^a — f. 78^a *Auszug aus den Gesta Romanorum*: Kap. 8, 15, 211, Anh. 61, 22, 19, 147, 162 der Innsbrucker Hs.

f. 53^a **Sequitur historia de Marco imperatore etc.** **M**Arcus imperator regnauit prudens valde —

f. 78^a **Finite sunt hee Historie per me Johannem klopffunger de Salma Sub anno domini 1448 feria tercia ante beate Magdalene de quo sit —**

3) f. 78[b] – f. 83[a], f. 84[b] — f. 86[b] Epythaphium domini Sigismundi imperatoris Opusculum contra canciones aduersum dominum regem Albertum confictas. **Poloni magna dampna fecerunt regi boemii — Epitaphium Elisabet regine.**[1]) **Planctus super mortem Wladislaij Regis Polonie — Excusatio metriste**[2]) **— Metra cuiusdam monachi ad suum abbatem antrorsum blandientia, sed retrorsum exprobrancia.**[3])

4) f. 83[a] – f. 84[a] *Conradi Schatz epigrammata*[4]).

5) f. 87[a] — f. 129[a] *Walteri Burley libellus de vita et moribus veterum philosophorum.*

6) f. 129[a], f. 143[d] – f. 147[c] *Ex historia Troiana.*

7) f. 129[b] – f. 143[c] *Moralia ex variis*[5]).

20) $\mathfrak{M}_8$ = München, Hof- und Staatsbibl., Cod. lat. 19848 (Teg. 1848). 15 × 11 cm. 252 + 2 Bll. 8°. 15. Jh.

Auf einem Pergamentstreifen, der auf dem Vorderdeckel aufgeklebt ist, Inhaltsangabe: Disputata in sex libris Ethicorum Tractatus nouus de anima. Auf dem Rücken ein Papierschild mit derselben Angabe.

Die 252 von moderner Hand foliierten Bll.[6]) verteilen sich auf 22 nummerierte Lagen, von denen die 1.—3., 6.—21. je 12, die 4. und 5. je 10 Bll.

---

1) Es folgt f 83[a] die Subskription: Nicolaus petschacher Johannes (!) Sigismundi de znoyma actum uel dictum 1445 post iacobi.

2) Sicut precepi sic scribens prelia dixi
Si quid aberraui parcito posco mihi
Hos versus caris cecini Nicolaus amicis
znoymensis primo sum notulator ego

3) Laus tua non tua fraus virtus non copia reris
Scandere te feci hoc decus eximium
Stabilis sit tua condicio nec tempore paruo
viuere te faciat hinc deus omnipotens
Legendo retrorsum intelliges monachum

4) Über Adam, Eva, Sampson, Dalida, Dauid, Bersabe, Salomon, Regina Salba (!), Alexander, Paris, Helena, Hector. Die beiden ersten lauten:

Adam

Primus per numerum quem vicit amor mulierum
Quem cuncti flebunt homines quia morte peribunt

Eva

Consilium colubri nos duxit ad infima vadi
Quo cuncti pereunt qui non sine crimine viuunt

Am Schlusse folgt die Subskription: **Hos versus composuit quidam Civis constanciensis Gener vrici (!) tinctoris Saltzpurg in habitacione divina (?) Cell nomen eius Conradus Schatz**

5) Aussprüche berühmter Personen, des Sedechias, Hermes, Homerus, Zolon (!), Pitagoras (!), Diogenes, Socrates, Plato, Aristotiles (!), Ptolemeus, Gregorius, Galienus u. s. w. Darauf folgt eine längere Notiz über Kirchen. Die letzten sieben Blätter sind leer.

6) f. 1, f. 127[b] — f. 190 leer.

enthalten, die 22. besteht nur aus 4 aneinander geklebten Blättern. 2 Zettel, welche Zusätze zum Text enthalten, sind zwischen Bl. 14 und 15 und zw. 30 und 31 eingebunden. Die Hs. ist einspaltig und von einem Schreiber, Udalricus Greymolt geschrieben. In der Historia stehen 43 Z. auf der vollen Seite. Die Hs. ist rubriziert, jedoch ohne rote Überschriften.

Besonders in der ersten Hälfte der Hs. befinden sich zahlreiche Textzusätze auf dem Rande. f. 4^b^, f. 25^b^, f. 93^a^, f. 100^a^, f. 111^b^, f. 113^a^, f. 122^a^, f. 132^b^, f. 145^a^ verweisen Hände auf wichtige Stellen im Texte. Ausserdem findet sich auf f. 26^a^ und f. 200^b^ je ein Kopf, f. 26^b^ noch eine Hinrichtungsscene (Rädern), f. 93^a^ der Kopf Christi und der eines Mönchs mit Sprechzetteln.[1]) f 2^a^ Inhaltsangabe[2]) und eine Notiz [3]) über die Herkunft der Hs. f. 2^b^ Verse, von denen der erste fortgeschnitten.[4])

1) f. 3^a^ *24^or^ Philosophi de eo quid sit deus.* Congregatis 24 philosophis solum istud remansit eis post alia in questione quid sit deus[5]) —

2) f. 4^a^ — f. 185^b^ *De Aristotelis libris Ethicorum* ex lectione Thomae de Buldersdorf a. 1439 ab Ud. Greymolt reportata.

f. 4^a^ BOnitatis et nobilitatis excellenciam philosophie moralis extollit aristoteles 2° ethicorum dicens eam non esse contemplacionis gracia Non enim inquit Ut sciamus quid est virtus scrutamur sed ut boni efficiamur Et non est intelligendum quod virtutum speculacio non sit bona ymmo melior est speculacio virtutum speculacio de mineralibus et plantis —

3) f. 252^b^ — f. 253^b^, f. 186^a^ — 187^a^ *Notae autographae* Udalrici de Weilhaim de genere et vita ipsius a. 1413, 1413—1488 de rebus gestis et de tempestate illorum annorum —

4) f. 191^a^ — f. 242^a^ *Tractatus novus de anima.*

f. 191^a^ Tractatus nouus de Anima parisius datus a magistro yliaco ULterum antaris tradit diuinum illud fuisse appollinis oraculum Nosce te ipsum Nimis ergo errat qui se ipsum ignoscat alia noscere desiderat non potest autem homo noscere se ipsum si ignorat illud quod in eo dignissimum hoc est anima sua —

f. 242^b^ Hec igitur de anima et de accidentibus eius Dicta sufficiant De quibus si qua bona sint Deo referri gracias postulo mihique dare veniam de erratis Explicit Tractatus Nouus de anima parisius Datus a reuerendo

1) Auf dem Christi steht: potesne panem commedere, auf dem des Mönches: domine sanatus sum sinatis me abire.

2) contenta: 24^or^ philosophi de eo quid deus diffinierunt Concepta sex libros ethicorum Et quantis questionum aliorum librorum Concepta seu tractatus nouus de Anima parisiensi concerpta alius ... tis Romanorum Hystoria septem sapientum

3) hunc libellum obtulit Monasterio Tegernsee. magister Udalricus Greymolt de Weilhagn. 1495. quo obijt.

4) Hic vicijs nescit disuescere quando senescit Non decet annosum pueriliter esse iocosum Sed decet iuuenem moribus esse senem.

5) Darnach f. 3^b^ einige Notizen. z. B.: Penuria seditionem efficit et malignitatem

magistro Yliaco Finitus per me vlricum de weylhaim jn opido Wienn (!) Anno 1440 jn octava sancti Johannis ewangeliste [1])

5) f. 242^{b} — f. 247^{a} *Auszug aus den Gesta Romanorum*, wie sie im Clm. 4691 (Oesterley Nr. LIII) vorliegen. Die Geschichten sind stark gekürzt. die Moralisationen nur kurz angedeutet. Es sind im Ganzen 121 Geschichten. Der Schreiber zählte nur 116. weil er zwischen 6 und 7, 32 und 33, 56 und 57, 66 und 67 je eine Erzählung, zwischen 22 und 23 zwei Erzählungen übersehen hatte. Ausgewählt sind folgende Erzählungen: 1 - 13. 15, 16, 18—20, 22—29. 32, 39, 40, 43, 47, 48, 50, 52, Variante von 196, 57, 59—64, 69, 71, 72, 76, 82, 87, 94. 97, 98, 102—106, 108, 109, 114 - 116, 120—123, 127, 129, 131, 133, 134, 141—145, 147—151, 153, 154, 156, 162, 163, 166, 168—170, 2 fremde Erzählungen, 172—175, 177, 179—181, 183, 184, 186, 188, 190, 192, 196, 198, 203—207, 209—211, 214, 215, 217, 219, 220.

6) f. 247^{a} — f. 248^{a} *Ähnlicher Auszug aus der Historia septem sapientum.*

f. 247^{a} Poncianus cum prima vxore habuit filium nomine dyoclecianum post obitum matris commisit eum 7 sapientibus iuxta peticionem matris ille per 7 annos bene informatus —

f. 248^{a} ostendens sibi annulum ab eo datum gratanter acceptus 5 filios occidit et mundatus est qui miraculose per dei reuelacionem et graciam vite sibi (?) restiti et sic sanatus regnum intrauit et patrem visitauit qui sibi aquam porrexit et mater manutergium.

7) f. 249^{a} - f. 251^{b} *Register über die unter 2. und 3. aufgeführten Werke.*
f. 252^{a} Notizen

21) N = Nürnberg, Germ. Nat.-Mus. Cod. lat. 27983.

20,5 × 14,5 cm. 166 Bll. 4°. 1486.

Auf der Aussenseite des Vorderdeckels ist ein Papierschild aufgeklebt mit der Inhaltsangabe: Gesta romanor. cum hystoriis 7tem sapientum.

Die 166 Bll. verteilen sich auf 15 Lagen, deren erste zu 8 Blln. den anderen zu 12 Blln. erst später vorgeheftet ist. Von Lage 15 sind nur noch 3 Bll. vorhanden, die notdürftig zusammengeklebt sind, der 1. Lage fehlt das 1. Bl. Die beschriebenen Bll. der Lagen 2—15 sind auf der Rückseite von alter Hand foliiert.

Die Hs. ist von einem Schreiber zweispaltig geschrieben. In der Historie stehen 24—29 Z. auf der vollen Spalte. Kustoden stehen am Ende jeder Lage. Die Hs. ist vollständig rubriziert. rote Überschriften finden sich nicht.

1) Lage 1 enthält [2]) ein ausführliches *Register über die Gesta Romanorum und die Historia septem sapientum.* Nota thabulam de Gestis Ro-

1) Von späterer Hand: Udalricus greimolt de weilhaim fuit huius libri scriptor in artibus baccalarius ergo Laus sibi detur si cui tamen tractatum hoc placeat.

2) Ausserdem steht auf dem oberen Rande: pertinet ad monasterium Riethueldense.

manorum Primum Gestum tractat de quodam Rege cuius filiam dilexit quidam Miles hoc Gestum potest reduci ad animam et carnem quomodo inuicem certant et si caro preualuerit quo modo anima surgere debeat Require folio primo ibi legitur de quodam etc. — hoc est gestum et tractat de Milite quem dimisit vxor sua et reducitur ad animam que dereliquid (!) Christum Et docetur anima quomodo reuertatur ad Christum Explicit thabula hystoriarum. Die letzte Seite ist leer.

2) f. 1—121 *Gesta Romanorum*, folgende Erzählungen der Innsbrucker Hs: 172, 177, 180—183, 185, 188, 107, 1, 2, 3, 11—13, 19, 27, 31, 32, 39, 41, 44, 45, 49, 52, 61—63, 65, 68, 70, das 1. und 3. Beispiel der Reduktion zu 76, 77, 80—82, 94 — Z. 9, 106, 114, 115, 122, 127, 133, 134, 141, 142, 144, 145, 197, 200, 147—151, 154, 155, 157, 162, 164, 169, 175—177, 189, 192, 194, 195, 198, 204, 206, 209—211, 213—215, 218, 220, 219, Anhang 5, 108, 137 und 78. Es folgen dann 3 Erzählungen, die sich in keiner anderen Redaktion der Gesta finden:

f 117ª [Q]Vidam christianus factus est hereticus et magus qui consulebat dyabolum et in orto in specie f. 117ᵇ humana sibi apparuit et secum diuersa contulit jdem demon ad pulsacionem compane (!) corpus Christi pretereunte super genua sua cecidit et adorauit licet homo causa timoris demones faciant jnterrogatus a mago cur hoc faceret dixit Nonne legisti in nomine Jesu omne (auf dem Rande genu) flectetur. Sacerdos autem rediens demon vnum genu flectebat interrogatus ab illo cur hoc faceret Respondit quia modo vacua esset pixis dixitque receptaculum esset Christi ideo deberet honorari ex hoc iste conuersus est.

[Q]Vidam lusor cum frequenter deluderet tradidit se ex pacto dyabolo vt fortuna sequeretur eum in ludendo Post hoc dum artarentur fideles ad communionem timuit quod vocaretur pro heretico f 117ᶜ nisi et ipse communicaret sed corpus Christi summens (!) tamquam indignus timuit deglutire et in ore reseruans Cum ostium ecclesie exiret dixit ei dyabolus quid in ore haberet ex mandato ejus statim exspuit et dyabolus statim ab eo euanuit timens vero ne pedibus conculcaretur corpus Christi posuit in fenestram ecclesie Postea sequenti die rediens vidit in fenestra stantem puerum pulcherrimum et dixit licet abieceris me tamen adhuc dignatus es me videre Et iste ego non abieci te sed tu me et postea euanuit Et iste penitencia ductus redijt ad dominum etc

[Q]Vidam deuotus cum aliquando orasset pro vxore sua mortua solicitus de statu pio f. 117ᵈ et illa apparens ei dixit quod sequeretur eam et dum duceret eum secum vt ei videbatur jpsa visa est ei mutari in serpentem horribilem quem cum refugeret dixit Noli timere iam videbis quid actum sit circa me jpsa autem eo intuente ingressa est per quoddam foramen pelle deposita redijt ad priorem effigiem duxit eum ad domum deterrenam in qua vidit demones terribiles apportantes cuffam igneam in quam proiecerunt unum burgensem de villa sua et vxorem alterius balneabantur tamquam in metallo bullienti Et uxor eius dixit ei Cum istis quos bene nosti modo balnearer nisi dei misericordia per penitenciam me reuocasset jlli enim duo relicto choro ma f. 118ª ritali adulterio amore adheserunt diu peccantes et horum peccatis ego mediatrix fui sed in peccatis perseuerantibus et morientibus ego penitenciam egi salutarem etc.

Expliciunt Gesta Romanorum in crastino sancti vici Anno lxxxvj⁰

Eine vierte, die sich sonst nicht in den Gesta Romanorum findet.

steht f. 157[b] hinter der Historia septem sapientum vor der Subskription. Sie hat folgenden Wortlaut:

Nota hec vltima conclusio omnium historiarum non indiget Moralitate quod capaces ingenii legendo inveniunt [E]Rat quidam [das a rührt von anderer Hand her] Miles senex et honestus in ciuitate Roma qui habebat vxorem iuuenem pulchram nimis que exarsit in amore cuiusdam Ribaldi qui duxit ipsam ad partes lon- f. 157[c] ginquas que cum aliqualiter diu fuit cum alienis et cum vidit et cognouit quod ita deliciose et honesta non esset tractata sicut consweta erat cum viro suo honesto et ideo cogitauit in se ipsa quomodo posset amorem suum lucrari et accessit ad quendam aurifabrum et fecit ei parari quatuor annulos et in quolibet annulo fecit scribi versum vnum ad primum annulum fecit sibi scribi amore langweo Ad secundum langwendo pereo Ad tercium pereundo spero Ad quartum sperando reuiuisco. Et misit eos militi viro suo cum littera (!) subtili forma Quod quesiui fugio quod fugi quero super graciam ad te reuerto .·. f. 157[d] Moralitas karissimi .·. Per istam mulierem debet intelligi quilibet peccator vel anima peccatrix que si recesserit a viro proprio i. e. Jesu Christo et adiuncta est Ribaldo i. e. dyabolo et vult conuerti ad domum debet ei mittere quatuor annulos Primum annulum amore langweo i. e. quod habeat contricionem pro peccatis secundum langwendo pereo i. e. quod homo aliud gaudium animo querat nisi gaudium celeste tercium pereundo spero i. e. quod homo quantumcumque peccata sua sunt grauia sperat in misericordiam dei Quartum sperando reuiuisco i. e. quod homo in hac spe viuat cum diligencia per litteram (!) debet intelligi quod si homo quesiuit dyabolum et mala eius opera Modo debet fugere f. 158[a] et Christum querere quando prius fugit et sic in gracia eius manere Quod nobis prestare dignetur omnipotens pater.

f. 1[a] [L]Egitur de quodam Rege qui filiam pulchram habebat quam quidam Miles multum dilexit Cum semel eam solam vidisset ait ei O karissima te diligo per omnia Quid tibi dabo si vna nocte potero tecum dormire —

3) f. 122[a]—f. 157[b] *Historia septem sapientum* in verkürzter Gestalt mit eingeschobenen Moralisationen.

f. 122[a]]P]Oncianus in vrbe Romana regnauit potens valde vxorem pulcherrimam accepit que filium pulcherrimum peperit cui nomen dyoclecianus Cumque gratus omnibus septem annos creuisset mater vsque ad mortem infirmabatur —

f. 157[a] Cito post hoc moriebatur jmperator et dyoclecianus filius suus loco patris regnauit et magistros secum semper tenebat jstorum consilio rege- f. 157[b] bat et omnes miro modo diuicias et honores acquirebat nec immerito quia eum omnes dilexerunt intantum quod sepius se morti pro eo exposuerunt et ita in pace vitam finierunt etc. Nota hec vltima conclusio omnium hystoriarum non indiget Moralitate quod capaces ingenii legendo clare inveniunt etc. Dann kommt die oben abgedruckte Erzählung. Darauf folgt die Subskription: Expliciunt Gesta Romanorum et hystorie septem sapientum per manus heinrici Scolastici in Gredingen anno lxxxvi jn vigilia egregij presulis willibaldi.

f. 157[b–d] und f. 158 leer.

22) **P** = Paris, Bibl. nat. Cod. lat. 8506.

Vgl. G. Paris in der Einleitung zu Deux Redactions S. XXXIX und Keller, Li romans des sept sages S. XXXI.

23) **Pe** = Petersburg, Kais. öffentl. Bibl. F. 15,13.

Murko erwähnt in seiner „Geschichte von den sieben Weisen bei den Slaven" zwei aus Polen stammende, jetzt in Petersburg befindliche Hss. der Gesta Romanorum, nämlich Q. XVII, Nr. 141 per manus cuiusdam Alberti clerici de Ladoszycze, a. 1466 und F. 15. 13. a. 1462 Z Witowa unter der Überschrift: De regina, qui filium regis volebat occidere, die vermuten lässt, dass diese Handschrift der Gesta Romanorum durch die Historia septem sapientum eingeleitet wird. Eine ähnliche Überschrift findet sich auch bei der Historia der Greifswalder Hs.

24) **Pr** = Prag, Fürstenbergische Bibl. I a. 37. 2°. Vgl. Oesterley, Nr. LXXI, 181. und genauer Serapeum, 29, 115 unter Nr. 2.

I^a^. 37. Papier. 2°. 1417. 1462.

1) f. 1^a^ — f. 51^a^ *Speculum humanae salvationis.*

f. 51^a^ Explicit per manus Petri trost anno 1417 in die Sophie virginis Concilii in Constantcia florente.

2) f. 51^a^ — f. 52^b^ *Status clericorum perversus.*

3) f. 52^b^ — f. 56^a^ *Tractatus bonus de confessione.*

4) f. 56^b^ — f. 56^c^ *Ad commissionem expediendam.*

5) f. 56^c^ — f. 57^a^ *Carmen de conjugio* ao. 1462.

6) f. 57^a^ — f. 105^a^ *Gesta Romanorum et Historia septem sapientum.*

f. 105^a^ Expliciunt gesta romanorum et hystoria septem sapientum anno domini 1418 per manus petri Trost de obern hawsen. Tunc temporis praepositus Noui hospitalis in Nürnberg.

7) f. 106 *Registrum*, dessen Schluss ausgerissen ist; ebenso fehlen zwischen f. 85 und f. 86 sieben Bll., welche den Schluss von 67, sowie 68 bis 78 und den Anfang von 79 der Gesta Romanorum enthielten.

8) f. 107^a^ — f. 118^a^ *De corpore humano.*

f. 118^a^ explicit proplewma compilata per magistrum Hinricum in Plawen. Sed hec scripta anno domini 1439 in Landaw.

9) f. 118^a^ — f. 120^b^ *Thomas de Aquino super pater noster.*

f. 120^b^ Scriptum per manus Trost de Obernhausen protunc capellanus Leonhardi challinger in capella apostolorum. anno 1439 sabbatum ante ascensionem Domini.

25) **W** = Weilburg, Gymnasial-Bibl.[1]) 4.

29 × 20 cm. 258 + 2 Bll. 2°. 15. (16.?) Jh.

1) Vergl. Progr. des Kgl. Gymn. zu Weilburg Ostern 1885 R. Gropius, Die älteren Hss. d. Gymn.-Bibl.

Die 258 von alter Hand foliierten[1]) Bll. verteilen sich auf 22 Lagen, von denen die 1. und 18. je 8, die 2., 4., 6., 8., 10., 12., 14., 16., 20. je 10, die 22. 12, die übrigen je 14 Bll. enthalten. Unvollständig ist Lage 22, da das Register auf ein Bl. 258 verweist.

Die Hs. rührt von einem Schreiber her und ist einspaltig geschrieben. Sie ist vollständig rubriziert, die roten Überschriften sind in der Historia und den Gesta regelmässig eingetragen.

1) Lage 1 enthält ein *Register der Historia septem sapientum und Gesta Romanorum* mit Angabe der Blattzahl: Primo de ponciano rege qui tradidit filium suum septem magistris ad docendum 1 — 254 De sancta Elysabeth 254 De friederico imperatore

2) f. 1ª—f. 45ª *Historia septem sapientum* mit nachfolgenden Moralisationen der Rahmenerzählung und der ersten 10 Erzählungen (bis Medicus).

f. 1ª [P]Oncianus in vrbe romana regnauit prudens valde qui vxorem filiam regis romanorum accepit pulchram valde ac hominibus graciosam quam multum dilexit que concepit et peperit filium pulchrum cui nomen dyoclecianus impositum est creuitque puer et ab hominibus dilectus —

f. 45ª post hoc cito moritur imperator in quiete Et dyoclecianus filius eius loco eius regnauit et magistros suos obtinuit omni tempore secum et sic imperium regebat ita quod omnes miro modo sapienciam et diuicias acquisierunt et eum dilexerunt intantum quod sepius morti pro eo se exposuerunt et sic in pace omnes finieuerunt (!) vitam eorum et ad regnum perueuerunt celorum Quod nobis concedat pater et filius et spiritus sanctus Amen **Amen Incipiunt spirituales reductiones secundum spiritualem jntellectum Et primo quantum ad primum** —

3) f. 45ᵇ—f. 258ᵇ *Gesta Romanorum.* Am Ende durch zahlreiche Erzählungen bereichert. Im Ganzen weist diese Redaktion 267 Erz. auf in folgender Reihenfolge: 1—9, 11, 10, 12–14, Alexius [Oesterley Nr. 15], 15–21, 192, 22–41, Anhang, Julianus [Oe. 18], 42, 149, 43–56, 219, 57, 174, 58–72, 74, 73, 76—82, 86—107, Incest [Oe. 244], Rätsel der Sphinx [?], Mucius Scävola, 108, 109, 111, 113—134, Fürst und Kaufmann [Oe. 56], 135—137, 141, Wandgemälde [Oe. 178], 142, Apollonius [Oe. 153], 143—148, 150—159, 162, 163, 165—172, 175—177, 179, 181, 183, 197—203, 205, 206, 209—211, Acht Paquete [Oe. 173], 214—216, Treue Witwe [Oe. 78], 138, 140, Schmeichelnder Esel [Oe. 79], Keusche und unkeusche Augen [Oe. 220], 220, 179, 180, 182, 185, 186, 188, 189, 191, 193, 194, 196, 204, 207[2]),

1) Mit Ausnahme der vorgehefteten 1. Lage, die das Register enthält. Die Zahlen von 1—86 sind ganz oder teilweise weggeschnitten. Die Zahlen 67, 68, 69 sind bei der Zählung überschlagen.

2) Ungefähr dieselbe Reihenfolge der Erzählungen, aber ohne den Anhang neuer Erzählungen, hat eine Hs. der Gesta Romanorum in der Kirchenbibl. von St. Nikolai zu Greifswald unter Nr. XII E. 78 Theologiae.

darauf folgt noch eine grosse Reihe von Erzählungen, die sich in keiner anderen Redaktion der Gesta Romanorum findet; es sind folgende:

De secundo philosopho Et est valde notabile 222, De gestis allexandri magni 223, vbi nuncij Darii regis venerunt ad philippum regem 225, vbi romani inierunt fedus in Allexandro 226, vbi venit in Jerusalem 226, vbi allexander venit athenis 227, Vbi allexander tendebat ad darium regem persarum 227, Rescriptum satraporum 228, Rescriptio allexandri ad darium 228, Consilium fratris Darii regis persarum 228, vbi allexander venit in regnum persarum 228, De philippo medico 229, Vbi allexander pungnauit (!) cum principibus Darij 229, vbi allexander vicit Darium regem 230, Epistola Darij ad porum regem 231, Edictum Allexandri 232, Rescripcio allexandri ad porum regem 232, Ubi allexander venit ad exidrates 233, 237, De morte alleandri (!) regis 239, De vita pylati 240, De Juda proditore 241, De Juliano appostata 242, De destruccione Jerusalem 244, De pelagio papa et de quibusdam gestis 244, De Miraculo baptismatis 244, De sancto Medardo et De Albunio rege vir quidem fortis et strenuus qui cum rege gebidanorum prelium gerens eius exercitum contriuit et regem interfecit 246, De rege adoloath longobardorum qui baptizatus et fidem Christi accepit et theudelina regina, christianissima et deuota pulcherrimum oratorium constituit 246, Post mortem gregorij quomodo successit Sabinus bonifacius III^us et IV^tus 246, De magumeto 247, De obseruancijs Sarracenorum 248, De longobardis et regibus francie 248, De boecio philosopho 248, De venerabili Beda presbitero 249, De Rachordo rege frixonum 249, De translacione sancti Benedicti 249, De terra motu mirabili 249, De karolo magno 249, prophecia gentilis cuiusdam de nacione Christi 250, De leone papa excecato et potestate ecclesiastica collocato karolo magno 250, De institucione officij ecclesiastici 250, De statura karoli eius viribus magni 251, De portentis mirabilibus 251, De ottone imperatore 252, De conrado imperatore 252, De ortu regis heinrici 252, De cismate ecclesie 253, De translacione ossium beati nycolai 253, De institucione ordinis cysterciensis 253, De hugone de sancto victore 253, De magistro petro lombardo 254, De cismate in Ecclesia Domini 254, De morte friderici imperatoris 254, De inicio predicatorum et minorum fratrum 254, De sancta Elysabeth 254, De friederico jmperatore.

f. 45^b [P]Ompeyus regnauit diues valde et potens qui filiam vnicam pulcherrimam habebat quam tenerrime diligébat intantum quod —

f. 258^b quod ille videns quod recipere non valeret eleuatis in celum manibus . . . Damit bricht die Erzählung ab.

26) **Wi₁** = Wien, k. k. Hofbibl. Cod. 10445.

21 × 14 cm 376 Bll. verschiedenen Formats[1]) 15. Jh.

Die Hs., eine Sammelhs., die erst spät zusammengebunden ist, enthält

1) 20 × 16 cm, 20 × 13 cm, 16 × 11 cm, 14,5 × 7,5 cm.

ausser dem Bruchstück der Historia noch Hss. sehr verschiedenen Inhalts [1]). Die 376 Bll. sind von moderner Hand foliiert.

Das Bruchstück der *Historia septem sapientum* steht auf f. 96—f. 106. f. 110—f. 111 und beginnt: nos te precedamus ut interim de vestra salute providere valeamus (Buchner 11_{32}) und endigt: Tunc jmperatrix regi intellexisti domine quid dixi Ad ille optime que ait primo enim audistis (Buchner 52_{14}). Auf der vollen Seite stehen 34—42 Zeilen. f. 107ᵃ—f. 109ᵇ Z. 22 steht eine Geschichte von einem „Cady", welchen Jacobus von Paduo zweimal ins Feuer werfen lässt, um seinen Glauben zu erproben. Diese Geschichte stand dem Schreiber der Historia bei seiner Arbeit im Wege, er macht daher die Bemerkung: ad hoc signum ⌈⌉ in tercio folio sequenti 109ᵇ ⌈⌉. Die Historia ist einspaltig geschrieben.

27) **Wl₂** = Wien, k. k. Hofbibl. Cod. 12449 (Suppl. 113)[2]).

32,5 × 22 cm 262 Bll. 2⁰. 15. Jh.

Die 262 Bll., von denen die 238 beschriebenen von moderner Hand foliiert sind, verteilen sich auf 22 Lagen; die 1. enthält 14, die 2.—20 je 12, die 21. und 22. je 10 Bll. Die Hs. rührt von 4 Schreibern her. Lage 1. 2 und 22 ist einspaltig, die übrigen zweispaltig geschrieben. Der 1. Schreiber schrieb die 1. und 22. Lage, der 2. die 2., der 3. die 3.—13., der 4. die 14.—21.

In der Historia stehen 37—39 Zeilen auf der vollen Spalte.

Die Hs. ist vollständig rubriziert. Ausführliche rote Überschriften fehlen, jedoch finden sich zahlreiche, schönverzierte Initialen. Ausserdem hat zu dem letzten Werke ein geschickter Zeichner 147 schön ausgeführte, mehrfarbige Illustrationen in den Text gezeichnet, die zuweilen die ganze Breite der Hs. einnehmen.

1) f. 2ᵃ—f. 13ᵃ *Ein geographisches Werk.* **D**Omini septiformi spiritu jnterna fide illustrato atque septenis riuis triumpharie prophecie circumdato decimam prius septimanam huius vite septem beatitudinibus —

2) f. 14ᵇ—f. 23ᵇ *Summa hystoria Biblie Magistri Petri Pictauiensis.*

3) f. 25ᵃ—f. 38ᵃ *Tractatulus veteris et noui testamenti.* SCribit enim beatus Jeronimus in Exempla ad Eustachium virgine lege —

4) f. 39ᵃ—f. 50ᵈ *Parabole Salomonis.*

5) f. 50ᵈ—f. 55ᵃ *Liber Ecclesiastes.*

---

1) z. B. Quaestio et responsio De Anno Reformato Gregoriano Habita Wittebergae in promotione publica Magistrorum Anno 1599 presente T B, eine ital. Abhandlung über Geometrie mit zahlreichen Figuren, eine lat. Abh. De Terra, De Animi facultatibus, De ortu et occasu poetico, Dei Mesi, Tabula Quantitatis diei ortus et occasus solis ad elenationem poli, De interpretatione.

2) Vgl. Oesterley Nr. XLII.

3) Leer sind f. 1, 13, 14ᵃ, 38ᵇ⁻ᵈ, 80ᵇ⁻ᵈ, 93, 94ᵈ, 95, 149ᵈ, 150—155, 234ᵈ, 235—244.

6) f. 55[a] — f. 57[b] *Cantica canticorum.*

7) f. 57[b] — f. 80[a] *Ecclesiasticus.*

8) f. 81[a] — f. 87[d] *Abbreviatum decreti.*

9) f. 88[a] — f. 90[d]

10) f. 91[a] — f. 93[d] *Alphabetum juris canonici et civilis.*

11) f. 95[a] — f. 149[b] *Gesta Romanorum*[1]) mit der *Historia septem sapientum*, die hinter Nr. 44 der Gesta eingeschaltet ist. Voranf geht ein *Register*[2]).

f. 95[a] DOrotenus (!) jmperator Rome regnauit . . . Punctianus jmperator regnauit in ciuitate romana multis annis dives ac prudens valde qui pulchram vxorem habuit quam multum dilexit jmperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit Cui nomen erat dyoclecianus — post hec statim Obijt jmperator et filius jmperium obtinuit quod cum sapiencia et honore rexit Et sic est finis de septem magistris. f. 149[a] Quod nobis prestare dignetur dominus noster Jesus Christus Amen Et sic est finis horum romanorum gestorum

12) f. 150[a] — f. 234[b] *Otto von Diemeringens Übertragung des Joh. von Mandeville.*

f. 150[a] ICH Otto von dyemaringen ein tumherre ze mecze in lotoringen han diß buch verwandelet vsser welsche vnde vsser latin ze tütsche durch das die Tutschen lute auch mügent dar jnne lesen von manigen wunderlichen sachen die dar jnne geschriben sint von frömden landen von fromden dieren von fromden leuten vnd von ir gelauben Von irem wesen von iren klaidern als das hie nach jn den Capiteln geschriben stat —

f. 234[b] Etlich gelaubent nit an den babst vnd einer sust der ander so vnd haissent doch alle cristen vnd gelaubent auch alle an den besten got Jesum Christum vnd an sein gothait vnd bittend vnd begerent alle seiner gnaden vnd zu jm jn sein ewigs reich ze kommende vnd dasselb bit auch ich johan von mantheville ritter geborn auss Engelland von der statt haisset Sant alban der diss buch des ersten gott ze lob gemachet hatt

13) f. 235[a] — f. 238[a] *De paradiso.*

Verschollene Hss.

1. (28) Ansbach, Schlossbibl. vom J. 1487.

Vgl Oesterley Nr. LXXVI u. LXXVII. Nach dem Jahresbericht des hist. Ver. im Rezatkreis 1831 enthält die Hs., die 1487 per manus Henrici Scolastici in Gredingen geschrieben, ausser den Gesta Romanorum die Historia septem sapientum. Sie war wol eine Abschrift der Nürnberger Hs., die derselbe Schreiber im vorhergehenden Jahre geschrieben hatte, vgl. die Subskription derselben S. 38.

1) f. 94[a] beginnt eine längere Notiz: Religiosus non debet esse ociosus —

2) Vgl. Oesterley.

3) Vgl. Oesterley, wo es heissen muss: Das Register zählt 89 Nummern.

2. (29) Rom, Vatikanische Bibl.

Vgl. Oesterley Nr. LXXXI u. LXXXII. Nach Montfaucon stammt die Hs. aus der Bibl. der Königin Christine von Schweden und enthielt: Anonymi Tractatus de origine et finali conclusione trium Regum Magorum. Item Anonymi Historia septem Sapientum. Item Gesta Romanorum. Guillelmi Beldenfelt Libellus de statu Terrae Sanctae. Anonymi de potentia Presbyteri Joannis de Amazonibus et Brachmanis. Historia Alexandri Magni. Jordani Chronica de Translatione Imperii Graeci ad Germanos u. s. w. Anonymi Historia de S. Veronica; de Salomone utrum sit salvatus an non. De Talmud erroribus u. s. w. Articuli et errores haereticorum qui in Dioecesi Constantiensi latuerunt et examinati sunt a Joanne de Aiche Episcopo Constantiensi anno Domini 1461

3. (30) Strassburg.

Vgl. Haenel Catalogi Librorum Manuscriptorum Sp. 461. Sie enthielt: Gesta imperatorum; hist. VII sapientium moralizata; ficturae et imagines moralizatae pro incarnatione Christi. 4; nach einer genaueren Angabe: Narrationes quorundam septem sapientium virorum contra imperatorem et vxorem Diocletiani imp.; gesta imperatorum moralizata; lib. scacchorum; Honorius de imagine mundi; de dispositione Terrae Sanctae. fol.

Anhang.

Beschreibung der Hs. der Versio Italica der Historia septem sapientum.

M_9 = München, Hof- u. Staatsbibl. Cod. lat. 11726 (Polling. 426). 21,5 × 15,5 cm. 211 Bll. 4°. 15. Jh.

Auf dem Rücken 2 Papierschilder mit der Inhaltsangabe: Liber Scintillarum. 1447 Excerpta Rup. Holcot. &c. und Tractatus de 4 Novissim. & alii Ms. Die Innenseite des Vorderdeckels ist mit einem Blatte einer lateinischen, die des Hinterdeckels mit einem Blatte einer deutschen [1]) Papierhs. beklebt.

1) Da der äussere Rand des Blattes beschädigt ist, lassen sich die letzten Buchstaben in jeder der 27 Zeilen nicht mehr erkennen. Zu lesen ist das folgende: Ain herr des Grabs vnd auch der obrost got z[uo] jerusalem do ewer fraw geboren ward vnser . . . vnd ir sun vnser Ohem uon Nazareth Ai[n herr] zuo Emaj vnd zuo Capamerie Ain herr zuo . . . Ain herr des paradeises vnd auch der wasse[r] darauß rinnent vnd fliessent jn vnserm . . . karthago vnd künigreich Capadocia Ain herr des jordann vnd auch des tals josapha[t] Ain herr zuo dem dürren baum Ain vogt der . . . darob stat vnser statd jerusalem Ain herr zuo . . . perg Germanie darvmb ligent zwo [und]

Die 211 Bll. verteilen sich auf 18 Lagen zu je 12 Blättern, von denen jedoch Lage 11, 14, 15 und 17 unvollständig sind; es fehlt $11_{10\ u.\ 11}$, 14_{12}, 15_{1} u. 17_{11}. Mit Ausnahme des herausgeschnittenen Blattes 167 fand die Blattzählung die jetzt fehlenden Bll. noch vor. Die ersten 55 Bll. sind vom Rubrikator, die anderen von späterer Hand gezählt.[1])

Die Hs. ist, abgesehen von dem Vorsetzblatt und f. 59, von einem Schreiber einspaltig geschrieben. In der Historia stehen 39—42, in den anderen Stücken auch 46 oder 52 Zeilen auf der vollen Seite.

Die Hs. ist vollständig rubriziert. Die Überschriften und Initialen sind fast regelmässig eingetragen. Die Initialen sind an vier Stellen zweifarbig, rot und grün, ausgeführt, in den Lagen 12—14 grün mit schwarzen Schnörkeln, sonst rot.

1) Vorsetzblatt[a]: Nach verschiedenen Notizen[2]) **Modus legendi Jn jure Canonico** Nota modum legendi jn jure canonico Unde per paragraphus magnus dicit[3]) - -

2) Vorsetzblatt[b]: *Verdeutschungen von Büchertiteln, besonders von den Titeln der biblischen Bücher.*

liber summarum das puoch von den hochen synnen
Jus canonicum das gaistlich recht
Genisis (!) das puoch der geschöpft
Exodus das puoch des außgans (!) kind uon retm (!)
leniticus das puoch der priester oder opffer
Numeri das puoch der zall oder da die Juden raisten
Deutronomij das puoch der andern EE
Josue das puoch der weijssager oder das b. josue[4])
Judicum das puoch der richter

---

sibentzig türen volbracht mit märmel . . . Ain herr des grossen fortz der vier ma . . . ist Ain herr der vesten Stat babilonie . . . zwayvndsibentzig jungen ist gemacht da . . . stet ain türn der newn deutscs meil scho . . . geit Ain gewaltiger pfaltz . . . inne zuo palda . . . petbruoder zuo Allexandr . . . m kayser [v]o[n] caria Ain herr zuo aufgang der sun . . . ain herr do die sunn vndergat zuo west . . . gewaltiger künig zuo Constantinopel . . · jn kartaginem Ain versorger des perg . . . do sant katrina auf leit Ain zersterer . . . Cristenhait kayser künig aller kün[ige] aller herren Ain vogt der abgötter A[in] schirmer des priester Johann jn der w . . . rumeney an A 64°.

1) Leer sind f. 60, 62[b], 125[b]—131, 165—166, 197—202.

2) z. B. Cocodrillus wasserslang.

Terribilissimum omnium terribilium est mors; Sicut nichil habemus cercius (übergeschrieben!) morte Sic nichil incercius hora mortis; Spiritus tristis exsiccat ossa Spiritus gaudens floridam facit etatem.

3) Am untern Rande: Nota versus de illis qui excusant a ieiunio
per borator bibis mulier puerum
Pair laviator de grauida lactans
puer jeiunia vitant

4) Das gesperrt Gedruckte von einer zweiten Hand.

Ruth, das puoch der frawen

Primo 2° 3° 4° regum das puoch der künig

Prouerbiorum das puoch der sprüch

Ecclesiasticus das puoch (der übekait der welt)[1]) oder der noven weishait

Cantica das puoch der mijnn och der lieb

Sapientie das puoch der weishait oder das buoch Salomonis von uppikeit

Jstos quatuor scripsit Salomon

Parabola das puoch der sprich oder beyspil

Trenorum das puoch der zähr oder clag

Appocolipsis das puoch der haimlichait vnde Practica das puoch aller ding

Hystoriographus der geschrift schreiber

Hystoria geschrift oder volpracht

Allegoria von der cristenhait

Ad colocenses (wider die) redder zu den wider et id est Archepiscopus

Athenisis zu den übermüetigen

Ad corintheos in gracia zu den kriechen oder zu den herten qui duriores fuerunt in conuersione id est Archepiscopus

Machabeorum diu puoch der fechter

Paralippomeon[2]) (!) das buoch der widerraitung oder öffnung

Ecclesiastes das buoch des herrn salomonis uon üppigkait

Baruch das buoch des maisters der Ee

Hester das buoch der frawen hester der künigin

Actus appostolorum d. b. der wurkung der xij poten

Omelia d. b. der außlegen oder teuschen predigt

Jeremie der klag

Ad romanos zu den falschen glauben qui coluerunt ydola

Ad [e]phesios zu den zweiflern qui plus dubitauerunt in fide quam alii

Ad philipenses (!) zu den uerschmechten qui plus uili penderunt doctrinam quam omnes greci

Ad[3]) Ebreos zu den ebreysen

Ad gallatos zuo den übermütigen

Ad colosenses proprio nomine ubi crucifixi scil. Johannite resident et id est mare contra turbas etc.

3) f. 1ᵃ — f. 52ᵇ *Paterii liber scintillarum.*[4])

---

1) Das Eingeklammerte ist durchstrichen.

2) Das Folgende von der zweiten Hand.

3) Das Folgende hat die zweite Hand an den betreffenden Stellen neben das von der ersten Hand geschriebene gesetzt.

4) Die Überschrift des Rubrikators ist beim Beschneiden fortgefallen.

f. 1ª Iste libellus maxime imprimis de ewangelicis domini nostri Jesu Christi verbis et de multorum orthodoxorum noui ac veteris testamenti dictis collectus est —

f. 52ᵇ Basilius dicit Sicut enim ex carnalibus estis aliter ita ex diuinis eloqnijs interior homo nutritur ac pascitur prestante domino nostro Jesu Christo Qui cum deo patre et spiritu sancto uiuit et regnat deus Per omnia secula seculorum. amen. etc. EXPLICIT LIBER SCINTILLARVM Anno 1447. feria Sexta ante philippi et jacobi Ecce quit erit in fine sine fine.

4) f. 53ª — f. 58ᵇ *Titulus presbyteri Johannis.*

f. 53ª **Johannes** quidam presbiter vltra persidem et armeniam in extremo oriente habitans rex et sacerdos cum gente sua christianus sed nestorianus Qui persarum et medorum reges fratres Saniardos dictos pecijt atque ebactam sedem regni eorum expugnauit —

5) f. 59ª *Impedimenta*[1]) *matrimonii ex cognatione.*

f. 59ª De jmpedimento proueniente ex cognacione spiritualis etc. Nota si vxor tua post contractum tecum matrimonii aliquid de fonte baptismi leuauerit uxore moriente illam non potes ducere in vxorem nec vxor tua quem tu te fonte leuasti —

6) f. 63ª — f. 87ᵇ *Ex libro Rupperti Holkot super librum Sapientiae Salomonis.*

f. 65ª **Ex libro Rupperti holkot super librum Sapientie Salomonis De preparacione cordis ad beneplacitum Jesu Christi** Nota auis generosa cum uolauerit et se natigauerit et predam suam ceperit. cor prede sue requirit Christus autem generosus ille falco pro te sua preda capienda uolauit de celo in virginis vterum —

f. 88ª — f. 95ᵇ *Excerpta ex epistolis quas presbyter Chartusiensis ad canonicum Aug. ord. scripsit.*

f. 88ª SEcuntur excerpta de quibusdam Epistolis quas quidam deuotus pater ordinis Chartusiensis misit et scripsit ad amicum quendam relligiosum virum ordinis canonicorum S. Augustini. **De penitencia** MOllem deo teste episcopatum habere in seculo pro humili et deuoto statu penitentiali jn Monasterio quia iuxta ysidorum fallax in transitorijs existit suauis et infructuosus labor —

8) f. 96ª — f. 119ᵇ *Auctoritates cum exemplis.*

f. 96ª Johannes Cassianus jn Collacionibus patrem monet Abbati danieli talem questionem dicens Que causa est quod mens meditacionibus intenta quandoque tanto gaudio repletur et tantis carismatibus exuberat —

9) f. 120ª — f. 122ª *Miracula ex Caesario.*

f. 120ª CEsarius in anglia quidam clericus maioris ecclesie canonicus et episcopi consanguinitus quandam puellam speciosam iudei filiam ad

1) Der folgende Abschnitt von späterer Hand eingetragen.

2) Voraufgeht auf f. 60ᵇ — f. 62ª das Register zu diesem Traktat.

amorem suum inclinauit dicente autem autem (!) ea quod intantum diligebatur a patre et custodiebatur quod non possunt simul conuenire —

10) f. 122ª — f. 123ª *Varia.*

f. 122ª Nota bonam tabulam et utilem plurimorum bonorum et vtilium et notabilium pro quolibet sacerdote habendo primo ante missam 2° in missa 3° post missam —

f. 122ᵇ S. Bernhardus de missa celebranda

f. 123ª dictamen jn deposicione praelarissimi domini domini petri Cardinalis sancti vitalis ac Episcopi Aug. anno 69. Cogitanti michi de tantorum virorum cetu preearissimo, doctissimorumque conuento tam celebri et copioso — Si bene memini originaliter notatum et inuentum. etc.

11) f. 122ª — f. 123ᵇ *Versus.*

f. 122ª Vos igitur iam alloquor o sacerdotes dei Ne spernatis obsecro verba oris mei Per celum uos notamini quod sole decoratur Atque stellis variis virtutum serenatur —

f. 123ᵇ Secuntur alij rithmi sew versus O vocem lugubrem o lamentabile verbum Tristicie preco prepetite currit equo —

12) f. 124ª — f. 125ª *Speculum B. Mariae.*

f. 124ª QVomodo vt ait beatuus (!) Jeronimus Nulli dubium sit quomodo totum ad gloriam laudis dei pertineat quidquid digne gracie sue impensum fuerit Jdeo ad gloriam et laudem dei nostri Jesu Christi de laude et gloria virginis marie scribere propono —

13) f. 132ª — f. 163ª *Tractatus de quatuor novissimis.*

f. 132ª **Tractatus de quatuor novissimis** MEmorare nouissima tua et in eternum non peccabis Ecclesiastici 7 Sicut dicit Augustinus in libro suarum meditacionum plus vitanda est sola peccati fetidas quam quelibet tormentorum immanitas —

14) f. 163ᵇ — f. 164ᵇ *Crescentialegende ohne die Namen.*[1])

REgina quedam formosa fuit, que cum rege suo castitatem virgini marie nouerat[2]) et omni die .xxxᵗᵃ. pater noster et tot aue maria dixerunt. Rex uero in expedicionem equitauit, commisit fratri suo regnum et recessit. Frater eius assidue prouocauit reginam, que in nullo consentire voluit, et cum eam comprimere vellet, ipsa conualuit et se violare non permisit. Cumque hoc sepius factum fuisset, regina timuit et fratrem eius in vna camera conseruauit, quod nequaquam exire potuit. Modo supplicabat, modo misericordias imponebat, et qualitercumque fecit, ipsum exire noluit, uel non permisit. Post medium annum venit rex, et regina fratrem eius misit de camera. Qui statim equum ascendit et regi obuiam equitauit. Videns rex fratrem barbatum, dixit: Quid est hoc, frater? Qui respondit: sicut vxori tue placuit, et occulte ei in aurem dixit: vxor tua cum clientibus coquine fornicabat, et cum eam arguerem, ipsa me captiuauit usque in hunc diem, sicut omnibus famulis tuis patet. Famuli dixerunt: verum est, domine, notando, quod ipsum captiuum tenuit, sed de fornicacione non audierunt. Rex vero jratus credebat, quod fornicata

1) Die Interpunktion habe ich im folgenden hinzugefügt und alle Abweichungen von der Hs. in den Anmerkungen angegeben. — 2) fonerat —

fuisset, precepit 4or famulis, quod eam occulte ducerent in siluam et eam occiderent et sepelirent. Et cum eam in siluam duxissent, vnus famulorum dixit: Domina mea karissima, wltis michi consentire et ego uobiscum de terra exibo, et uobis mecum bene sit. Si hoc facere non wltis, uos occidemus, sicut precepit rex. Regina omnino renuuit et prius mori elegit, quam quod castitatem violaret. Ipsi 4or famuli eam in terram proiecerunt et eam violenter opprimere voluerant. Regina clamabat: O sancta maria, adiuua me! Audiens hoc quidam comes, qui eciam per siluam et cum rege de expedicione venerat, ad eos cursitauit, et quid facere vellent, jnterrogauit. Illi narrauerunt, sicut eis rex preceperat. Comes reginam accepit et eam secum duxit et famulis precepit, quod domi dicerent, quod eam occidissent. Cumque comes domum uenit, ad vxorem dixit: Hanc f. 164ª mulierem de expedicione tuli. Comitissa considerans eius deuocionem et honestatem, eam benigne suscepit et tractauit et eam in cameram cum domicellabus et cum nutrice constituit dormire. Frater comitis eam prouocauit et dixit: Si michi non consentis, mortem tibi procurabo. Illa firmam spem in mariam habuit, cui semper seruiebat, eciam omnino mori elegit prius, quam castitatem violaret. Cumque eam magnis promissionibus nec terroribus superare posset, jn nocte furtiue intrauit cameram, ubi ipsa dormiebat, et accepit cultellum eius et abscidit caput infantis fratris sui et cultellum cruentatum locauit in vaginam suam et recessit. Mane facto puerum occisum invenerunt comes et comitissa, et[1]) omnes plangebant. Frater dixit: Quis facere potuit, nisi illi, qui in camera iacuerunt. Queratur, si aliqua illarum sanguinem in cultello suo habeat. Tunc in cultello regine sanguinem invenerunt. Idem traditor dixit: Ipsa est rea, ego occidam eam solus. Ipsa respondit: Ipse deus et beata uirgo sciunt, quod ego innocens sum ab isto crimine. Comes dixit piscatori suo: Accipe eam et duc eam super aliquem[2]) montem, quem mare circumdat, et noli occidere eam. Piscator considerans eius pulchritudinem dixit[3]): Domina dilecta es et speciosa es valde. Fac meam voluntatem, et viues et ego tecum pergam in aliam terram. Si hoc renueris, fame hic in isto monte morieris. Illa omnino facere noluit. Quam piscator in monte et in mari dimisit et per mare recessit. Regina dixit: O maria uirgo, quam bene michi hic esset, si in nocte michi non timerem! Nocte instante ipsa maxime timuit et flendo dixit: O virgo maria, quanta ego pacior in hoc mundo! Et sic obdormiuit. Ibi in sompnis maria ei apparuit et ei dixit: Quem dominus diligit, corripit. Ita nichil est impunitum, melius est tibi, in hoc seculo puniri quam jn iehenna! Accipe bursam istam, in qua inuenis radices, et quicumque de illa radice gustauerit, ab omni infirmitate liberatur. Ecce nauis venit. Cumque euigilasset, inuenit bursam cum radicibus. Et f. 164ᵇ nauis ista uenit[4]), clamauit: Hola, hola, hola. Nauta ad eam accessit et dixit: Que es et quomodo huc venisti? Illa respondit: Ego medicinam noui, et in naui socij mei pergerunt, et ego huc veni. Nauta dixit: Ego te ducam, quia fratrem habeo infirmum, si illum michi sanares, multam peccuniam a me reciperes. Cumque domum venissent, scil. siliciam[5]), dedit fratri suo de radice. Qui commedit, et a continuo a lepra curatus fuit. Nauta ad eam ait: Si uis manere cum uxore mea usque ad mortem tuam, benigne te tractabo, sin autem non, triginta marcas tibi dabo. Illa tantum X marcas accepit, et in roma de ecclesia ad ecclesiam ambulabat et omnes, quos voluit, curauit. Et cum ita tribus annis in Roma mansisset, frater comitis a paraliso percussus a nullo potuit mederi. Comes ad fratrem suum dixit: Pergamus ad illam medicam in romam, que vno uerbo omnes sanat. Cumque ad illam venissent, illa se occultauit, quia comitem nouit. Comes ad illam dixit:

---

1) 'comitissa, et' habe ich zugesetzt — 2) aliquam — 3) et dixit — 4) ista clamauit — 5) Vorher geht scilicíam, das der Schreiber selbst gestrichen.

Domina, sanctis fratrem meum! Que postulatis, dabo uobis.[1]) Illa respondit: Fac eum manifeste confiteri, tunc ego sanabo eum. Ille confitebatur quidquid sciuit, et de puero fratris sui non confitebatur. Illa respondit: Adhuc omnia non est confessus. Comes dixit: Frater, ipsa sancta est et omnia nouit, ergo confitearis iuste, si uis sanari. Ille respondit: Frater, ego non presummo iuste confiteri. Comes dixit: Nullum timeas, nec me uel aliquem. * * *[2]) promittis, quod michi nichil facias? Comes promisit. Frater manifeste confitebatur, quod puerum fratris occidisset, ea de causa, quod illam mulierem non[3]) posset defraudare. Illa respondit: Iuste es confessus, et dedit ei radicem, quam commedit et mox sanatus fuit. Comes iam intimo cordis flebat et dixit: O domine[4]) deus! quid faciam, quod illam honestam et sanctam mulierem gratis mortificare iussi. Et cum maxime se percuteret plangendo, jlla medica peplum[5]) deposuit et dixit ad comitem: Domine noli flere, ego sum. Comes gaudens amplectans eam fleuit pre gaudio et eam secum domum perduxit. Quam comitissa[6]) et omnis familia benigne suscepit. Cumque aliquos annos cum comite honestam vitam ac religiosam duxisset, * * * * *[7])

15) f. 165ª—f. 172ª *Conversio S. Pelagiae.*

f. 165ª **Incipit penitencia uel conuersio sancte pelagie I Erba** sacerdotis tanti et celata latinis transtuli subsidio. sed uos lectores meum pensate laborem. et memores nostri fundite uerba deo —

f. 172ª Hec uita meretricis. hec conuersacio desperate. cum qua et nos faciat dominus inuenire misericordiam suam in die iudicij quomodo ipsi est honor et gloria in secula seculorum Amen Explicit uita sancte Pelagie in uigilia mathie 1448

16) f. 172ª—f. 178ᵇ *Vita S. Macharii.*

f. 172ª **Incipit sancti Macharij heremite qui inuentus est iuxta paradisum Gloria Et** magnificencia deo soli et benignissimo agere debemus. qui per innumerabilia miraculorum exempla ad beate uite celestis gaudia nos perduxit —

17) f. 179ª—f. 197ª *De vita et miraculis S. Brandani.*

f. 179ª Incipit liber de uita et miraculis sancti Brandani Abbatis [S]Anctus brandanus filius faulowoi nepos althi de genere eogem Stagilen. regionis immenensium ortus fuit Erat uir magne abstinencie et uirtutibus clarus trium milium fere pater monachorum —

18) f. 203ª—215ᵈ *Versio italica historiae septem sapientum.*

f. 203ª **Q**Vidam romanus jmperator unicum habens filium quem multum diligebat Cum idem factus esset X annorum ipsum septem philosophis quos in sua curia retinebat tradidit in sapiencia edocendum eisque eundem plurimum recommendans —

f. 215ᵈ Mortuo autem patre jmperatore ju imperatorem fuerat sublimatus et diu pacifice propter suam sapienciam regnabat Et suis philosophis qui eum instruxerant multa bona contulit et ipsos plurimum in jmperio sublimauit prestante domino nostro Jesu Christo Cui sunt honor laus et gloria per infinita secula seculorum Amen **Amen**

1) uobit — 2) Hier scheint etwas zu fehlen. — 3) mulierem posset — 4) deus domine — 5) populum — 6) comitis — 7) Der Schluss fehlte wohl schon in der Vorlage, denn es folgen leere Bll.

19) f. 215[b] *De confinibus Episcopatus frysingis ecclesie Archidyaconatum raytenpuch respicientibus* Jn antiquissimis apud nos litt[erariis] noticiis continetur Quod terminacio Episcopatus nostri ab eo quidem loco vbi Jlacha influit licum deorsum per medium eiusdem lici tendit alueum usque dum in eundem licum cadit —

20) f. 215[b] *Inhaltsangabe der Hs.*, aus der hervorzugehen scheint, dass die Crescentialegende erst später eingetragen worden.

Die Überlieferung der Historia septem sapientum.

Die abweichenden Lesarten der Hss. B_{1-2}, C, F zum Teil, I, Ma_{1-2}, M_{1-7}, W.

Der Text der Historia hat in den verschiedenen Hss. manchfache Veränderungen erfahren. Nur selten begnügten sich die Schreiber mit der getreuen Abschrift ihrer Vorlage, meistens änderten sie ganz nach Belieben, zuweilen wohl in der Absicht, Sprache und Stil zu verbessern. Einzelne Hss. verfahren so willkürlich mit der Vorlage, dass sie mit Fug als Bearbeitungen bezeichnet werden dürfen, nämlich F bis zur Erzählung des 2. Meisters, Gr, N, W_{1-2}. M_8 enthält einen ganz kurzen Auszug der Historia und steht so für sich allein. Von den neu verglichenen 20 Hss. bleiben demnach 14, ausser F, die zum Teil in Betracht kommt, diese wurden Wort für Wort verglichen, um auf Grund dieser Vergleichung das Verhältnis der Hss. zu einander und zu der vorauszusetzenden Urvorlage festzustellen. I wurde bei der Vergleichung zu Grunde gelegt. Die Zahl der abweichenden Lesarten der verglichenen Hss. ist eine so ungeheuer grosse, dass selbst eine Auswahl zu viel Raum beanspruchen würde. Ich begnüge mich daher, im folgenden den Anfang der Historia und die zweite Erzählung der Kaiserin nach I mit sämtlichen Lesarten der 14 resp. 15 Hss. zu geben. Unberücksichtigt bleiben nur die rein orthographischen Varianten. An den in I verderbten Stellen wurde die richtige Lesart in den Text gesetzt und die Lesart von I unter dem Texte verzeichnet.

Zu erinnern ist noch daran, dass das erste Blatt von B_2 fehlt, und dass nur wenige Blätter von Ma_2 erhalten sind.

Zur Erleichterung des schwierigen Satzes ist im Folgenden, nicht bloss in den Anmerkungen, bei den Hss. aus Berlin, Maihingen und München die unterscheidende Zahl in ganzer Höhe, nicht wie bisher in halber gesetzt worden.

Incipit hystoria .VII. sapientum.

Poncianus in civitate Roma regnauit, prudens valde. qui vxorem filiam regis Romanorum accepit, pulchram valde ac oculis hominum graciosam, quam multum dilexit. imperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit, cui nomen Dyoclecyanus erat impositum. creuit puer et ab omnibus dilectus. cum vero .VII. annorum esset, mater vsque ad mortem infirmabatur, vidensque quod euadere non posset, nuncium imperatori destinauit, ut cito ad eam accederet. imperator vero statim ad eam venit. que ait ei: „domine mi, de hac infirmitate euadere non potero. vnam paruam peticionem, antequam moriar, humiliter peto.“ qui ait: „pete a me, quid volueris! et si est possibile, tibi dabo.“ at illa: „post meum decessum aliam vxorem accipies. rogo, ut illa potestatem super filium meum non habeat; sed nutriatur longe ab ea, ut possit sapienciam ac doctrinam acquirere.“ ait imperator: „domina, tuam peticionem concedo.“ hiis dictis vertit se ad parietem et emisit spiritum. imperator multis diebus mortem eius planxit et eam honorifice sepulture tradidit. post eius decessum imperator tristis valde erat, nec a multo

---

2 vrbe C M6—7 W — romana B1 M1—3, 5 W romona Ma1 — dives M6 — qui in vxorem M1 — 3 'accepit' fehlt M5 — duxit M6 — et M3, 5 — oculis hominum] oc. omnium M5 hominibus M6 W omnibus M7 — 4 que c. C M6—7 W — 'pulcherrimum p.' fehlt M5 pulchrum p. W — 5 i. erat C M6—7 i. est W — qui p. crevit M6 creuitque p. W — 6 hominibus W — dilectus extitit M6 d. est C M7 — autem M7 — 7 vsque ad mortem mater [W eius] infirmabatur M6 W — videns eciam M7 videns W — 8 ad imperatorem M7 — cito eam C M6 — veniret B1 Ma1 M1—5 — 'imperator...venit' fehlt M2, 5 — 'vero' fehlt B1 — 9 et statim M6 qui statim C M7 W — 'ei' fehlt C M6—7 W — ex C — 10 n. p. euadere M7 — possum B1 M6—7 — a te vnam M6 — petam antequam moriar M6 — supplicacionem W — a vobis peto humiliter M1—3, 5 — 'humiliter' fehlt Ma1 — 'peto' fehlt M7 — 11 'a me' fehlt B1 — quidquid Ma1 M3, 5, 7 quod W — 'et' fehlt M7 — si michi est possibile W si est m. p. C — 'dabo' fehlt M7 — ait illa B1 M6 — 12 discessum B1 M3, 5—6 recessum W — accipias B1 Ma1 M5 accipietis C M6—7 W — aliam accipietis vxorem M6 — 13 super filium meum ('meum' fehlt W) potestatem B1 M6 W s. f. m. potentem potestatem M7 — mittatur M6 — 14 domine I domina domina M3 'domina' fehlt M7 — peticionem tuam concedo W p. tibi c. Ma1 M1, 3, 5 p. adimplebo W — 15 'et' fehlt M5 — sp. suum W — 16 i. vero M6, 7 i. enim W — m. e. multis diebus M7 — planxit eius mortem B1 — m. suam W — 17 tradidit sepulture M7 sepeliuit M5 — discessum B1 M5, 6 — erat valde tristis M6 erat imperator valde tristis C M7 W —

tempore vxori copulari nolebat. cum vero semel in strato suo iacuisset, cogitauit de filio suo intime dicensque in corde suo: „tantum vnicum filium habeo, qui heres meus erit. bonum est, ut, cum iuuenis fuerit, doctrinam atque sapienciam adiliscat, per quam post meum discessum imperium regere possit.“ mane vero, cum surrexit, uocauit satrapas imperii et super hoc consilium habebat. at illi: „domine, in Roma sunt .VII. sapientes, qui omnes magistros mundi in sapiencia ac doctrina excellunt. vnus eorum vocetur, et illi puer tradatur ad nutriendum ac doctrinandum. imperator vero statim litteras annulo suo signatas misit ad .VII. sapientes, ut sine ulteriori dilacione ad eum venirent. illi vero statim venerunt. cum autem venissent, ait eis imperator: „scitis, karissimi, quare pro uobis misissem?“ at illi: „domine, penitus ignoramus.“ qui ait: „tantum vnicum filium habeo, sicut nobis bene constat, quem ad nutriendum, doctrinandum vobis tradam, ut per vestram doctrinam ac sapienciam possit imperium post meum decessum regere.“ ait primus magister, cui nomen Bantillus: „domine, trade michi filium tuum ad nutriendum et doctrinandum! et eum faciam scire, quantum ego scio et omnes socii mei sciunt infra .VII. annos.“ ait secundus magister, cui nomen Lentulus: „domine, a multo tempore tibi seruiui et adhuc mer-

1 voluit vxori c. M7 vxori voluit c. W vxorem capere volebat B1 v. ducere voluit M6 — tum cum in lecto suo iacens de filio suo cogitaret M6 — 'semel' fehlt C M7 W — iaceret C M7 W — 2 'suo' fehlt M3 — intimo M5 — 'dicensque ... suo' fehlt M7 — quia v. f. tantum M6 — vnum B1 — 3 est| sit W — fuerit| est C M6-7 W — 4 quas C M7 quos W — dicessum M3 decessum C M7 W — 5 posset W — 'vero' fehlt B1 — surrexisset C Ma1 M1, 3, 5—7 W — satrapos W — 6 cum eis consilium M6 — concilium W — habuit C M6—7 W — ait ille B1 at illi dixerunt M7 — 'domine' fehlt M5 W — Rome B1 — 7 magistros| homines C M6—7 W — in mundo C M6—7 — 'in' fehlt M6 — 8 excedunt C M6 W — 'vnus ... doctrinandum' fehlt M6 — tradetur B1 — nvtriandum C — 9 docendum C M7 W — 'vero' fehlt B1 M6 — litteras suas Ma1 M1, 3, 5 — 'suo' fehlt B1 — signitas M7 — 10 septem sapientibus misit M6 — 'ulteriori' fehlt C M6—7 W — 'illi ... venerunt' fehlt B1 — 'vero' fehlt C W — 11 'statim' fehlt W — ad eum venerunt M6 — illis B1 'eis' fehlt C ad eos Ma1 M5 — 'scitis karissimi' fehlt B1 scitisne M4 ('ne' von anderer Hand nachträglich übergeschrieben) — 12 miserim Ma1 M1—5 (in M2 'miserim' aus 'misissem' verbessert, in M4 'misissem' auf dem Rande durch 'miserim' ersetzt) misi B1 C M6—7 W — aiunt illi B1 qui dixerunt C M6—7 W — 'domine' fehlt B1 — 'penitus' fehlt B1 Ma1 M1, 3 — 13 'bene' fehlt W — 14 ac d. B1 et d. C Ma1 M5—7 W — docendum C W docendam M7 — 'ac sapienciam' fehlt B1 15 possit| valeat M6 fehlt M7 — discessum B1 M5—6 descessum Ma1 — 16 nomine Ma1 M5, 6 — bancillus B1 Ma1 M2 Bancillas C Lucillus M6 pancillas M7 bacillas W — 'ad . . . doctrinandum' fehlt M7 — 17 intelligendum M6 docendum C M6 W — et ego eum B1 M7 — tantum scire M6 — quantum| plus quam Ma1 M5 — 18 'sciunt' fehlt W — 'secundus' fehlt M1, 3 — 'magister' fehlt M6 — 19 leneulus M6 W lencillus M7 — domine ... annos| infra sex M6 — a multis temporibus W — 'tibi' fehlt M7 vobis C W —

cedem nondum accepi. pro mercede nichil aliud peto, nisi ut michi filium ad nutriendum tradas. et ego faciam eum scire, quantum ego scio et omnes socii mei sciunt infra .VI. annos." ait tercius magister, cui nomen Katho: „domine, sepius in periculo vite mee tecum mare transiui. nunquam mercedem a te optinere potui. nichil aliud pro mercede quero, nisi ut tradas michi filium ad nutriendum, doctrinandum. et ego faciam eum scire, quantum ego scio et omnes socii mei infra .V. annos, si ad hoc ingenium habet." surrexit quartus magister, cui nomen Malquidrac, macilentus valde, et ait: „domine mi, ad memoriam reduc, quomodo ego et omnes mei predecessores imperatoribus ministrauerunt et mercedem nullam recepimus. quare nichil aliud peto pro mercede, nisi ut michi filium tuum tradas ad nutriendum, doctrinandum. et ego faciam eum scire, quantum ego scio et omnes socii mei infra .IV. annos." surrexit quintus magister, cui nomen Josephus, et ait: „domine mi, senex sum et semper primus ad consilia vestra vocari solebam. que autem consilia vobis dederim, constat prudencie vestre, et quam vtilitatem ex hoc habuistis, omnes satrape nouerunt. nunquam adhuc mercedem

1 non B1 C M7 W — et pro Ma1 M1, 3, 5 — 'pro mercede' fehlt C M7 W — 2 f. tuum B1 M1—5 f. vestrum C M7 W — n. et doctrinandum B1 Ma1 M1, 3, 5 n. et docendum C M7 W — tradatis C W traditis M7 — quam I plus quam Ma1 M5 intantum quantum M7 — 3 'sciunt' fehlt B1 C Ma1 M5 W — ait ... habet] tercius katho infra quinque M6 — ait et Ma1 M1, 3 — 4 nomine M7 — caton W — 'domine' fehlt Ma1 M3, 5 — sepius tecum in periculo manere censui B1 — 'vite mee' fehlt M7 — vobiscum C M7 W — mare transivi] in itinere transiui Ma1 M5 manere transivi M2, 4 manebam M7 — 5 et numquam C M7 W — a vobis C M7 W — accepi M7 — 6 peto C M7 W — tradatis C M7 W — f. tuum Ma1 M1—3, 5 f. vestrum C M7 W — et doctrinandum B1 C Ma1 M2, 3, 5, 7 W (docendum C M7 W) — 7 'ego' fehlt W — quantum ... mei] ut supra W — 'scio' fehlt B1 Ma1 M5 — socii mei sciunt B1 C Ma1 M1—3, 5, 7 8 'annos' fehlt I — adhuc M7 W — habeat CW — 'surrexit... nomen' fehlt M6 — surrexit autem M4 — 9 malquidrat B1 C M1, 3 malydrat M5 malchidrach M6 malchiorach M7 maldray W — macilentus ... annos] jnfra quatuor M6 — motilentus B1 malcilentus M2 maculentus M7 macillencus W — 'mi' fehlt B1 — reducite C M7 W — 10 quoniam M7 — et ego W — precessores M7 — seruierunt C M7 W — 11 nullam inde Ma1 M1, 3 — receperunt CW habuerunt M2 acceperunt M7 — 'peto' fehlt M3 — 'pro mercede' fehlt B1 — 12 nisi quod W — f. vestrum C M7 W — tradatis C M7 W — n. et (ac B1) B1 C Ma1 M3, 5, 7 W — docendum C M7 W — Et ... annos] infra quatuor annos omnia que scio et socii mei W — 13 quam I — 'scio' fehlt Ma1 — s. m. sciunt C Ma1 M1—3, 5, 7 (in M2 'sciunt' auf dem Rande nachgetragen) — 14 surrexit ... annos] Iosephus infra tres M6 — venit quintus C M7 W — 'et ait' fehlt B1 W — 'domine mi' fehlt W — 15 'primus' fehlt W — consilium vestrum W — consweueram C W consweui M7 — 16 'autem' fehlt M7 W — concilia W — dedi C M7 W — constat vobis et vestre prudencie M7 — 'et' fehlt M5 — quantam v. C M7 W — 17 inde C — ut omnes C W hoc o. M7 — sciunt C — nunquam ... reddidistis] et ... non reddidistis C M7 W — 'adhuc' fehlt Ma1 M3, 5 —

michi reddidistis. nichil aliud quero pro mercede, nisi ut michi filium vestrum tradatis ad nutriendum, doctrinandum. et ego faciam eum scire, quantum ego scio et omnes socii mei sciunt infra .III. annos.“ surrexit sextus magister, cui nomen Cleophas, et ait: „domine mi, iam senex sum et in vestro seruicio toto tempore vite mee laboraui et mercedem non optinui. pro mercede nichil aliud peto, nisi ut michi puerum tradatis. et ego faciam eum scire, quantum ego scio et omnes socii mei infra .II. annos. surrexit septimus magister, cui nomen Joachim, et ait: „domine mi, audite me! bene omnibus constat, in quot periculis vobiscum fui et mercedem condignam nunquam optinui. pro mercede nichil aliud peto, nisi ut michi puerum ad nutriendum et doctrinandum tradatis. et ego faciam eum scire, quantum ego scio et omnes socii mei infra vnum annum.“ hiis dictis ait imperator: „karissimi, multum vobis regracior eo quod quilibet ex uobis cupit filium meum ad nutriendum accipere. si vni concederem et non alteri, ceteri non essent contenti. ideo inter uos omnes filium meum ad nutriendum et doctrinandum trado.“ illi hoc audientes capita sua inclinabant et gracias ei reddiderunt; puerum acceperunt et versus Romam secum duxerunt.

---

1 'michi' fehlt W — reddistis M4 — peto C M7 W — 'pro mercede' fehlt W — 2 et d. C Ma1 M1, 3, 5 W — 'doctrinandum' fehlt M7 docendum C W — et ... annos] etc. ut alii infra tres annos W — ego ego Ma1 — 3 quod M5 — 'sciunt' fehlt B1 C — surrexit ... annos] Cleophas infra duos M6 — venit s. m. C M7 W — 4 nomine M7 — qui ait B1 — 'iam' fehlt Ma1 M3, 5 — 5 nullam mercedem C M2, 7 W — 6 accepi B1 habeo C W habui M7 — ideo pro M7 — 'pro mercede' fehlt B1 — filium vestrum Ma1 M1, 3, 5 — mittatis B1 tradatis ad nutriendum et docendum C M7 W — 7 et ... annos] et ego faciam eum ut supra infra duos annos W — 'ego' fehlt C W — quam Ma1 M1, 3, 5 — 'scio' fehlt B1 C — socii m. sciunt B1 Ma1 M1, 3, 5, 7 s. m. scimus C — 8 surrexit ... annum] septimus Joachim jnfra vnum M6 — nomine M7 — 'et ait' fehlt Ma1 M5 — 9 'audite me' fehlt C — bone M5 — in quantis Ma1 M1, 3, 5 — 10 ego fui C M7 — non recepi C non accepi W a vobis non recipi M7 — 'pro mercede' fehlt B1 C M7 W — 11 nisi ... annum] etc. infra vnum annum W — p. vestrum Ma1 M5 filium vestrum B1 C M1, 3, 7 — 'et' fehlt I — docendum C M7 — 12 'ego' fehlt C — quam Ma1 M3 quod M5 — 'scio' fehlt B1 C — s. m. sciunt B1 C Ma1 M1, 3, 5, 7 — 13 et hijs C — 14 ex eo quod W — vestrum C M6—7 W — se offert (offert se M6) accipere B2 C M6—7 W — n. et doctrinandum M1, 3, 5 n. et docendum B2 C M7 W n. et intelligendum M6 — 15 sed si B2 CW — 'si' fehlt M7 — 'si ... trado' fehlt M6 — 'non' fehlt M7 — 16 ideo ... trado] do vobis omnibus filium meum ad nutriendum et docendum, accipiatis M7 ideo vos omnes filium meum recipiatis B2 — 'inter' fehlt C W — omnibus vobis M5 — 'ad nutriendum et doctrinandum' fehlt B2 — docendum C M7 W — trado] recipiatis B2 C W accipiatis M7 — 17 illi vero C — inclinauerunt B2 C M6—7 W — et p. B2 W ac p. M7 — 18 accipierunt M7 a. eum M6 — 'versus' fehlt B2 usque M6 — 'secum' fehlt B2 Ma1 M5 — eum duxerunt Ma1 — adduxerunt M7

Secunda narracio imperatricis.

Quidam imperator erat, qui quandam forestam habebat, in qua erat aper strenuus, crudelis, in tantum quod omnes intrantes occidit. imperator, multum de hoc contristatus, fecit proclamari per totum imperium, quod, si quis aprum occideret, filiam suam vnicam cum toto regno post eius decessum haberet. facta proclamacione non est inventus vnus, qui de hac re vellet se intromittere. erat tunc quidam pastor ouium de vili sanguine productus, qui intra se cogitabat: „si aprum possem occidere, non tantum ego promotus essem, sed omnes de meo sanguine.“ accepit baculum pastoralem et forestam intrauit. aper, cum eum vidisset, toto conamine in eum irruit. ille vero arborem ascendit. aper vero incepit arborem corrodere, in tantum quod videbatur pastori, quod arbor cito caderet. in arbore autem erat copia fructus. pastor de fructu collegit et ad aprum proiecit, aper vero commedit. pastor continue proiecit, ita quod aper est repletus et ad terram iacuit. hoc percipiens pastor paulatim descendit et cum vna manu aprum scalpebat, cum alia se per arborem tenuit. pastor aprum in tantum scalpebat, quod dormire incepit. hoc videns pastor priuate cultellum extraxit et aprum occidit. et filiam imperatoris desponsauit et post eius mortem rex est factus.

2 fuit B2 C M7 W — in quo M6—7 — 3 vnus a. B2 W — 'strenuus' fehlt B2 C M6—7 W — et crudelis B1 M5 tam c. M6 erat tantum c. B2 — vt M7 — occidebat B2 C M7 W — 4 inde contristatus B2 W — et per W — 'per' fehlt M5 — regnum et imperium suum M7 — 5 regno suo B2 C W — 6 discessum B1 desessum W — 7 'qui . . . intromittere' fehlt M5 — de hoc B2 C M6—7 W — velit Ma1 — et erat W — 'erat' fehlt B2 — p. o. rusticus B2 C M6—7 W — 8 procreatus M5 — cogitauit B2 C M7 W — possim B1 posses Ma1 M5 posset I M1—4, 6—7 — 9 interficere B2 W — 'ego' fehlt M6 'promotus essem' fehlt M5 — sed et M6 — omnes de meo sa. essent promoti M5 (o. d. m. s. ditarem nachträglich hinzugefügt) — 10 qui accepit B2 C M6—7 W — paculum M5 — quem cum aper B2 C M6—7 W — 11 'in' fehlt M5 — circuit B1 — super arborem B2 C M6—7 W — tunc aper B2 C M6—7 W — 12 incedit M7 — 'intantum . . . pastori' fehlt C — pastores videbant M6 — 13 arbor tota M7 — 'cito' fehlt B2 W — 'autem' fehlt B2 C M7 W — copia fructuum B2 C M6—7 W — pastor vero B2 W — de fructibus B2 C M6 W — 'de fructu' fehlt M7 — 14 eperum B2 — proiecit quia tantum de fructu commedit ita quod Ma1 M3, 5 — 'aper . . . proiecit' fehlt Ma1 M1—3, 5 — 15 intantum quod B2 C M7 W — fuit repletus Ma1 M1, 3, 5 fuit ita plenus quod (vt C) B2 C M6—7 W — quod percipiens B2 W hic p. M4 — 16 'pastor' fehlt B1 — 'paulatim' fehlt M6 — vno m. W — scalpauit B2 W — scalpebat quod dormire incepit (cepit M6) B1 Ma1 M1—6 — et cum B2 W — 17 per] ad B1 B2 W — 'pastor . . . incepit' fehlt C M7 — pastor cum B2 W — scalpabat B2 — 'quod' fehlt B2 — 18 quod videns B2 C M6—7 W — 'pastor' fehlt B2 — cutellum C — 19 'et' fehlt B2 C M7 W — sic filiam M6 — sibi desponsata fuit M6 — obitum B2 C M7 W abitum M6

tunc ait imperatrix: „domine mi, intellexisti, que dixi? aper iste tam fortis personam tuam designat, cui nullus potest resistere fortis nec sapiens. pastor iste cum baculo pastorali personam filii tui maledicti designat, qui cum baculo sciencie sue incipiet te deludere, in tantum quod, sicut pastor aprum scalpebat et fecit eum dormire et postea occidit, eodem modo magistri filii tui maledicti tantum per falsas narraciones te scalpabunt, quod filius tuus te occidet, ut regnare possit." ait imperator: „absit a me, ut michi ministret sicut apro! amen dico tibi, filius meus hodie suspensus erit in patibulo."

---

1 'ait' fehlt Ma1 M3 dixit M5 — 'imperatrix' fehlt B2 ait imperatori B1 — 'mi' fehlt M7 W — intellexistis B2 C M6 W — ea que Ma1 M1, 3, 5 illa que B2 bene que W — que dixi] sicut in primo exemplo M6 — aper] at ille peroptime que ait jam exponam que dixi et incepit sub hac forma aper M7 que dixit etiam domina karissima aper W ille respondit ita domina B2 reduccio secunde narracionis imperatricis B2 C M7 W — aper ... cui] aper iste est persona vestra fortis et ipsam signat contra quam B2 — 'iste' fehlt B1 — 'tam fortis' fehlt C — 2 potenciam M2 — vestram B2 C M6—7W — signat B2 C M7 W — est persona designat M3 — cui] contra quam B2 C M6—7 W — 'fortis' fehlt M5 quantocumque fortis M6 — nisi sapiens M5 vel s. M6 — 3 ille B2 M6—7 — 'cum' fehlt C — cum baculo pastorali] pastoralem M7 — 'pastorali ... baculo' fehlt Ma1 M5 — f. vestri B2 C M6—7 W — 'maledicti' fehlt B1 — signat M7 — 4 incipit C M7 — vos B2 C M6—7 W — 'in tantum quod' fehlt B2 C M6—7 W — et sicut M6 quia s. B2 M7 W quod s. C — 5 dormitare M6—7 — 6 magistri sui f. Ma1 m. sui tui f. M3 m. f. vestri B2 C M6—7 W — 'maledicti' fehlt B2 — 'tantum' fehlt M7 — narraciones suas B2 W — vos B2 C M6—7 W — scalpent M5 scalpabant M1, 3 scalpebant B2 C M6—7 W — 7 et f. B2 at f. W — f. vester vos B2 C M6—7 W — occidit C M6 — posset B1, 2 W — 8 ministret] faciet Ma1 faciat M1—5 — 'sicut' fehlt M5 — sicut prius M6 — filius ... tempore suo 20_{21}] sicut supra hodie morietur vsque ibi vnicus filius regis ad mortem ducitur 2us magister nomine lenculus dixit karissimi nolite sic festinare hodie cum liberabo sicut prius M6 — 9 suspendetur B1 — 'in patibulo' fehlt B1, 2 C M7 W

Textgeschichte der Historia und Verhältnis der Historiahss. zu einander.

Unter den Lesarten S. 52 fgg. treten mehrfach dieselben Änderungen zugleich in mehreren Hss. auf, deren Verwandtschaft sich dadurch kundgiebt. So stimmen, um nur die wichtigern Fälle aufzuzählen, Ma1, M1.3.5 überein **52**[1]).14; **53**.9; **54**.1; **55**.6; 7; 9; **56**.15; **57**.1; an andern Stellen gehen sie auseinander. M1, 3 stehen zusammen **53**.18; **55**.11; **57**.6; andererseits Ma1 M5 **53**.11; 16; 17; **54**.2; 4; **55**.8; 11; 18; **56**.8; **57**.3; ferner stimmen überein B2 C M6. 7 W **55**.14; 14; 17; **56**.7; 7; 10; 10; 11; 11; 13; 15; 18; **57**.1; 2; 2; 3; 4; 4; 6; 7; 9; dahin gehören auch die Fälle, wo B2 wegen des

1) Im folgenden sind die Seitenzahlen dieser Dissertation fett, die des Buchnerschen Abdrucks aus gewöhnlicher Schrift gesetzt.

fehlenden ersten Blattes nicht in Betracht kommt, wo also thatsächlich nur C M6, 7 W zusammengehen, **52**,2; 4; 9; 12; **53**,3; 6; 7; 10; 12; 12; **55**,14. Da M6 stark kürzt, so ist es auch dieselbe Gruppe, die bald als C M7 W **52**,9; 17; **53**,1; 1; 8; **54**,1; 2; 2; 4; 5; 5; 5; 5; 6; 6; 6; 9; 10; 12; 12; 12; 14; 16; 17; **55**,4; 6; 14; 14; bald als B2 C M6, 7 W **55**,14; 17; **56**,2; 3; 8; 13; 15; 19; 19; **57**,1; 2; 9 hervortritt. Unter diesen sechs Hss. scheinen B2 W und C M7 näher verwandt zu sein, so stehen zusammen B2 W: **55**,17; **56**,4; 9; 13; 13; 15; 16; 16; 17; 17; **57**,6; 7; 7; und C M7: **53**,4; **54**,6; 13 (an den beiden letzteren mit andern zusammen); **56**,7; 8.

Die Annahme einer näheren Beziehung zwischen Ma1 M1, 3, 5 — Ma1 M5 — M1, 3 und B2 C M6, 7 W — B2 W — C M7 wird auch gestützt durch die Varianten der anderen Partieen, in denen die Hss. in derselben Gruppierung auftreten.

Die Gruppe B2 C M6, 7 W unterscheidet sich von der ersteren und auch von den übrigen Hss. durch besonders zahlreiche Abweichungen, während die übrigen den Text von I viel treuer bewahren.

Die Gruppe Ma1, M1, 3, 5. Unter den gemeinsamen Änderungen dieser vier Hss. sind die *unbeabsichtigten* unverhältnismässig zahlreich, so finden sich z. B. folgende *Schreibfehler:* 31,13 sic . . quam: s. . . quod; 31,1 sapientes . . per quos: s. . . p. quas; 33,7 sicut: sic; 59,7 regina de qua: r. de quo. An zwei Stellen lassen sich versehentliche *Auslassungen* feststellen, so ist 47,3 von 'medicine' auf 'medicine'; 47,5 und 89,29 von 'veritatem' auf 'veritatem' übergesprungen. Von *paläographischen Lesefehlern*[1]) führe ich folgende an: **55**,9 in quot periculis: in quantis p.; 10,27 iam sunt anni XVI: iam s. a. VII; 71,5 cum magistro XII annos: c. m. VII a.; 30,17 am-

[1]) Bei der Ankunft des Prinzen heisst es von der Stiefmutter in I 12,11: 'ornauit se . . . cum dominabus ancillis', unsere Gruppe liest: 'o. s. . . cum duabus ancillis' und hat damit das Richtige, 'dominabus' ist nur ein paläographischer Lesefehler für 'duabus'. B1, 2 C W schieben nach 'dominabus' 'et' ein. Noch an andern Stellen lässt sich der Text von I mit Hülfe der Lesarten unserer Gruppe verbessern: 32,37 nachdem die Weisen den Kaiser um zehn Tage Bedenkzeit gebeten, fahren sie fort: 'et .X. die respondebimus'. Es muss mit unserer Gruppe heissen 'et .XI. die'. 39,38 heisst es nach dem dritten Versuche der Frau 'miles amaritatus est', das Richtige hat unsere Gruppe: 'm. admiratus est'. Ebenso hat sie 48,31 'obdurandum' statt des fehlerhaften 'obcurandum' von I; ferner 54,27 'de privacione' statt des verderbten 'de privato'; 58,23 'aperta' auf 'ianua' bezogen, statt des fehlerhaften 'parata'; 61,13 'speciosa et graciosa' statt des fehlerhaften 'sp. et generosa'. 66,34 findet sich in unserer Gruppe der stereotype Schluss: 'et post factum non poenitebis', der in I mit Unrecht fehlt. 85,16 kommen in I auf den Ruf Ludwigs XXX physici, es waren wol nur III, wie unsere Gruppe hat. Auch sonst weist I bei der Vergleichung mit unserer Gruppe Lücken auf, z. B. 27,34 heisst es dort: 'non est nequicia super nequiciam mulieris et hoc scirem nobis per exemplum ostendere, quomodo mulieres sunt plene mendaciis cauillacionibus'. Es musste gelesen werden, wie M5 hat: 'n. e. n. s. n. mulieris. mulieres sunt plene mendaciis et nequitiis, et hoc scire debetis quod nobis per exemplum ostendere volo, quomodo mulieres sunt plene mendaciis et nequitiis et cavillacionibus'.

modo: quomodo; 49,18 michi .. promisisti: modo .. pr.; 71,11 te sapienter audio loqui: tam s. a. l.; 84,33 ad partem traxit: a. parietem t.; 85,4 ipsa indignata: iam i., 89,2 pater meus: p. eius. Auf einem Lesefehler beruht auch wohl 11,23 Bancillas: bantillus.

Von den *beabsichtigten* Änderungen lassen sich die *grammatischen* kurz abthun, etwa zwei Fünftel dieser Änderungen verschlechtern das ohnehin schon bedenkliche Latein der Historia, ein Fünftel kann vielleicht als Verbesserung gelten, die übrigen zwei Fünftel sind weder Verbesserungen noch Verschlechterungen. In den meisten Hss.-Gruppen herrscht dasselbe Verhältnis.

Auffällig ist in der *Wort- und Satzverbindung* die Vorliebe für 'et', das an 34 Stellen eingefügt wird. Im *Wortschatz* zeigt sich eine verhältnismässig starke Veränderung durch Vertauschung der Synonyma:

1) *beim Substantiv:* 28,34 cameram: curiam [domum M5]; 65,17, 29, 30, 66,8 casam: domum; 18,2 clamoris: doloris; 80,1 in iannis mortis: in agone mortis [B2 C Ma2 W]; 29,10 karissima: domina; 71,21 mundus: populus, 76,18 orbis: mundi [B2 C M6, 7 W]; 13,14 ornata: ornamenta [B2 C M6], 55,6: 53,16 puerum: filium; 66,34 regis: imperatoris; 13,40 ob quam rem: o. q. causam: 41,14 propter sua verba: p. suam querelam; 65,20 vicecomes: vicedominus; 46,26 si desiderat cor vestrum: s. d. dignitas vestra.

2) *beim Verbum:* 53,3 [in matrimonium] accepit: duxit; 73,34 dereliquit: demisit [M6]; 65,4 consumere: confundere; 83,21 commedendi: prandendi; 65,13 perpetrare: dare [B2 C M6, 7 W]; 89,13 claudi precepit: cl. fecit; 80,17 rogauit: orauit; 47,40 sanasti: curasti; 15,3 salui facti sunt: sanabantur; 74,6 visi sunt: inventi s.; 45,23 ait: dixit.

Sehr oft wechseln die einfachen Verben mit den zusammengesetzten und umgekehrt: 42,13 assignatum: signatum; 84,19 effectus: factus; 47,31 expandam: pandam; 48,10 implenit: adimplenit; 89,35 motus: commotus; 69,16 turbatus: conturbatus; 54,3 cantare cepit: c. incepit; 9,25 posuerunt: imposuerunt; 88,38 parauit: preparauit.

Bemerkenswert ist auch die Veränderung in der *Anrede* 30,6 potestis: potes, M6. Frau zum Manne in Avis, 80,20 placet maiestati vestre: pl. vobis, Kaiser Titus zu Ludwig, und queritis: queris, Vater zu Alexander.

Absichtlich *gekürzt* ist durch *Auslassung* bezw. Verkürzung ganzer Sätze an folgenden Stellen: 11,11 sed cum vlterius perspexisset vidit: et viderunt; 68,3 (nauem intrabant)[1]; 66,16 (quid faciam vel); 84,24 (ut .. imperator); 86,35 (statim .. eo). Ausserdem sind noch an 34 Stellen einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht dringend notwendig waren, ausgelassen z. B. das Subjekt: 47,37 puer; 67,6 tu; das Objekt: 31,14

1) Durch ( ) deute ich Auslassungen an.

puerum; 66,30 me. Viel häufiger, nämlich an 76 Stellen, sind zur Verdeutlichung einzelne Satzteile *hinzugefügt* z. B. das Subjekt 39,22, 74,30 sum: ego s.; 63,2 emisit: miles e., 70,9 respexerunt: omnes r.; das Objekt: 10,26, 41,31, 45,31 te. Damit hängt auch die Vorliebe für den doppelten Ausdruck zusammen: aurum: aurum et argentum; 47,30 vidisset: v. et audisset, 59,4 venit: v. vel veniret; 68,32 inciperet loqui: loqueretur uel inciperet l.; 76,40 vidisti: visitasti et v.; 87,28 perditus: infectus et p.; 54,2 ad nutriendum: ad n. et doctrinandum; 32,18 satis aperte: s. a. ac clare; 22,25 hora: dies et h. An 3 Stellen werden ganze Satzteile hinzugefügt: 49,6 sapienter agitis: et si hoc feceritis, s. a.; 53,4 quin potest loqui: quia p., quando vult, l.; 58,22 et sic incepit.

An einigen Stellen wird durch die Änderungen der *Sinn verändert:* 22,34 versichert die ausgesperrte Frau in I: 'mentiris, novit deus, quod numquam talia commisi' daraus wird hier: 'novit deus, quod tu mentiris, numquam talia commisi'. 29,32 klagt Pica in I 'fere sum extincta' hier 'vere s. e.'. Auch *Zusätze*, die den *Sinn* ändern, finden sich: 46,25: revocate puerum et interim sub custodia habeatur: paratus sum vobis dicere, sed volo, vt interim puer revocetur et s. c. h.

Die Gruppe M1, 3. *Unbeabsichtigte Änderungen* finden sich verhältnismässig zahlreich: *Schreibfehler* z. B.: 16,17 in hac forma: i. h. formam; 26,20 huius domus est ille dominus: h. d. e. i. domus; 43,5 thesaurum: thesarum; 58,21 audiam: audior; 70,14 nullo modo: nullum; 72,24 graciose se habebat: gr. h.; 88,23 dicas .. regi: d. .. rege; *versehentliche Auslassungen:* 37,25 ist von 'domine' auf 'domine' übergesprungen. *Paläographische Lesefehler:* 30,32 et veritatem dixit: et verum tamen; 37,29 torvo vultu: corva v.; 46,8 nec alicui de sociis: nec aliter de s.; 57,5 versus quoddam torneamentum: v. quondam t.

Auch hier sind unter den *beabsichtigten* Änderungen die *grammatischen* nicht von Belang. Im *Wortschatz* treten nur wenige (8) Veränderungen ein: 55,11 puerum: filium; 20,5 per dei adiutorium: per deum adiutorem; 12,37 auertit: uertit; 46,30 incepit narrare: cepit n.; 24,21 promouere: mouere; 26,22 impleuit: adimpleuit; 39,14 temptare: attemptare; 17,35 tenditis: intenditis.

Durch *Auslassung einzelner Satzteile* ist *gekürzt* an 7 Stellen, so fehlt z. B. 8,23 secundus; 40,2 omnes; 63,14 ecce; 74,28 domine. An 10 Stellen werden einzelne Worte *hinzugefügt*, z. B. 54,11 inde [Ma1]; 37,1 eum [M5]; 41,23 patrem.

Sonst finden sich nur noch *unwesentliche sachliche Änderungen* 9,39 der Prinz sagt bei seinem Erwachen zu den Meistern, die ihn auf die Probe stellen: mirum non est, aut summitas camere inclinata est: m. n. e. quod s. c. i. e.; 29,31 Pica klagt dem heimkehrenden Herrn: fere sum mortua: vere s. m.

Die Gruppe Mal M5. *Unbeabsichtigte Änderungen.* Ausser einigen *Schreibfehlern*, wie z. B. 17,29 sanguinolentam: sanguinolentum; 46,9 ille: illi; 82,27 est: et, finden sich 4 *versehentliche Auslassungen*: 11,29 ist von 'equitabant' auf 'equitabat', 57,3 von 'baculo' auf 'baculo', 69,2 von 'melodya' auf 'melodya', 80,15 von 'deficit', vielleicht 'deficiat', auf 'deficiat' übergesprungen. 39,3 warnt die Mutter ihre Tochter: 'non est crudelitas super crudelitatem senum', durch Sorglosigkeit des Schreibers ist hier 'super crudelitatem' ausgefallen, ebenso 43,22 der ganze Satz von dem Vergraben des zweiten bis vierten Fasses 'deinde ... quartum', ferner 45,20, wo 'os suum auro impleuerunt' zu Unrecht fehlt. *Paläographische Lesefehler*: 15,23 Bancillas: pantillus; 33,23 vade ad domum: vade ad deum; 36,32 non potero tantum expectare: n. p. eum e.; 41,25 ubi potero uiuere in gloria: ubi p. venire in gl.; 51,17 concilio: consilio; 54,22 dic, quomodo tecum potero dormire: d. quando t. p. d.; 58,21 audiam: audior; 62,31 de dono meo: de domo mea; 66,15 quid feci iam: quid faciam; 74,34 de solio suo surrexit: de solacio s. s.; 82,9 dyros ictus ad invicem dederunt: duos ictus ad i. d.

Beabsichtigte Änderungen. Grammatische Änderungen, die gegen die Latinität verstossen, zeigen sich nur in der Syntax, es sind Verstösse gegen die Consecutio temporum und gegen die Moduslehre, z. B. 51,36 turrem .. ascendit, vbi posset: t. a. v. possit; 59,28 loquebatur, ut murum .. perforaret .. quod posset: l. u. m. .. p. .. q. possit; 53,14 priusquam perorauero puer posset mori: p. p. p. possit mori; 11,4 ut .. debeamus: ut .. debemus; 29,9 cum venerit: c. veniet; 49,15 cum .. audisset: c. .. audiuit; 88,24 cum .. simus: c. sumus; 57,15 postquam .. combusserat: p. .. combussisset; 34,39 quousque decapitentur: q. decapitantur; 16,8 quociens .. cucurrit: q. .. curreret; 36,31 si .. possis: si .. posses. — In der *Anrede* wird geändert: 57,30 u. 68,17 intellexisti: intellexistis. 6. bezw. 7. Meister z. Kaiser. In der *Wort- und Satzverbindung* wird aufgegeben die Verbindung mit 'et' an 12, mit 'vero' an 5 Stellen, mit 'autem' einmal, während die Verbindung mit 'et' an 15 Stellen hergestellt wird. Für 'et' tritt 'item ein: 63,22 [C].

In dem *Wortschatz* treten folgende Änderungen ein: *beim Substantiv*: 49,18 despectus: suspectus; 24,14 imperator: rex; 20,36 puerum: filium; *beim Verbum*: 15,30 salua: libera; 62,37 teneatur diligere: habeat d.; 33,31 graditur siue pedes siue eques: g. s. equitat; 16,5 denuncio: nuncio; 12,17 retraxit: traxit; 54,9 impleret: adimpleret; 74,5 volabant: auolabant; 44,19 traxerunt: extraxerunt; 37,5 quesiuit: inquisiuit; 21,32 venerint: pervenerint; ebenso 89,29; 20,37 poni: reponi; 59,8 sedebat: residebat; 79,2 invidiam concepit: i. percepit; 18,33 contigit: attingebat; 10,32 receperunt: acceperunt; 57,20 surrexit: perrexit; *beim Adjektiv*: 20,21 toto tempore: omni t.; 15,17 morte vilissima: m. turpissima.

Absichtlich gekürzt wird durch *Auslassung*: 31,27 (ille .. tuum); 33,19

(pomerium intrauit); 49,8 (ad deum vos recommendo): 61,27 (uel non esset); 61,29 (cogitans . . castrum); 64,21 (sed narrare): 67,28 (ego . . gladium): 71,2 (sicut iam tu me habes); **55**,8 (et ait) 10,21; (at illa). Ausserdem werden noch an mehreren (54) Stellen einzelne Satzteile als zum Verständnis nicht notwendig ausgelassen. Dagegen wird ein ganzer Satz nur **56**,14 *hinzugefügt*, wo aber die versehentliche Auslassung (in Ma1 M1, 3, 5 war der Schreiber von 'proiecit' auf 'proiecit' übergesprungen) die Veranlassung war. Ausser Ma1 M5 hat auch M3 diesen Zusatz, sodass zwischen diesen ein gewisser Zusammenhang bestehen muss. Einzelne Satzteile werden an 25 Stellen zur Verdeutlichung hinzugefügt.

Änderungen des Sinnes sind: **53**,17, **54**,2 der 1. und 2. Meister versprechen dem Kaiser: eum faciam scire quantum ego scio: e. f. sc. plus quam e. sc.; **54**,4 der 2. Meister erinnert den Kaiser: in periculo vite mee tecum mare transiui: i. p. v. m. t. in itinere tr.; 9,20 der Garten, in dem der Palast des Prinzen errichtet werden soll, liegt extra Romam ad duas leucas: e. r.; 24,21 die Kaiserin klagt dem Kaiser: pater meus potens est me ad divicias promouere: p. m. potencior e. m. a. d. pr.; 24,23 verspricht der Kaiser seiner zweiten Gemahlin: quamdiu vixero, tibi non deficiam: q. v., t. n. deficiat; 26,19 Octauianus befiehlt seinem Diener: corpus . . extrahe vsque ad furcas: c. . . e. v. a. fines. In Ma1 ist 'fines' erst durch Korrektur aus 'furcas' entstanden; 43,16 quid dabitis nobis et turrem . . destruemus: q. d. n. ut t. . . d.; 75,22 Florentina war ihrem Vater lieb quod erat generosa speciosa: q. e. pulchra graciosa; 90,5 Dioclecianus versichert seinem Vater: non minus te in honore gloria potestate haberem: n. m. i. h. et gl. et p. haberes (für haberis).

Die einzelnen Hss. M1, M3, Ma1, M5.

M1 bietet die wenigsten Varianten und schliesst sich ziemlich eng an I an. Auch *unbeabsichtigte* finden sich nur wenige (7) vor, und zwar sind es nur *Schreibfehler*, wie z. B. 34,23 de negociis: de negocii. Hierhin gehört auch die *Auslassung* 48,29, wo nur durch Fahrlässigkeit des Schreibers: 'propter virtutem herbae interius' fehlt. Unter den *beabsichtigten* kommen ausser einer *stilistischen* 69,1 'cum diversis generibus musicorum': 'cum diversi generis musicis' nur die den *Wortschatz* betreffenden in Betracht. Beim *Substantiv*: 82,6 super corpus suum probabo: s. caput s. p.; 44,22 homines: viros; beim *Verbum*: 69,28 recommendauit: commendauit; 31,27 demonstrare: promonstrare.

Gekürzt wird durch *Auslassung* einzelner Satzteile nur an 3 Stellen, zur Verdeutlichung *hinzugefügt* werden einzelne Satzteile an 6 Stellen. Auffällig ist immerhin die Vorliebe für den doppelten Ausdruck: 39,12 'pena gravis': 'p. magna gravis' und 59,31 'graciose': 'gloriose graciose', dem 69,23 die Vereinfachung eines doppelten gegenübersteht: 'tremens et dolens': 'tremens'.

Änderungen des Sinnes sind nur folgende zu verzeichnen: 44,26 Octavianus wünscht den 3 verkleideten Rittern: deus det vobis bonum sompnium et vtile pro sua pietate: d. d. v. b. s. et v. pro s. vtilitate; 74,6 heisst es von den Raben: nec amplius in toto regno visi sunt: n. a. i. t. r. venti sunt. *Sinnstörend* ist die Variante 10,20, wo der Kaiser die zweite Gemahlin versichert [non est creatura sub celo] quam magis diligam quam te: quam non magis diligam q. t.

Bemerkenswert sind die zahlreichen *Korrekturen*, die von späterer, aber alter Hand herrühren, z. B. 11,30 'in ueniendo' verbessert in 'in via ueniendo', 41,27 fehlendes 'contingit' auf dem Rande nachgetragen, 55,18 für 'ut ad eam veniret' 'ut eodem v.'; 81,32 ist bei 'fideliter fecisti ad honorem tuum perpetrasti' nach 'fecisti' 'quod' übergeschrieben; vor 'perpetrasti' 'hoc' eingefügt; 83,18 nach 'expectantes' 'regem'.

M3 bietet von allen Hss. der Historia den schlechtesten Text. Ihr Schreiber verstand offenbar nur wenig Latein, er verschrieb und verlas sich infolgedessen sehr oft. Dass die Varianten nicht etwa durch Unaufmerksamkeit des Schreibers veranlasst sind, beweist wohl der Umstand, dass sich keine *versehentlichen Auslassungen* finden. Um so zahlreicher sind die *Schreib-* und besonders die *Lesefehler*, z. B.: 25,26 de thesauro ablato: d. th. oblata; 31,28 auffertur: affertur; 48,13 ad multa valet: a m. v.; 59,38 gladio meo: gl. me; 39,24 in terram trahas; interim t.; 47,22 ad partem traxit: ad parietem t.; 62,9 nescis: ne s.; 68,15 talia: tales; 71,15 vbi modo studes: v. michi st.; 79,13 suggestionem: suggeccionem. 10,23 sagt die 2. Gemahlin zum Kaiser: [constat tibi] quod adhuc non concepi: quod adhuc n. concepisti; 14,7 pinellam:puellam; 14,14 aer pinellam attingere non potest: abor p. a. n. p.; 16,15 falco . . ad predam volauit: f. . . ad p. valuit; 21,17 in quadam fenestra [appodiauit vt vxorem videret]: i. q. forestra; 22,66 [domina hoc audiens] subrisit [et ait: o maledicte senex]: scripsit; 22,36 dicitur in antiquo proverbio: d. in a. probauero; 26,4 [auxilium queram per quod] liberari poteris: laborari p.; 30,26 [vas aque plenum et] paruos [lapillos . . inuenit]: per quos; 31,23 [si scirem quod] proficerent verba mea: proficeres v.; 51,34 von dem 7. Meister in der wunderbaren Verkleidung heisst es: [habensque . . alias] colores [aliarum auium]: calores; 52,4 die Heiden raten ihrem König: recedamus: recordamus; 65,13 die Freunde raten der Vidua: largas elemosynas . . perpetrare: et largas et elemosynas . . p.; 71,9 in Vaticinium heisst es: de aduentu [pueri parentes gaudebant]: de auditu; 79,5 Gydo, Alexanders Nachfolger, explorabat rei veritatem: e. regij v.

So gibt es hier nur scheinbare *Änderungen des Sinnes*, sie sind nur Verschreibungen infolge der geringen Lateinkenntnis des Schreibers, z. B.: 58,16 sagt der Kaiser der Kaiserin [hoc credere non possum quousque probauero quod] vnquam [amor tuus a me recedat]: numquam; 11,3 die Meister zum Prinzen: [nuncius patris] ad nos venit: ad me v.: 62,12 die

Inclusa sagt zum König: [quomodo annulus militis] annulo nostro [assimilatur]: a. tuo; 82,20 verspricht Alexander nach glücklichem Zweikampf cito redire: iterato r.

Aus den Varianten der einzelnen Hss. M1 und M3 geht hervor, dass die eine nicht die Vorlage für die andere gewesen sein kann, dass sie also die gemeinsamen Änderungen einer gemeinsamen Quelle Y verdanken. Y

M1 M3

Ma1. An *unbeabsichtigten Änderungen* findet sich ausser einigen *Schreibfehlern*, wie 55,3 ego zweimal; 26,30 a casu: a causa; 29,12 ista: ita; 29,15 accipiamus: accipeamus, nur noch eine Anzahl *Lesefehler*, wie 9,19 u. ö. romana: romona; 20,12 numquam: numquid; 27,11 erat: erit; 28,7 poterat: poterit; 35,20 constat michi deus: c. enim d.; 42,15 u. ö. campana: compona; 60,13 cum vero per totum [diem luderent]: c. v. paratum; 73,36 penam: penitentiam.

Unter den *beabsichtigten Änderungen* beanspruchen die *grammatischen* kein besonderes Interesse. In der *Anrede* ist der plur. majestatis eingesetzt an 5 Stellen: 18,22 dixisti: dixistis, Kaiser zum 1. Meister; 22,10 commisisti: commisistis, Frau zum Manne; 73,10 impleueris: impleueritis, Herzog zum König; 81,3 tui: vestri, Ludwig zu Alexander; 89,16 tua: vestra, die Eltern zu Alexander.

Der *Wortschatz* erleidet folgende Änderungen: beim *Substantiv*: 34,29 domine: imperator; beim *Verbum*: 90,21 regebat: regnauit; 12,37 auertit: vertit; 37,3 adimplebo: implebo; 87,8 adesset: esset; 70,15 dilacerauit: lacerauit; 26,22 impleuit: adimpleuit; 39,14 temptare: attemptare; 54,1 denunciabo: annunciabo; 30,11 diffamata: perfamata; 72,31 proposuit: preposuit; 56,4 ait: dicens 72,16: dixit 37,14.

Ein Bestreben zu kürzen, zeigt sich in der *Verkürzung* folgender Sätze: 30,19 picam accepit et caput eius de corpore extraxit: p. a.; 37,28-30 et ideo . . habeas verkürzt: miles de tali igne malediccionem habes. — 39,22 (ecce quam debilis memorie sum); 44,33 absit a me hoc illud (temptare ut turrem cum ymaginibus) propter aurum destruerem. Ausserdem sind an 42 Stellen einzelne Satzteile, die zum Verständnisse nicht unbedingt notwendig waren, ausgelassen, dagegen sind einzelne Satzteile zur Verdeutlichung *hinzugefügt* nur an 12 Stellen. Ganze Sätze sind überhaupt nicht hinzugefügt.

An *wichtigeren sachlichen Änderungen* sind hervorzuheben: 24,19 sagt die Kaiserin zum Kaiser: [intima dileccio] corporis [mei facit dolere me]: cordis; 41,3 die von dem Manne zur Ader gelassene Frau klagt der Mutter: fere sum mortua: vere s. m.; 81,8 Alexander rechnet aus [si ultra noctem istam] usque [ad horam primam . . exspectauero, ad diem belli . . peruenire non potero]: vltra.

Bemerkenswert sind auch hier die zahlreichen Korrekturen, die von alter Hand ausgeführt sind, die auch den stark verblassten Text manchmal wieder auffrischte, und dabei wohl ohne Absicht änderte. 10,37 steht hinter 'amitterent' auf dem Rande (zum Teil beim Einbinden fortgeschnitten) 'vero puerum hoc ce ducerent morietur'; 18,11 ist 'defensionem' verändert in 'conseruacionem'; 21,7. 23,1 'pervigilibus' in 'vigilibus'; 21,30 'hostium' in 'hostia'; 25,29 'pice et bitumine caldarium impleuit' in 'picem et bitumen infra caldarium impleuit'; 43,36 'senior' in 'sero'; 50,34 'exibit' in 'exiet'; 53,10 war für 'ad caudas': 'ex candas' (!) geschrieben, was in 'ex caudis' verändert wurde: 86,31 ist 'feria' gestrichen und 'dies' dafür auf den Rand geschrieben. — Ausserdem findet sich 25,13 zu 'ligones' die Glosse 'hawen'.

M5 weist unter den 4 zusammengehörigen Hss. die meisten Varianten auf.

Auch die *unbeabsichtigten Änderungen* sind sehr zahlreich. Ausser einer *versehentlichen Auslassung* 51,25, wo von 'incepit' auf 'incepit' übergesprungen ist[1]), finden sich zahlreiche, etwa 39, *Schreibfehler:* zweimal steht 9,31 'Aiunt omnes bonum est'; 22,2 'que ait domine'; 23,1 ist für 'campana' 'campona' geschrieben. Auch *paläographische Lesefehler* finden sich: 14,6 pinella: puella; 24,2 prodidit: produxit; 26,14,17 de casu patris: de causa p.[2]); 17,25 in fine . . occidit: inferius . . o.; 39,24 in terram trahas; interim trahas; 47,22 ad partem traxit: ad parietem traxit.

Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind die besonders zahlreichen *grammatischen* von keinem besonderen Interesse. Es genügt die Bemerkung, dass sie die Latinität nur verschlechtern. — In der *Anrede* wird der plur. maiestatis an folgenden Stellen eingesetzt: 15,6. 7. 9; 30,36 Kaiserin zum Kaiser; 44,23. 68,21 3. bezw. 6. Meister zum Kaiser; 71,8 Sohn zum Kaiser; 26,20 Octavianus zum Wächter; 61,2 Inclusa zum Manne; 73,10 Herzog zum Könige. — In der *Wort- und Satzverbindung* fällt auf, dass die Verbindung mit 'et' an 20 Stellen aufgegeben ist, während sie an ebensovielen Stellen hergestellt wird; sonst treten nur vereinzelt Änderungen ein. — *Änderungen im Wortschatz, beim Substantiv:* 38,30 caniculum: canem; 40,17 in confusionem: in fusionem; 47,24 pueri: filii; 59,11 cantum: canticum; 67,17 dedecus: indecus; 68,1: indedecus; 84,8 seruiens: seruus; *beim Verbum:* 84,14 haustum bibere: h. facere; 40,27 ictum dedit: ictum fecit, ähnlich 82,9; 14,27 euanuit: aruit; 56,1 expandere: exponere; 88,25 fuisset: perseueraret; 26,4 liberari: iuuari; 37,29 ordinaui: disposui; 17,12 percipiens: videns; 9,25 posuerunt: fecerunt; 56,8 productus: procreatus; 68,3 proiecit: dedit; 74,23 propono: volo; 21,18 recederet: veniret; 30,4 retulisti: dixisti; 42,12 campanellam . . tenebat: c. . . habebat; 78,40 nichil

1) In dieser Auslassung könnte man auch absichtliche Verkürzung sehen.

2) Der Schreiber schreibt öfter 'au' statt 'a', z. B. 25,1; 22; 74,11 'haustiludia', aber auch 'a' statt 'au', so 40,19 'causa': 'casa'.

ei valuit: n. ei proficiebat; 88,36 sumere vult: s. dignatus est; 76,25 xenniauit: propinauit; 73,12 adduxit: duxit; 13,38 adesset; esset; 74.28 assumere: sumere; 45,30 corrumpere: rumpere; 36,6 desponsauit: sponsavit; 31,20 distulisti: tulisti; 58,12, 69,11 exaudias: audias; 25,32 incepit: cepit; 42,7 premuniti: muniti; 73,10 impleueris: adimpleueritis; 90,10 iuuare: adiuuare; 30,33 fregit: confregit; 21,23 venient: pervenient; 38,21 paratur: preparatur; 30,29 confuderunt: perfudernnt; 89,22 conuicti: deuicti; 51,16 discederet: recederet; 10,34 perspexerunt: inspexerunt; 11,10: respexerunt; 82,2 procederet: accederet; 10,22 proponas: preponas; 20,13 recipere: accipere.

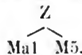
Ein deutliches Bestreben zu kürzen zeigt sich in den häufigen (61) *Auslassungen* bezw. Verkürzungen ganzer Sätze, so ist fortgelassen: **52**,4 imperatrix concepit (et) filium (pulcherrimum peperit); **52**,8 (imperator vero statim ad eum venit); 9,30 (quomodo in doctrina nostra profecisset); **56**,6 (non est inventus vnus qui de hac re vellet se intromittere). An 9 Stellen 16,27, 29,14, 30,37, 31,27, 42,32, 56,24, 57,16, 67,14, 72,16 ist die Einleitung zur direkten Rede fortgelassen. Ausserdem sind an 126 Stellen noch einzelne Satzteile ausgelassen, die zum Verständnis nicht unbedingt notwendig waren. Dass es aber dem Schreiber hierbei um Verbesserung des Textes zu thun war, geht aus den zahlreichen *Zusätzen* hervor; so werden ganze Sätze hinzugefügt, 10,36 si puerum tempore assignato non ducerent, omnes capita amitterent ergänzt nach 11,5—8: s. p. t. a. ducerent quod in primo verbo quod ab ore suo procederet morte turpissima deberet condempnari si vero non ducerent o. c. a.; 21,33 o domine si .. fuerit: o d. cur talia dicis si .. f.; 47,25 certe non est: non est dominus rex pater istius filij; 66,17 noch einmal: et intra se cogitauit. Ausserdem werden an 54 Stellen zur Verdeutlichung einzelne Satzteile hinzugefügt. — *Vorliebe für den doppelten Ausdruck* zeigen folgende Varianten, **55**,14 nutriendum: nutriendum et doctrinandum; 12,10 modo: forma et modo; 35,25 verbum uxoris: v. mulieris sc. uxoris; **56**,10 vidisset: vidit et audiuit; 30,27 inuenisset: vidisset et invenisset; 44,20 inuenerunt: extraxerunt et invenerunt; 46,20 si illum occiditis: s. i. occidistis, senem occiditis; 83,10 simul: simul et semel. Dagegen wird zweimal der doppelte Ausdruck vereinfacht, 32,2 composuerunt ordinauerunt: ordinauerunt; 66,38 dampno ac periculo: dampno.

Von *Änderungen des Sinnes* sind hervorzuheben: 10,2 venerunt sapientes: v. satrape; 10,27 sagt der Kaiser zu seiner 2. Gemahlin: iam sunt anni .XVI. [ex quo eum non vidi]: i. s. a. VII; **57**,2 sagt die Kaiserin nach ihrer zweiten Erzählung zum Kaiser, cui nullus potest resistere fortis nec sapiens: c. n. p. r. nisi s.; 42,3 [ciues romani tempore suo] multas iniurias aliis nacionibus fecerunt: m. i. ab aliis nationibus sustinuerunt; 47,10 [rex Vngarii .. misit ad ypocratem ut] filium suum curaret: filios suos curaret; 61,38 als der König seine Gemahlin aufsuchen will, lässt

der Ritter die Königin per aditum ascendere: p. abditum a., ähnlich 62,25; 65,16 die Vidua gelobt, pro eius amore [hic volo mori]: pro eius anima; 74,17 in Vaticinium heisst es vom Kaiser Titus [imperator nomine Tytus qui omnes reges mundi in generositate] curialitate excellebat: ac voluntate excellebat; 75,3 Titus sagt zu Alexander auf dessen Bitte um einen Dienst, prandium . . prepares: pr. . . preponas; ähnlich 75,32; 78,36; 82,6. Gydo schwört vor dem Zweikampf, per librum affirmo; p. bellum a.; 82,25 als Ludwig von Alexander den glücklichen Ausgang des Zweikampfes erfährt, reddit ei grates et ait: rediit et grates ei dicebat et ait; 83,5 von Alexander heisst es, [intoxicatus est rex] non ad mortem [sed factus est vilis leprosus]: vsque ad mortem; 85,25 als Ludwig den aussätzigen Alexander erkennt, se ad ieiunium et oracionem posuit: s. ad terram et ieiunium posuit; 86,29 nachdem Ludwig seine Kinder seinem Freunde geopfert hat, heisst es, [non erat aliquis in curia qui de casu puerorum sciret vel de eorum morte] nec nutrices: nisi nutrices Dieser Änderung entsprechend steht 87,36 statt 'nutrices': 'milites'. Der Schreiber hielt es für unmöglich, dass den Ammen der Tod der Kinder mehrere Tage lang verborgen bleiben konnte. — *Weniger wichtig sind folgende Änderungen.* 12,39 die Kaiserin zum Prinzen, [ecce fili, quale corpus] ad tuam voluptatem habeo: ad tuam voluntatem habeo; 15,1 pauperes ac infirmi hec [dass der heilsame Baum vertrocknet sei] audientes: videntes; ähnlich 44,8; 26,7 Vater zum Sohn in Gaza, noticiam de me habebit: noticiam amodo habebit; 27,5 die Kaiserin in bezug auf den Sohn in Gaza, si nolebat de die . . . illud aufferre: et si in die . . . illud auferre non poterat; 27,34 der 3. Meister zum Kaiser, et hoc scirem uobis per exemplum ostendere: et hoc scire debetis u. p. e. ostendere volo; 28,12 pica totum . . narrauit: p. tunc . . n.; 34,39 Kaiserin zum Kaiser, sui (des Sohnes) magistri: tui (des Kaisers) m.; 36,19 in Tentamina klagt die Tochter ihrer Mutter über ihren Gemahl, tantum iuxta truncum iacerem sicut iuxta illum: iuxta eum iaceo sicut iuxta truncum; 39,8 die Mutter zur Tochter, bene tibi constat: vnde t. c.; 41,22 als die Kaiserin zu ihrem Vater zurückkehren will, milites hoc audientes ad imperatorem venerunt dicentes: miles hoc audiens ad i. dixit; 41,26 der Kaiser zur Kaiserin, credebam [quod nullum . . diligeres]: tu dixisti; 43,19 implebitur vestra peticio: per omnia impleuerunt peticionem; 44,34 in Virgilius lehnt der Kaiser das Anerbieten der 3 Ritter zuerst ab, [absit . . ut turrem cum ymaginibus . . destruerem] per quas auf 'ymagines' gehend, sumus premuniti: per quam auf 'turrim' gehend s. p.; 45,28 die Kaiserin warnt den Kaiser vor dem Sohne und den Meistern, quomodo . . possint te destruere (die Meister): q. . . posset te d. (der Sohn); 49,25 Kaiser zur Kaiserin, [dic michi illud exemplum per quod] cicius [viam inueniam occidendum eum]: certam; 56,9 die Schwester zum Bruder, in camera nostra iacet: i. c. mea; 59,25

der fremde Ritter in Inclusa, cementarios conduxit: cementarium c.; 62,3 der betrogene König entschuldigt sich bei seiner Gemahlin, peccaui in te vice secunda: peccatum meum secunda vice fateor; 63,2 über den Fortgang des Ritters, multum dolebant: multi d.; 67,36 die Vidua zum Vicecomes, bonum est te esse securum: b. faciam t. e. s; 73,17 Alexander sagt bei der Deutung des Rabenzeichens, quando . . masculus ex femella tercium coruum produxerunt: q. . . m. ad femellam coruam sociauit tercium coruum produxerunt; 77,18 das Liebesverhältnis zwischen Ludwig und Florentina deuentilatum est ad milites curie: d. e. ad militem c.; 82,27 Alexander zu Ludwig nach dem Zweikampf, [est deus] in celis [qui reddit] vnicuique secundum opera sua: in celis vunicuique o. s.; 84,23 der aussätzige Alexander zu einem Diener Ludwigs, trade domino meo cyphum cum annulo: t. imperatori domino tuo annulum; 89,10 Alexander in Vaticinium, matrem a dextris et patrem a sinistris accepit: patrem a. d. et matrem a. s. a.; 89,19 der Vater Alexanders gesteht seinem Sohn, aliquo tempore filium habuimus: aliquem f. h; 89,31 der Vater Alexanders bittet seinen Sohn, miserere nobis: m. mei.

Aus den Varianten auch dieser beiden Hss. Ma1 und M5, besonders aus den Auslassungen, die beiden Hss. nicht gemeinsam sind, geht deutlich hervor, dass die unter der Handschriftengruppe Ma1 M5 angegebenen gemeinsamen Änderungen wohl einer gemeinsamen Vorlage Z entstammen:



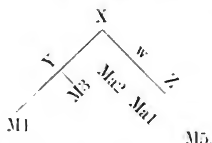
Dass aber Z nicht die Vorlage von Y, und Y nicht die Vorlage von Z gewesen sein kann, ergiebt sich aus den Varianten der Handschriftengruppen M1,3 und Ma1 M5, besonders aus den versehentlichen Auslassungen derselben, sodass wir zur Erklärung der gemeinschaftlichen Änderungen dieser Hss.-Gruppen wieder eine gemeinsame Vorlage X für Y und Z annehmen müssen. Das Abhängigkeitsverhältnis lässt sich also so darstellen:



Der erschlossenen Vorlage Z steht sehr nahe das Fragment **Ma2**. Dieses nimmt an vielen gemeinsamen Änderungen der Hss. Ma1 M5 teil. Einige Beispiele mögen genügen: 74,15 vertebat in lucem: v. ad l.; 74,27 prius: fehlt; 75,8 recepit: accepit; 75,20 vnicam: fehlt; 76,13 perfecte scio: bene scio; 78,11 et amare fleuerunt: fehlt; 82,11 non modicum: multum; 86,36 feria: die; 87,27 sanatus: saluatus; 90,5 euenit: contingit.

Da aber Ma2 nicht alle Änderungen von Z mitmacht, sondern häufig

gegenüber Z mit I übereinstimmt und Ma2 selbst eine Anzahl Eigentümlichkeiten aufweist, so ist wohl auch in diesem Falle für Ma2 und Z, da die eine Hs. nicht die Vorlage für die andere gewesen sein kann, eine gemeinsame Vorlage w anzunehmen, so dass wir zu folgendem Stammbaume gelangen:



Die **Gruppe Ma2 Z** (= **w**). Da in Ma2 nur der vierte Teil der Historia erhalten ist, sind die Abweichungen nicht sehr zahlreich, so dass die Charakteristik dieser Gruppe dürftig ausfallen muss. Eine Anzahl abweichender Lesarten, die jetzt unter Ma1 M5 aufgezählt sind, dürften schon **w** angehören.

Unbeabsichtigte Änderungen finden sich nicht. Unter den *beabsichtigten* sind nur die den *Wortschatz* betreffenden erwähnenswert, beim *Substantiv* 86,36 feria: die (wie in Ma1 erst durch Korrektur aus 'feria'); beim *Verbum* 90,5 eueniet: contingit; 87,27 sanatus: saluatus; 89,29 venit: pervenit; 75,8 recepit: accepit; beim *Adverbium:* 76,13 perfecte scio: bene scio; 82,11 non modicum: multum; beim *Adjektiv:* 75,22 speciosa: graciosa.

An 11 Stellen sind einzelne Satzteile *ausgelassen*, an 3 Stellen sind solche *hinzugefügt*. Sonst finden sich nur noch zwei *unbedeutende sachliche Änderungen*, 78,11 bei dem Abschiede Alexanders ist fortgelassen, et amare fleuerunt; 87,22 Ludwig zu Florentina, nisi filios tuos V . . occidissem: n. quinque f. nostros . . o.

Ma2. Als *unbeabsichtigte Änderungen* finden sich nur einige *paläographische Lesefehler:* 13,34 sine iudicio: s. iudicis; 14,6 pinella: puella: 71,8 saluauit: saluabit; 84,12 parcite michi: percipite me. Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* von keinem besonderen Interesse.

In der *Wort- und Satzverbindung* ist bemerkenswert, dass eine Verbindung nur an 7 Stellen aufgegeben, an 40 Stellen dagegen hergestellt wird, und zwar hauptsächlich durch 'et' an 17, durch 'igitur' an 8. In der *Anrede* wird der plur. maiestatis eingeführt: 84,11 bibisses: bibitis, der Diener Ludwigs zum aussätzigen Alexander; beseitigt: 69,4 vester: tuus; 90,5 nolite: noli, Alexander zum Vater.

Der *Wortschatz* erleidet folgende Änderungen beim *Substantiv:* 88,36 dominus domus: pater; 89,16 rex: imperator, 74,7, 82,20, 84,35, 86,13, 87,15, 89,23,36; beim *Verbum:* 73,11 dixi: spopondi; 69,14 gaudebat: gaudium habebat; 13,10 incurrerem: introirem; 89,25 ad terram se posuerunt: ad t.

se prostrauerunt; 89,13 precepit: iussit; 84,30 recederet: rediret; 90,21 regebat: regnauit; 84,15 haustum sumere: h. bibere; 87,8 adesset: esset; 88,9 obtinuisset: tenuisset; 90,3 duxit: perduxit; 76,32 portabis: reportabis; 80,23 veneris: reveneris; 89,22 conuicti: deuicti; 70,29 depono: propono; 70,9 respexerunt: inspexerunt.

Ein Bestreben zu *kürzen* zeigt sich in der *Auslassung* bezw. *Verkürzung* folgender Sätze: 13,6 (iste que hic secuntur); 70,9 (ubi viderunt); 71,1 quidam . . magistro verkürzt: quidam miles erat qui tantum vnum fil. quem multum diligebat, habebat, in principio tradidit eum cuidam magistro; 74,27 (ut michi videtur); 78,23 (at ille); ausserdem werden an 30 Stellen einzelne Satzteile ausgelassen, jedoch an 48 solche hinzugefügt. Zur Verdeutlichung wird an einer in I verdorbenen Stelle des Textes statt 'et' hinzugefügt: sed si ipse fuisset.

An wichtigeren *sachlichen Änderungen* sind hervorzuheben: 70,1 als der Buhle der Kaiserin überführt wird, heisst es imperator . . quasi demens factus est: i. q. tremens f. e.; 71,16 Dyoclecianus wünscht, dass nach seiner Erzählung beneficium legis de me et de imperatrice fiat: b. l. diuine cum imperatrice f.; 81,8 Alexander rechnet aus [si ultra noctem istam] vsque [ad horam primam . . expectauero ad diem belli . . peruenire non potero]: et vltra; Ludwig befiehlt 83,40 als ihm die Bitte des aussätzigen Bettlers gemeldet wird, quantocumque vilis sit introducatur: quandocumque velit huc i.; 88,11 nachdem Alexander durch Ludwig sein Reich wiedererhalten, inimicos omnes deuicit: i. o. occidebat; 89,15 als Alexander von seinen Eltern die Beantwortung seiner Fragen fordert, heisst es, et illi: et illi territi dixerunt.

Weniger kommen folgende *Abweichungen* in Betracht: 69,6 Dioclecianus begrüsst den Vater, cum palacium intrasset: c. p. transisset; 70,9 Dioclecianus erzählt seinem Vater [magistri . .] vna mecum [. . respexerunt]: vna nocte m.; 73,35 der König bestimmt, dass die Rabenmutter de solacio eius (des jungen Raben) careat: d. societate e. c.; 74,34 Titus begrüsst den ankommenden Alexander, indem er de solio suo surrexit: de solario s. seu de solacio s.; 85,21 von den Ärzten, die zur Heilung des aussätzigen Alexander herbeigekommen sind, heisst es, cum . . statum i. e. vrinam . . vidissent: cum statum et vrinam v.; 87,29 Florentina zu Ludwig, filii nostri: f. mei; 89,21, 22 Alexander droht seinen Eltern, si perpendere potero quod mortuus est alio modo de mendacio es conuictus: nisi p. p. q. m. sit alioquin de m. estis deuicti; 90,3 Dioclecianus zum Vater, licet deus michi maiorem sapienciam graciam contulerit: l. dederit m. m. sapienciam et ampliorem gr. c. Bemerkenswert sind noch eine Reihe *Korrekturen*, die von derselben Hand herzurühren scheinen. 12,31 'et' in 'ecce' geändert: 12,27 für 'custodini' am Rande 'seruaui'; 13,14 'ornata' am Rande 'men'; 78,31 für 'audiens' ist 'filius' gesetzt und jenes ist hinter

'hyspanie' 32 eingeschoben; 86,24 'rex' angefangen, dann durchstrichen und 'imperator' eingesetzt.

Die **Gruppe B1 Ma1,2 M1—5 w.** Von *unbeabsichtigten Änderungen* sind nur 3 *versehentliche Auslassungen* zu nennen. **56**,16 ist von 'scalpebat' auf 'scalpebat' 17, 46,21 von 'Ypocrate' auf 'Ypocrate' 22, 73,21 von 'volabat' auf 'volabat' 23 übergesprungen.

Unter den *beabsichtigten* sind die *grammatischen* nicht sehr zahlreich (17). — In der *Wort- und Satzverbindung* treten ebenfalls wenig Veränderungen (4) ein. — In der *Anrede* an einzelne Personen wird der plur. maiestatis eingeführt, 48,36 intellexisti: intellexistis me, 5. Meister zum Kaiser. — Der *Wortschatz* erleidet folgende Änderungen, beim *Substantiv:* 18,12 clamore: dolore; 59,9 extraeuntes: transeuntes; 55,37 malicias: cautelas; 59,5 regina: domina[1]); beim *Verbum:* 17,7 erat iacens: e. positus; 17,26 iacebat: se posuit; 28,14 fama .. laborabat: fama .. evolabat; 40,4 grates dederunt: g. reddiderunt; 67,10 traxerunt: extraxerunt; 84,19 totum . . bibit: t. . . ebibit; 79,20 depono: propono.

Gekürzt wird durch Vereinfachung, 41,6 presbyterum, presbyterum? dyabolus confundat eum: presbyterum diabolus confundat. Ausserdem werden an 6 Stellen einzelne Satzteile ausgelassen, an 7 Stellen zur Verdeutlichung *hinzugefügt.*

Von *sachlichen Änderungen* sind folgende hervorzuheben: 41,36 die Kaiserin sagt zum Kaiser noch 'confidere non possum': c. nolo; 59,2 der fremde Ritter gelobt nach dem Traume [quod pes . .] requiesceret nec cessaret: requiesceret integre.

Wie sich diese Hss. unter einander und besonders zu Ma1—2 M1,3,5 verhalten, lässt sich mit Sicherheit nicht entscheiden, da die verschiedensten Gruppierungen unter den Varianten auftreten. Nicht alle gemeinsamen Änderungen beweisen eine nähere Zusammengehörigkeit der betreffenden Hss., viele sind ganz zufällig und leicht erklärlich. Da die Schreiber der Hss. über denselben Wortschatz verfügten, konnte es leicht geschehen, dass sie bei Änderungen, zu denen ihnen das Latein der Historia häufig Anlass gab, auf denselben Ausdruck oder dieselbe Konstruktion verfielen. Für die Beurteilung der Verwandtschaftsverhältnisse sind daher die Auslassungen Zusätze und sachlichen Änderungen wichtiger.

Unter den Gruppen erscheinen M2 X und B1 M2 X als die wichtigsten, obwohl wir für die letztere 20, für die erstere ausserdem noch 19 Belege aufzuweisen haben. Die wichtigsten gemeinsamen Änderungen von M2 X sind folgende: **56**,14 fehlt 'aper vero commedit, pastor continue proiecit', da von einem 'proiecit' auf das andere übergesprungen worden; 33,9

1) Eine Variante liegt wohl 64,7 nicht vor puerum: primum, sondern das sinngemässere primum steht wohl auch in I, sodass hier nur ein Lesefehler Buchners vorliegt.

hac nocte: ac nocte; 33,34 ait: dixit: 55,20 adimplebis: adimplebo: 64,12 disputacio: disposicio; 69,1 XXIV: IV; 73,35 solacio: solacione. Wollte man auf Grund dieser gemeinsamen Änderungen nähere Verwandtschaft annehmen, so müsste man für X und M2 wiederum eine gemeinsame Vorlage annehmen, da X nicht die Vorlage für M2 und M2 nicht die Vorlage für X gewesen sein kann.

M2 hat die wenigsten Abweichungen und steht daher I am nächsten. Unter den *unbeabsichtigten Änderungen* sind ausser einigen *Schreibfehlern* wie 25,1 torneamenta: tormenta; 35,28 ait senex zweimal; 66,8 casam: causam; 74,29 cum honesta comitiua: c. honesto c., folgende *Lesefehler* zu beachten: 46,26 desiderat cor vestrum: d. c. vos: 78,3 [nec vero Alexander permisit] ut longius [secum irent]: nec l.: 90,8 quamdiu . . vixerunt: quantum . . v. Auffällig sind die sehr zahlreichen *Auslassungen*. 23,21 ist von 'pulsatur' auf 'pulsatur', 33,34 von 'at ille' auf 'at illi', 35,10 von 'patibulum' auf 'palacium', 37,2 von 'illud' auf 'istud', 53,16 von 'quando' auf 'quando' 17, 59,26 von 'castri' auf 'castri' 29, 59,35 von 'illa' auf 'illa' 36 übergesprungen. Vermutlich liegt auch 83,8 statim . . et 9 eine solche versehentliche Auslassung vor, indem, wie in Ma1 und B2 C M6,7 W, in der Vorlage vor 'statim' 'et' gestanden haben mag, von dem der Blick des Schreibers auf das nächste abirrte.

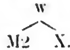
Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* ganz unbedeutend (15), ebenso die auf *Wort- und Satzverbindung* bezüglichen. In der *Anrede* an eine einzelne Person ist der plur. maiestatis eingeführt 53,3 dicis: dicitis, 6. Meister zum Kaiser. Der *Wortschatz* erleidet folgende Veränderungen, beim *Substantiv:* 35,1 fulcimentum: fulmentum; 76,10 kare: karissime; beim *Verbum:* 64,4 doctrinandum: docendum; **54**,11 recipimus: habuerunt; 52,25 denictus: uictus: 24,20 quodlibet: quodlicet.

Durch *Auslassung* ganzer Sätze wird gekürzt, **52**,8 fehlt 'imperator . . venit'; 11,38 amplexatus est eum et osculatus dixitque: amplexatus dixit. Ausserdem sind an 12 Stellen noch einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht unbedingt nötig waren, ausgelassen. *Hinzugefügt* nur 73,23 zu 'per aera uolabat' 'sed masculus pullum nutriuit', abgesehen von einzelnen Satzteilen, die an 5 Stellen zugesetzt worden.

Von *sachlichen Änderungen* sind hervorzuheben: **54**,4 der 3. Meister zum Kaiser statt [in periculo vite mee tecum] mare transiui: manere t.; 22,37 in Putens die Frau zum ausgesperrten Manne [si quis fedatus fuerit, uellet quod omnes fedati essent,] jam imponis michi crimen quod: michi crimen imponerent quod; **54**,11 der 4. Meister zum Kaiser, nullam mercedem recepimus: n. m. habuerunt; 14,22 der Bürger zum Gärtner, spero . . meliorem [sc. arborem] habere: s. . . m. fructum h.; 41,26 der Kaiser zur Kaiserin, credebam: tu dixisti; 62,38 der König in Inclusa, perrexit cum ea [amasia] ad nauem: p. c. eo [milite] a. n.; 72,28 die Bedeutung

des Vogelzeichens zu erfahren, befiehlt der König von Egypten [ut omnes nobiles ac] satrape in eodem concilio parati essent: satrapi qui in concilio essent ad eum venirent. *Sinnstörend* ist die Variante 85,33 Alexander denkt bei sich [non expedit . . nocem] a deo auditam [alieni intimare]: a deo inauditam.

Das Abhängigkeitsverhältnis wäre also folgendes:



M2 X.

Noch unbedeutender sind die gemeinsamen Änderungen der Hss. **B1M2X**. Die wichtigsten sind: 26,23 ex opposito domo: ex o. domus; 33,3 pedes aut eques equitasset: equitasset; 34,29 fehlt 'domine'; 50,23 recipere: accipere; 51,21 corpora: corpora sanctorum; 54,28 cautela: cautelis; 75,29 generosus: graciosus; 78,2 nec vero Alexander: nec eciam A. Wenn man hier nicht zufällige Übereinstimmung annehmen will, so wäre auch für w und B1 eine gemeinsame Vorlage anzunehmen, da w selbst nicht Vorlage für B1 gewesen sein kann. B1 kann aber auch nicht Vorlage für w sein, wie sich aus dem folgenden ergiebt.

B1 ist sehr reich an Abweichungen. Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind besonders zahlreiche (42) *Schreibfehler* z. B. 9,23 cementarios: cijmentarios; 16,7 leporarius iste: l. ite; 18,33 contigit: contiget; 20,1 filius . . ducitur: f. . . ducit; 29,i scandelizati: scandelasiti; 29,7 agis: aigis, vgl. 34,18 agere: aigere; zweimal 30,28 pica; 37,25 iste; 37,26 ut arbor. Weniger häufig (6) finden sich *Lesefehler* z. B. **54**,9 und 35,7 macilentus: motilentus; **53**,16 Bantillus: bancillus; 35,7 Malquidrac: balquadrat; 37,29 torvo vultu: curuu v.; 39,13 deo votum fecisti: de eo v. vouisti. Auf Lesefehler zurückzuführen sind eine Anzahl Varianten, die den Sinn nicht unerheblich ändern, und deshalb unter den sachlichen Änderungen aufgeführt sind 17,7; 18,27; 30,17; 39,38; 41,7; 45,2; 62,31; 64,13; 71,14; 78,10; 85,28 — *Versehentliche Auslassungen* finden sich an 6 Stellen; so ist 15,4 von 'dixi' auf 'dixi' 5, 25,33 von 'omnia' auf 'omnia' 34, 27,34 von 'mulieris' auf 'mulieris' 35, 68,22 von 'audietis' auf 'audietis' 23, 80,8 von 'subueniat' auf veniat' 9 übergesprungen. Ausserdem war 86,15 'immo si V et V haberem' ausgelassen, wofür nachträglich auf den Rand geschrieben worden 'immo si quattuor filios haberem'.

Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* besonders zahlreich, vor allem in der Syntax. Ausser der Kasuslehre, den Präpositionen, dem Modus im Nebensatz wird besonders das *Tempus* von den Änderungen betroffen, so wird an 22 Stellen 14,2, 15,25, 16,2, 20,3 22,21, 26,35, 27,17, 27,30, 28,6, 30,9,23, 43,25, 47,15, 48,4, 65,5, 67,22, 70,18, 72,21, 73,36, 79,14, 84,4, 88,32 das Perfekt statt des Imperfekts gesetzt, während das Umgekehrte nur an 3 Stellen 25,21, 29,31, 64,11 eintritt. Andere

Änderungen treten nur vereinzelt auf. Bemerkenswert ist hier noch die Abneigung gegen zusammengesetzte Formen. 21,8 esset . . positus: poneretur; 23,4 scandelizatus fui: scandalisabor; 29,2 erimus . . vindicati: vindicabimus. Ähnliche Änderungen finden wir noch an folgenden 27 Stellen: 11,7, 29,21, 38,24, 51,11,17, 54,31, 55,6,7,33, 56,12, 59,30, 65,22,25, 67,13, 70,29, 71,14, 72,5, 74,11, 75,5,28,31, 76,30, 78,21, 79,18, 80,22, 89,22,31. — In der *Wort- und Satzverbindung* wird die Verbindung mit 'vero' an 29, mit 'et' an 15 Stellen aufgegeben, während die Verbindung mit 'vero' an 3, mit 'et' an 25 Stellen hergestellt worden. Die zahlreichen anderen Varianten kommen nur vereinzelt vor. — In der *Anrede* wird wenig geändert. Es wird in der Anrede an eine einzelne Person der Plural eingeführt: 31,4, 3. Meister zum Kaiser; 47,19,29, Galienus zur Königin; dagegen beseitigt 53,3, 6. Meister zum Kaiser; 64,2, 7. Meister zum Kaiser; 62,12, Inclusa zum König. Um so zahlreicher sind die Änderungen im *Wortschatz* beim *Subst.*: 24,4 agnicionem: cognitionem; 29,7 amasia: domina; 84,19 in calice: in cipho; 60,23 castrum: turrim; 53,10 concilium: consilium; 19,5 decessus: discessus; 44,21 dimidietatem: medietatem; 64,12 disputacio: disceptacio; 30,27 fraudem: deceptionem; 65,23 in gracia regis: in potestate r.; 67,38 homo: vir; 24,14 imperator: rex; 52,37, 62,21; 31,30 imperatrix: domina; 67,4 maritum: virum; 21,14 maritus: dominus; 37,6 miles: maritus; 21,10 o meretrix: o mulier; 69,32 mulierem: puellam; 27,36 mulieris: vxoris; 13,14 ornata: ornamenta; 35,3 patibulum: suspendium; 52,30, 63,29; 71,8 patrem suum et matrem: parentes suos; 9,8 puerum: filium vestrum; 12,16 rex: imperator; 84,8 seruiens: seruus; 28,23 ad cameram amasie: ad amasiam; 46,26 desiderat cor vestrum: desideratis; 72,2 audiuit auris mea: audiui; beim *Verbum*: 86,26 [viam] accepit: accessit; 86,3 accessit: venit; 25,11 [consilium] acquirere: accipere; 29,22 ambulauit: exiuit; 26,1 appropinquare: sequi; 29,7 [vocem tuam] audio: noui; 18,10 [per . . signa] cognouit: cogitauit; 84,1 [cibum] commedit: sumat; 50,20 consensit: concessit; 60,10 constituit: fecit; 65,14 consumere: confundere; 58,6 credo: spero; 88,8 [quam . . Alexandro] dedit: desponsauit; 28,20 destinauit: misit; 84,5 dic: narra; 36,21 diligere: amare; 65,26 equitauit: se contulit; 66,12 equitauit: venit; 66,16 est in gracia imperatoris: g. imp. clauditur; 59,21 exspectabis: manebis; 28,24 facere: adimplere; 39,13 votum fecisti: v. vouisti; 75,5 se habebat: se gessit; 80,23 [caput tuum] habebo: amputabo; 84,11 hauriet: bibat; 56,11 inveniatur: reperitur; desgl. 66,14; 30,27 invenisset: vidisset; desgl. 33,7; 19,11 irruit: circuit; 72,23 manebat: morabat; 64,14 necaueritis: occideritis; 79,33 obligatus sum: allegatus s.; 33,22 obtulit: dedit; 78,14 optinere: possidere; 55,6 optinui: accepi; 37,29 ordinaui: disposui; 65,30 percussit: pulsauit; 39,27 perpetrabo: adimplebo; 55,36 perpetrabo: preparabo; 65,13 perpetrare: porrigere: 81,32 [ad honorem] perpetrasti: properasti; 62,16 [seruicium] perpetraui: exibui; 38,36 perrexit:

venit: desgleichen 54,13; 77,10,12; 82,21; 83,34; 84,11; 88,28; 40,38 perge: vade; desgl. 84,5; 87,7 perrexerunt: duxerunt; 90,8 percellere: precedere; 70,3 senteneiam proferre: s. dare; 50,4 querat: petat; desgl. 54,20; 88,27 rediit: venit; 82,28 reddit: tribuit [mercedem]; 68,26 [deo spiritum] reddere: commendare; 21,18 recederet: veniret; 65,18 recesserunt: abierunt; 30,4 retulisti: dixisti; 65,34 ad ignem sedero: igne calefiam; 63,5 teneris diligere: debes d.; 64,4 tenebat: habebat; 9,3 [puerum] tradatis: mittatis; 55,28 [corpus] traxerunt: duxerunt; 84,33 traxit: accepit; 63,31 vadit: ducitur; 69.12 vidisset: sensisset; 14,5 [aer pinellam] possit visitare: tanget; 29,8 vis: cupis; 65,8 volebant: nitebantur; 51,38 splendere: splendescere; 86,6 sanus fieri: sanari; 23,81 nolebam: non volebam; 53,3 mutus est: m. factus est; 61,63 adimplere: implere; 25,30 accipiemus: capiemus. 84,20; 83,29 ammiror: miror; 87,8 adest: est; 79,2 [invidiam] concepit: cepit; 88,25 denunciauit: nunciauit; 81,35 dimisisti: misisti; 17,28 euersum: uersum; 22,38 exspectabis: spectabis; 45,16 extraherent: traherent; 69,11 exaudiri: audiri; 77,14 effectus: factus; 21,7 incarceratus: carceratus; 29,32 incepit: cepit; 80,3 infunderent: funderent; desgl. 85,24; 25,18 permanere: manere; 42,7 premuniti: muniti; 32,8 remansit: mansit; desgl. 86,33; 56,2 requiesce: quiesce; 26,21 suspende: pende; 60,8 tradidit: dedit; 65,1 portarent: apportarent; 11,2 quesiuit: exquisiuit; 44,13 traxerunt: extraxerunt; 32,12 veniret: eueniret; 41,24 tendis: intendis; 75,28 [de illo ferculo] mittere: permittere; 32,17 affligitur: refligitur; 52,8,9 accepit: recepit; 34,24 apponere: opponere; 33,33 apponere: imponere; 75,38 deprehendit: apprehendit; 22,28 dimittis: obmittis; 10,31 recepit: accepit; desgl. 47,38; 56,3; 87,7 receperunt: susceperunt; 37,2 [delictum] remittat: dimittit; 11,5 respexerunt: conspexerunt; 14,22 suscide: abscide; beim *Adjektiv:* 15,17 morte vilissima: m. turpissima; 30,1 amena: serena; 43,36 senior ex nobis: senex ex n; 63,24 certa signa: euidencia s.; 65,1 corpus Christi: c. diuinum; 85,16 physici subtiles valde: visici subtiliores; 87,28 perditus per mortem: mortuus; 7,21 vnicum: vnum.

Ein deutliches Bestreben, den Text zu *verkürzen*, zeigt an zahlreichen (56) Stellen die *Auslassung* bezw. Verkürzung ganzer Sätze. Einige Beispiele mögen genügen: **53**,10 (illi vero statim venerunt); 10,31 et viam ambulauit, donec ad ministros venit: et ad magistros venit; 20,37—38 (magister . . narrare) dafür 'etc.', 21,28 (i. e. euanuit); 28,6 (magister forma); 28,11 (ut secum omni nocte dormiret); 29,3 cumque intrasset et aulam vbi pica erat transitum fecisset: cum intrasset; 29,36—38 perrexit . . ista: ille a uicinis quesiuit an fuisset pluuia grandines seu tempestates in nocte ista u. s. w. — Einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht dringend notwendig waren, sind an 276 Stellen ausgelassen, so z. B. das pronomen possessivum an 37, die Vokative 'domine', 'karissime' u. ä. an 17, das 'O' im Ausruf an 9 Stellen. Dazu kommen *Vereinfachungen doppelter Ausdrücke:* **53**,14 doc-

trinam ac sapienciam: doctrinam; 86,19 pueri V filii eius: pueri V; 88,39 domina . . mater eius: domina; 39,20 pulmento vino atque aliis ferculis: vino atque a. ferculis: 75,33 ministratus ac saturatus: ministratus; 85,1 quomodo vel per quam viam: quomodo; 22,2 sustinere . . permanere: sustinere; 29,27 arguebam et dixi: arguebam; 30,22 respexit supra vidit: vidit; aber 29,34 grando ac pluuia: grando et nix et pluvia. *Hinzugefügt* werden nur einzelne Satzteile und zwar an 108 Stellen.

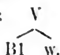
Von *wichtigeren sachlichen Änderungen* sind folgende hervorzuheben: 54,1 erinnert der 3. Meister den Kaiser, sepius in periculo vite mee mare transiui: saepe tecum in p. manere censui; 16,1 sagt der 1. Meister zum Kaiser über den Prinzen [quare modo non loquitur] nouit [deus qui non fallitur]: nescit; 17,7 [leporarius iuxta parietem erat iacens et falco] in pertica: in porticu! 'porticu' steht auch 71,14 für 'pertica'; 18,17 nudis pedibus: nudus pedibus; 18,27 als die Kaiserin erfährt, dass der Prinz noch lebt, [caput suum] leuare nolebat: lauare volebat; 21,27 um die treulose Gattin zu ertappen, besteigt der miles senex in Puteus das 'solarium', die Hs. liest hier 'solium' wie auch 22,22; 21,34 die ausgesperrte Frau klagt, erit tibi et michi et omnibus parentibus meis magnum opprobrium: erit tibi in omnibus parentibus meis m. o.; 24,22 der Kaiser zur Kaiserin, absit quod michi malum eueniat: absit michi, quod malum eueniat tibi; 30,17 der Herr zur Pica, non erat nox tam amena sicut nocte ista: non erat nox a Deo serena sicut nox ista, auf dem Rande 'a Deo' zu 'adeo' verbessert; 39,38 in Tentamina heisst es vom Ritter nach der 3. Versuchung amaritatus est: amiratus est; 41,7 verspricht die bestrafte Frau ihrer Mutter, [numquam de cetero aliquem uolo diligere] nisi dominum meum: nisi deum m.; 41,14 4. Meister zum Kaiser, [consulo ergo vt ab uxore vestra] caueatis: abstineatis; 41,27 die Kaiserin zum Kaiser, qui mallem mortem tuam audire quam videre: quia non possum videre m. t.; 45,2 die verkleideten Ritter wollen in der Nacht nach dem Schatze unter dem Turme graben, ne populus . . thesaurum vi asportaret: vias portet; 51,32 heisst es vom Heidenkönig, graues insultus ciuitati dedit: g. i. c. dabit, so dass dieser Satz noch zur Rede des letzten Weisen gerechnet wird; 57,9 fragt der zurückkommende Wächter den fremden Ritter, [qualis es tu qui ibi] stas: sedes. Diese Variante steht zu dem Vorhergehenden nicht im Widerspruch, da der Satz 'cum sic ad ignem staret' ausgelassen ist, auch 57,13 ist stas: sedes geändert; 62,31 sagt der König zur Amasia seines Ritters, die seine eigene Gattin ist, de dono meo [uxor mei militis eris]: de domo mea; 64,13 verspricht der 7. Meister dem Kaiser, dass der junge Prinz am nächsten Tage sprechen werde, [tunc disputacio . . inter] nos et reginam cessabit: vos et reginam c.: 70,1 als der Buhle der Kaiserin entlarvt wird, [imperator . .] quasi demens [factus est]: demens; 74,2 von dem alten Raben heisst es, [pullum in necessitate sustinebat] in detrimentum corporis

sui: et nutriuit; 78,10 Florentina zu Ludwig beim Abschied von Alexander, Alexander] a nobis tollitur: a vobis t.; 78,16 Alexander zu Ludwig [iam sunt plus quam] .IV. [anni quod . . Gydo laborabat pro ministerio]: viginti: 85,28 von Florentina und Ludwig heist es, imperatrix .V. [filios pulcherrimos imperatori peperit]: i. duos. Diese Änderung wird durch die ganze Erzählung durchgeführt, z. B. 85,35. 86,10.19.20. 87,22. Entstanden ist die Variante wohl auch durch einen Lesefehler, da II und 5 sehr leicht verwechselt werden konnten. Man könnte aber auch absichtliche Änderung annehmen.

Weniger wichtig sind *folgende sachliche Änderungen:* 22,25 in Puteus klagt der Mann über seine Frau, [pereat hora qua hostium] contra eam mulierem clausi: retro se cl.; 23,18 die Frau spottet über ihren ausgesperrten Mann, quis diabolus te talem predicatorem constituit: q. d. istam predicacionem te docuit; 25,36 der Sohn zum Vater in Gaza, debita nostra acquietabis: d. n. acquietabimus; 28,24 nemo te videt: n. t. audit, ähnlich 38,33; 82,33; 29,35 die Frau zum Manne in Avis, [non erat nox] tam amena sicut nocte ista: ista ita clare; 31,13 die Kaiserin zum Kaiser, dilacerata quam cruentatam vidisti: dilaceratam ac c. me v.; 32,34 der Kaiser verlangt von den Sapientes Heilung seiner Blindheit sub pena vite: s. p. mortis; 39,9 die Mutter zur Tochter in Tentamina, propter illas mamillas et dolores adhuc eum tempta: propter hec rogo te ut eum temptes; 41,26 der Kaiser zur Kaiserin, credebam: tamen dicis; 54,11 die Frau zum 2. Ritter in Amatores, vade ad deum: vade; 56,15 der Bruder will den Leichnam ins Meer werfen, nunquam corpus . . videbitis: n. c. videbitur; 63,2 über den Fortgang des Ritters in Inclusa, multum dolebant: multi d.; 64,5 von der Vidua heisst es, et sanguis . . exiuit: se aliqualiter ledendo ita quod s. . . e.; 65,37 der Vicecomes verspricht der Vidua, [nichil loquar quod tibi displicet quia] noui et ab aliis audiui: noui relacionem aliorum; 69,23 die Kaiserin erscheint tremens: timens vor der Versammlung; 79,16 als Gydo den Ludwig beim Kaiser Titus verklagt, per aulam transiuit: p. a. intrauit; 81,13 Ludwig zu Alexander, tu es perditus pro perpetuo: tu eris perpetue neglectus; 81,15 fac quod tibi dixero: fiat quod petis; 82,9 im Zweikampfe zwischen Alexander und Gydo, dyros ictos: duros i.; 87,7 beim Empfange Alexanders durch Ludwig und Florentina heisst es, ad palacium perrexerunt: ad p. duxerunt; 90,6 beim Wiedererkennen heisst es von Alexander, osculatus est patrem et matrem: o. e. p.

Ausserdem finden sich 2 Glossen: 25,13 ist 'ligones' durch 'hawen', vgl. S. 65; 25,26 'pugione' durch 'degen' erklärt.

Wir erhalten also folgenden Stammbaum: V



B1 w.

M4 bietet wie M3 einen sehr schlechten Text. Der Schreiber verstand sehr wenig Latein, daraus erklären sich die äusserst zahlreichen *unbeabsich-*

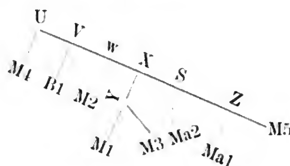
tigten Änderungen, von denen wieder die *Schreibfehler* (etwa 60) den breitesten Raum einnehmen, z. B. 12,23 quem: quam; 14,3 morietur: moriretur; 16,10 finierim: finerim; 27,34 scirem; scire; 58,6 ut credo: nec credo; 72,11 eos: vos. Der Rubrikator malte 21,1 statt des D ein L Dudum: Lydum. Die Verdoppelung der Konsonanten ist meist unterlassen: 40,33 percusit; 47,38 recesit; 48,17 disenteria; 57,15 combuserat; 80,27 cesabat; 64,10 efusum; 84,19 efectus; 39,30 colocata; an mehreren Stellen ist sie zu Unrecht eingeführt, 57,18, 67,17 u. ö. miles: milles; 51,35 politis: pollitis; alciorem: allciorem. — Nur folgende *paläographische Lesefehler* sind zu verzeichnen: 54,4 mare: manere; 10,22 mihi possibile: impossibile; 40,2 sollicitabat: sollicitabant; 43,27 tam perfecti: tamquam p.; 44,32 latet: iacet; 55,23 parata: aperta; 80,36 per te adiutorium inuenero: p. t advictorium i.; 77,18 ad milites: ad militem. *Auslassungen* finden sich zweimal, 36,10 ist von 'tecum' auf 'tecum' 11, 55,30 von 'cameram' auf 'cameram' 31 übergesprungen.

Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* recht unglücklich: etwa vier Fünftel verschlechtern das Latein in bedenklicher Weise. In *Wort- und Satzverbindung* treten wenig Änderungen ein. In der *Anrede* an eine einzelne Person wird der Plural nur 18,29 affligis: affligitis, Kaiser zur Kaiserin, eingeführt. Der *Wortschatz* erleidet nur folgende Veränderungen beim *Substantiv:* 56,28 in aquam proiecit: in mare p.; beim *Verbum:* 90,5 de hoc vobis eueniet: h. vobis de hoc veniet; 49,16 tristaris: contristaris: 88,28 parauit: preparauit.

Zur *Verkürzung* werden folgende Sätze *ausgelassen:* 36,6 (eam desponsauit et miro modo dilexit); 59,8 (ut extra euntes videret); 70,11 (et ideo hec erat causa quare silui); 72,29 (sciens puerum esse sapientem). Ausserdem werden an 68 Stellen einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht unbedingt notwendig waren, fortgelassen. Zur Verdeutlichung *hinzugefügt* sind einzelne Satzteile nur an 7 Stellen.

Einige *sinnstörende Änderungen* sind erst durch *Korrektur* hineingekommen, 41,3 die zur Ader gelassene Tochter zur Mutter, fere sum mortua: ecce s. m.; 53,1 in Amatores [imperator] qui tres milites habebat: q. et m. h.; 77,25 dass Alexander für Ludwig Gefahren bestand, Ludovico parum constabat: alexandro p. c.

Wir erhalten also folgenden Stammbaum:



Die Gruppe B2 C M6,7 W. Ihre Zusammengehörigkeit wird durch eine ausserordentlich grosse Zahl gemeinschaftlicher Änderungen bewiesen und besonders durch mehrere Stellen, an denen diese Gruppe allen anderen Hss., auch I, voraus, das *Ursprüngliche bewahrt* hat, nämlich 10,36, 27,14, 27,32, 59,23, 75,38 und 90,24. 10,36 heisst es in I und den dazu gehörigen Hss.: clare in stellis viderunt, quod si tempore assignato non ducerent, omnes capita amitterent. Das stand schon in dem Briefe des Kaisers, die Hauptsache, die Ankündigung des dem Jüngling drohenden Verderbens, fehlt. Dass diese Ankündigung ursprünglich dagestanden hat, beweisen die Worte der Meister an den Jüngling: 11,5–8 ubi clare videmus, quod si tempore assignato te patri tuo presentamus in primo verbo, quod ab ore tuo fuerit prolatum, morte turpissima eris condempnatus; et si non te illo tempore presentamus, ad mortem nos condempnati erimus. Die Gruppe B2 C M6-7 W hat diese Stelle vollständig: 'clare in stellis viderunt, quod si puerum tempore assignato ducerent, in primo verbo, quod puer loqueretur, mala morte [morte male M6] moreretur [morietur B2 C M6 W]. magistri [m. vero M7 W] hoc videntes contristati sunt [valde M7]. et [(et) B2 W] cum in vna stella intime perspexerunt, clare viderunt, quod, si puerum tempore assignato [a. t. B2] non adducerent [ducerent B2], omnes [fehlt M6] capita sua perderent'. M5 hat unter den übrigen Hss. allein diese Lücke bemerkt und das Fehlende aus der Antwort der Meister 11,5–8 ersetzt, wie der Wortlaut dieser Stelle erkennen lässt: 'ducerent, quod in primo verbo, quod ab ore suo procederet, morte turpissima deberet condempnari, si vero non ducerent, omnes capita amitterent'. Diese Lücke in I lässt sich leicht erklären: der Schreiber war von dem ersten 'tempore assignato' auf das zweite abgeirrt. 27,14 hat I: 'precepit satellitibus, ut eum ad patibulum ducerent. sed clamor populi erat intollerabilis'. Zwischen beiden Sätzen fügt diese Gruppe dem Sinne und dem Stile der Historia gemäss folgenden Satz ein: 'qui preceptum eius impleuerunt. cum vero puerum per plateam ducerent'. Auch hier war wohl der Schreiber Is von dem ersten 'ducerent' auf das andere übergesprungen. Dasselbe gilt auch 27,34, I und die dazu gehörige Gruppe hat: 'ait magister: quando dicitis, quod vxorem vestram opprimere volebat'. Dagegen haben B2 C M6,7 W ebenfalls dem Sinne und dem Stile der Historia gemäss 'ait magister: quando dicitis, quod mutus [m. factus M7] est, de hoc habet [habeat M6] deus iudicare, qui mutos et surdos facit audire et loqui. sed quando dicitis, quod vxorem vestram opprimere volebat'. Auch hier ist der Schreiber von dem ersten 'quando dicitis quod' auf das andere übergesprungen. Ebenso ist auch die Plusstelle 59,23 zu erklären. I und verwandte Hss.: 'si concederetis michi domum iuxta murum castri edificare, et tunc proficuum esset et apud vos manerem'. In unserer Gruppe lautet der Satz von 'edificaret' ab: 'quia possibile est, quod in nocte possetis [potestis M6]

me vocare et tunc proficuum [bonum F] est, quod [ut C] prope vos manerem' [permanerem B2 C W]. Allerdings müsste man annehmen, dass es ursprünglich statt 'possetis me vocare' geheissen habe 'me vocaretis', und dass der Schreiber von 'edificaret' auf abgekürztes 'vocaretis' abgeirrt sei. So hat unsere Gruppe auch 75,38 das Ursprüngliche bewahrt. Dort heisst es nämlich nach 'aulam eius intrauit et flexis genibus eam salutauit' 'ac cibaria ex parte imperatoris presentauit'. Der Schreiber war von 'salutauit' auf 'presentauit' abgeirrt. Endlich hat diese Hss.-Gruppe noch ein Plus, an der Stelle, wo das Urteil über die Kaiserin gesprochen wird. In I lautet die betreffende Stelle 90,23 'procedamus ad iudicium contra imperatricem. imperator statim fecit iudices iudicium dare. confessio sua propria eam dampnat et probacio illius ribaldi, in habitu mulieris qui est inventus'. Dass hier eine Lücke ist, erkennt man sofort. Weder hier noch 69 fg. hat die Kaiserin ein Geständnis abgelegt. Für die Erzählung passt dann auch nicht die Form 'damnat', sie würde nur in die Rede etwa der Richter der Kaiserin passen. Unsere Hss.-Gruppe hat hier folgende längere Plusstelle:

> tunc vocata est imperatrix cum omnibus dominabus et ancillis camere et tunc filius vnam respexit et ait: denudate illam et videbitis, qualis sit. et sic factum est. et virum in veste muliebri invenerunt. ait filius: ecce ille ribaldus per tot annos eam habuit; et tunc recitauit, quomodo eum sollicitauit super lectum, vt concumberet cum ea. et quia nolebat, illud mendacium ei imposuit, quod eam opprimere volebat. ipsa totum fatebatur et misericordiam peciit, sed non valuit obtinere. procedamus ad iudicium contra imperatricem. imperator statim fecit iudices iudicium dare. cui dixerunt iudices: domine ad quid debemus iudicium dare? confessio sua propria eam dampnat.

1 procedamus ad iudicium contra imperatricem. imperator statim fecit indices indicium dare. tunc C M6,7 vgl. unten 8 — 2 'et' fehlt C M6,7 — respexit unam M7 unam inspexit C M6 — eam C M6,7 W — 3 est C M6,7 W — unum virum C M6 W unum hominem M7 — mulieris M7 — 4 'ecce' fehlt M7 — iste W — eum W — tenuit C M6,7 W — 'et' fehlt M7 — tunc ipse M6 — quomodo ipsa C M6 W — 5 illum W ipsum C M6,7 — super (sub M7) lectum sollicitauit (concitauit M6) C M6,7 — cum ea dormiret C M6,7 W — 6 nolebam M7 — istud W — michi B2 M7 W — 'quod' fehlt C M6,7 W — vellet M7 volebam B2 W — 7 et non M6 — non voluit obtinere B2 obtinere non ualuit C non voluit M6 non potuit obtinere M7 — 8 vgl. oben 1 — 9 dixerunt ergo M6 'iudices' fügen hinzu C M6,7 — 'domine' fehlt M7 — eam indicare vel iudicium M6.

Aus diesen Eigentümlichkeiten ergiebt sich nun aber nicht nur die nähere Verwandtschaft dieser Gruppe, sondern vor allem die Thatsache, dass die 5 Hss. auf eine Vorlage zurückgehen, die ursprünglicher ist als I, also I nicht einer Ausgabe zu Grunde gelegt werden darf. Es erhebt sich nun die Frage, ob diese Handschriftengruppe nicht auch in den zahlreichen übrigen Fällen, in denen sie von I abweicht, Ursprüngliches bewahrt

hat, und ob nicht vielmehr I und deren ursprünglicher Text so stark verändert worden.[1]) Ich begnüge mich hier aber mit der Aufzählung der sonstigen gemeinsamen Abweichungen von I.

Unbeabsichtigte Änderungen sind nicht sehr zahlreich. *Schreibfehler*, wie 57,6 scalpabunt: scalpebant; 49,1 tunc Ypocras tunc: Y. t.; 46,9 ille III milites: illi III. m.; 73,27 gaudebit: gaudebat sind selten, häufiger sind die *paläographischen Lesefehler*, z. B. 18,37 exemplum notabile: e. naturale; 53,17 interim: iterum; 81,38 in tota curia: i. t. terra. Ausserdem findet sich 48,9 eine *versehentliche Auslassung* von 'extrahe' bis 'extrahe' 11.

Unter den *beabsichtigten Änderungen* bieten die *grammatischen* einiges Interesse, da sie meistens die Latinität des Textes verbessern. Statt des Praes. ist das Perf. an 12, statt des Fut. das Praes. an 11, statt des Imperf. das Perf. an 72, statt des Perf. das Imperf. an 11 und statt des Plusquamperf. das Imperf. an 14 Stellen eingeführt worden. Auffällig sind die zahlreichen Änderungen in der *Wort- und Satzverbindung*. Die Verbindung mit 'et' wird an 8, mit 'vero' an 28 Stellen aufgegeben; hergestellt wird die Verbindung mit 'et' an 75, mit 'vero' an 8, durch relativen Anschluss an 39 Stellen; relativer Anschluss wird auch noch an 18 Stellen statt 'vero' durchgeführt; 'quousque' wird an 13 Stellen durch 'donec' ersetzt, ein Hauptsatz wird an 16 Stellen zu einem Nebensatz mit 'quia'. Bemerkenswert ist ferner der Versuch, in der *Anrede* an einzelne Personen möglichst den Plural durchzuführen, so Kaiserin zum Kaiser 10,23,24,26; 12,13; 14,1; 15,6,7,9,13,14,15,16; 19,22(2×),25,26,28,29; 24,17,20,30; 26,36; 27,6,7, 8,10; 31,14; 45,23,25,27,28,29,30,32; 49,25; 52,13,17,19(2×); 63,18; die Meister zum Kaiser 8,14,16; 20,19,22(2×),23,25,26(2×); 20,32,33,34,35,36; 24,7,8; 27,36; 28,4; 31,5; Sohn zum Kaiser 12,19; 13,11; 69,25,26,29,37; 70,2,27; 71,2,8; 90,1,5,11,13; die Meister zum Prinzen 9,38; 11,3,5,6,32,33; die Frau zum Manne in Puteus 21,26,28,30; 22,16; Sohn zum Vater in Gaza 25,37; 26,9,10,19,21; Kaiser zum Wächter in Gaza 26,19,21; Kaiserin zum Kaiser in Sapientes 32,17,23,24,25; Merlin zum Manne mit dem Traume 33,23; Frau zum Manne in Tentamina 38,35; Octavianus zum verkleideten Ritter 44,6; Satrapen zu Octavianus 45,19; Kaiserin zu Galienus 47,19,27, 29,31,32; Galienus zur Kaiserin 47,35; Senescalcus zum Kaiser 50,3; Frau zum Manne in Amatores 54,30; 55,36; Bruder zur Schwester 56,31; Ritter zur Inclusa 60,24,27; 61,9,10; Inclusa zum Ritter 61,1,2; König zum Ritter in Inclusa 61,35; die Freunde zur Vidua 65,12,14; Vice-

1) So stehen sich folgende Wendungen gegenüber, I: B2 C M6,7 W 12,32 filia mortis sum ego: moriar; 17,13 sonitum cum alis suis fecerat: c. a. s. percussit; 24,9 ad mortem positus: mortuus; 32,32 factus sum cecus: nichil video; 35,15 numquam tibi bene sit: n. t. sit salus; 39,19 ex opposito patris tui eris collocata: e. o. eius in kathedra eris; 60,17 noticiam eius habebat: cognouit; 71,16 finem narracionis mee fecero: finiero; 79,15 commota sunt omnia viscera eius: commotus est valde; 86,19 dormientes iacuerunt: dormiebant.

comes zur Vidua 65,33,37; 66,24,30,32; 67,3,37; Vidua zum Vicecomes 66,37; Sohn zum Vater 72,5; Alex. zu Florentina 76,27,28,29; 77,3; Ludwig zu Alex. 80,35,36; 81,1; 86,33; Alex. zu Ludwig 84,37; 85,2,3,4; Florentina zu Ludwig 87,14,15; Eltern zu Alex. 89,16. Um so auffälliger sind die Fälle, in welchen das Umgekehrte eintritt, wie Merlin zum Kaiser 34,6,16,21,22,32; 35,20; die verkleideten Ritter zu Octavianus 43,29,30,37; 5. Meister zum Kaiser 46,26,28; Senesc. zum Kaiser 51,3; Ritter zum König in Inclusa 62,15,16,17; Alex. zum König in der Versammlung 73,32,33.

Im *Wortschatz* zeigen sich folgende *Änderungen* beim *Substantiv*: 25,28 auro: thesauro: 40,5 barbitonsorem: rasorem; 11,27; 68,36 bisso: pallio: 84,19 in calice: in cypho; 59,34 in castro: in muro castri; 59,25 cementarios: carpentarios; 75,33 Cesar: imperator; 75,9 cognacione: generositate: 17,20 in magna copia: in m. quantitate; 66,12 dextrarium: equum; 21,13 domina: vxor; 41,11 domino suo: marito s.; 88,3 dominum: deum: 12,3; 85,28 filium: puerum; 76,31 tali forma: t. modo; 60,10 imperii: regni; 62,21; 66,16 imperator: rex; 63,34 imperatore: patre meo; 87,7 iubilo: gaudio; 53,3 iuuenculam: quandam iuuenem; 38,7; 39,16; 66,6 maritum: virum; 28,19 mercacionibus: mercimoniis; 63,36 per dei misericordiam: p. d. graciam; 19,21 post mortem: p. obitum; 27,33 nequicia: malicia; 76,18 medici tocius orbis: m. t. mundi; 35,3 ad patibulum: ad suspendendum; 85,31 caro paruuli: c. pueri; 13,4 pergamenum: carta; 75,30 tempore prandendi: t. prandii; 88,3 pueri: filii; 11,31; 11,37,40; 12,4,16; 27,23; 43,35; 44,2; 87,31 rex: imperator; 69,26 roba: panno; 11,23 sciencia: sapiencia; 75,30 tempore prandendi: hora prandii; 45,2 thesaurum: aurum; 53,10 transitum . . fecerat: viam faciebat; 51,20 corpora sanctorum: c. apostolorum; 84,8 seruiens: seruitor; 73,10 verbo promisisti: ore p.; 86,4,7 viam sanitatis: modum s.; 13,11 opus nepharium: malum; 18,10 corpus serpentis: serpentem; 23,1,33 beneficium legis: legem; 28,23 ad cameram amasie: ad amasiam; 50,36 diem: signum diei; beim *Verbum*: 63,20 abstulit: secum duxit; 41,21; 86,18 accedere: ire; 37,33 acceptare: inspicere; 25,15 accipiemus: portabimus; 29,27 accusarem: dicerem; 25,11 acquirere: accipere; 72,33 ago: facio; 12,18 ambula: vade; 25,19 ambulauerunt: venerunt; 29,22 ambulauit: recessit; 10,38 amittat: perdat; 74,28 in vxorem assumere: in v. accipere; 37,34 attemptassem: fecissem; 42,23 calefieri: se calefacere; 48,4 cogitabat: intendebat; 55,33; 51,11 turpissima morte condempnati erimus: t. m. moriemur; 11,7 morte . . condempnatus: morti . . deputatus; 60,2 contingere: euenire; 68,26 conuocabo: congregabo; 77,18 corrupta: cognita; 58,6 credo: spero; 60,31 cupitis: vultis; 81,15 tibi deficiam: te dimittam; 88,37 denunciauit: dixit; 28,20 destinauit: misit; 77,17 deuentilatum est: deuenit; 72,5 dicam: intimarem; 36,21 diligere: amare; 10,14; 15,35; 20,15; 27,28 doctrinandum: docendum; 37,27 sit in igne: sit succisa; 53,3 mutus est: m. factus e.; 22,33 esses in fonte: e. submersa; 69,4 filius vester est:

f. v. venit; 45,7 fuerunt: venerunt; 51,1 nondum exibit: non surget: 68,15 gladium extraxit: g. euaginauit; 78,28 feci: cogitaui; 79,14 cameram frequentat: c. intrauit; 89,33 fieret: esset; 65,27 geluerat: frigus erat; 75,23 se habebat: se tenebat; 84,11 hauriet: bibat; 76,10 infirmor: infirmus sum; 17,23 insiluit: irruit; 33,18 domum intrauit: d. perrexit; 55,5 intrauerit: introierit; 30,27 cum invenisset: c vidisset; 84,29 iussit: mandauit; 27,13 ministrabit: faciet; 88,13 manebant: morabant; 28,17 narrat: dixit; 13,5 nolueris: non volueris; 86,33 obuiam veniam: obuiabo; 32,2 eis obtemperauit: se eis inclinauit; 75,21 occupare: habere; 17,12 percipiens: videns; 26,26 percussit: grauiter vulnerauit; 73,19 perierunt: moriebantur; 66,6 permanere: stare; 37,28 perpendens: cognoscens: 55,36 perpetrabo: dabo; 37,16; 39,27; 40,18,32; 41,11; 51,31; 62,16; 66,6: perpetrare: facere; 54,31 : tenebo; 37,8 perrexit: iuit; 40,4; 45,4; 56,38 62,38; 65,13, 68,29; 77,10,12,15; 78,1; 82,30; 83,34; 84,11: 87,5 perrexi: exiui: 45,7 : rediit; 88,9 : vadit; u. ähnl. 23,30; 40,38; 60,22; 77,4; 84,5; : venit u. ä. 25,39; 38,19; 62,23; 82,28; 81,20,36; 56,2 perorauero: tibi dixero; 67,18 peroraret: loqueretur; 39,23 portaui: tuli; 48,18 non potuit: n. valuit; 31,25 proficit: prodest; 66,8 protulisses: dixisses; 82,32 verba . . protulit: v. . . dedit; 55,23 pulsauit: percussit; 50,4 querat: petat; 80,38 quesiui: accepi; 54,5 raptus: captus; 21,18 recederet: rediret; 50,23 recipere: habere; 24,7; 31,5; 57,37 grates reddo: g. refero; 21,12 redire: reuerti; 88,27 rediit: venit; 17,6 erat relictus: remansit; 19,16; 39,31 repletus: ita plenus; 80,2 requirat: petat; 86,17 respexit: obseruauit; 30,4 retulisti: recitasti; 73,6 questioni sue satisfacerem: questionem suam soluerem; 16,8 salutauit: saluauit; 73,14 questioni mee satis facere: q. m. respondere; 8,31 solebam: consueueram; 47,6 superaret: excelleret; 74,2 sustinebat: sustentabat; 73,6 teneret: seruaret; 33,23 vade: ite; 80,19 littere venissent: l. misse sunt; 47,16 deo volente: d. fauente: 39,11 votum . . voueo: v. . . facio; 13,38 adesset: esset; 47,14 83,29 ammirabatur: mirabatur; 73,12 adduxit: duxit; 10,12 contristabatur: tristabatur; 24,13; 33,21; 88,25 denunciabant: nunciabant; 19,23 designat: signat; 13,36: 20,16; 27,29; 53,1 77,24 efficitur: factus est; 26,19 extrahe: trahe; 85,24 infunderent: funderent; 86,33 remanebis: manebis; 56,2 requiesce: quiesce; 33,17 suffode: fode; 60,8,25; 84,23 tradidit: dederat; 76,7 impleuit: adimplevit; 72,26 duxit: deduxit; 84,19 factus: effectus; 43,19; 44,19 traxerunt: extraxerunt; 41,24 tendis: intendis; 89,29 venit: pervenit; 23,16; 37,5 querit: requirit; 76,32 portabis: reportabis; 51,16 discederet: recederet; 89,1 impletus: completus; 82,12 optulit: detulit; 86,31 premittas: remittas; 52,16 prodidit: perdidit; 10,31; 47,37 recepit: accepit; beim *Adjektiv:* 30,30 voce alta: v. magna; 49,15; 54,32 bona: karissima; 66,32 egenus: pauper; 57,11 grandi: magno; 87,5 cum honesto comitatu: c. magno c.; 87,26 infectus: leprosus; 81,1 grauiter infirmantem: g. infirmum; 88,13 in longinquis partibus: in remotis p.; 35,24 meliore probacione: maiori p.; 43,32 equi ro-

mani: e. ciuitatis romane; 27,28 vilissima: turpissima; 43,37 veraces: verissimi.

Gekürzt durch *Auslassung* ganzer Sätze wird an folgenden Stellen: 11,7 (et . . erimus); 15,21 (factus est dicens); 20,5 (ait . . tuum); 21,8 (i. e. euanuit); 32,6 (magistri arte magica hoc fecerunt); 35,23 (quia eius nouerca); 40,8 (cum . . intrauit); 40,37 (que cum venisset); 43,2; 44,12 (eamus ibidem); 49,21 (ut non occidam); 75,10 (sum ego); 78,14 (habeatis! ad deum uos); 79,23 (et super corpus tuum probare).

Ausserdem werden an 194 Stellen *einzelne Satzteile*, die zum Verständnis nicht unbedingt notwendig waren, *fortgelassen*.

Hinzugefügt sind ausser 12,31 dic michi; 20,30 ut moriatur; 31,30 cui imperatrix; 49,20 [ignoro] quid faciam; 81,7 tunc rex, nur einzelne Satzteile an 142 Stellen, z. B. an 21 das Pron. possessivum, an 16 'tunc'.

An *wichtigeren sachlichen Änderungen* sind hervorzuheben: 19,7 der Hirt in Aper ist de vili sanguine productus: rusticus; 24,16 der Kaiser zur klagenden Kaiserin [noli talia attemptare si honorem] meum diligis: tuum d.; 30,28 die Frau und die Magd in Avis cum aqua lapidibus et harena maris . . confuderunt: aquam lapides et arenam . . fuderunt; 33,7 von den Sapientes heisst es accidit, ut . . pueros ludentes inuenissent: a. ut . . in medio ciuitatis p. l. inuenerunt; 34,38 die Kaiserin erklärt, VII bulle i. e. VII artes: VII b. i. e. VII sapientes; 36,36 die Mutter zur Tochter in Tentamina, nouiter plantatam: in orto p.; 38,16 desgl. [presbyterum in nomine] domini diligas: dyaboli d.; 38,18 die Tochter klagt der Mutter in Tentamina, [non est natus de muliere qui tam] clare [benedicionem patris emerat et matris]: care; 39,15 die Mutter zur Tochter in Tentamina, ut bene tibi constat: ut michi b. c.; 40,6 der Mann zum barbitonsor, esne peritus in sanguinem trahendo: esne paratus s. trahere; 40,21 die Frau, die zur Ader gelassen werden soll, bittet ihren Mann um Gnade, manus ad eum eleuando: m. ad celum e.; 43,37 in Virgilius versprechen die verkleideten Ritter, die crastina vobis indicabimus: d. quarta v. i. Nachher heisst es aber wie in I mane vero ad regem venerunt; 45,3 Octavianus verspricht den Rittern [cras mane] cum omnibus equis ad uos veniam: c. omnibus ad u. v.; 48,20 als Galienus erkrankt, nichil eis valuit: n. ei valuerunt; 50,35 der König zum Senescalcus, ad lectum tuum perge: ad l. meum p.; 59,2 in Inclusa gelobt der Ritter, der den Traum gehabt hat [quod pes eius vna nocte] non requiesceret nec cessaret quousque: n. r. in regno donec; 60,14 in Inclusa gelangen der König und der Ritter auf der Jagd ad quandam aquam: ad q. forestam; 62,12 Inclusa sagt zu ihrem Gemahl [annulus militis annulo] nostro assimilibatur: vestro a.; 65,5 von der Vidua heisst es, nec consolari volebat: n. c. poterat; 65,26 in Vidua: [patibulum quod erat iuxta] cimiterium: ciuitatem; 66,35 Vidua tröstet den Vicecomes, nec de vita timebis: n. de morte t.; 71,17 Dioclecianus zum Vater [bene-

ficium legis de me et de imperatrice] fiat. statim imperator iussit: statim fiat, imperator iussit; 71,5 in Vaticinium heisst es von Alexander [et eum magistro] .XII. annos [moram fecerat]: per VII a.; 72,10 Alexander zum Vater [pater meus aquam manibus] suis tenebit: meis dabit; 74,13 von Alexander wird gesagt [non est miles inuentus in regno, nec extra, qui cum eo pugnare auderet, nec erat aliquid obscurum], quin . . lucem: proponere quin; 75,19 Ludwig war [debilis ac] ponderosus: pauidus; 76,17 Alexander zu Ludwig [et hec est causa] doloris tui: infirmitatis tue; 77,16 zwischen Florentina und Ludwig war nimius amor: vnus a.; 78,7 Florentina sagt über Alexander zu Ludwig beim Abschied lapides preciosos te ignorante et tua vice emit: l. p. t. i. e. trina vice e.; 81,23 während Alexander für Ludwig kämpft, Lodouicus uxorem [regis desponsauit]: L. filiam; 86,31 Ludwig sagt zu dem geheilten Alexander [die vero] tercia [nuncium ante te premittas]: secunda; 86,36 steht aber tercia; 89,14 Alexander sagt zu seinen Eltern, precipio vobis: karissime rogo vos.

Weniger wichtig sind folgende *sachlichen Änderungen:* 11,11 von Dioclecianus heisst es, cum vlterius perspexisset: c. clarius p.; 11,20 Dioclecianus zu den Meistern [uos omnes vna mecum] saluabimini: saluabo; 15,16 Kaiser zur Kaiserin bonum exemplum [michi retulisti]: b. consilium, ähnl. 24,7; 17,22 in Canis cum toto impetu: c. tanto i.; 17,26 in Canis heisst es, hoc ipso viso iuxta murum iacebat: quo interfecto i. m. i.; 28,13 in Avis heisst es von der Frau, fama [per totam ciuitatem laborabat de eius adulterio]: infamia; 35,27 der Kaiser zum 4. Meister, [crederes tu senex] me cecum facere: mecum f.; 36,4 in Tentamina ab amicis pulsatus: tociens ab a. p.; 37,9 die Frau in Tentamina zum Gärtner ecce ventus: e. v. validus; 39,35 die Frau stellt ihren Mann zum 3. Male auf die Probe [totam mappam] cum superadadelitis [ad terram post se traxit]: c. superpositis; 45,28 die Kaiserin zum Kaiser [quomodo per falsas narraciones suas possint te destruere] quas [tu cupis nimis audire]: quos; 47,23 Galienus zur Königin in Medicus, pacienter [sustineas verba mea]: libenter; 47,26 die Königin zu Galienus, si scirem: si ita est; 47,30 Galienus droht, ohne den Sohn zu heilen, wieder fort zu gehen [regina cum hec] vidisset: audisset, ähnlicher Wechsel 73,22; 82,14; 48,29 in Medicus heisst es bei dem Wunder [propter virtutem herbe] interius [nulla gutta poterit exire]: exterius; 50,35 der König zum Senescalcus, ad lectum tuum perge: l. meum p.; 53,14 der 1. Ritter zur Frau in Amatores [quantum tibi dare debeo ut] vna nocte [tecum dormiam]: vna vice; 55,24 die Frau zum 1. Ritter in Amatores, numquid florenos tecum portasti: n. centum fl. p.; 56,9 die Frau zum Bruder in Amatores [corpus eius in camera] nostra iacet: mea i.; 61,37 nach dem Gastmahl bei dem Ritter in Inclusa, ad castrum perrexit: c. intrauit; 65,34 vicecomes zur Vidua [tantum de frigore habeo quod] michi mori video, nisi ad ignem sedeo: morior n. a. i. veniam; 69,38

Dioclecianus sagt in Bezug auf den Buhlen zum Vater. sepius cum eo dormiuit quam tecum: s. c. eo stetit q. vobiscum; 82,9 im Zweikampf zwischen Alexander und Gydo heisst es dyros [ictus adinuicem dederunt]: duros; 82,35 Alexanders Gattin zu ihrem Gemahl [ab illo tempore quo] te desponsaui: me desponsauisti; 85,26 Ludwig bittet Gott um Alexanders Heilung pro sua pietate deprecando: humiliter d.; 87,29 Florentina zu Ludwig [sed licet filii] nostri [essent mortui]: mei.

M7 weist eine ausserordentlich hohe Zahl von Varianten auf. Die geringe Sorgfalt ihres Schreibers erhellt schon aus den zahlreichen *unbeabsichtigten Änderungen*, zunächst aus den vielen *Schreibfehlern*[1]), zweimal steht 9,38 'sic'; 21,24 'pulsetur . . crastina'; 22,7; 36,16 'me'; 32,14 'quam'; 46,13 'nobis'; 47,27 'non'; 58,8 'regina haberet'; 85,11 'probaret . . sompnium'; u. a.; 13,25 sicut: sic; 13,34 occidit: occidi; 19,14 fehlt 'fructu'; 39,36 'se'; 38,17 ut: tu; ferner aus den zahlreichen *paläographischen Lesefehlern:* 10,1 aliquid magni: a. magistri; 12,15 si unquam loquebatur [faciam eum loqui]: si nunquam l.; vgl. 58,16 unquam: numquam; 17,13 miles armauit se: m. ornauit se; 17,39 ad terram cecidit: ad cameram c.; **56**,13 arbor cito caderet: arbor tota c.; 20,24 reuera domine: reuerende d.; 21,27; 45,36 sine ulteriori dilacione: s. u. dileccione; 23,31 nolebam [peccatum suum propalare]: uolebam; 25,36 debita nostra acquitabis: d. nestra a.; 26,26 in crure percussit: in cruce p.; 35,1 fulcimentum habeat: falsimentum h.; 40,2 omnes sollicitabat, ut cibum laute sumerent: o. sollicitabant ut c. lete s.; 42,7 per quod ab inimicis premuniti essent: puniati e.; 51,35 caudas surellorum: c. pullorum; 54,3 und 13 solarium ascendit: solium a.; 54,20 [quid queris] pro nocte una: prima nocte; 56,26 secundi militis: sancti m.; 77,38 ab omnibus: ab hominibus.

In sehr vielen Fällen entstehen so ganz *sinnlose Varianten*, 36,4 filiam prepositi . . ad eum duxerunt: similis p. . . ad eum dixerunt; 48,19 confluebant ad eum: ad deum confluebant; 50,10 vix mulier inueniri poterit, que ad eum accedere velit: v. mulierem inuenire potest, que eum occidere

1) Ein **Schreibfehler, der auf falsche Aussprache zurückgeht**, liegt 88,11 vor, als Alexander in sein Reich zurückkehrt. 'omnes inimicos deuicit', dafür steht hier 'inimicos suos deffecit'. dem entspricht 47,9 inuidebat: infidebat; und umgekehrt 71,14 refocillati: reuocillati. Bemerkenswert sind noch eine Reihe auffälliger Schreibweisen, die in dem Dialekt des Schreibers begründet sind: 9,30 temptemus: demtemus; 20,1 tocius: docius: 27,15 intollerabilis: indollerabilis; 69,1 tube: dubis; 74,2 in detrimentum: in tetrementum; 68,12 deturpasti: deturbasti; 67,3 basse: wase; 87,33 balneatus: walneatus. Auch folgende Änderungen gehören wohl hierhin, Kaiserin zum Kaiser, nullum profectum inde habui: n. p. in te h.; 81,14 prius regnum et vxorem derelinquam: p. r. et v. te relinquam. Auf Hörfehler scheinen auch folgende Verschreibungen zurückzuführen, **55**,15 si uni concederem et non alteri: sed u. c. et n. a.; **56**,12 aper vero incepit arborem corrodere: tunc aper incedit a. c.; 37,25 arbores succide ex precepto domine: a. s. exepto d., ebenso das sinnlose 'ad deum' für 'ad eum' 48,19.

v.; 61,27 non audebat asserere: n. audiebam deserere; 80,1 in ianuis mortis: in nauis m. Auch manche scheinbar beabsichtigte Änderung des Sinnes ist auf Lesefehler zurückzuführen. Natürlich finden sich hier auch zahlreiche *versehentliche Auslassungen.* So ist der Schreiber 34,30 von 'extra palacium' auf 'extra palacium' 31; 51,1 von 'permittatis eam exire' auf dieselben Worte 4; 52,5 von 'fecerimus' auf 'faciemus' 6; 59,15 von 'cum ea loqui' auf dieselben Worte 16; 61,23 von 'fortitudo turris decipit eum' auf dieselben Worte 27; 63,23 von 'vidisti' auf 'vidisti' 24; 67,38 von dem ersten 'testiculis' auf das zweite; 71,15 von 'finiuero' auf 'finiuero' 16 übergesprungen. Ebenso 59,11 von 'respexit' auf 'respexit' 14, der Schreiber bemerkte aber hinter 'loqui' 15 diese Auslassung, holte das Ausgelassene von 'statim . . ambulauit' mit leichter Änderung nach und suchte durch 'secundus', 'primus' auf dem Rande die richtige Reihenfolge wiederherzustellen.[1]) Ohne Absicht scheint auch ausgelassen 47,37 rex cum hoc vidisset, mercedem condignam ei dedit.

So sind unter den *beabsichtigten Änderungen* die *grammatischen* wenig geschickt. Im *Tempus* wird das Präs. durch das Fut. an 8, das Fut. durch das Präs. an 17, das Imperf. durch das Perf. an 14, das Perf. durch das Imperf. an 11 Stellen ersetzt. Sonst treten nur vereinzelt Änderungen ein. — In der *Wort- und Satzverbindung* sind folgende Änderungen auffällig. Die Verbindung durch 'et' wird an 26 Stellen aufgegeben und an ebensovielen Stellen hergestellt, 'vero' wird an 8 Stellen beseitigt, an 16 Stellen eingeführt, 'enim' an 9 Stellen eingeführt. — In der *Anrede* an eine einzelne Person wird der Plur. weiter durchgeführt, nämlich Kaiserin zum Kaiser, 10,24; 18,32; 51,23 zweimal; 52,14; 58,17; 2. Meister zum Kaiser, 54,2; 20,33; 23,38; 3. Meister zum Kaiser, 30,36; 31,4; Sohn zum Kaiser, 90,5; die Satrapen zum Kaiser, 13,31; die Meister zum Prinzen, 9,38; Frau zum Manne in Puteus, 21,35; Sohn zum Vater in Gaza, 25,36; Frau zur Buhlen in Avis, 28,24; 29,11; Elster zum Herrn, 29,30; Kaiserin zum Kaiser in Sapientes, 32,27; Kaiser zum 4. Meister, 35,16; Galienus zur Kaiserin, 47,34; Tochter zur Mutter in Tentamina, 37,4; Frau zum Manne in Amatores, 55,1; Herzog zum Kaiser, 73,10; Alexander zur Florentina, 77,3; Gemahlin Alexanders zu Alexander, 82,36.37; Alexander zu seinen Eltern, 89,22. — Der *Wortschatz* erleidet folgende Änderungen beim *Substantiv:* 22,3 in cruce: in patibulo; 22,30 salvata: sanata; 82,31 adventu: reditu; 49,3 apostolorum: sanctorum; 51,17 concilio: sapiencia; 73,3 concilium: consilium; 17,19 copia: contrarietate; 39,36 cyphi: vasa; 18,31 despectum: suspicium; 24,12 de-

1) An falscher Stelle tritt die Verbesserung auf 70,24, wo für 'me ad filium meum singulis diebus occidendum consuluisti' steht: 'filium meum ad occidendum me incitasti'. 'me ad occidendum' waren auf dem Rande der Vorlage nachgetragen, wurden aber von einem Abschreiber an falschen Stellen untergebracht.

spectum: suspectum; 71,12 die: tempore; 40,5 diuina audiuit: missam a.; 66,18 domina: mulier; 17,9 exitum enucium: strepitum e.; 71,6 filium: puerum; 55,39 frater: pervigil; 63,24 imperatore: patre meo; 55,37 malicias: cantillenas; 77,25 littere: nuncii; 86,7 viam sanitatis: signum s.; 55,13 noctis: obscuritatis; 67,12 parte: mandibula: 10,25; 10,29 magistris: sapientibus; 66,15 mobilia et immobilia: mea bona; 81,12 nobiliores: nobiles; 13,14 ornata: ornamentis: 21,6.23,32; 23,1 pervigiles: vigiles; 14,23 pinella: pina; 61,11 hora prandendi: h. prandii; 54,10 predecessores: precessores; 47,24 pueri: filii; 34,3 remedium: medicinam; 34,8; 43,34; 44,5,7,12,17,18,21,25,29,33; 45,3; 75,11; 87,7 rex: imperator; 29,19 scutella: vas; 11,23; 32,22; 42,5 sciencia: sapiencia; 62,3 regina: domina; 74,15 sapienciam: scienciam; 50,15 vxor: mulier; 29,8 vxore: domina; 69,35 vir: homo; 41,18 ad deum vos recommendo: dominus sit vobiscum; 40,1 in periculo meo: super me accipiam; beim *Verbum:* 87,8 adesset: esset ad; 38,20 adesset: advenit; 81,16 accedere: adire; 37,33 acceptare: accipere: 52,8 accepit fugam: f. dedit: 12,35 agis: facis; 9,31 u. ä. 51,20: 63,14 aiunt: dixerunt; 32,19 ambulauero: exiuero; 74,20 assumas: capias; 37,21 collocauit: posuit; 33,5 contingere: peruenire; 85,19 curare: sanare; 34,39 decapitentur: deprimuntur; 88,2 denunciabant: dixerunt; 36,21 diligere: amare: 45,33; 18,22 exemplum dixisti: e. dedisti; 90,8 narracionem dixisti: dedistis; 81,15 tibi deficiam: te relinquam; 53,14 doctrinandum: docendam; 57,5 dormire: dormitare: 80,29 est in manu: stat in m.; 26,6 euagina gladium: gl. de vagina trahe; 24,6 grates: gracias; 48,9 impleuit: fecit; 33,28 veritatem indicare: v. intimare; 72,37 intimare: determinate mihi dicere; 36,21 intendis diligere: velis amare; 65,36 intendas loqui: velis loqui; 17,28 intrabant: venerunt; 18,9 invenit: venit; 18,38 profectum inuenies: p. habuistis; 66,54 iacet in gracia: est i. g.; 12,21 exire iussit: e. fecit; 61,28 leuaret: tolleret; 26,4 liberari: iuuari; 50,8 lucrari: ditari; 41,27 mallem: magis uolo; 72,23 manebat: moram fecerat; 47,13 misit: destinauit; 84,32 voluntati per omnia obedire: voluntatem in omnibus adimplere; 87,5 obuiabant: obviam dederunt; 37,20 obviam perrexit: obuiauit; 17,37 occidit; vngulauit; 54,5 optinere potui: accepi; 55,5 optinui: habui; 55,10 optinui: recipi; 85,25 optineret: haberet; 79,15 ei placet: vult; 47,7 percepisset: sciuisset; 27,19 perrexit: iuit; 39,27 perrexit: venit; 60,11.13 pergere: ire; 65,13 perpetrare: dare; 40,18 perpetrasses: fecisses; 9,25 posuerunt: fecerunt; 10,11 recessit: euanuit; 50,26 recessit: exiuit; 83,7 regnare: regnum regere; 27,11 exemplum retulisti: e. dedisti; 11,14 saluaretur soluĕretur; 46,5 saluare: liberare; 59,8 sedebat: iacebat; 54,15 solebam: consweui; 73,24 sustentabat: sustinebat; 75,27 [cum de illo ferculo] sumpsisset: sensisset; 69,17 silencium tenerent: s. haberent; 78,10 tollitur: recedit; 56,25 u. ä. 71,3 prodidit: dedit; 56,25 trade: da; 79,16 transiuit: intrauit; 80,19 littere venissent: l. misse sunt; 34,9 mirabilia videbitis: invenietis; 48,20 u. ä. 77,7; 81,34 vidisset: audisset; 81,1 visi-

tarem: visitare vellem; 40,37 vocari fecit: venire f.; 25,21 u. ä. 25,36 acquietauit: quietauit; 73,4 ammouere: mouere; 77,15 conglutinata: glutinata; 77,19 composuerunt: posuerunt; 19,25 designat: signat; 57,14 u. ä. 60,2 denuncians: nuncians; 73,34 dereliquit: deliquit; 79,5 devenit: venit; 70,15 dilacerauit: lacerauit; 90,16 extracta: tracta; 35,17 efficitur: factus est; 26,23; 39,19; 42,15 opposito: posito; 21,16 firmauit: seranit; 37,23 pervenit: venit; 90,21 retinuit: tenebat; 61,34 remaneatis: maneatis; 49,8 recommendo: commendo; 22,8 submerge: merge; 55,18 duxerunt: adduxerunt; 44,33 temptare: attemptare; ä. 36,35; 17,31 verterent: euerterent; 90,3 duxit: deduxit; 53,12 dic: indicas; 9,33 ponemus: opponemus; 80,27 venit: pervenit; 27,9 consulo: preconsulo; 42,12 vertebat: reuertebat; 61,35 manere: remanere; 30,14 amisisti: dimisisti; 45,2 vi asportaret: vi desportaret; 32,29 comparerent: apparentur; 63,20 decepit: accepit; 52,26 decipere: incipere; 40,35 emendare: commendare; 13,27 compleuisset: expleuisset; 25,7 deuenerat: peruenerat; 54,1 denunciabo: pronunciabo; 36,33 acceptare: accipere; 43,37 indicabimus: predicabimus; 40,17 occidisti: succidisti; 16,14 perorauero: suborauero; 82,2 procederent: accederent; 57,30 esset proditus: perderetur; 32,8 remansit: permansit; 54,11 u. ä. 10,32; 20,13 recepimus: acceperunt; 86,4 recepi: percepi; 53,12; 70,17 respexit: aspexit; 37,29 respexit: inspexit; beim *Adjektiv:* 29,35 amena: serena; 60,12 die crastina: d. proxima: 57,32 digna: condigna; 61,12 generosa: graciosa; 81,1 infirmantem: infirmam; 74,24 maiorem sapienciam: meliorem s.; 22,26 o maledicte senex: o male s.; 26,9 mundanam: humanam; 58,7 naturalibus: corporalibus; 48,15 posteriori: inferiori: 58,6 speciosam: pulchram valde; beim *Adverbium:* 35,31 malum vobis eueniet: male euenerit u.; 81,9 nullo modo: numquam; 47,23 pacienter: libenter; 58,6 paulisper: paululum; 18,23 sapienter agitis: prudenter a.; 40,36 totaliter: tantum; 41,10 optime: peroptime; 49,27 taliter: in hac forma.

Gekürzt wird durch *Auslassung* bezw. Vereinfachung ganzer Sätze: 53,2 (dicensque in corde suo); 12,7 (ammirabatur rex et ait); 16,9 dic michi (magister si placet) illud exemplum; 22,17 (et ait: iam uolo me ipsam submergere); 24,8 (ad deum te recommendo); 35,11 (sicut socii tui fecerunt); 37,33 (si sciuissem, quod tibi displicuisset, numquam hoc attemptassem); 39,33 (et statim clauem in mappam ligauit et ait); 42,21 (ad consolacionem pauperum); 44,20 (deinde ad quartam portam et quartum dolium inuenerunt); 48,11 (et sic factum est); 48,20 (quidquid sciebant); 50,6 (hec audiens); 54,14; 77,13 (hoc audiens); 55,31 (et in eandem cameram positus); 69,10 [ut puerum loquentem audiret]: quod exaudiri non poterat; 76,29 (ideo consulo, quod per te sit consolatus); 86,34 (at ille: bonum est consilium).

Ausserdem werden einzelne Satzteile, die zum Verständnisse nicht unbedingt notwendig waren, an 222 Stellen ausgelassen. Die hauptsächlichsten *Zusätze* sind folgende: 57,1 intellexisti que dixi: ad ille, peroptime

que ait. iam exponam que dixi. et incepit sub hac forma; 24,30 et sic incepit dicere: 26,37 tunc ait iam exponam que dixi; 31,32 et narrare incepit in hac forma; 53,8 potest nobis contingere: si eum occideretis, vobis contingit; 58,22 et ita incepit narrare; 83,8 interim moritur imperator: interim moriebatur i., cum quo ludwicus socius suus fuit; 88,6 hinter 'extrauit' noch einmal 'interim vxor alexandri sc. regina cum vno milite adulterium commiserat. tunc imperator reginam et militem qui etc.' Ausserdem werden an 167 Stellen einzelne Satzteile zur Verdeutlichung hinzugefügt. Auffallend ist die Vorliebe für den doppelten Ausdruck 54,16 constat prudencie vestre: c. vobis et v. p.; 9,23 cementarios: carpentarios seu muratores; 17,2 torneamentum: hastiludium et t.; 56,4 imperium: regnum et i.; 35,25 verbum uxoris: v. mulieris sc. vxoris; 42,10 prouincie: regiones seu p.; 65,14 o pessimi consiliarii: o pessima consilia et p. c.: 74,38 de vestra generositate: d. v. g. et curiositate; 45,24 peroptime: p. et sane; 33,4 dixerunt: cogitabant et d.; 49,2 [quod mulieris eum] appropinquare abhorrebant: a. nolebant et abhorrebant; 55,12 [si amorem meum] habere desideras: diligas seu desideras h.; 66,6 uoluntatem . . fecit: u. . . incepit et fecit.

Von *wichtigeren sachlichen Änderungen* sind hervorzuheben: 52,3 die Kaiserin ist oculis hominum graciosa: omnibus g.; 53,16 Bantillus: pancillas. vgl. 11,23 Bancillas: plancillas; 53,19 Lentulus: lencillus, ebenso 11,24; 20,3; 54,4 [sepius in periculo vite mee] tecum mare transiui: vobiscum manebam; 54,9 Malquidrac: malchidrach, aber 35,7 Malchiorach ['o' statt 'd']; 9,26 [tantus populus ibidem confluit quod puerum] a doctrina impedient: ad ducendum i.; 10,27 iam sunt anni XVI [ex quo eum non vidi]: i. s. a. VI; 57,3 [pastor iste] cum baculo pastorali personam filii . . designat: pastoralem personam f. . . signat; 22,15 de Roma in ecclesia sancti Petri: in ecclesia beati laurencii in roma; 25,14 [ad turrem ibimus] foramen faciemus: furamur; 27,1 primo furtum commisit et turrem fregit, secundo se ipsum decapitari fecit, [ne filius opprobrium haberet]: primo furtim conspicari voluit; 28,11 ut secum [omni nocte] dormiret: ut s. quasi d.; 37,24 [per odorem sencio, quod] arbores noviter plantate sunt: arbor n. plantata est [1]); 41,4 [tantus sanguis exiuit de me] quod non credere vivere: q. n. credis; 42,1 Octavianus regnauit dives valde: O. r. prudens; 49,8 non propter tuum exemplum tantum: p. t. e. t.; 55,39 [illa vero cum peruigiles civitatem circuibant, in ianua domus sue] stetit: pulsum fecit; 57,15 postquam eum combusserat: priusquam eum comburisset; 57,18 [soror cum hoc audisset] cogitavit [ille miles . . venerat]: ait; 60,27 [precessi ut verecundiam] non haberes: n. haberet; 61,14 rex . . cor eius movebat: r. . . corpus e. m.; 61,33 regina est in solacio suo: r. e. in palacio suo; 65,15 hic volo mori:

1) Dies ist mindestens eine geschickte Konjektur, da es sich thatsächlich, vgl. 36,36, nur um einen Baum handelt.

h. v. loqui et mori; 69,1 et XXIV tube cum diuersis generibus musicarum: cum dubis et d. g. m.; 69,23 tremens et dolens: demens et d.; 73,34 mater pulli pullum in necessitate dereliquit: m. p. p. in natiuitate d.; 73,38 masculus est causa principalis generacionis: m. e. tam producibilis; 74,17 Kaiser Titus curialitate excellebat: curiositate e.; 76,24 tam preciosum xenium: t. p. exemplum; 77,36 dominus vobis retribuat: deus vos reducat; 82,3 ait Alexander imperatori in presencia Guidonis: ait A. sydoni in p. imperatoris; 84,25 cum anulum vidisset statim noticiam eius habebat: cum hoc vidisset ad terram cecidit, quia n. e. h.; 85,35 ad quid [tantum super me clamas]: numquid; 86,28 non erat aliquis in curia, qui de casu puerorum sciret, vel de eorum morte, nec nutrices. cum verum eum imperator totaliter sanum vidisset, ait ei: n. e. a. sine imperatore qui audisset eum totaliter curatum et ait; 90,3 licet deus mihi maiorem sapienciam, graciam contulerit: l. filius m. gloriam et sapienciam c.; 90,22 omnes . . per eum sapienciam diuicias acquisierunt: o. . . sapienciam eius laudabant.

Unbedeutender wird der Sinn verändert durch folgende Änderungen: 32,12 potestatem super filium meum non habeat: super filium potentem potestatem n. h.; 13,32 lex est posita pro transgressoribus: l. e. p. cum transgressionibus; 14,24 nullus profectus inde venit: nullum fructum invenit; 24,18 tantus despectus: t. defectus; 47,35 veritatem scio: v. dicis; 49,22 ex qua parte veritas iacet: ex q. p. v. lateat; 56,5 potero: volo; 58,5 sompnium in hac forma vidit: in sompniis ac in forma v.; 62,31 de dono meo: de domo mea; 65,9 votum deo nouit: v. u.; 69,13 audienciam: audaciam; 76,5 nullus erat qui . . ministrauit: venit socius suus alexander tunc . . ministrabat; 83,6 vilis leprosus: valde leprosus; 83,24 despectus ac omnibus vilis: defectuosus et in omnibus vilis; 85,21 statum i. e. urinam: statum eius.

Für **F M6** lässt sich auf Grund zahlreicher gemeinsamer Änderungen eine nähere Verwandtschaft mit Sicherheit annehmen. Da sie aber in vielen Fällen auseinandergehen, die eine also nicht die Vorlage der anderen gewesen sein kann, müssen wir die gemeinsamen Änderungen auf eine gemeinsame Vorlage n zurückführen; wir haben also das Verhältnis n



F M6.

Für die Gruppe **F M6 (n)** ist besonders charakteristisch die starke Verkürzung des Textes. Die übrigen Änderungen sind nicht zahlreich. Allerdings lassen sich nicht alle Eigentümlichkeiten dieser Vorlage mit Sicherheit feststellen, da F bis zur Erzählung des 2. Meisters einer anderen Version folgt, so dass also viele Varianten von M6 aus der ersteren Partie eigentlich der Vorlage angehören. Ich führe hier nur die thatsächlichen Übereinstimmungen auf.

An *unbeabsichtigten Änderungen* lassen sich nur einige *Schreibfehler*, wie 32,12 eis: ei; 42,11 fecerat: fecerunt und einige *paläographische Lesefehler*, 29,26 quam graviter arguebam: quasi g. a.; 33,11 dic mihi sompnium:

da m. s.; 43.4 thesaurum invenirem: te inveniam; 71,3 semper maiorem te me reputarem: ego propter amorem te me r.; 80,23 caput tuum: te captiuum feststellen.

Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind die nicht sehr zahlreichen *grammatischen* von keinem besonderen Interesse. In der *Wort- und Satzverbindung* treten nur einige und nur vereinzelte Änderungen ein. In der *Anrede* an eine einzelne Person wird der Plur. eingeführt 32,27 zweimal Merlin zum Kaiser, 38,27 Frau zum Manne in Tentamina. — In dem *Wortschatz* treten folgende Änderungen ein beim *Substantiv:* 40,5 barbitonsorem: rasorem; 29,18 casam: cameram; 87,3 comitiua: societate; 43,32 dimidietatem: dimidium; 41,2 dominum: virum; 21,14 maritus: vir; 41,30 imperii: illius terre; 33,38 questioni: peticioni; 33,17 thesaurum: aurum; beim *Verbum:* 34,33 ait: dixit; 59,17 litteram appernisset: l. vidisset; 42,2 cupiebat: diligebat; 33,33 mercedem .. tibi daremus: m. .. reciperes; 25,6 torneamenta exercebat: t. dilexit; 77,38 fleuerunt: plorauerunt; 25,22 hastiludia frequentabant: h. exercebant; 34,24 remedium apponere ignorabam: r. a. non valent: 33,28 indicare: indicere; 36,21 intendis: vis; 28,19; 40,5; 87,3 perrexit: iuit; 23,32 peto: rogo; 32,13 interpretacionem optineret: i. reciperet; 36,18 optinebat: habere potuit; 23,16 querit: petit; 88,38 lauatorium tenebat: l. habuit: 21,29 reliqui: dimisi; 34,3 scis: expertus es; 22,38 usitatus es: fecisti; 25,23 cum thesaurum vidisset et inuenisset: c. t. reperit et vidit; 47,29 recommendo: commendo; 66,5 permanere: manere; 33,4 apponamus: ponamus; 77,14 effectus est: factus sum; 45,30 corrumpendo: rumpendo; 69,33 denudare: nudare; 25,32 incepit: cepit; 34,1 capitis: accipite; 86,36 misit: remisit; 23,28 constituit: instituit; 37,29 respexit: inspexit; 40,21 surrexit: perrexit; 42,15 opponere: apponere; beim *Adjektiv:* 22,36 saluata: salua; 25,2 mundanis: humanis; 36,5 prepositi Rome: p. Romani; 58,7 oculis naturalibus: o. corporeis; beim *Adverbium:* 32,18 satis aperte: clare; 32,32 satis videre: clare v.; 28,20; 32,29 statim: cito; 24,6 sapienter: prudenter; 42,19 discrete: secrete.

Wieweit die Vorlage in der *Kürzung* ging, mögen folgende Beispiele zeigen: 21,33 que ait .. 22,23 se appodiauit: que iterum et iterum instabat, ut ipsam intromitteret, qui semper, ut ipsam vexaret negantem respondit. ait ergo[1]) illa, tunc me submergam et accepto[2]) lapide qui iuxta ibi[3]) puteum iacuit ipsum intus[4]) proiecit et se iuxta ostium in quodam angulo abscondit. miles vero audito sonitu territus valde cicius accurrit[5]), timens vxorem suam submergi.[6]) quo exeunte mulier domum intrauit et militem extra clausit; 22,32 ego volebam te castigare et ideo hostium clausi. (sed quando sonitum in fonte audiui, credebam, quod tu esses in fonte et ideo

Die Lesarten von F mögen hier folgen: 1) fehlt 'respondit, ait ergo', ebenso 'tunc' — 2) a. magno — 3) ibi iuxta — 4) intro — 5) occurrit cito — 6) timens submersam uxorem suam.

ad fontem currebam, ut te iuuarem) at illa. mentiris. (nouit deus quod numquam talia commisi. que michi imponis); 26,2 absit, ut te non iuuarem (quia si ibi inuentus fueris, filii mortis omnes sumus. et si ego per me te iuuare)[1] non potero. auxilium queram: 22.38 (amen . . implebunt 23,2); 23,2 at ille . . eternum 6: qui ait domina non sic loquere[2]); 23.7 (melius . . permanere); 24.5 ergo sapienter agetis. quod postea multum tibi placebit: vos prudenter facitis; 26.11 statim gladium euaginauit et caput patris amputauit: et sic factum est; 26.30 (vnde . . clamant 31); 29.35 (sicut nocte ista): 30.21 iam . . clamauit 30: qui cum foramen vidisset et, omnia. ut dictum est. reperisset, voce magna clamauit; 33.18 ille . . denuncians que 21: ille sic fecit et per omnia sic inuenit et letus ad puerum rediit, nuncians; 33.24 at ille, utrumque peroptime (scio sc. causam dicere et remedium apponere); 34.26 deinde . . euanuit 28: et sic per ordinem facietis[3]) et sic omnes bulle cessabunt et fons euanescit[4]) et sic factum est; 38.36 surrexit et ecclesiam perrexit, in qua matrem invenit: matrem in ecclesia invenit; 39.23 (et meum non portaui); u. s. w. Ausserdem werden an 115 Stellen einzelne Satzteile ausgelassen. die zum Verständnisse nicht unbedingt notwendig waren, z. B. das Pron. possessivum an 12. Dagegen sind nur an 35 Stellen einzelne Satzteile zur Verdeutlichung hinzugefügt.

Von *wichtigeren Änderungen des Sinnes* sind folgende hervorzuheben: 21.31 post hoc erga tercium gallicantum venit mulier: satis tarde v. m.; 29.1 pica . . nos accusabit: p. . . n. auscultat; 30.7 [et per eam per totam ciuitatem] sum diffamata: sumus diffamati; 30.33 pre dolore (lanceam suam in III partes fregit) omnia que habuit vendidit; 41,21 [equos optimos ordinauit] quia ad patrem suum accedere nolebat: ac si ad p. s. a. vellet; 41.27 recedo, qui mallem mortem tuam audire quam videre: r. quia malum tuum videre et audire non possum: 41,30 quod nobiles imperii illum viuum in terra sepelierunt: q. n. illius terre ipsum s.: 80.32 ad honorem tuum perpetrasti: h. t. ampliasti; 89.10 matrem a dextris et patrem a sinistris accepit: patrem a dextris et matrem a sinistris accepit.

In **M6** sind die *unbeabsichtigten Änderungen* nicht zahlreich. *Schreibfehler:* despectus: despectetus; 34,10 bullas: bululas; 34.16 'et si' zweimal: 43,28 absconditum: asconditum: 45,28 possint: possit; 53.15 erit: erat; 79.33 sicut: sic; *paläographische Lesefehler:* 9.19 nutrire: mittere; 10,8 regis: regem: 18,15 penitencia: penam; 21.22 manebis: manebo; 24.30 profectum: perfectum; 32,22 sciencia: sapiencia; 34.14 suis: si vis; 37,2 si illud: si nullum; 44.3 portam: partem; 45.2 vi asportaret: vias suas portaret; 47,16 fauente: faciente; 48,28 aperte: experte; 50.25 nox: rex; 64.13 nos: nos: 67.33 testiculis: testibus; 76.21 sericum: sibicum; 78.4 amare: amore; 80.4

1) Hier ist der Schreiber der gemeinsamen Vorlage wohl von 'iuuarem' auf 'iuuare' abgeirrt. — 2) F: que dixit, quomodo sic loqueris. — 3) F fehlt 'facietis'. — 4) F: euanescet.

diem: die; 81,13 tu es: totus es; 86,29 nec: nisi; 87,24 eis: eius. Ausserdem finden sich drei *versehentliche Auslassungen*, 23,21 ist von 'pulsabatur' auf 'pulsatur' 22; 40,30 von 'que ait' auf 'qui ait' 31; 73,22 von 'sustentabat' auf 'sustentabat' 24 übergesprungen.

Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die zahlreichen *grammatischen* von keinem besonderen Interesse, im *Tempus* ist an 28 Stellen für das Imperf. das Perf., an 8 für das Präs. das Fut. eingetreten. — In der *Wort- und Satzverbindung* wird u. a. 'et' an 15, 'vero' an 18 Stellen beseitigt, ausserdem wird 'vero' an 10 weiteren Stellen ersetzt. Eingeführt wird 'et' an 37, 'vero' an 7, 'ergo' an 4 und 'enim' an 4. — In der *Anrede* an eine einzelne Person ist nur an einer Stelle 64,2 der Sing. statt des Plur., 7. Meister zum Kaiser, eingeführt. — Im *Wortschatz* treten folgende Veränderungen ein beim *Substantiv*: 82,31 adventu: reditu; 24,12 domine ac ancille: d. et familia; 38,21 bysso: pallio; 59,27 cementariis: carpentariis; 72,30 concilium: consilium; 24,12 despectum: suspectum; 75,21 decessum: discessum; 41,12 dominum suum: maritum; 38,27 dominus: deus; 63,13 domina: regina; 66,18; 89,5 domina: mulier; 58,14 delectationem: dulcedinem; 27,12 fletum: clamorem; 80,1 in ianuis mortis: in extremis; 75,16 loquendo: loquela; 37,14 miles: maritus; 19,21 mortem: abitum; **53**,1 stratu: lectu; 14,9 ortulanus: incola eius; 61,11 hora prandendi: h. prandii; 33,4 remedium: medium; 15,15 rex: imperator; 33,14 tot riuuli: t. riuium; 51,15 sanctorum: apostolorum; 11,13; 15,19 ad suspendium: ad suspendendum; 43,26 terra longinqua: longinqua parte; 12,19 volutati: voci; beim *Verbum*: 10,4; 36,3 accipere: ducere; 74,24 acquirere: accipere; 25,21 acquietauit: exsolnit; 66,33 amisisti: perdisti; 31,4; 37,11; 38,25; 51,4; 58,20; 62,30 ait: dixit; 48,21 dixit: ait; 40,36 hiis dictis: his factis; 86,6 celares: occultares; 59,37 consenseris: concesseris; 29,6 corrupta: cognita; 34,4 dicere: indicare; 40,3 grat:s dederant: regraciabantur; 62,20 dare: desponsare; 19,27 dormire: dormitare; 16,14 equitaret: laboraret; 65,24 erat: extitit; 17,10 extendit: trusit; **53**,8 excellunt: excedunt; 10,29 fecerat: scripsit; 47,16 volente: faciente; 89,33 fieret: efficeret; 79,4 frequentauit: intrauit; 24,22 hesitare: cogitare; 36,21 intendis: vis; 33,8 inuenissent: viderunt; 29,26 intrare permisit: intromisit; 63,9 leuabat: extendit; 38,11 merear: obtinebo; 47,13 misit: destinauit; 28,5 narrauit: dixit; **53**,17 ad nutriendum: ad intelligendum; 27,17 obuiabat: obuiam dedit; 27,19; 37,5; 56,38 perrexit: iuit; 77,12 pergere: transire; 26,18 permanere: viuere; 23,35 posuerunt: statuerunt; 37,2 pone: remitte; 37,19 posuit: misit; 8,9 possit: valeat; 70,3 proferre: dare; 68,3 proiecit: dedit; 54,31 promotus eris: pervenitis; 71,14 refocillati: sollicitati; 23,16 querit: petit; 11,34 saluare: liberare; 16,8 salutauit: saluum fecit; 75,36 solebat: consueuerat; 9,30 temptemus: examinemus; 88,40 tenebat: paratum habebat; 78,25 vtaris: portares; 78,5 vadit: recessit; 44,50 venietis: ibitis; 80,18 venissent: misse forent; 62,36 venire: descendere; 44,23 sompnium vidit: sompniauit; 62,18 uolo:

peto; 76,25 xenniauit: emit; 10,40 contristati: tristati; 45,30 corrumpendo: rumpendo; 83,4 composuerunt: posuerunt; 57,14 denuncians: nuncians; 9,19; 25,23; 54,14 incepit: cepit; 71,6 obtinuisset: tenuisset; 56,25 resurgat: surgat; 56,2 requiesce: quiesce; 10,9,24 duxerunt: adduxerunt; 12,31 implere: adimplere; 44,13 temptare: attemptare; 43,15 steterit: constiterit; 21,27 nunciauit: denunciauit; 56,38 perrexit: exiuit; 37,14; 44,2 venit: peruenit; 11,23 parat: preparat; 73,37 vertebatur: reuertebatur; 56,24; 59,32 ammirabatur: mirabatur; 60,28; 62,30 assimiletur: similetur; 61,36; 75,3 adimpleuit: impleuit; 74,26 assumas: sumas; 33,4 remedium apponamus: medium ponamus; 43,3 accipies: recipies; 73,4 ammonere: remouere; 33,5 contingere: pertingere; 79,20 depono: disponam; 10,34 perspexerunt: inconspexerunt; 57,33 prodidit: perdidit; 53,12; 37,9 respexit: inspexit; 10,32, 47,14 receperunt: susceperunt; 32,8 remansit: permansit; beim *Adjektiv:* 15,8 maledictus: malus; 63,16 demens: fatuus; beim *Adverb:* 9,38 superius: in altum; 11,39 multo tempore: multis annis; 12,19 per omnia: in omnibus; 32,7 nullo modo: numquam ullo modo; 41,1 satis gauisa: g. valde.

Der Text wird stark *gekürzt*, folgende Beispiele hierfür mögen genügen: 53,8 (vnus eorum vocetur et illi puer tradatur ad nutriendum ac doctrinandum); 53,18—55,13: ait secundus cui nomen Lenculus, infra sex, tercius katho, infra quinque, malchidrach, infra quatuor, Josephus, infra tres, Cleophas, infra duos, septimus Joachim, infra vnum; 12,28 loquere ergo michi (ut insimul dormiamus); 14,22 spero de pinella meliorem habere (quam arbor ista est); 15,25 memento mei (cum veneris coram patre meo, ecce); 15,30 (et salua tuum discipulum); 15,33 (qui respondit domine); 15,39 (quod non loquitur); 16,14 (fiat voluntas tua); 18,26 – 39: imperatrix cum audisset, quod puer illa die superviveret ad exemplum, sicut prius eiulando suum incommodum deplorauit; 19,22 (que dixi); 19,31 filius . . suo 20,21: sicut supra, hodie morietur, vsque ibi vnicus filius regis ad mortem ducitur secundus mag. nomine lenculus dixit, karissime, nolite sic festinare, hodie eum liberabo sicut prius; 20,29 at ille . . tua 36: at i. sicut prius: non dicam, quo audito fiat voluntas vestra; 20,36 (et interim in carcere poni); 21,32 (et te in carcere ponent); 30,14 et pluuia . . amisisti: etc.; 30,16 – 18 (immo . . facies); 30,36—31,32: tunc ait magister, intellexisti hec sicut supra. ait imperator peroptime sicut supra, mala erat et cauillosa, bonum est exemplum, hodie non morietur filius meus, ait mag. bene facitis, gracias reffero (!) etc. imperatrix cum audisset, quod illa die non morietur sicut prius, cameram intrauit, dicens, heu michi, quod vxor sum imperatoris aut vnquam fui etc. imperator ut prius, cur hoc facis, quia filius ille adhuc malidictus (!) viuit, qui me etc. ut prius. ait imperator, libenter vellem tibi complacere et iusticiam exercere, sed monet me exemplum, quod hodie sic percepi. que ait, propter sui magistri exemplum sentenciam contra filium tu distulisti. amen dico, pro toto mundo tibi continget de VII magistris, sicut quondam contigit vni

imperatori et septem magistris suis. cui imperator, narra michi hoc. cui illa, ad quid debeo in uanum laborare. si scirem, quod proficerent verba, tibi narrarem. ait imperator, quid differtur, non semper auffertur. dic ergo notabile, ut melius possim precauere. que ait, libenter, sed rogo deum meum, ut verba in corde tuo locum habeant; 32,33—35 (ite . . recipietis): 35,4—24: et populus, sicut prius clamauit. cum sic duceretur, venit quartus magister Waldrach etc. sicut prius. puer ei caput inclinabat, ac si diceret, sicut prius. quem imperator sicut ceteros redarguit, dicens, o male etc. ut prius. domine non merui etc. ut prius: 35,34—38: dic. respondit. ut supra etc. qui recessit, et imperator puerum reuocare fecit. qui in carcerem iterum positus est, et tunc magister in ista forma incepit etc. u. s. w.

Ausserdem werden an 253 Stellen einzelne Satzteile, die zum Verständnisse nicht unbedingt notwendig waren, ausgelassen, so an 38 das Pron. possessivum, an 17 der Vokativ 'domine', 'domina' u. a. — Die *Zusätze* sind ganz unbedeutend. 20,38 incepit narrare: i. n. exposuit in hec verba; 21,31 antequam campana pulsetur: a. p. ne sic confundarem; ferner tritt hinzu 37,5 'et cum venit', 38,19 'que dixit', 53,18 'et primo sic exemplum sexti magistri'. — Zur Verdeutlichung sind an 122 Stellen einzelne Satzteile hinzugefügt, so das Pron. possessivum an 9 Stellen. — Mit dem Bestreben zu kürzen hängt auch die *Vereinfachung des Ausdrucks* in folgenden Fällen zusammen: **52**,3 oculis hominum graciosa: hominibus g.: 16,8 vitam filii sui: filium suum; 26,32 venite et videte vulnus meum quod vobis verum dico: v. et sic v. v. m.; 28,6 incepit narrare in ista forma: incepit et dixit; 29,26 in noctis obscuritate: nocte; 37,4, 38,19 ad deum te recommendo: vale; 51,19 ciuitas est in periculo perdendi: c. ista perdetur; 66,21 causam pulsacionis quesiuit: pulsacionem q. Ferner wird der doppelte Ausdruck beseitigt, 13,25 vestes ac ornata capitis: vestes c.; 29,9 sorores filie mee: sorores; 29,37 pluuia aut grando siue tempestas: tempestas: 44,26 bonum sompnium et utile: utile somnium; 53,15 potestate uel voluntate: potestate; aber 15,9 euellere: succidere et euellere: 32,23 sunt in culpa: in c. erunt uel sunt.

An *wichtigeren Änderungen* sind folgende zu verzeichnen: **52**,1 [Poncianus in civitate Roma regnauit] prudens valde: dives v.; 9,24 cementarios conduxerunt, cameram fecerunt: cementarios conuenerunt, qui c. f.; 9,39 der Jüngling sagt bei seinem Erwachen, aut summitas: quia s; 17,6 nisi puer in cunabulo: ubi puer fuit; **56**,11 videbatur pastori: pastores videbant; 20,28 [uxor tua] IX. mensibus [cum in utero non portauit]: duobus m.; 22,30 saluata es, sed bona domina: salua es et subrisit, o b. d.; 24,19 dileccio corporis: d. cordis; 37,24 arbores noviter plantatae sunt: arbor n. plantata est; 37,25 arbores succidi: arborem s.: 37,29 torvo vultu: commoto v.; 38,1 presbyterum de cetero amare volo: p. pro cetero amabo; 43,45 sunt positi: sunt parati; 61,14 hinc inde cor eius mouebat: h. i. re-

spexit et cor e. m.; 64.10 amplius non vivere: vivere; 70,1 imperator quasi demens: i. demens; 78,10 causam fletus invenisti: c. f. habeo; 82,29 leprosus iste furatus est annulum istum: l. factus est; 86,18 cum dominabus et ancillis: c. duabus ancillis; 90,4 si voluntarie michi: si voluntatem michi; 90,24 finiuit: finiuerunt.

Über F bis zur Erzählung des 2. Meisters vgl. S. **51. 123.** Der spätere Teil, der sich dieser Gruppe anschliesst, weicht am stärksten von allen hierhergehörigen Hss. ab, besonders durch die starke Kürzung des Textes.

Auch an *unbeabsichtigten Änderungen* ist diese Hs. reich, so finden sich unter anderen folgende *Schreibfehler* 34,37 ille: ite; 60,2 ipsam: ipsum; 61,14 eam: eum; 74,2 in detrimentum: in decrementum; 83,6 leprosus: reprosus; zweimal steht 66,25 'ille'. 69,21 'statim'; 8 *paläographische Lesefehler* 42,26 aquam: in qua; 44,2 mane: de manu; 52,20 eum: enim; 58,15 quod amor tuus: quia mortuus; 64,7 celeriter: celerate; 71,14 in pertica: in porticu; 82,9 diu: diem. *Versehentliche Auslassungen* finden sich an 4 Stellen, so ist 42,11 von 'quelibet imago' auf 'quelibet imago' 12, 58,4 von 'erat' auf 'erat' 63,13 von 'quod' auf 'quod', 67,17 von 'eius' auf 'eius' übergesprungen.

Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* von keinem besonderen Interesse, nur dass das Imperf an 27 Stellen durch das Perf. ersetzt wird, während das Umgekehrte an 12 Stellen eintritt. — In der *Wort- und Satzverbindung* wird, abgesehen von vereinzelten Änderungen, 'et' an 28, 'vero' an 18 Stellen beseitigt; eingeführt dagegen 'et' an 33, 'vero' an 4, 'autem' an 6 Stellen. — In der *Anrede* an eine einzelne Person wird der Plur. eingeführt: 70,8,12 Sohn zum Kaiser; 23,27 Wächter zum Manne; 29, 2 Frau zum Buhlen; 29,16 die Magd zum Herrn; 32,26 Frau zum Kaiser; 33,23 Merlin zum Manne; 47,34 Galienus zur Königin; 62,9 Inclusa zum Manne; 62,19 Ritter zum König; 72,5 Alexander zum Vater; 73,9,10 Herzog zum Kaiser. — Der *Wortschatz* ist folgenden Änderungen unterworfen beim *Substantiv*: 86,14 ancillis: virginibus; 80,6 agilitate: celeritate; 33,10 aurum: talentum auri; 40,16 caniculum: canem; 66,4 casam: casulam; 51,17 concilio: consilio; 87,5 comitatu: familia; 40,10 corrupcio: correccio; 47,12 procuracione: procuratore; 49,18 despectum: suspectum; 60,3 dominum meum: regem; 55,10 domina: mulier; 35,2 imperium: regnum; 88,9 ad imperium: ad propria; 25,18 miseria: egestate; 42,3 multas iniurias: multa mala; 55,37 malicias: anstucias; 66,5 mobilia et immobilia: mea bona; 50,38 mulier: domina; 81,12 nobiliores: nobiles; 29,26 in noctis obscuritate: in nocte profunda; 84,33 ad partem: ad latus; 35,3 ad patibulum: ad suspendium; 21,23; 23,24 pervigiles: vigiles; 74,10; 73,13; 74,29 puer: iuuenis; 73,2 puellum: puerum; 68,32; 69,9,17,18,23,25 puer: filius; 87,8 tempus prandendi: t. prandii; 34,8 regis: imperatoris; 77,7 socii sui: ludwici; 33,14 tot . . riuuli: tanti riui; 48,5 quodam tempore:

quodam die; 82,35 illo tempore quo: hora illa qua; 41,34 veritas: verum; 81,31 ad bellum veni: ad diem belli v.; 38,26 ante occulos meos: coram me; 86,12 sanitatem meam: me; 87,16 audi verba mea: audi mihi; beim *Verbum:* 57,27 abstulit: recepit; 86,3 accessit: venit; 81,24 cum adesset: c. advenit; 49,6; 72,33 agitis: facitis; 36,20 amare: diligere; 35,39 ambulabat: venit; 34,16 u. ä. 86,8 attemptaveritis: acceptaveris: 45,13 cecidit: destructa est; 47,36 commedendum: vescendum; 60,19 concessi: dedi: 25,5 u. ä. 60,10 constituit: fecit; 45,18 cupiebas: diligebatis; 60,31 cupietis: vultis: 34,39 decapitentur: debilitentur; 71,9 determinato: debito; 49,11 dilaceranit: excidit; 39,26 diligas: amas; 78,13 dolere: flere; 50,6 ductus: motus; 66,12 equitauit: venit; 72,18 erat: mansit; 67,16 erat viuus: viueret; 56,5 explicare: dicere; 74,11 exspectabat: manebat; 79,36 fac: fiat; 71,15 fac fieri: fiat; 55,9 faciam: deducam; 77,38 fleuerunt: plorabant; 79,4 frequentauit: accessit; 86,17 haberes: reciperes; 55,5 interficies: decidis; 76,8 intrauit lectum: posuit ad lectum; 79,34 inveniri: reperiri; 60,34 iacet: est; 89,31 iudicati: dampnati; 71,17 iussit silencium fieri: s. duxit; 56,36 circa collum suum ligani: ad collum suspendi; 33,30; 59,24 manet: est; 75,12 ministres: seruias; 64,16 moriebatur: obiit; 83,4 occidere possent: interficerent: 75,21 occupare debebat: habebat; 36,18 u. ä. 50,15 optinebat: habere potuit; 32,21 pactum: factum; 74,22 permanere: esse; 66,6 perpetrare: dare: 66,36 perpetrabo: faciam; 88,9 perrexit: rediit; 39,27: 68,29 perrexit: venit; 60,11 pergere uolebat: iuit; 77,15 perrexit: intrauit: 61,26 porto: habeo; 65,18 posuerunt: fecerunt; 78,8 presentanit: propinauit; 70,3 proferre: dare; 54,31 promotus eris: veneritis; 26,29 quesierunt: audierunt; 30,4 retulisti: dixisti; 25,31 resurgere: euadere; 21,18 recederet: reueniret; 33,23 roga: orate; 61,5 rogo: peto; 56,21 surrexit: iuit; 81,24 tenuit: habuit; 51,9 tradidisti: dedisti; 56,14 trade: pone; 57,28 tracti: tractati; 78,5 vadit: recedet; 69,17 tenerent: haberent; 59,16 loqui vellet: libenter loqueretur; 74,15 verteret: vincebat; 30,20; 38,33; 82,38 vidisset: audisset; 76,25 xennianit: dedit; 23,33 accipiatis: capiatis; 28,23; 82,31; 87,8 adesset: esset: 37,3; 55,10 adimplebo: implebo; 26,17; 56,24; 69,35 ammirabatur: mirabatur; 33,4 apponamus: ponamus; 60,35 commotus: motus; 63,24 dilaceranit: lacerauit, 81,31 dimisi: misi; 40,21 eleuando: leuando; 59,14 peruenire: venire; 90,9 permanere: manere; 88,14 premisit: misit; 42,7; 44,35 premuniti: muniti; 47,38 recepit: cepit; 49,8; 69,28 recommendo: commendo; 32,8 remansit: mansit; 26,22 impleuit: adimpleuit, u. ä. 41,31; 72,22 duxerunt: deduxerunt; 85,14 posuit: imposuit; 59,13 ambulanit perambulanit; 71,16 fecero: perfeci: 77,19 accederet: incederet; 36,3; 43,1 acciperet: reciperet; 45,2 asportaret: deportet; 57,28 comperta: reperta; 55,35 deuenerunt: pernenerunt; 89,2 impletus: completus; 76,7 impleuit: suppleuit; 70,12 impositum: appositum; 49,27 inclinetur: declinetur; 56,3 recepit: accepit; 75,8 recepit: suscepit; 37,2 remittat dimittit; 76,15 respexisti: aspexisti; 70,17

respexit: inspiciebat. Ausserdem tritt noch ein Wechsel in folgenden Wendungen ein 32,4 aut eques equitasset: vel equester exiuisset; 36,29 habet partem: volo; 41,27 verum est: et ita est; 48,20 et nichil eis valuit: et non potuerunt eum iuuare; 53,10 de curia imperatoris transitum per eandem plateam fecerat: de curia iuit i. per eandem p.; 57,1 et in ignem proiecit: et corpus combussit; 57,3 ut ventrem suum purgaret: ad causam necessitatis nature; 59,1 votum deo fecerat: vouit deo; 60,17 noticiam eius habebat: agnouit; 61,14 rex vero hinc inde cor eius mouebat: rex vero habuit vnde cor eius mouebatur; 67,16 bona domina parce mihi: fehlt, dafür non libenter facio quia; 69,14 gaudebat, ut puerum loquentem audiret: gaudebat de loquela filii; 70,24 me ad filium meum singulis diebus occidendum consuluisti: filium meum ad occidendum concitasti; 71,18 puer vero in ista forma incepit narrare: et filius incepit; 73,4 quia coruos ammouere nesciebant et causam clamoris penitus ignorabant: nec coruos ammouere poterat nec causam clamoris sciebat; 74,8 ut nullum alium patrem nomines preter me: ut alium patrem non nomines nisi me; 88,33 quidquid de me contingit negocium tuum cum domino meo adimplebo: quantum in me est implebo; beim *Adjektiv:* 23,26 karissime: reuerende; 30,31 bonam: dilectam; 52,11 infinitos: omnes; 58,1 vehemens in furia sua: furibundus; 59,24 proficuum: bonum; 68,9 misera miserrima: miserrima pessima; 72,35 pena extrema: magna pena; 74,24 maiorem: meliorem; 79,12 vnicam: vnam; 87,5 cum honesto comitatu: cum magna familia; beim *Adverbium:* 23,15; 23,29 pacienter: libenter; 42,19 priuate ac discrete: secrete ac priuatim; 51,25 prudenter: sapienter; 52,14 peroptime: optime; 61,17 plus: magis; 72,8 tam: adeo; 75,30 subito: sub ista hora; 78,8 sepius: sepe; 80,10 per omnia: in omnibus.

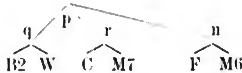
Der *Text* dieser Hs. wird *sehr stark gekürzt.* Dafür führe ich folgende Beispiele an: 21,8 accidit, quod miles iste, eo quod senex esset, vxorem suam non poterat consolari, quantum uolebat ad actum carnis. unde ipsa alium adamauit: a., q. mulier ista alium adamauit; 21,12 viro dormiente claues domus accipere solebat (et ostia aperire et ad amasium pergere et priuate ad virum suum redire. domina vna nocte surrexit, viro dormiente) et ad amasium perrexit; 23,14 gracia est, quod hic deus permittit te penam sustinere (ut in eternam parcat) et ideo peccatis tuis penam hic sustineas; 24,1—30: mulier pessima erat. tibi dico, quod filius meus hodie non morietur. tunc ait magister, vos prudenter facitis. imperatrix cum audisset, quod puer mortuus non esset, fleuit amare; familia audiens nuntiauerunt imperatori imperator venit et ait, o domina karissima, quare sic anima tua affligitur, noli talia attemptare. cui vxor, nichil esset propter me, si non esset dileccio, quam ad te habeo. verum tamen vnum scio, quod vehementer timeo, quod vobis contingat, sicut cuidam militi et filio suo, qui caput patris sui in cimiterio sepelire noluit, cum tamen pater pro eo mortuus esset. ait imperator, o bona domina, dic michi, quomodo hoc fuit. ait

illa, libenter dico tibi ad profectum tuum; 25,13 de nocte (ligones accipiemus) ad turrem ibimus, foramen faciemus; 25,21 (miles debita sua acquietanit); 26.17 denunciansque imperatori de casu, quomodo corpus sine capite inuenisset: nuncians imperatori: 27,2 - 28,6: nec postea caput nec corpus in cymiterio sepeliuit, si timendum est, quod et vobis contingat cum filio vestro. cui, nunquam filius meus michi ita faciet etc. precepit ergo, ut duceretur ad suspendium. cum vero duceretur, ita venit quartus sapiens, o imperator, si filium vestrum ad verbum vxoris vestre occideritis, que multum scit cauillare, sic est consuetudo mulierum, et non est malicia super maliciam mulieris, vobis posset contingere, sicut quondam cuidam nobili viro de vxore sua et de pica sua, quam dilexit. cui imperator, narra michi, quia filius meus reuocatur. parabola. Auch die Erzählungen werden stark gekürzt. 37,8 - 32: postea miles iuit ad venandum, tunc domina ad ortum iuit et arborem succidit et ad ignem posuit. vespera miles venit, erat frigidus, domina vero obuiam perrexit et sedem iuxta ignem sibi posuit, in qua eum collocauit. cum vero ad ignem sedisset et se calefecisset, odorem ligni sensit, ortulanum ad se vocauit et, postquam audiuit, quod erat ista arbor, et quod domina fecisset, curuo vultu eam inspexit et ait, maledictionem dei habeas, quia etc. illa hoc audiens flenit amare et ait; 45,35—46.30: tunc sextus magister venit, ut prius etc. dicens sibi hanc parabolam; 55,10—32: mulier statim pro primo milite misit, ut ad eam veniret, in principio noctis cum florenis prius venit et pulsanit, illa ianuam aperuit, et intrauit, et statim militem vsque ad mortem percussit, corpus vero eius ad locum secretum traxit. sic similiter de secundo et tercio hoc facto dixit miles. — Einzelne *Satzteile*, die zum Verständnisse nicht unbedingt notwendig waren, werden an 394 Stellen *ausgelassen*, so z. B. das Pron. possessivum an 46, Vokative, wie 'domine', 'karissime' an 24. Die *Zusätze* sind dagegen nur unbedeutend. *Grössere Zusätze* finden sich 23,25 mitte pro eis, infirmitatem tuam ostendas: mittite pro eis, et si sunt in culpa, morte turpissima digni sunt, audite ergo et mittite, infirmitatem eis ostendite, dicentes quod; 39,26 alium diligas et te amplius non impediam: in nomine dyaboli amas et non i. Ferner wird hinzugefügt 40,25 'extende brachium'; 48,2 'et sanatus est puer'; 48,34 'certus in illa arte'. Ausserdem werden an 91 Stellen zur Verdeutlichung einzelne Satzteile hinzugefügt, z. B. das Pron. possessivum an 16 Stellen. *Doppelter Ausdruck* wird *vereinfacht* 39,5 quid et quantum: quantum; 43,18: quid; 52,19 confundere ac destruere: confundere; 57,33 instigauit ac consuluit: instigauit; 61,13 speciosa, generosa: speciosa; 64,13 disputacio et allegacio: disputacio; 65,4 gemitus et suspiria: gemitus; 70,26 dicit et dictabit: dicet; 73,28 penuriam ac penam: penuriam; 76,37 lapides preciosos ac gemmas: lapides preciosos; 86,23 balneari ac lauari: balneari; 87,9 solacium et gaudium: gaudium; 87,36 cum eiulatu magno et clamore: c. clamore magno. Das *Umgekehrte* tritt ein 33,22 obtulit: retulit uel obtulit; 41,38

aliter: aliter vel alias; 47.31 magister: domine et magister: 66,17 vbi consilium queram: quale consilium queram vel ubi; 69.15 aurum: aurum et argentum; 86,27 benedicatur hora: benedicatur deus et hora; 88,2 videntes: audientes et videntes.

An *wichtigeren Änderungen* sind folgende hervorzuheben 25,35 'ait filius' fehlt. Dadurch macht auch zum 2. Male der Vater den Vorschlag, von dem Schatze des Königs zu stehlen; 25,38 fehlt daher auch 'ait pater, bonum est consilium'; 29,23 hora prima ciuis domum venit: ciuis venit; 38,16 [presbyterum in nomine] domini diligas: ducentorum dyabolorum d.: 39,5 [si scires, quid et quantum] pro amore presbyteri pacior: presbiterum amarem; 41,26 [credebam, quod nullum] tantum sicut me diligeres: preter me d.; 43,18—24: qui responderunt, quid petitis. at illi quatuor ydola plena auro receperunt et versus Romam ierunt et ad quatuor partes ciuitatis intrauerunt; 43,3 cum omnibus equis: cum populo; 48,19—35: quidquid sciebant et non potuerunt eum iuuare. et dixit Ypocras, ecce quomodo vindicta dei cecidit super me. si galienus nepos meus, quem occidi, vixisset, me optime curasset, quia certus erat in illa arte, ecce dei vindicta. hiis dictis vertit se ad parietem et emisit spiritum. Die sonderbare Geschichte von dem durchlöcherten Fasse fehlt also hier. 50,5 mille florenos: centum f.: 55,3 in aurora: post medium noctis; 60,14 ad quandam aquam venerunt et ibi sedebant: contigit, ut in quodam loco quiesceret; 61,1 sicut annulus tuus: s. a. meus; 62,30 plus te diligo: multum t. d.; 62,36 et ibi coram omnibus vxorem meam informare, quomodo me pre ceteris teneatur diligere: ut omnes videant dileccionem vestram erga me: 64.13 inter nos et reginam: i. vos et nos et reginam; es fehlen 65,7 'cum magna solempnitate eum sepelierunt'; 65,16 'amici eius videntes hoc, vltra sepulcrum eius paruam casam ei fecerunt'; 83,19—21 'infra tempus breve imperator Lodouicus per eos transitum fecerat. ille cum ceteris tintinabulum pulsabat et nichil ei dabatur'; 67,19 quousque: quasi; 69,9 puer volebat verba offerre, sed tantus tumultus populi erat, ut puerum loquentem audiret, quod exaudiri non poterat: filius nolebat verba proferre, quia t. t. p. e. quod p. non poterat audiri; 73,38 causa principalis generacionis: c. producibilis; 78,2 Lodouicus licenciam ab eo capere nolebat, nec vero Alexander permisit: Alexander ab eis l. recepisse non permisit; 81,7 dietas numeranit: dies n.; 85,34 vnicum filium occideret: filios suos o.; 88,27 cum magno comitatu: c. m. exercitu; 89,3 si hoc vellem permittere: sed noluit admittere.

Wir haben also innerhalb der Gruppe B2 C [F] M6,7 W drei Gruppen, B2 W [q], C M7 [r], [F] M6 [u], die auf je eine gemeinsame Vorlage zurückgehen. Da aber keine dieser Gruppen die Vorlage der anderen gewesen sein kann, haben wir zur Erklärung der zahlreichen gemeinsamen Änderungen auch für diese drei Gruppen eine gemeinsame Vorlage p anzunehmen. Das Verhältnis dieser Hss. lässt sich also folgendermassen darstellen:



B2 W bekunden innerhalb dieser Gruppe durch eine grosse Anzahl gemeinsamer Änderungen ihre Zusammengehörigkeit. Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind *Schreibfehler* weniger zahlreich, z. B. 13,24 dilacerauit: dilacerani; 43,19 dolia: dolea; 57,17 proieci: proiecit; 79,7 regis zweimal; *paläographische Lesefehler* 11,30 apparatu: impetu; 23,16 nisi satisfactionem: in s.; 30,8 ciuis perrexit: citius p.; 31,16 iusticiam in eam exerce: iusticiam meam e.; 38,21 interim: iterum; 38,28 vero: vester; 42,26 ymaginem stantem: y. flantem; 45,31 infatuatum: infirmatum; 76,5 filius regis israel: f. r. irhlm (= Ierosolimorum); 78,8 ille: item. Eine *Auslassung* findet sich nur 36,22, wo der Schreiber von 'presbyterum' auf 'presbyterum' 23, und 63,24, wo er von 'vides' auf 'vides' 25 übergesprungen.

Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* von keinem besonderen Interesse, nur dass, abgesehen von vereinzelten Änderungen, an 21 Stellen das Imperf. durch das Perf. ersetzt wird. — In der *Wort- und Satzverbindung* wird u. a. aufgegeben die Verbindung mit 'et' an 17, mit 'vero' an 22, an 7 weiteren Stellen wird 'vero' noch durch andere Bindewörter ersetzt. Hergestellt wird die Verbindung mit 'et' an 79, mit 'vero' an 7 Stellen.

Der Plur. wird in der *Anrede* an einzelne Personen eingeführt 10,4 zweimal, die Satrapen zum Kaiser; 14,5; 18,37; 26,37; 52,14; 58,17; 63,21 Kaiser zur Kaiserin; 31,4 3. Meister zum Kaiser; 27,26,27 Kaiser zum 3. Meister; 14,8 Herr zum Gärtner; 28,24 zweimal; 29,2,11 Frau zum Buhlen; 29,28 Pica zum Herrn; 45,18 die Satrapen zu Octavianus; 47,31 Königin zu Galienus; 56,29 Bruder zur Schwester; 61,7 Kaiser zum Ritter; 61,9 Ritter zur Inclusa; 62,9 Inclusa zum König; 65,12 Freunde zur Vidua; 72,5 Alexander zum Vater; 76,30 Alex. zu Florentina; 81,3 Alex. zu Ludwig; 88,34 Mutter zu Alexander. — Der Sing. wird statt des Plur. eingeführt 35,16 Kaiser zum 4. Meister; 35,25 4. Meister zum Kaiser; 50,38 Senescalcus zum Kaiser; 84,12 Diener zu Kaiser Ludwig.

Im *Wortschatz* treten folgende Veränderungen ein beim *Substantiv*: 38,22 paruus canis: p. caniculus; 67,12 capcione: captivitate; 72,30; 73,3 concilium: consilium; 38,31 ad commodum: pro bono; 17,5,6,11,11 cunabulo: cuna; 45,18 cupiditatem: auariciam; 63,38 dextrarium: equum; 40,5 diuina audiuit: missam a.; 54,26; 75,7 curiam: cameram; 22,16 disposicionem: ordinacionem; 63,13 domina: regina; 88,36 dominus domus: miles; 36,10 dominus: deus; 87,34 filiorum: puerorum; 55,14 cum florenis: c. pecunia; 43,21 fossam: foueam; 13,29 furia: furore; 67,35 hominem: militem; 80,1 in ianuis mortis: in agone m.; 24,12 imperatricis: domine; 29,19 paruos

lapillos: paruulos lapides; 21,14 maritus: senex ille; 63,8 magister nauis: rector n.; 25,18 in miseria: in paupertate; 21,1; 27,16 ad mortem ducitur: ad patibulum d.; 10,10 captus est in oculis eius: c. e. i. amorem e.: 55,16 cum peccunia: c. florenis; 55,13 in principio in obscuritate: i. p. noctis [i. p. obscuritatis M7]; 54,27 priuato: secreto: 56,7 opprobia: obprobriosa; 32,3 pedes aut eques equitasset: pedester aut equester e.: 88,3 pueri: filii: 43,34; 49,5,7.27 rex: imperator; 81,11 filiam istius regis: f. i. regni; 65,1 sacerdote: presbytere; 47,3 scienciam: artem; 25,15,20,26 thesauro: auro: 70,15 vestes: vestimenta; 12,39 ad tuam voluptatem: ad t. voluntatem; beim *Verbum:* 11,16 abstinuero: me custodiero; 51,31; 52,8 fugam accipiet: f. faciet; 62,22 adimplebo: faciam; 58,20 ait: dixit; 62,38 attemptabo: faciam; 88,20 cogitauit: vult; 20,26 tibi contigit: vobis erit; 65,14 consumere: destruere; 18,5 commotus est: iratus e.; 56,29 currebat: circuibat; 31,27 demonstrare: denunciare; 26,5 dicere: loqui; 39,2 dixisti: precipisti; 40,36 hiis dictis: h. factis; 81,15 fac quod . . dixero: f. q. . . iubeo; 44,4 est dolium: vidi d.; 52,31 gemitus emittebat: gemebat; 42,5 excellebat: superabat; 56,1 expandere: dicere; 83,25 facere cum imperatore: imperatori intimare; 20,20; 26,37 est: fit; 77,17 frequentauit: visitauit; 58,6 habebitur: erit; 65,33 de frigore habeo: frigus pacior; 67,1 habere: accipere; 60,19 intellexit: audisset; 44,37 manucapimus: intendemus; 51,22 manucapio: cupio; 72,11 mundandum: tergendum; 85,34 mundaret: curaret; 17,35 occidit: strangulauit; 19,8 occidere: interficere; 40,20 occiditis: suspenditis; 20,10 percussit: excitauit; 39,27 perrexit: reuertitur; 43,20 perrexerunt: venerunt; 54,2 perrexit: transiuit; 60,11; 65,12 pergere: ire; 66,36 perpetrabo: implebo; 38,31 studeo perpetrare: facio; 67,18 perpetraret: faceret; 81,32 perpetrasti: seruasti; 34,16 ad sanitatem . . peruenire potestis: sanitatem . . habebis; 10,4 potes: potens estis; 30,10 mendacia . . posuisti: m. . . fecisti; 44,7 posuerunt: absconderunt; 19,33 precepit ut: iussit ut; 75,35 presentes: dabis; 14,3 producebat: protulit; 71,4 proficiebat: crescebat; 56,35 proieci: misi; 54,31 promotus eris: prouenietis; 51,17 regulata: gubernata; 10,40 saluemus: soluemus; 88,20 cibum sumere: prandere; 35,16 tradidi: dedi; 78,26 utaris: portas; 78,5 vadit: recedit; 35,12 deo volente: d. dante; 62,36 venire: descendere; 18,10 vidit: invenit; 47,18 pulsum vidisset: p. tetigisset; 69,20 vidisset: cognouisset; 76,25 xeniauit: emit; 42,10 assignatam: signatam; 74,26 assumas: sumas; 60,2 denunciavero: nunciavero; 49,11 dilacerauit: lacerauit; 90,16 extracta: tracta; 39,22 incipiet: capiet; 50,26 introduxit: duxit; 22,5; 90,9 permanebis: manebis; 81,9 pervenire: venire; 52,11 remanserunt: manserunt; 17,31 verterent: auerterent; 23,2 implebunt: adimplebunt; 37,19 posuit: apposuit; 70,16 fregit: confregit; 69,33 spoliabo: despoliabo; 44,13 traxerunt: extraxerunt; 23,1 venient: invenient; 90,3 duxit: perduxit; 60,6 fecit: perfecit; 59,24 manerem: permanerem; 12,3; 27,22; 74,32 venerunt: peruenerunt; 16,16 poni: reponi; 20,3 sedens: residens; 60,21 apprehendit: comprehendit; 23,33; 25,36; 67,4; 89,10 accipiatis: reci-

piatis: 79,20 depono: propono; 84,34 deuenisti: peruenisti; 65,10 emitteret: dimitteret; 39,29 incepit: accepit: 24.2 prodidit: perdidit; 10,32; 56.3 receperunt: acceperunt; 11,32 recedemus: procedemus; 90,21 retinuit: obtinuit; 14,15 succide: abscide; beim *Adjektiv:* 13.2 dulcissime: carissime: 13,18 bona: karissima; 20,18 morte turpissima: m. pessima; 20,25 proprium filium: vnicum f.; 22,8: 69,24 toto: omni: 22.20 mea: propria; 25,4 auro optimo: puro a.; 39,20 plena: repleta; 58,7 oculis naturalibus: o. corporis; 61,13; 75.29 generosa: graciosa; 64,18 notabile exemplum: bonum e.: 67.22 duas: ambas: 74.24 maiorem sapienciam: altiorem s.

Gekürzt durch Auslassung, bezw. *Verkürzung* wird an folgenden Stellen 20,32 (in uanum laborassem): 26,13 (deinde domum rediit); 29.24 (dic michi); 34,23 (vos cecum fecerunt); 36,2 tandem venerunt eius amici (sicut satrape imperii ad nos venerunt); 36,12 pessime tantum michi placeret iuxta truncum iacere quam iuxta maritum meum: quia tantum valeret michi iuxta truncum iacere; 49.15 cameram intrauit et ait: ad eam ait; 45,4 (cum nox adesset); 50,32 quando rediit et ait: qui ait; 51,34 (et parua tintinabula); 55.18 (qui . . et ait): 55,30 (venit et); 61,6 (et cum amasia mea); 64.3 (dedi . . doctrinandum); 66.33 (tibi compacior); 67.13 si iste vero in patibulo fuerit suspensus et cum dentibus fuerit inuentus: si nunc in p. i. fuerit; 68,31 (et consilium habuerunt); 68.36 duo magistri precedebant (et vnus a parte dextra, alius a parte sinistra, tres a parte posteriori et .XXIV. tube cum diuersis generibus musicorum ante eum) cum omni melodya et honore; 73.4 (et causam clamoris penitus ignorabant); 86.1 (quomodo . . poterit 2): 90.25 (imperator . . dare). Die Einleitung zur direkten Rede fehlt an 13 Stellen: 8,30; 12,38; 25,40; 34.2; 37,26; 42.27; 49.27; 57,33: 67,26; 76,4; 79.23; 82.35; 89,18. Ausserdem sind an 133 Stellen einzelne Satzteile ausgelassen, die zum Verständnis nicht unbedingt nötig waren, das Subjekt an 17, die Anrede 'domine' an 10 Stellen. Ein *Plus* findet sich nur selten, aber so dass an diesen Stellen ursprüngliches[1]) erhalten

1) Auch sonst findet sich hier das Ächte gegenüber der Verderbnis in I, z. B.: 15.6 sagt die Kaiserin in der Erklärung des ersten Beispiels: 'arbor ista tam nobilis est persona tua, per quam infirmi pauperes et ceteri alii auxilium inveniunt', zu lesen ist mit B_2W: ac ceci; 17,9 hat I: 'cum exitum euncium audisset', B_2W haben das richtige 'omnium'; 23,9 steht in I: recole quod sapiens dicebat, pauperem superbum, divitem mendacem, senem infatuatum etc.' B_2W haben wieder das Richtige, nach 'sapiens dicit' hat es noch 'sc. tria odit deus pauperem' u. s. w; 23.14 sagt in I die Frau zum ausgesperrten Ehemann: 'ideo peccatis tuis penam hic sustineas pacienter', B_2W haben viel besser: 'ideo catho dicit: quod merito poteris, patienter ferre memento'. Ebenso haben B_2W 24.19 'dilectio cordis' gegenüber 'dilectio corporis' in I; 29,37 'amore dei dicatis' gegenüber 'amore meo dicatis' von I; 39.38 'ammiratus' gegenüber 'amaritatus' von I; 58,2 'tamquam vecors in furia sua' gegenüber 'tamquam vehemens in furia sua' von I; 68.12 'te ipsam deturpasti' gegenüber 'eum deturpasti' in I; 82.25 'reddidit deo gratias infinitas' gegenüber 'redditit ei (sc. Alexandro) grates' in I; 40,12 als die Frau dem Manne, der sie weckte, erwiderte: 'nondum est hora tercia', antwortet dieser in B_2W: 'et si fuerit hora prima, surgere debes', während I weniger gut hat 'etsi non fuerit'.

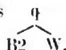
sein kann. 53,9 heisst es von der Frau in I: 'incepit cantare tam dulciter, quod omnes delectabantur eam audire', B2W fahren fort: 'et eciam volucres convolauerunt' bezw. 'convenerunt'; 89,5 [accipe aquam de manu militis] et michi ministres et manutergium de manu domine: et da michi aquam et eciam de m. d. accipe manutergium; 89,34 [quod ego et mater sua ei ministrare] deberemus aquam et manutergium tenendo: debemus ad manus lauandas aquam dando et manutergium tenendo; 90,10 fuerunt: in pace et in gaudio f. Das gilt aber wohl nicht vom Schluss, wo B2W für 'et sic in pace vitam finivit' haben: 'et s. i. p. omnes finierunt vitam eorum et ad regnum celorum pervenerunt, quod nobis concedant pater et filius et spiritus sanctus, ille, qui sine fine viuit et regnat in secula seculorum benedictus. Amen.'

An 276 Stellen sind *einzelne Satzteile* zur Verdeutlichung *hinzugefügt*, so z. B. das possessive Pronomen an 70 Stellen. In einigen Fällen *zieht* der Schreiber *den einfacheren Ausdruck dem doppelten vor*. 15,2 auxilio vel consilio: a.; 24,4 intencionem meam ac agnicionem: i. m.; 24,12 domine ac ancille: pedisseque; 64,13 disputacio et allegacio: d.; 74,24 sapienciam ac prudenciam: s.; 36,4 consultus et . . pulsatus: compulsus. Das *Umgekehrte* 15,30 discipulum: puerum et . . d; 24,12 fletum: f. . . et clamorem; 58,18 exemplum optimum: e. o. ac notabile; 20,34 renoca: pronocate seu renocate; 50,11 mulierem conducere precio: m. p. quaerere et conducere; 65,5 clamabat: gemebat et cl.; 74,7 precipio: volo ac p.; 90,8 narracionem michi dixisti: n. m. dedisti et d.; 18,30 cur michi talia obicis: qualia et cur m. t. obicis.

Von *Änderungen des Sinnes* sind folgende hervorzuheben: 9,31: 15,23 der 1. Meister heisst bacillas, der 3. Meister 9,32 caton, der 4. Meister 35,7 maldrach; 10,5 die Satrapen sagen zu Pontianus [si XXX filios haberes, potes omnes] ad diuicias promouere: ad magnum dominium p.; 17,8 [quidam serpens] a multo tempore omnibus ignorantibus: omnibus notus; 18,8 [caput leporarii] vno icto amputauit: a.; 22,7 in Puteus [prope hostium domus est] fons profundus: vna fouea profunda; 35,29 [delictum vnius] vel trium aut eciam [viginti non debet redundari in detrimentum aliorum]: vel trium decem uel: 39,9 die Mutter zur Tochter in Tentamina, propter illas mamillas et dolores: p. illos d.; 39,22 die Mutter rät der Tochter in Tentamina, bevor sie das Tischtuch vom Tische ziehe, auszurufen, cultellum meum [in cameram dimisi]: corrigiam meam: 39,34 heisst es dann statt cultellum m. queram: gurdellum meum q.; 50,7 pulcra valde ac casta: pulcra valde; 54,7 una nocte tecum dormiam: una vice t. d.; 57,17 [propina mihi] de bono vino: de meliori vino; 60,27 ad quandam aquam venerunt: quandam forestam intranerunt; 62,27 ad ostium ecclesie: ad officium misse; 67,3 [est maxima humilitas in te, quod velis] tam basse descendere [et tam pauperem militem in maritum accipere]: cambire; 67,26 eum in vita sua

multum dilexi: in visione mea videtur mihi, quod in vita u. s. w.; 73,38 masculus est causa principalis generacionis: m. e. procreatibilis; 74,21 generosus virtuosus: g. in virtutibus; 77,37 multi flerunt: multum f.; 78,16 Guido: Conradus; 84,33 leprosum ad partem traxit et ait: ad leprosum in quadam parte aule dixit; 80,7 propter deum et nostrum amorem: p. d. et vestrum a.

Dass die Hss. B2 und W die gemeinsamen Änderungen einer gemeinsamen Vorlage verdanken, ergiebt sich aus der folgenden Charakteristik der beiden Hss. Wir haben also das Abhängigkeitsverhältnis



82. Von den *unbeabsichtigten Änderungen* sind *Schreibfehler* ziemlich häufig, z. B. 12,4 atramentum: atrimentum; 15,9 potest: potes; 41,3 (me); 42,4 sis: sit; 52,19 es: est; 62,17 amasiam: amaseam; 66,2 (non); 85,30 illorum: illoram. Auch *paläographische* Lesefehler sind sehr zahlreich. 18,9 sanum: suum; 24,6 placebit: patebit; 34,32 Merlinum: mulierum; 38,8 iam: ita; 41,4 viuere: venire; 42,2 aurum: anarum; 45,2 viribus: verbis; 48,7 presto sum: prestus s.; 48,19 attemptabant: ac temptabant: 54,1 ore: omne; 54,16 ei: et; 57,23 numquid: nequam; 59,33 amor tuus [in B2 C M7 W]: mortuus; 61,27 audebat: audiebat; 88,14 certo: tercia. Die Beispiele zeigen, dass der Schreiber, der wohl nicht viel Latein verstand, seine Vorlage recht gedankenlos abgeschrieben hat, denn viele Varianten sind ganz unverständlich und sinnstörend, so liest er 16,3 'statim' statt 'stetit'; 38,32 'stetit' statt 'statim'; 19,14 aprum: eperum; 23,32 'voluit' st 'valuit'; 45,6 'tandem' st. 'cadere'; 50,1 'quere' st. 'quare'. Die Flüchtigkeit des Schreibers bezeugen auch folgende *Auslassungen*: 28,14 ist er von 'vero' auf 'vero' 15, 32,16 von 'imperatrix' auf 'imperatrix', 32,31 von 'palacium' auf 'palacium' 34, 82,6 von 'probabo' auf 'probacio' 8 übergesprungen.

Dass unter den *beabsichtigten Änderungen* die *grammatischen* mehr als sonst das Latein der Historia verschlechtern, nimmt bei dieser Hs. nicht Wunder. — In *Wort- und Satzverbindung* sind die Änderungen vereinzelt, nur dass 'et' an 9 Stellen beseitigt, an 19 eingeführt, 'vero' an 9 Stellen beseitigt, an 3 Stellen ersetzt, aber nirgends eingeführt wird. — In der *Anrede* an einzelne Personen wird der Plur. eingeführt 24,17; 49,17,23 Kaiserin zum Kaiser; 27,11 Kaiser zur Kaiserin; 23,36,38 2. Meister zum Kaiser; 26,20 der Kaiser zum Wächter; 30,13 Herr zur Pica; 34,5 Kaiser zu Merlin; 37,34; 38,34 Ritter zur Frau; 54,30; 55,9 Frau zum Manne; 62,9 Inclusa zum Herrn. Dagegen wird der Sing. eingeführt 18,18 1. Meister zum Kaiser; 34,12,13,29 Merlin zum Kaiser; 51,3 Senescalcus zum Kaiser.

Der *Wortschatz* ist folgenden Änderungen unterworfen beim *Substantiv*: 53,10; 66,19 concilium: consilium; 24,12 despectum: suspectum; 82,34 dileccionis: amoris; 38,37 dominus: deus; 55,24 florenos: pecuniam; 89,2

mappam: manutergium; 37,6 miles: maritus; 28,7 maritum: virum; 23,11 mendacium imponere: dampnum i.; 63,31 vadit ad mortem: v. ad patibulum; 34,3 narraciones: incantaciones; 41,19 puer: filius; 51,15 sanctorum: beatorum; 51,19: apostulorum; 58,5 signo: signaculo; 43,26 de terra longinqua: de longinquis partibus; beim *Verbum:* 79,3 abstinuit: se abstraxit; 74,28 in vxorem assumere: in v. ducere; 39,15; 84,9 adimplebo: faciam; 38,25; 51,21 ait: dixit: 18,18 audistis: intellexisti; 47,36 bibendum: potandum; 60,19 concessi: dedi; 62,18 desponsare: desponere; 18,22 u. ä. 45,33; 90,8 exemplum . . dixisti: e. . . dedisti; 64,17 dicas: referat; 26,27 emanauit: exiuit; 26,31 exire: venire; 54,26 fecit: prebuit; 79,4 frequentauit: visitauit; 29,26 intrare permisit: intromisit; 34,6 iacitis: dormis; 88,13 manebant: fuerunt; 65,30 percussit: pulsauit; 28,20 mercacionibus perpetrandis: m. agendis; 57,3 u. ä. 60,13 perrexit: iuit: 16,14 peroranero: impleuero; 54,38 placet: videtur; 21,33 in carcerem ponent: in c. ducent; 73,10 promisisti: dixisti; 74,23 propono: volo; 31,14 occidetur: morietur; 83,10 regnauit: regebant; 90,9 resigno: dimitto; 15,30 salua: saluum fac; 45,6 submiserunt: iniecerunt; 59,15 vellet: desiderabat; 77,30 venerunt: directe sunt; 80,29 venissent: misse sunt; 88,16 venit: iuit; 40,37 uocari fecit: clamauit; 50,18 uoueo: committo; 75,7 addiscere: discere; 30,29 confuderunt fuderunt; 23,13 permittit: mittat; 59,19 peruenit: venit; 88,14 premisit: misit; 72,31 proposuit: posuit; 78,15 recommendo: commendo: 40,28 mutaretur: permutaretur; 32,2 u. ä. 80,27 venire: peruenire; 65,2 accepit: incepit; 18,15 accipiam: recipiam; 34,24 apponere: opponere; 79,2 inuidiam concepit: i. incepit; 89,36 impletum: completum; 10,34 perspexerunt: inspexerunt; 72,11 permisero: promisero; 37,2 remittat: dimittat; 72,21 recipiebant: acceperunt; 70,9 respexerunt: conspexerunt; 86,4 recepi: percepi: beim *Adjektiv:* 22,17 lapis grandis: l. granis; 25,34 u. ä. 41,3 fili dulcissimi: f. dilectissimi; 33,9 boni magistri: benigni m.; 50,22 pulchram: formosam: 68,15 uno: unico; beim *Adverb:* 30,37 peroptime: bene; 52,14 peroptime: optime; 41,10 optime: peroptime; 51,25 prudenter: sapienter.

Der Text ist stark gekürzt durch *Auslassung* oder Vereinfachung ganzer Sätze, z. B. 11,24 (ait Lentulus secundus magister et ego eciam die secundo, ait Chato, et ego tercia die); 17,39 (ad terram cecidit); 18,10 (vnde per certa signa cognouit, quod leporarius ob defensionem pueri serpentem occidit); 19,31 statim . . agis 33: hoc placuit imperatrici: 20,9 (cum veneris coram patre meo imperatore); 24,6 (unde . . recommendo 8); 24,14 imperator cum audisset, cameram, in qua erat, intrauit: imperator c. intrauit; 26,8 (qualis sim ego); 26,11 (gladium euaginauit et); 27,19 (ac si diceret, memento mei, cum veneris coram patre meo); 28,1 (rogo te); 28,1—6: et fecit reuocari filium ut alij, et exemplum tunc narrauit ut in hec verba; 32,13 sic . . collocatus 15: et sic per semel in mensa imperatoris cum imperatrice c.: 35,5 (o ecce vnicus imperatoris ducitur ad mortem); 35,13

(percussit equum cum calcaribus); 35,14 (descendit de equo); 84,19 (rex Alexander totum quod erat in calice bibit). Einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht unbedingt notwendig waren, werden an 170 Stellen ausgelassen, z. B. das Akkusativobjekt an 34, das Pronomen possessivum an 28, Vokative, wie 'domine', 'pater', 'fili', an 19 Stellen[1]).

Vereinfacht wird ein doppelter Ausdruck nur 79,7 per instigacionem et auxilio: instigacione. — Zur Verdeutlichung werden an 111 Stellen einzelne Satzteile *hinzugefügt*, z. B. das Pronomen possessivum an 28 Stellen.

Wichtigere *Änderungen des Sinnes* sind folgende 18,7 leporarius . . applausum domino suo fecit: l. . . amplexum d. s. f.; 18,9 puerum sanum invenit: p. suum i.; 20,27 pilorio: polono; 21,8: polozo; 21,24; 22,9; 23,4: polozio; 22,23 ultra fontem: u. montem; 25,21 debita sua acquietauit: ad torneamenta sua equitauit; 25,39 debes: debemus; 28,16 quamdiu pica tua viuit: que nequam quamdiu viueret; 38,5 punctiones: passiones; 45,19 in te ipsum: in nosmet ipsum; 45,2 thesaurum vi asportaret: t. suis verbis (viribus W) asportaret; 48,21 dolium aqua plenum afferrent: d. a. p. facerent; 49,22 iacet: lucet; 56,19 sororis: uxoris; 57,23 o miser numquid vis: o m. nequam v.; 58,8 regina vero eadem . . viderat: r. v. eodem tempore . . v.; 61,3 post hoc cito: postmodum; 61,14 hinc inde cor eius mouebat: h. et inde videbat et c. e. mouebatur; 63,7 [cum benedicione] mea: dei; 66,19 morietur: heremitam ducere vult vitam; 67,23 [sine vulnere et] cum auribus: sine a.; 72,23 ibi manebat: moriebatur ibidem; 73,9 scio unum peritum: s. u. puerum; 75,9 ac cognacione: et non c.; 78,16 IV anni: tres a.; 83,19 infra tempus breve: quo tempore; 83,24 ac omnibus vilis: in omnibus v.; 83,40 quantocumque vilis sit introductus: quemcunque velis introducas; 86,32 aliter provideat: melius p.; 87,11 cibaria . . preparauit: c. ministrauit; 88,12 per quos: quomodo et per quam; 88,14 certo die: tercia die.

W ist auch sehr nachlässig geschrieben. Das beweisen die zahlreichen *unbeabsichtigten Änderungen; Schreibfehler* 15,19 ducerent: ducent; 22,28 meum: men; zweimal geschrieben ist 14,5 una die; 22,7 me; 48,5 quod; 89,10,11 vero. Ausgelassen ist 16,15 quod. *Paläographische Lesefehler* 16,14 in uanum: in nouum: 20,27 in pilorio: palacio, so auch 21,8; 22,9; 23,4,25; 27,24 numquam: numquid; 33,8 a tergo: a regno: 37,24 sencio: sicio: 41,19 cameram privatam: c. prefatam; 51,35 gladiis politis: g. positis; 55,7 in occisione: in occasione; 58,16 umquam: nunquam; 67,34 timidum:

1) In dem *Plus* der Hs. hat man wohl keine Zusätze, sondern Ursprüngliches zu sehen: 10,11 et eam in uxorem duxit; 19,23 ille respondit, ita domina; 58,22 et sic incepit; 63,17 heu michi, quod uxorem meam propriam dedi militi manibus meis propriis; 28,2 nequiciis et canillacionibus: n. mendaciis et c.; 32,36 vxorem meam: eam seu vxorem m.; 63,11 et cum reginam non invenit: et reginam visitauit et eam non i.; 65,20, 67,22 captus: captus et suspensus; 86,6 hoc videntes: h. audientes et v.

timendum; 68,7 ab omni tribulacione: ab o. liberacione; 69,12 seruis: verbis; 71,13 eis: eius; 72,8 tam: iam; 72,17,19 ripam: rupem; 81,16 locum: lectum; 85,34 unicum filium: unicam filiam. Eine Anzahl von Lesefehlern sind sinnstörend, 21,6 post: plus; 44,27 sicut: sed; 54,3 ascendit: ostendit: 72,14 falsum: filium; 88,22 mater: magister.

Versehentliche Auslassungen finden sich an 6 Stellen. 11,10 ist der Schreiber von 'vidit' auf 'vidit' 11; 21,33 von 'que ait' auf 'que ait' 22,2; 23,21 von 'pulsatur' auf 'pulsabatur'; 26,27 von 'clamorem' auf 'clamoris' 28; 34,10 von 'bullas' auf 'bullis'; 59,15 von 'cum ea loqui' auf 'cum ea loqui' 16 übergesprungen; hierhin gehört auch 86,34, wo zwischen 'donec' und 'de' 'deus' ohne Absicht ausgefallen.

Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* ohne besonderes Interesse. Der Schreiber hat an 106 Stellen 'ille' durch 'iste' ersetzt, während er 'ille' an 11 Stellen einführt. — Die Änderungen in *Wort- und Satzverbindung* sind nur vereinzelt. — In der *Anrede* an eine einzelne Person wird der Plural eingeführt 19,33; 45,26: 52,13,22; 63,23 Kaiserin zum Kaiser; 16,15: 21,2: 52,13 1. bezw. 2. und 3. Meister zum Kaiser; 18,22 Kaiser zum 1. Meister; 33,17 Merlin zu dem Manne mit dem Traum; 45,19 Satrapen zu Octavianus; 51,10 Kaiser zum Senescalcus; 61,10 Ritter zur Inclusa; 32,9 Inclusa zum Könige; 73,10 Herzog zum Kaiser. Der Singular wird eingeführt 18,20; 46,26 1. bezw. 5. Meister zum Kaiser. Der *Wortschatz* erleidet folgende Änderungen beim *Substantiv:* 52,26 aulam: palacium; 8,32; 9,18,23,35; 25,10; 32,28; 54,30; 63,3 consilium: concilium: 74,31 curiam: cameram; 7,12 decessum: recessum: 66,12 dextrarium: equum; 35,6 ad mortem: ad patibulum; 50,1 mulierem: vxorem; 28,2 nequiciis: maliciis; 43,35 regi: imperatori; 51,15 sanctorum: apostolorum; beim *Verbum*: 7,16 concedo: implebo; 61,33 consolari: solaciari; 53,7 miror: famor; 33,31 graditur: vadit 61,8 intrauit: cucurrit; 34,6 iacitis: dormitis; 45,20 manes: viuitis; 55,10 numquam optinui: non accepi; 53,14 perorauero: finiuero; 21,33 ponent: ducunt; 78,8 presentauit: ministrauit; 73,10 promisisti: dixistis; 46,5 saluare: liberare; 84,17 [vinum] trade in: presta cum; 38,1 volo: intendo; 56,24 ammirabatur: mirabatur; 17,5 dimiserunt: miserunt; 69,29 spolietur: despoliatur; 50,23 veniat: eueniat; 14,24; 66,20 venit: pervenit; 46,29 poni: reponi; 23,34; 45,20 acceperunt: receperunt; 65,2 accepit: suscepit; 37,2 remittat: dimittat; beim *Adjektiv:* 15,17 morte vilissima: m. mala; 10,2 tantum vnicum filium: talem f.

Auch der Text dieser Hs. ist stark *gekürzt*, vgl. 54,7,12; 55,2,7,11; 11,25 (ait Chato, et ego tercia die); 31,1 (sapientes . . per quos totum imperium regebatur ac eciam imperator sicut); 32,1 (facere uolebat); 53,17 magister vero coram omnibus incepit narrare in ista forma: in ista forma narrare incepit; 54,37 (si illos trecentos florenos haberemus); 57,16 (deinde ad domum sororis rediit denuncians que ei, quomodo postquam eum com-

busserat, eum stantem cum equo). An 71 Stellen werden einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht unbedingt notwendig waren, ausgelassen. z. B das Pronomen possessivum an 7 Stellen.

Zusätze finden sich z. B. 57,1; 38,17 qui tam clare: sicut heu et proh dolor ego, qui tam care: 63,16 vidi: v. heu michi quod vxorem propriam manibus meis dedi militi, vgl. B2. 37,9 fehlt 'in ignem', dafür ist zugefügt 'collegit, donec ad arborem istam plus diligit, quam omnes in orto crescentes', was dann aber durchstrichen und unterpunktiert worden; 52,10 provideatis de alio medico: de alio medico vobis providebo seu provideatis; 61,34 hinc inde cor eius mouebat: hinc inde sedebat uel videbat, cor eius movebatur. — Zur Verdeutlichung sind an 67 Stellen einzelne Satzteile zugefügt, so das pronomen possessivum an 22 Stellen.

Auffallend ist die *Vorliebe für Doppelung des Ausdrucks*. 73,27 in necessitate: in societate et in necessitate; 23,21 pulsabatur: pulsabatur seu pulsatur; 59,11 eum respexit: eum respexisset seu respexit; 63,33 vidisset: audisset et vidisset; 67,21 suspende: ostende et suspende; 79,3 abstinuit: se abstraxit et abstinuit; 84,32 obedire: adimplere et obedire; 69,5 coram vobis: cum vobis seu coram vobis. — Vereinfacht wird ein doppelter Ausdruck 53,15 in vestra potestate uel voluntate: in vestra voluntate; 70,10 [lex] dicit et dictabit: dictat.

Wichtigere Änderungen 52,6 ab omnibus dilectus: ab hominibus d.; 41,4 non credo viuere: n. c. me plus habere; 52,10 Romani armati post eos . . sequebantur: R. omnes armatos . . s.; 59,20 multa bona de te: m. b. a te; 67,7 pro amore meo: p. a. suo; 67,35 tamen bonum est, te esse securum: t. hominem esse s. b. est; 72,7 contra te: c. me; 75,9 de terra ac cognacione: de t. nec non c. vgl. B2; 77,22 adversarii videntes: adversarius videns; 82,24 promisi: promisisti: 87,19 totum quod erat in calice bibit: et de cipho b.; 89,37 honor et gloria vobis esset: tunc totum gaudium plenum fuisset et vobis magnus honor et gaudium fuisset.

C M7 lassen sich auch als Gruppe fassen, wenn für ihre nähere Verwandtschaft auch nicht so zahlreiche Beweise sprechen.

Unbeabsichtigte Änderungen sind sehr selten. Ein *Schreibfehler* liegt vor 47,28 huc: hoc; *Lesefehler* 33,36 nobiscum: nostrum; 35,16 cur: tu; 35,21 placebit: patebit; 78,5 omnia: omnes; *versehentliche Auslassungen* 34,22, wo von 'fecerunt' auf 'fecerunt' 24 und 34,25, wo von 'magistri' auf 'magistri' übergesprungen ist.

Von den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* (66) und die in der *Wort- und Satzverbindung* ohne besonderes Interesse. — Im *Wortschatz* zeigen sich folgende Wechsel beim *Substantiv:* 24,4 agnicionem: cognicionem; 43,32 dimidium: medietatem; 28,2 nequiciis: mendaciis; 9,8 puerum: filium; beim *Verbum:* 57,27 abstulit: recepit; 89,27 actum: factum; 85,15 destinauit: misit; 9,9; 64,4 doctrinandum: docendum; 72,27 expedit: com-

petit; 32,1 facere: agere; 72.25 habebat: tenebat; 60.19 intellexit: cognouisset; 52,4 interficiet: occidet: 70,6 respondit: ait; 88.40 tenebat: paratum habebat; 84.17 trade: da; 50.18 perfeceris: feceris; 51,31 accipiet: capiet; 52,10 sequebatur: insequebatur; 43.31 recipietis: accipietis; beim *Adjektiv:* 13,11 tale: tam magnum; beim *Adverbium:* 31,4 sapienter: prudenter.

Gekürzt wird durch *Auslassung* 21.19 (et cum hostium firmiter clausum inuenit): 21.33 (si sic michi fuerit ministratum). Ausserdem werden an 33 Stellen einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht notwendig waren, ausgelassen. — *Hinzugefügt* werden einzelne Satzteile zur Verdeutlichung an 26 Stellen.

Wichtigere sachliche Änderungen: 10,5 [si XXX filios haberes, potes omnes] ad diuitias promovere: ad dominos [ad magnum dominium B2 W] p.; 26,38 ne egenus factus esset: egenus f. est; 29,2 intra secure: i. secrete; 77,31 ad regnum meum: ad r. patris mei.

Wenn man auf diese gemeinsamen Änderungen hin eine nähere Verwandtschaft zwischen C und M7 annehmen will, so müssen beide eine gemeinsame Vorlage r gehabt haben, da die eine Hs. nicht die Vorlage der anderen gewesen sein kann, also r

C M7

C. Von den *unbeabsichtigten Änderungen* sind besonders zahlreich die *Schreibfehler*, 19,19 cultellum: cutellum; 34,16 illum: illam; 37,31 'hoc' zweimal; 38,12 'eum' zweimal; 44,4 dolium auro plenum: d. a pleno; 48,14 eam: eum; 65,14 consiliarii: consularii; 70,8 'pro me' zweimal; 73.21.22 aera: area. — *Paläographische Lesefehler* liegen vor 10,25 meum: meeum; 23,24 ideo: iam; 26.23 domo: domus; 31,14 michi: inde; 37,2 delictum: debitum; 61,14 cor eius: corpus; 64,13 uos: nos; 82.30 nudum gladium: unum g. *Versehentliche Auslassungen* sind anzunehmen 15,5, wo von 'dixi' auf 'dixi', 40.4, wo von 'ad' auf 'ad' 5 übergesprungen ist und 49,8, wo 'qui . . tecum' 10 fehlt, der Schreiber also von einem Gruss auf den anderen übergesprungen ist. 64,13 gehört auch hierhin, wo 'duos' vor 'dentes', 79,34, wo 'in armis' übersehen worden.

Unter den *beabsichtigten Änderungen* sind die *grammatischen* von keinem besonderen Interesse. — In der *Wort- und Satzverbindung* wird, abgesehen von vereinzelten Änderungen, 'et' an 23, 'vero' an 15 Stellen beseitigt, dagegen 'et' an 11, 'vero' an 6 Stellen eingeführt. — In der Anrede an eine einzelne Person wird der Plural eingeführt 16,15; 21,2; 23.36.38; 35,21 1. bezw. 2., 3., 4. Meister zum Kaiser; 26,4 Sohn zum Vater; 33,12 Merlin zu dem Manne mit dem Traume; 45.18 die Satrapen zu Octavianus; 62,9 Inclusa zum Manne. — Im *Wortschatz* folgende Änderungen beim *Substantiv:* 40,45 barbitonsor: rasor; 61.26 castri: turris; 68,1 dedecus: scandalum; 35,8 dextrarium. equum; 44.14.21 dimidietatem: medietatem;

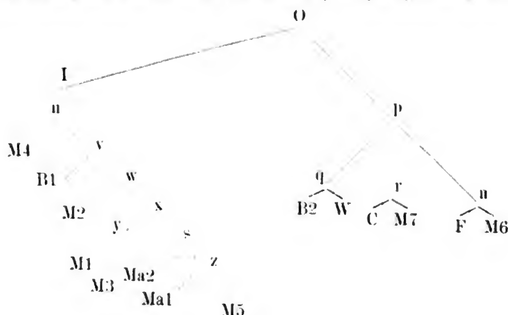
84,24 domino tuo: imperatori; 47,33 dux: rex; 55,37 germanum: fratrem; 89,5 manutergium: mappam; 68,7 tribulacione: turbacione; 80,26 viam: iter; beim *Verbum:* 14,23 accedere: ire; 79,38 accede: vade; 80,26 accepit: arripuit; 74,28 assumere: accipias; 56,7 contulit; contendit; 77,18 erat corrupta: esset cognita; 58,6 credo: spero; 88,7 cremari: comburi; 42,3 iudicium dare: i. facere; 74,18 desiderabat: vellet; 72,17 didicit: sciuerat; 68,10 in vxorem duceret: i. v. acciperet; 50,6 ductus: motus; 56,15 ducam: feram; 15,9 euellere: destruere; 17,2 fecerat: iussit; 33,31 graditur: exit; 79,34 inueniri: reperiri; 80,36 inuenero: habuero; 34,33 intellexisti: audistis; 60,28 intrauit: venit; 76,9: iuit; 66,34 iacet in gracia: stat i. g.; 88,7 iussit: fecit; 8,33 nouerunt: sciunt; 59,30 occidit: interfecit; 80,12 optinere: saluare; 45,32 regnum optinere: regnare; 60,12 ut paratus esset: ut se prepararet; 54,33 perpetrabo: implebo; 81,32 perpetrasti: saluasti; 81,21 perrexit: equitauit; 36,9: pervenit; 37,8; 40,5: iuit; 23,35 posuerunt: statuerunt; 50,32 rediit: reuersus; 34,34 retulisti: dixisti; 49,11 saluatus esset: adhuc viueret; 59,8 erat: sedebat; 63,5 teneris: debes; 62,36 venire: ire; 10,39 vitam amittat: moriatur; 36,29 quidquid habet partem: q. petiero; 59,10 noticiam eius per sompnium habebat: cognouit eam; 83,21 adesset: esset; 55,10; 62,22 adimplebo: implebo; 69,31 ammirabatur: mirabatur; 60,38; 61,11; 62,12 assimiletur: simuletur; 14,14 attingere: tangere; 12,4; 87,9 collocauit: locauit; 24,10 dilacerauit: lacerauit; 56,1 expandere: pandere; 86,31; 88,14 premittas: mittas; 70,3 proferre: ferre; 12,31 implere: adimplere; 9,25 scripserunt: conscripserunt; 83,14 posui: exposui; 13,27 compleuisset: impleuisset; 62,23 constituit: instituit; 9,38 erigis: dirigis; 32,35 recipietis: accipietis; 11,5; 12,5 respeximus: inspeximus; 67,36 succide: decide; beim *Adjektiv:* 36,16 tali: tanta; 69,36 toto tempore: tanto t.; beim *Adverbium:* 51,30 crastina die: cras; 8,33 ex hoc: inde; 17,35 heu: ve; 44,13 ibidem: illuc; 83,29: ante eum; 37,1 miro modo: multum; 37,15,24 nouiter plantatam: nuper p.

Die *starken Kürzungen* dieser Hs. bezeugen die folgenden Beispiele 9,16 domine mi (audite me); 13,19 o domine (miserere mei); 15,18 cum dies affuit (sedit pro tribunali); 56,12 (in tantum quod videbatur pastori); 19,34 (statim ut illa hec audisset, ait, o domine, si sic feceris, sapienter agis. imperator vero precepit, ut satellites filium suum ad patibulum ducerent. et sic factum est. statim factus est clamor totius populi, heu! ecce unicus filius imperatoris ad mortem ducitur); 21,18 appodiauit (ut uxorem videret, quando ab amasio recederet); 25,17 (et ego cum sororibus meis semper in miseria permanere); 33,34 (sc. causam dicere et remedium apponere); 35,4–8 cum . . puero: dum autem puerum ducerent, ecce magister nomine malquidrat obuiauit puero; 35,13–15 percussit . . salutauit: ad palacium festinauit, imperatorem humiliter salutauit; 35,22–24 (quando . . probacione); 35,10 (ecce ducor ad patibulum); 36,5 (cum vidisset, statim in

oculis suis captus est, eam); 38,21 (miles vero interim iuxta ignem sedebat); 39,27 (valefecit matri, domum perrexit); 40,24 (recole, quanta mala michi fecisti); 41,17 (quod propter narracionem meam filium vestrum a morte saluastis, ad deum vos recommendo); 46,1 (sedens super dextrarium); 46,2 puer cum magistrum suum vidisset, caput ei inclinauit: cui puer inclinauit; 46,3 (ecce ad patibulum vade); 46,6–8 percussit . . salutauit: ad aulam festinauit et regem humiliter s. Ausserdem werden einzelne Satzteile, die zum Verständnis nicht unbedingt notwendig waren, an 249 Stellen ausgelassen, z. B. das pronomen possessivum an 25 Stellen. Zur Verdeutlichung *hinzugefügt* werden einzelne Satzteile nur an 57 Stellen. *Doppelter Ausdruck* ist *vereinfacht:* 34,21 falso modo (et proditorie); 39,5 quid (et quantum); 74,24 sapiencia (ac prudencia); 85,21 (statum i. e.) vrinam; 86,23 balneari fecit (ac lauari): *doppelter Ausdruck eingeführt:* 90,16 extracta: capta et tracta.

Wichtigere sachliche Änderungen 10,25 quem meum reputo: q. mecum r.: 24,23 [quamdiu vixero, tibi non] deficiam: deficiet: 39,17 nobiliores ciuitatis: meliores c.: 41,4 quod non credo vivere: quod non credebam tantum habere; 45,37 tubas mortis: t. canentes: 55,21 poteris: possum; 62,3 multum dolebant: multi d.: 70,22 triplici via: multiplici v.: 73,38 causa principalis generacionis: producibilis; 78,16 sunt plus quam: bene: 90,21 regebat, quod omnes miro modo per eum sapienciam divitias acquisierunt: regebat, quod scienciam et sapienciam eius m. m. laudabant et diuitias acquisierat.

Das Verhältnis der Hss. der Historia, die Wort für Wort verglichen werden konnten, lässt sich durch folgenden Stammbaum ausdrücken, wobei O das Original bezeichnet. Der Abstand des I von O ist absichtlich grösser genommen, als der zwischen O und p, weil p ursprünglicher ist als I.



Die freieren Bearbeitungen der Historia septem sapientum in den Hss. Wi1 Gr Wi2 X MS.

Schon in den Handschriften M6 und F sind die Veränderungen des Textes so stark, dass man in ihnen Bearbeitungen der Historia sehen könnte. Bei ihnen war aber eine wörtliche Vergleichung des Textes noch möglich.

Stärker bearbeitet ist der Text in den Hss. Wi1 Gr Wi2 X und MS, wo eine solche Vergleichung nicht mehr möglich ist. Um die Art der Umgestaltung zu zeigen, gebe ich einige Textproben und wähle dazu wieder, so weit es möglich ist, den Anfang der Rahmenerzählung, vgl. **52–55**, und die zweite Erzählung der Kaiserin, vgl. **56–57**.

In **Wi1** ist die Bearbeitung am wenigsten durchgreifend. In dieser Hs. ist uns die Historia nur z. T. erhalten, von der Rückkehr des Prinzen zum Vater bis zur Erzählung Senescalcus-Roma, Buchner 11,32 - 52,14. Dieser Teil schliesst sich eng an M6 und F an, an deren gemeinsamen Veränderungen Wi1 oft unter leichter Variation teilnimmt. Der Inhalt der Geschichten wird von den Veränderungen weniger berührt, nur Gaza weicht auffällig von der gewöhnlichen Fassung ab und zeigt eine merkwürdige Ähnlichkeit mit einer anderen Fassung der Historia, der sog. Versio Italica. Sonst sind nur kleinere Zusätze zu verzeichnen. Als Textprobe gebe ich zunächst Aper, dann statt des Anfangs der Rahmenerzählung, der uns ja nicht erhalten ist, Gaza.

[**Aper**] Quidam imperator erat, qui forestam quandam habebat, in qua erat aper in tantum crudelis, quod omnes transeuntes occidit. imperator, de hoc multum contristatus, fecit proclamari per totum imperium, quod si quis aprum occideret, filiam suam vnicam cum toto regno post eius decessum haberet. facta proclamacione non est inventus vnus, qui de hoc se vellet intromittere. erat tunc quidam pastor ouium rusticus, qui intra se cogitabat: si aprum interficerem, non tantum ego essem promotus, sed omnes de sanguine meo. exinde enim accepit pedum, i. e. pastoralem baculum suum, et forestam intrauit. quem cum aper vidisset, toto conanime in eum irruit. ille vero super arborem ascendit. quod aper perpendens, arborem illam in tantum corrodere cepit, quod pastor arborem cito casuram opinabatur. ergo in angustiis confatuatus, cepit de copia fructuum arboris colligere et ad aprum proiecit. quos fructus aper continue manducans, nimium existens saciatus

9 'intrauit' fehlte — 12 confatuitas —

granedine in terram se prostrauit. quod percipiens pastor, descendit et cum una manu aprum tytillando fricuit, ipsumque dormiscere videns, clanculo cultello extracto in dolo occidit, filiamque imperatoris desponsans, post eius obitum et in regno succedens regnauit.

[**Gaza**] Dudum erat in ciuitate Romana quidam miles generosus, qui tantum duas filias habuit et unicum filium. qui miles miro modo torneamenta et hastiludia dilexit, in tantum ut quidquid acquirere potuit, in spectaculis humanis expendebat. erat autem tunc temporis quidam imperator, nomine Octauianus, amator pecunie, qui omnes in auro excellebat, in tantum quod vnam turrim cum auro impleri fecit et habebat septem sapientes, sicut vos habetis. accidit ipsum ire ad visitandum vnam prouinciam, et duxit secum quinque de sapientibus et duos dimisit ad custodiam thesauri sui et consignauit eis totum per ordinem. et vnus eorum miles habebat duos filios et duas filias et erat largus nimis et torneamenta dilexit, qui ad tantam egestatem deuenerat, quod paratus erat suam hereditatem vendere. qui vocauit filium suum et ait: fili mi, pauper factus sum. si hereditatem meam vendidero, tu et sorores mei (!) peribitis ait filius: bonum, pater, est consilium accipere, quomodo possis viuere honeste et non hereditatem nostram vendere. cui pater: ecce, bonum consilium. imperator turrim vnam plenam auro habet. de nocte ligones accipiemus et ad turrim ibimus, foramen faciemus et nobiscum portabimus, quantum nobis sufficit. ait filius: bonum est consilium. melius enim est, de thesauro accipere, quia in omnibus imperator habundat, quam hereditatem vendere, et ego et sorores semper in miseria viuere. ambo de nocte surrexerunt et ad turrem venerunt et foramen latum fecerunt, de thesauro quantum portare poterant, acceperunt et clauso foramine domum redierunt. insequenti die iste sapiens iuit ad socium suum et dixit, quod vellet ire ad uillam, quod ipse bene custodiret thesaurum, quia ibidem staret octo diebus. cui ille respondit: vadas cum domino. et ille finxit se ire ad uillam et de furtiuo auro debita sua quietauit et serario uiso (?) iuit cum filio ad turrim et accepit adhuc de thesauro. dixit filius: pater, ex quo sumus hic, accipiamus tantum, quod non redeamus plus huc. dixit pater: sufficit de isto modo, redeamus, alias poterimus redire et accipere tantundem. et reuersi sunt domum. insequenti die alius sapiens, qui custodiebat, iuit ad tvrrim, perpendens, quod thesaurus erat ablatus, et cogitauit, quid deberet facere, et iuit ad imperatorem, qui venerat, et dixit sibi, quomodo thesaurus erat ablatus? et commota sunt omnia viscera eius et quomodo cogitauit, quod debebat facere ad hoc illos, qui thesaurum acceperant. cui imperator: quid michi talia dicis? nonne custodem thesauri mei te constitui? de thesauro michi respondebis. tunc iuit iste sapiens, clanculo tvrrim intrauit et ordinauit in tvrrim ante foramen vnum caldare pice

et bitumine plenum. quod fecit pro tanta subtilitate, quod si quis per foramen intraret, statim in caldarium caderet et nullo modo resurgere posset. hoc facto turrim clausit et exiuit. insequenti nocte alius sapiens cum filio fvrtim iuit ad tvrrim. cito post hoc miles ille s. alius sapiens. ad tantam egestatem venit. ad filium suum sicut prius ait: o fili dulcissime, tibi bene constat, quod omnia fere expendi et factus sum quasi egenus. pergamus denuo ad tvrrim et de thesauro in copia accipiemus et debita nostra quietabimus, ita quod nullo modo hereditatem vendere cogemur. ait filius: bonum est consilium. de nocte surrexerunt et cum ad tvrrim venissent, pater prius intrauit et tam cito vsque ad collum in caldarium cecidit et alta voce clamauit et ait: fili mi, noli michi appropinquare, quia si feceris, euadere non potes. cui filius: absit, vt te non iuuem. si ibi inuentus fueris, filii mortis erimus omnes. et si iuuare non potero, auxilium quere, per quod liberari poteris. cui pater: noli talia dicere. absit, vt aliquis sciat, qualis sim ego. ideo statim euagina gladium tuum et amputa caput meum. si sine capite inventus fuero, nullus noticiam de me habebit, qualis sum ego. sic tu et filie mee confusionem mundanam euadetis. cui filius: peroptime dicis, quia si tuam noticiam haberent, nullus nostrum euaderet, et ideo melius est, caput tuum amputare, cum tamen euadere non possis. quo facto filius accepit caput patris et in quandam foueam proiecit.

In N ist die Historia viel stärker bearbeitet. In dieser Hs. ist nicht nur der Text sehr stark gekürzt und der Ausdruck stark geändert, sondern es sind auch charakteristische Partieen, z. B. die Prüfung des Jünglings durch die Meister und die sonderbare Geschichte von dem durchlöcherten Fasse in Medicus ausgelassen. Als Textproben lasse ich die bekannten Partieen folgen.

Poncianus in urbe Romana regnauit potens valde. vxorem pulcherrimam accepit, que filium pulcherrimum peperit, cui nomen dyoclecianus. cumque gratus omnibus septem annos creuisset, mater vsque ad mortem infirmabatur. vidensque, quod euadere mortem non posset, nunccium (!) destinauit imperatori, vt festinus eam accederet. qui statim ad eam venit. que ait: domine mi, ex quo video, me de hac infirmitate non posse liberari, peto humiliter vnam paruam peticionem, si aliam post obitum meum in uxorem accipietis, quod ista super filium meum non habeat potestatem, sed nutriatur longe ab ea, vt possit sapienciam et doctrinam acquirere. ait imperator: domina, concedo. hiis dictis vertit se ad parietem et emisit spiritum. imperator multis diebus planxit eius mortem et honorifice eam sepeliuit et diu ab alia uxore tristis abstinuit. cum vero semel in stratu suo iacens cogitaret de filio, intimeque dicens in corde suo: vnicum tantum habeo filium, qui heres meus erit,

5 et ait — 7 accipemus —

bonum est, vt in iuventute sapienciam addiscat, vt post meum decessum imperium regere possit. de mane suos consiliarios de hoc consultauit. at illi: domine, in Roma sunt septem sapientes, qui omnes homines mundi in sapiencia et doctrina excedunt. unus eorum vocetur, et ei tradatur puer ad nutriendum et docendum. imperator pro septem sapientibus misit, vt ad eum venirent. quod et fecerunt. et ait primus magister Bancillus nomine: domine, trade michi filium tuum ad docendum, et infra septem annos tantum eum scire faciam, quantum ego et omnes socii mei sciunt. secundus lenculus: et (!) infra sex. tercius katho: et ego infra quinque. quartus Malquidrat: et ego infra quatuor. quintus Josophus (!): et ego infra tres annos. sextus Cleophas: et ego infra duos. septimus Joachin (!): et ego infra vnum annum docebo eum tantum, quantum ego et omnes socii mei sciunt. omnibus gracias imperator retulit et ait: omnibus vobis simul eum tradam. et duxerunt iuxta consilium kathonis puerum duas leucas de roma.

[**Aper**] Quidam imperator forestam habuit, in qua erat aper tam crudelis, quod omnes intrantes occidebat. imperator contristatus, per totum imperium fecit proclamari, quod, si quis aprum occideret, filiam suam vnicam post suum decessum cum toto regno suo haberet. sed non est inventus, qui se intromitteret, nisi quidam pastor ouium cogitauit: si aprum interficeres, non solum tu, sed omnes de sanguine tuo promouerentur. accepit baculum pastoralem et intrauit forestam. aper statim occurrit sibi. ille super arborem ascendit. tunc aper cepit arborem corrodere in tantum, quod videbatur pastori, quod arbor cito caderet. in arbore autem erat copia fructuum. pastor de fructibus collegit et ad aprum proiecit. aper commedit, quod ita plenus erat, quod iacebat ad terram. hoc percipiens paulatim descendit et cum vna manu aprum scalpebat, cum alia se per arborem tenuit, quousque aper dormire cepit, quod videns pastor priuate cultellum extraxit, aprum occidit, filiam imperatoris desponsauit. post eius obitum ille pastor rusticus factus est rex. intellexistis, domine, que dixi? respondit: eciam. aper tam fortis personam vestram signat, cui nullus resistere potest fortis nec sapiens, pastor cum baculo personam vestri filii maledicti denotat, qui cum baculo sue sciencie incipit vos deludere. ut pastor scalpebat aprum, fecit eum dormitare et postea occidit eum, eodem modo magistri vestri filii maledicti tantum per narraciones falsas vos scalpebunt, quod filius vester vos occidet, ut regnare possit. ait imperator: absit a me, vt michi ministret sicut apro. amen dico tibi, hodie filius meus suspensus erit. que ait: si hoc feceritis, sapienter agitis. tunc imperator ait satellitibus suis, vt eum ad suspendium ducerent. quod et factum est.

W12 und **Gr** stehen sich besonders nahe. Trotz mancher Verschieden-

28 Auf dem Rande 'quousque . . cepit'

heiten im einzelnen ist die Übereinstimmung so gross, dass eine sehr nahe Beziehung zwischen ihnen anzunehmen ist. Vermutlich gehen sie beide auf eine gemeinsame stark überarbeitete Vorlage zurück. Was sie dieser entnommen haben, lässt sich aus einer Gegenüberstellung leicht ersehen. Ich begnüge mich mit zwei Textproben, entsprechend 52—57. Die Abweichungen von den Hss. sind am Fusse der Seite angegeben.

Wi2

Punctianus imperator regnauit in ciuitate romana multis annis diues ac prudens valde, qui pulchram vxorem habuit, quam multum dilexit. imperatrix concepit et filium pulcherrimum peperit, cui nomen erat dyoclecianus. cumque autem puer sex esset annorum, mater vsque ad mortem infirmabatur. videns, quod euadere nequaquam posset, imperatorem vocauit et ait: domine, de hac infirmitate euadere non possum. unam peticionem, antequam moriar, humiliter peto. qui ayt: pete, quid volueris, et paratus sum adimplere. ayt illa: scio, quod post mortem meam aliam ducas vxorem.

rogo, vt illa potestatem super filium meum non habeat, sed nutriatur a longe. hiis dictis emisit spiritum. et imperator multis diebus mortem eius planxit et multo tempore vxori copulari noluit.

principes et milites sui hoc videntes ex utraque parte visitauerunt eum consolando et dixerunt ei: domine, ne tristemini in tantum, quia, si aliquid in imperio contingeret, tunc propter tristiciam regnum in periculum caderet.

Gr

Dyoclecianus regnauit rome diues valde, qui filiam regis duxerat pulchram nimis, in conspectu omni graciosa (!). que concepit et peperit filium. questio vero erat aperte, quid nominis eum vocaret. qui: Dyoclecianus. quod factum est. creuit puer et ab omnibus dilectus erat. cum vero quinque anni erant completi, incepit ipsa infirmari et infirmitas illa erat incurabilis. vocauitque imperatorem et ait: o bone domine, ex quo mori debeo, vnam ergo peticionem peto, antequam moriar. ait ille: pete, quid vis et optinebis. ait illa: possibile est, quod post mortem meam ducis aliam vxorem. rogo ergo, quod filius meus et vester non sit sub potestate nouerce. at ille: consencio. hiis dictis domina emisit spiritum. imperator vero de morte eius vehementer doluit et honorifice eam sepelire fecit. et sic longo tempore post eam in tristicia permansit. milites hoc videntes per se ad ipsum venerunt, ut consolarentur eum, dixeruntque ei: domine, sis consolatus, et accipe cor, et in tristicia sic non perseueraueris, quia si aliquid mali imperio incideret, in periculum vobis erit. hoc audiens consolatus est.

4 que — 10 ipse — 11 infirmita — 16 ille — 19 est v. — 29 consolaretur —

W12

accidit vna nocte, cum in suo pallacio esset, intra se cogitat de suo filio, dicens in corde suo: filius meus est heres regni mei. bonum est, vt in iuuentute discat sapienciam, per quam post obitum meum imperium regere valeat.

mane autem facto, vocauit ad se nobiles suos et super hoc habuit consilium, quod filium suum ad nutriendum et ad doctrinandum daret. at illi: domine, in ciuitate romana sunt septem magistri, qui sapienciores sunt omnibus magistris tocius mundi in sciencia et sapiencia. imperator statim misit litteras ad illos septem magistros, ut sine omni dilacione ad eum venirent. cum hii venissent, dixerunt imperatori: domine, cur nos invitasti? qui ait eis: tantum vnicum habeo filium, sicut vobis constat omnibus, quem vobis ad nutriendum et ad doctrinandum dabo, vt per vestram doctrinam post mortem meam imperium regere possit.

primus magister, nomine bacillus, hoc audiens surrexit inclinato capite et ait: domine mi, a multo tempore famulus tuus fui, nec mandatum tuum preteriui, et mercedem non accepi. sed pro premio peto, ut destinetur filius tuus ad informandum, et ego eum informabo de omni sciencia et doctrina infra septem annorum spacium.

secundus magister surrexit nomine luculus habens eadem verba, sed superaddidit, quod eum informare

2 esse — ad — 28 surgendo — 31 sed — 33 ad —

Gr

accidit vna nocte, quod, cum esset in lecto suo, intime de filio suo cogitauit, dicens in corde suo: filius tuus vnicus est heres regni. bonum est, quod discat in iuuentute sapienciam, per quam poterit post obitum meum regere.

eodem tempore erant in ciuitate romana septem sapientes ac magistri in septem artibus liberalibus, qui omnes magistros tocius mundi excellebant. pro quibus imperator misit, ut omni acto postposito patriam suam visitarent. quod factum est. cumque venissent, dixerunt imperatori: que est causa vocacionis nostre? imperator ait: est causa, vnicum habeo filium iuuenem, qui indiget informacione in scienciis, honestate et moribus, vos imbuti estis cum sapiencia et sciencia. ideo peto, quod per vos informatur, et mercedem condignam vobis tribuo.

primus vero magister hoc audiens, surrexit inclinato capite et ait: o domine mi, a multo tempore seruiui tibi, nec mandatum preteriui, et non mercedem accepi. sed pro mercede peto, ut michi des ad informandum. et ego eum informabo de omni sapiencia et doctrina, quam ego habeo, infra septem annos.

secundus vero magister surrexit, dicens eodem modo, sed addidit, quod infra sex annos eum informare

13 postposita — 35 inter — 38 sed non —

Wi2

vellet in omni sapiencia et doctrina infra sex annorum spacium. tertius magister, cui nomen katho, dixit idem verba, sed addidit infra spacium quinque annorum. quartus magister, nomine malquidrat, dixit ut supra, sed infra spacium quatuor annorum. quintus magister, cui nomen Ruffus, dixit, vt supra, sed infra spacium trium annorum. sextus magister dixit, vt supra, sed in spacium duorum annorum. septimus magister, cui nomen josue, dixit: ego eum informabo in vno anno.

imperator ayt: vobis omnibus eum committo, ex quo, quod omnes estis bone voluntatis, et mercedem condignam omnibus vobis tradam siue tribuam.

magistri cum hoc audissent, inclinatis capitibus, imperatori gracias reddiderunt et puerum secum receperunt et domi perrexerunt.

[**Aper**] Quidam imperator habuit quandam siluam, in qua erat quidam aper agilis et fortis sic, quod nullus siluam propter eum intrare audebat. et si aliquis intrasset, statim per eum occisus fuisset. cum hoc imperator audisset, commotus est valde et fecit proclamari, quicumque vellet intrare siluam et aperum occidere, filiam suam haberet in vxorem cum toto imperio. quidam pastor ouium cum hoc audisset, cogitabat in corde suo: bonum esset tibi, ducere filiam regis in vxorem.

19 tercia — 31 audebant — 35 proclamare —

Gr

vellet. tercius vero magister similiter dixit, sed addidit, quod infra quinque annos eum informare vellet. quartus vero magister surrexit, cum adiutorio dei infra quatuor annos eum informare vellet quintus magister, cui nomen ruffus, eadem verba dixit, sed addidit, quod infra tres annos facere proposuit. sextus magister, cui nomen Vsue, idem dixit, sed ille illud facturum infra biennium. septimus magister infra annum informare proposuit.

imperator cum omnes eos audisset, ait: vobis omnibus regracior, quod tot et tanta facere promittitis. modo si vni vestrum filium meum committerem, alii michi pro malo haberent. sed cum omnes estis bone voluntatis, filium meum vobis omnibus commendo et mercedem vobis omnibus condignam tribuo.

et magistri hoc audientes humili corde gracias imperatori reddiderunt et puerum cum eis duxerunt.

Erat quidam imperator diues valde et habuit quandam siluam. erat quidam aper agilis et fortis, quod nullus illam intrare audebat. et si aliquis a casu intrauit, per eum occisus est. cum hoc imperator audisset, commotus est valde et fecit proclamari, quod quicumque vellet intrare siluam et aperum interficere, filiam suam in uxorem haberet et post mortem regnum suum totum possideret. pastor cum hoc audisset, cogitauit in corde suo: ego sum pauper, si aperum

19 'idem' fehlte — 31 'si' fehlte — 32 casu

W12

et cum pastorali baculo siluam intrauit. et cum aper eum vidisset, agili cursu audentius ad eum currebat. hoc videns pastor quandam arborem plenam fructibus ascendebat. aper vero cepit radices rodere, ac si arborem vellet euertere. pastor se multum timebat accepit vero de fructibus arboris et proiecit ante arborem apero. aper vero cum fructum gustasset, multum delectabatur in illo, et pastor in tantum proiecit, quod saciatus fuit et se in terram locauit. pastor vero cum vidisset, secrete de arbore descendit, tenens se per vnam manum in arbore, et altera manu fricauit aperum, quousque oculos suos clausit et dormiuit. hoc videns pastor occulte extraxit gladium et aperum occidit et sibi filiam imperatoris desponsauit. post obitum imperatoris factus est rex. ayt illa: domine, intellexisti? ac ille: optime. et ayt illa: aper fortis designat personam vestram, pastor ille filium vestrum maledictum designat, qui cum baculo sue sciencie incipit te deludere in tantum, sicut pastor aperum fricabat, donec eum dormire fecit, et tunc eum occidit, sic magistri tui filii per falsas narraciones te fricant, vt te possent occidere, vt filius tuus post te regnabit.

Gr

possum interficere, non tantum ego, sed omnis parentela mea bene habent. et dixit, se aperum interficere et filiam regis in uxorem ducere velle. pastor cum baculo pastorali siluam intrauit. cum aper eum videret, agili cursu ad eum cucurrit. hoc videns pastor, quandam arborem fructibus plenam ascendit. aper vero cepit radicem arboris fodere, ac si vellet eam euellere. pastor vero multum timebat et accepit de fructibus et aperi dedit. aper cum fructum gustasset, delectabatur de fructu. pastor vero magis et magis proiecit in tantum, quod saciatus est de fructibus et in terram se prostrauit pastor cum hoc vidisset, secrete descendit, tenens se cum una manu et altera manu aperem fricuit tam diu, quod oculos clausit et dormiuit. hoc pastor videns occulte extraxit cultellum et aperem occidit. et post hoc filiam imperatoris sibi desponsauit et post obitum imperatoris factus est rex. ait illa: domine, intellexistis que dixi? qui respondit: optime. ac aper iste fortem tuam personam designat, cui nullus potest resistere. pastor ille filium tuum maledictum designat, qui cum baculo suo sciencie incipit vos deludere in tantum, quod sicut pastor aperem fricuit, donec fecit eum dormire et pastor eum occidit, eodem modo filius tuus et magistri filii tui per falsas narraciones te fricant, donec te dormire faciunt, et tunc filius tuus te occidit, ut post te regnabit.

---

14 aperum —

5 'velle' fehlte — 16 sed p. vero —

M5 steht mit ihrer Bearbeitung ganz für sich, es ist eigentlich bloss ein Auszug oder wenn man will, eine gedrängte Inhaltsangabe der gewöhnlichen Fassung der Historia auf den letzten Seiten der Hs., nach einer ähnlichen Inhaltsangabe der Gesta Romanorum. Die Historia dieser Hs. ist nur wenig ausführlicher als das Register der Hs. N., sie trägt hier den Titel: historie septem sapientum. Es genügt auch hier die Mitteilung der entsprechenden Inhaltsangaben.

Poncianus cum prima vxore habuit filium nomine dyoclecianum. post obitum matris commisit eum septem sapientibus iuxta peticionem matris, et per septem annos bene informatus. sequens vxor peciit, ut eum vocaret, quia extinguere eum cupiebat. sed in stella videns, quod nisi per septem dies a sermone abstineret, alias moreretur, et sic abstinuit et per nouercam probatus, que se in facie dilacerat. pro quo ad suspendium debet duci.

ipsa dixit hystoriam de imperatore habente forestam, in qua aper homines interficiens. qui filiam suam promisit interficienti aprum. quem pastor quidam fricando et fructus ei dando, tandem interfecit et filiam duxit et tandem regnum obtinuit. sic magistri tibi faciunt. ex quo iterum motus contra filium.

Über die Versio Italica, ihr Verhältnis zu W1. M9.

In Eberts Jahrbuche IV, 166—175 machte Mussafia zuerst auf eine italienische Bearbeitung der Historia aufmerksam, die abgesehen von der starken Verkürzung der Rahmenerzählung sich dadurch von der gewöhnlichen Fassung unterscheidet, dass der 1. Meister die Erzählungen beginnt und somit der Kaiserin nur 6 Erzählungen in den Mund gelegt werden. Da diese Bearbeitung letzteres mit einer anderen italienischen Fassung 'Erasto' gemein hat, schloss Mussafia daraus auf eine Versio Italica der Historia. Manche Latinismen führten ihn zu der Annahme einer lateinischen Vorlage, die er dann in der Hs. der k. k. Hofbibl. 3332 fand und Wiener Sitzungsber. LVII, 92—118 veröffentlichte. Leider fehlt noch eine genaue Vergleichung dieser beiden Texte. Denn Mussafia hat bei seinem Abdruck zwar auf die italienischen Fassungen Rücksicht genommen, aber von Canis ab nur die auffallendsten Abweichungen notiert. Vielleicht lassen sich bei einer genauen Vergleichung noch manche interessante Abweichungen feststellen. So hob Mussafia im Jahrbuche hervor, dass in Medicus der König von England den Hippocrates rufen lässt, um seinen Neffen zu heilen (S. 169). In der lateinischen Vorlage heisst es aber contigit tunc temporis, quod filius cuiusdam regis infirmabatur graviter. Auffälligerweise heisst es aber auch in W1 accidit autem, quod rex anglye solempnes nuncios misit ad ipocratem, ut filium suum infirmum curaret. Dazu kommt, dass die Geschichte Gaza, wie sie in W1 erzählt wird, grosse Ähnlichkeit zeigt mit der Fassung der Versio Italica, in beiden Fällen handelt es sich um zwei Diener des Kaisers. Andererseits schliesst

sich, wie sich aus den Textproben ergeben, Wi1 ziemlich eng an F und M6, also an die Gruppe von Hss., deren ältester Vertreter die Hs p ist. Wir können demnach in Wi1 ein Mittelglied sehen zwischen dieser Gruppe und der **Versio Italica**. Leider ist uns ja Wi1 nicht vollständig erhalten, vielleicht liessen sich sonst noch manche Beziehungen zwischen beiden Gruppen feststellen.

Eine neue Hs. des Versio Italica, M9, habe ich nachgewiesen und **44 fgg.** beschrieben. Ihre Lesarten, von denen manche den Text der Wiener Hs. verbessern, gedenke ich an anderer Stelle zu verwerten.

Die Bearbeitung der Historia im ersten Teile der Hs. F und ihr Verhältnis zu den Bearbeitungen in der Scala celi und in der Summa recreatorum.

Während der Text der Hs. F, wie schon **91** bemerkt, von der Erzählung des zweiten Meisters an, der Hs. M6 sehr nahe steht, ist der erste Teil eine Bearbeitung, die auch in die Scala celi und in die Summa recreatorum Aufnahme gefunden hat. Mussafia hat a. a. O. S. 84—88 den Anfang beider Fassungen nebeneinander abgedruckt, sodass ich mich auf die Wiedergabe des Textes von F beschränken kann. Eine Vergleichung der drei Texte wird ihren Zusammenhang deutlich zeigen.

Fuit quidam imperator, Pontianus nomine, habens filium, Dyocletianum nomine, ab vxore sua mortua. quare cum sapientes vero romani vidissent, eum esse bone indolis, supplicauerunt imperatori, vt puerum septem artes liberales doceret. qui septem sapientes elegit, quibus filium ad informandum tradidit et illi filium a strepitu populi separauerunt et perfectissime' docuerunt. imperator autem interim accepta iuuencula regis castelle vxore, filium per decem annos non vidit. ipsa enim multociens de filio querens, cupiens ipsum videre, sed, sicut nouerca dolositate infecta, per verba palliata expressit multociens signa amoris. tandem per litteras post filium mittitur, et quod magistri vna secum venirent, mandatur. qui acceptis litteris iuuenem prius in subtiliori sciencia examinauerunt, scilicet arismetica (!). nam sub quatuor pedibus lecti eius quatuor folia edere posuerunt, et mane iuuene surgente et habita cognicione de mensura dixit: uel pauimentum est eleuatum, uel lectus vel tectum est depressum. quibus auditis disposuerunt. inspectis prius sideribus inuenerunt, si iuuenem tempore determinato adducerent, in primo eius verbo caperetur et interficeretur. si non adducerent, omnes capita amitterent. quod vt ipse audiuit, inspiciens stellas, vidit, si per septem dies ab omni verbo abstineret, se et omnes saluaret, licet difficulter. qui ait: peto, vt quilibet vno die me defendat. sed dormiente iuuene, in meridie talis visio est sibi demonstrata. videbatur sibi, quod quatuor vites egrediebantur de lecto et producebant septem ramos et in

medio coluber, qui mittebat venenum per ramos ad interficiendum in lecto iacentem. qui narrans magistris visionem. illi vero sideribus inspectis, inuenerunt, quod quatuor vites scilicet quatuor elementa, coluber nouerca, septem rami scilicet dies septem sequentes, in quibus si loqueretur, statim moreretur. et quia necesse erat, vt ad patrem accederet, ordinauerunt sapientes, vt quilibet eorum excusaret eum vna die et subuenirent in omni tribulacione istius diei.

illis autem cum eo ad patrem venientibus, iuuenis patri nichil respondit. audiuit a sapientibus, quod mutus sit effectus. confortans autem eum, vxor promisit, vt filium faceret loqui. et occurens cum mirabili affabilitate puero, eum salutauit. qui inclinando ei humiliter, verbum non dixit. ipsa vero ducens eum per manum ad cameram, dixit ad eum: dulcissime, deus michi dedit hanc graciam, vt talem haberem filium, sicut tu es, cuius non volo esse nouerca, sed mater. non est viuens in mundo, quem tantum diligo, sicut te, quasi si te portassem in vtero. accipe ergo me in matrem, et de tuo corde exeat verbum consolacionis et veri amoris. qui cum respondere contempnens, ipsa subiunxit: fili karissime, attende ad pulchritudinem et affectionem meam ad te, quia contempto amore patris tibi seruaui virginitatem. utere ergo concubitu meo et in nocte voluntates nostras mutuo exprimamus. que cepit ipsum tangere. qui totaliter renuens, de camera fugit. tunc nouerca tanquam coluber venenum effundens, nam vestibus scissis, facie volnerata capillis euulsis, prostrata in terram clamare cepit. imperator causam requirit, et ipsa cum lacrimis respondit: ingressus est filius tuus, volens me prius per verba, deinde per violenciam gloriam meam deviolando deturbare. tunc imperator furibundus inclusit filium in durissimo carcere et linire nititur dolores vxoris. prima dies. ipsa vero sciens, quod imperator multum alliciebatur ex hystoriis, uisa est ducere filium ad mortem per parabulas. unde cum appodiata esset ad gremium imperatoris, dixit: domine iam video, quid nobis eueniet de filio vestro, sicut accidit cuidam burgensi viridario suo. parabula. fuit quidam burgensis, qui habuit pinus, quod dedit colonis laborandum. cum quodam die venisset et vidit, quod de radice pini, qui multos fructus portare solebat, natus est pinicellus maiorum frondium, et maior fructus ita copiosos et bonos portare non poterat. requiritur causa ab ortulano. qui ait: pinicellus attrahit humorem maioris. qui iussit, prescindi maiorem propter graciam minoris. sed quid secutum est? nam pinicellus eciam exaruit, quia maior sibi influebat humorem et viriditatem. et, domine mi, iste ortus est dignitas vestra, pinus estis vos, pinicellus filius vester, iam fructus vestros volens deprimere et me violenter im-

1 ramorum — 2 'iacentem' fehlte — 31 Von hier ab vgl. Gödekes Abdruck der Scala celi in Benfeys Orient und Occident III, 404–407.

pugnare. communitas enim romana, attendens astuciam et scienciam, prescindet vos ab imperio causa senectutis. succidatis ergo plantulam, ne talia vobis euenient. tunc ipse motus ad interfectionem filii, conuocato toto cetu romano, propter scelus impositum filium adiudicat morti. tunc erigens se primus sapiens ait: o imperator, in quem prospiciunt omnes gentes, cuius iusticia deuulgatur vbique, attende, quid agas, ne tibi contingat, sicut accidit cuidam militi de fidelissimo leporario. imperator affectans scire parabolam, licet vix posset loqui sapientibus, credens eos corruptores filii. tunc sapiens ait: dicam, sed supplico, quod hodie filius vester preseruetur a morte. quod cum concessisset, dixi parabolam.

[Canis] fuit quidam miles habens leporarium optimum. et quia torneamentum debebat fieri in campis iuxta villam domus eius, ad quod miles et domina occurrerunt, dimisso paruulo in cunabulis tribus nutricibus, tandem ancille relicto infantulo in chamera cum leporario, ad spectaculum processerunt. tandem exiuit serpens maximus de scissuris muri antiqui, ascendens ad puerum. quod leporarius attendens, insurrexit contra serpentem, qui iam erat in cunis et ex vehementia belli versa est cuna cum infante, puero subtus manente sine lesione. interfecto igitur serpente ab eo totum pauementum cruore est cruentatum. ancillis autem reuersis et talibus in camera visis, flentes nunciauerunt domino, dicentes, quod leporarius puerum deuorasset. quo viso cruore leporarium interfecit. tandem eleuato lecto, puer sanus repertus est et frusta serpentis interfecti in angulis camere inuenta sunt. tunc miles cum fletu: heu, interfeci protectionem domus mee. et addidit sapiens: nunc cetus romanorum vna cum imperatore attendat. tu roma es tamquam infans, nutrita a tribus nutricibus, scilicet misericordia, sapiencia et iusticia. serpens est imperatrix, que vult deuorare honorem romanum, que vult maculare gloriam vestram. sed leporarius est filius vester, qui pugnat cum colubro, ne occidatur cetus romanus. tu ergo vis interficere leporarium custodientem imperium tuum. secunda dies. imperatrix vero in insaniam est versa. in nocte multum flere cepit. cui imperator compaciens, nitebatur eam consolare, et vt magis gauisa esset, promisit, vt in crastino moreretur filius. cui ipsa: quare creditis, quod ego affecto mortem filii vestri? certe, non propter me, sed propter vos, quia ex hystoriis factis percipio, quod ipse faciet de vobis, sicut fecit quidam pastor de apro.

parabola. [Aper] fuit quidam aper, qui elegit sibi quercum mire pulchritudinis in vna silua ad commedendas glandes, nec erat aliud animal, quod audebat eas commedere, nec requiescere sub ea. tandem venit vnus pastor ad colligendas glandes. quem videns aper, inuasit

29 masculare — 36 precipio —

enm. qui ascendens quercum saluatus est. pastor vero glandes apro proiecit multociens. tandem saturatus aper iuxta arborem se dormiendo proiecit. ille clam descendens et vna manu se tenens, altera manu ventrem apri fricabat. ad cuius fricacionem, cum pronus iacuisset, euaginato cultro ipsum interfecit. ita, domine mi, est de vobis. nam vos estis aper, quercus est, dignitas vestra, pastor est filius vester maledictus, qui solus ausus fuit inuadere dignitatem vestram, et scit nunc vos turbatum, colligit glandes, scilicet persuasionem illorum sapientum, qui prohibent siue impediunt iusticiam vestram, cum obdormietis, dissimulando tantum malum. tunc ipse euaginato gladio interficiet vos. tunc respondit imperator: nequaquam sic erit, sed cras morietur. qui summo mane surrexit et conuocatis principibus, iubet filium de carcere extrahi et prolata sentencia iussit eum ad mortem duci etc. secundus sapiens. tunc surrexit secundus, qui ait: quomodo sol perdidit lumen suum et fons copiosissimus est exiccatus! et hoc in sentencia huius iuuenis, in quo iusticia obscuratur et misericordia anichilatur. et principes romani, attendite, quia si tu nunc hanc sententiam executioni dederis, deus puniet te, sicut puniuit ypocratem. quam punicionem imperator affectans, sed ille differebat, donec rex promisit, filium illo die non moriturum. ille tunc, iuuene ad carcerem reducto, dixit secundus sapiens hanc parabolam. fuit

Es folgt hierauf Medicus, aber nach der Fassung der Gruppe p. Zur Vergleichung gebe ich hier den Anfang: fuit quidam famosus physicus, ypocras nomine, subtilis valde, qui omnes alios in sciencia excellebat. habebat autem quendam nepotem, nomine galienum, quem multum dilexit. Galienus vero erat excellentis ingenii, totis viribus ad hoc laborabat, vt artem medicine ab auunculo addisceret.

Bei näherer Vergleichung der drei Fassungen der Historia in der Scala celi, in der Summa recreatorum und in der Freiburger Hs. zeigen sich manche bemerkenswerte Unterschiede. Durch starke Kürzungen weicht die Summa von der Scala ab. Noch mehr als die Summa kürzt die Hs. F. So fehlt z. B. 85,8 - 14, so dass von dem Palaste, in dem der junge Prinz von den Meistern unterrichtet wird, nichts erwähnt ist; statt 85,16 - 21 'tunc barones Romani ad imperatorem accedentes supplicabant, ut vxorem duceret, ex qua suscepta prole imperium non deficeret in herede. requisitus etiam frequenter, imperator consensit. nobilis et pulchra iuvencula sibi eligitur et in matrimonio ei copulatur' steht in F nur 'imperator autem interim accepta iuuencula regis castelle vxore'. Es fehlt was 85,27—32 steht 'imperator ergo volens satisfacere suis votis, cum iam novem anni transiissent, in quibus non viderat filium, sed continue fuerat cum magistris missis raubis et equitaturis'. ferner 87,2 'de statu suo quaereret', 87,6 - 8 'qui dolens sine salutacione rediens denuntiauit vxori'; 87,15—18 'rogavit, ut

soli ingrederentur cameram, quia ei volebat revelare secreta. qui inclusi soli in camera'.

In der Summa und in der Hs. F fehlen folgende Züge gegenüber der Scala: 86,3—3 ne interrogatus ab aliquo sapiente, ipsi possint confundi: 87,1 dum super collum eius fleret prae gaudio: 88,11 portae franguntur. imperator faciliter intrat. Auffällig ist, dass in F wie in der Scala 86,18 'iacentem' fehlt. Trotzdem ist aber kaum eine noch nähere Beziehung zwischen diesen beiden Fassungen anzunehmen, im Gegenteil, F steht der Scala viel näher. Das bezeugt eine grosse Reihe wörtlicher Übereinstimmungen zwischen F und Scala, gegenüber Summa: 85,5—6 qui septem sapientes elegit, quibus filium ad informandum tradidit: 85,25—26 sicut nouerca dolositate infecta per verba . . expressit multociens signa amoris: 86,16—18 sed dormiente iuvene in meridie talis visio est sibi demonstrata. videbatur sibi, quod quatuor vites: 86,9 et mane iuuene surgente et habita cognicione de mensura u. s. w.

Aber ausser durch Kürzung unterscheidet sich die Fassung in F noch durch folgende Änderungen von Scala und Summa: 1) Der Kaiser heisst pontianus, der Sohn dyocletianus. 2) Die zweite Gemahlin des Kaisers ist eine iuuencula regis castelle. 4) Der Sohn bleibt per decem annos bei den Meistern. 4) Vor dem Traume des Jünglings wird noch erzählt: inspectis prius sideribus invenerunt: si iuuenem tempore determinato adducerent, in primo eius verbo caperetur et interficeretur. si non adducerent, omnes capita amitterent. quod vt ipse audiuit, inspiciens stellas vidit, si per septem dies ab omni verbo abstineret se, et omnes saluarem[1], licet difficulter. qui ait: peto, vt quilibet vno die me defendat; quod promiserunt. Neben dem Traum und dessen Auslegung ist dieser Zusatz eigentlich überflüssig.

Mit Ausnahme von 3 stimmen alle Änderungen mit der Gruppe p überein. Wie ist das zu erklären? Ursprüngliches haben wir in diesem Texte kaum zu sehen. Vermutlich hat der Schreiber von F die Fassung der Scala aus der Fassung der Gruppe p, die ihm ebenfalls vorlag, bereichert, aber, wie der Zusatz unter 4 zeigt, nicht besonders geschickt. Weshalb er von der Erzählung des zweiten Meisters an von der Scala abgewichen, lässt sich nicht sagen. Genaueres wird sich über die drei Fassungen erst auf Grund weiterer Untersuchungen über die Summa und über die Scala ermitteln lassen.

1) Man möchte verbessern 'et ipse salvaretur et omnes saluaret'.

Inhaltsverzeichnis.

Grössere Mitteilungen aus den Hss.



Lebenslauf.

Geboren am 17. Mai 1877 zu Clötze i/d. Altmark als Sohn des nunmehr verstorbenen Kaufmanns J. G. Fischer und seiner Ehefrau Ida, geb. Dröscher, besuchte ich, Martin Karl Hermann Fischer, nachdem ich bis zu meinem 12. Lebensjahre in der siebenklassigen Bürgerschule meiner Vaterstadt, darauf 1½ Jahr in der Vorbereitungsanstalt meines Bruders in Berlin vorgebildet worden, von Quarta an das Königl. Gymnasium zu Salzwedel, das ich Ostern 1897 mit dem Reifezeugnis verliess, um auf den Universitäten Berlin und Greifswald deutsche und neuere Philologie zu studieren. Am 31. Juli 1901 bestand ich das examen rigorosum. Während meiner Studienzeit besuchte ich die Vorlesungen, Übungen und Seminarien der Herren Professoren und Dozenten Brandin, Brandl, Dessoir, Harsley, Herrmann, Konrath, R. M. Meyer, Münch, Quiggin, Pariselle, Rehmke, Reifferscheid, Roediger, Erich Schmidt, Schulz-Gora, Schuppe, Siebs, Stengel, Stumpf, Tobler, Weinhold, Zimmer, denen allen ich herzlichsten Dank schulde. Zu besonderem Danke bin ich Herrn Geheimen Regierungsrat Professor Dr. Al. Reifferscheid verpflichtet, der mich zu vorliegender Arbeit anregte und bei der Abfassung derselben jederzeit mit Rat und That aufs gütigste unterstützte. Ihm verdanke ich auch sonst mannigfache Anregung in meinem Studium.

Thesen.

1. Eine genauere Kenntnis der lateinischen Litteratur des Mittelalters ist dem Germanisten unerlässlich.
2. Gesta Romanorum und Historia septem sapientum gehen auf denselben Urheber zurück.
3. Die Historia bildete ursprünglich mit den Gesta Romanorum ein Ganzes.
4. Die Drucke der Historia fussen auf einer Hs. der Gruppe $B_2CM_6\ _7W$.
5. Die deutsche Prosa des Mittelalters verdient neben der gleichzeitigen Poesie eingehende Beachtung.
6. Die Behauptung, alle Briefe Goethes an Frau von Stein seien offene Billets gewesen, ist nicht haltbar.